

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORWORT</b> .....	<b>1</b>	<b>GRUNDLEGENDE BEDIENUNG (WIEDERGABE)</b> .....	<b>48</b>
NETZSPANNUNGSEINSTELLUNG AM GERÄT .....	1	WAHL EINER EINGANGSQUELLE .....	48
COPYRIGHT .....	1	i.LINK-FUNKTION .....	48
<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>1</b>	VIDEO CONVERT (VIDEOKONVERTIERUNG) .....	48
<b>BESCHREIBUNG</b> .....	<b>2</b>	WAHL DES SURROUND-MODUS .....	49
<b>MERKMALE</b> .....	<b>4</b>	EINSTELLEN DER HAUPTLAUTSTÄRKE .....	49
<b>MITGELIEFERTES ZUBEHÖR</b> .....	<b>5</b>	EINSTELLEN DES KLANGFARBENREGLERS (BASS & HÖHEN) .....	49
<b>FRONTPLATTE</b> .....	<b>6</b>	VORÜBERGEHENDES AUSSCHALTEN DES TONS .....	49
FLUORESCENZ-DISPLAY UND ANZEIGEN .....	7	VERWENDUNG DES EINSCHLAF-TIMERS .....	49
<b>RÜCKSEITE</b> .....	<b>8</b>	NACHTMODUS .....	50
<b>FERNBEDIENUNG RC3200B</b> .....	<b>10</b>	DIALOGNORMALISIERUNGSMELDUNG .....	50
BEZEICHNUNG UND FUNKTION DER TEILE .....	10	RE-EQ .....	50
EINLEGEN DER BATTERIEN .....	10	LIP.SYNC .....	50
REICHWEITE DER FERNBEDIENUNG .....	10	<b>SURROUND MODE (SURROUND-MODUS)</b> .....	<b>51</b>
AKTIVIEREN DER RC3200B .....	11	SURROUND .....	51
FERNBEDIENEN VON GERÄTEN .....	11	SOURCE DIRECT .....	51
A/V AMP .....	12	PURE DIRECT .....	51
MULTI ROOM A/B .....	13	<b>WEITERE FUNKTIONEN</b> .....	<b>55</b>
TUNER 1/2 .....	15	VIDEO AUTO ON/OFF-FUNKTION .....	55
AUFZEICHNEN VON MAKROS .....	15	AUTO VIDEO SELECTOR (AUTO VIDEO SEL) .....	55
ANZEIGEN DES STATUS DES SR9600 AN DER RC3200B .....	16	ABSCHWÄCHUNG DES ANALOGEINGANGSSIGNALS .....	55
ARBEITEN MIT DEN VERSCHIEDENEN MODI .....	17	WIEDERGABE ÜBER DEN KOPFHÖRER .....	55
ÄNDERN VON EINSTELLUNGEN .....	17	DOLBY KOPFHÖRER-MODUS .....	55
LERNEN VON BEFEHLEN .....	19	VIDEO ON/OFF .....	56
RC3200BSETUP .....	20	DISPLAY MODE .....	56
ZUR BESONDEREN BEACHTUNG .....	20	WAHL EINES ANALOGEN TONEINGANGS ODER DIGITALEN TONEINGANGS .....	56
REINIGEN DER RC3200B .....	20	AUFNAHME EINER ANALOGEN SIGNALQUELLE .....	56
RÜCKSTELLEN DER RC3200B .....	20	7.1-KANAL-EINGANG .....	57
<b>ANSCHLÜSSE</b> .....	<b>21</b>	LAUTSPRECHER A/B .....	57
AUFSTELLUNG DER LAUTSPRECHER .....	21	AUX2-EINGANG .....	57
ANSCHLIESSEN DER LAUTSPRECHER .....	21	<b>ALLGEMEINE BEDIENUNG (TUNER) ...</b>	<b>58</b>
ANSCHLIESSEN VON AUDIOKOMponentEN .....	22	TUNER-WIEDERGABE .....	58
ANSCHLIESSEN VON VIDEOKOMponentEN .....	23	SENDER-SPEICHERUNG .....	59
WEITERFÜHRENDE ANSCHLÜSSE .....	25	RDS-BETRIEB .....	61
ANSCHLIESSEN VON GERÄTEN AN DIE FERNSTEUERUNGSBUCHSEN .....	25	<b>MEHRRaum-SYSTEM</b> .....	<b>62</b>
ANSCHLIESSEN DER ANTENNEN .....	26	MEHRRaum-WIEDERGABE UNTER VERWENDUNG DER MULTI ROOM OUT-BUCHSEN .....	62
ANSCHLÜSSE FÜR MEHRRaum-WIEDERGABE .....	27	MEHRRaum-WIEDERGABE UNTER VERWENDUNG DER MULTI SPEAKER-BUCHSEN .....	62
ANSCHLIESSEN VON i.LINK-KOMponentEN .....	28	BETRIEB DER MEHRRaum-AUSGÄNGE MIT DER FERNBEDIENUNG AUS RAUM MULTI A ODER B .....	63
ANSCHLIESSEN VON SONSTIGEN GERÄTEN .....	29	<b>STÖRUNGSSUCHE</b> .....	<b>64</b>
<b>EINRICHTUNG</b> .....	<b>30</b>	HDMI .....	65
EINBLENDUNGSANZEIGEN (OSD-MENÜSYSTEM) .....	30	i.LINK (AUDIO) .....	65
1 INPUT SETUP .....	32	<b>TECHNISCHE DATEN</b> .....	<b>66</b>
2 SPKR (LAUTSPRECHER) SETUP .....	35	<b>ABMESSUNGEN</b> .....	<b>66</b>
3. SURROUND SETUP .....	41		
4.VIDEO SETUP .....	43		
5 PREFERENCE (BEVORZUGTE EINSTELLUNGEN) .....	44		
6 ACOUSTIC EQ (AKUSTISCHER EQUALIZER) .....	46		
7 AUDIO STATUS (AUDIO-STATUS) .....	47		

# VORWORT

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt vor dem Anschließen des Geräts an das Stromnetz sorgfältig durch.

## NETZSPANNUNGSEINSTELLUNG AM GERÄT

Ihr Marantz Produkt ist für die Netzspannung in Ihrer Region geeignet und entspricht den Sicherheitsanforderungen. SR9600 kann nur mit einer Spannung von 230 V AC betrieben werden.

## COPYRIGHT

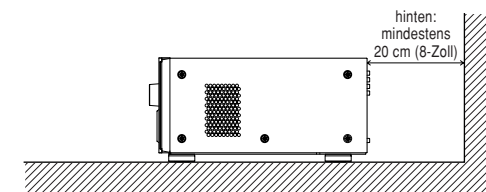
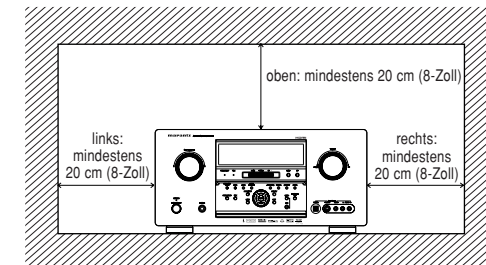
Das Überspielen und Wiedergeben urheberrechtlich geschützter Werke ist nur erlaubt, wenn dabei die Rechte von Dritten nicht verletzt werden. Weitere Informationen sind folgenden Unterlagen zu entnehmen:

- Copyright-Gesetz 1956
- Gesetz für dramatische und musikalische Aufführungen 1958
- Aufführerschutzgesetze 1963 und 1972
- Jegliche nachfolgenden Gesetze und Vorschriften

## SICHERHEITSHINWEISE ZUR INSTALLATION

Damit die Hitze abstrahlen kann, achten Sie darauf, dass sich zwischen diesem Gerät und der Wand oder anderen Komponenten ein Freiraum von mindestens 20 cm/8 Zoll über und hinter dem Gerät sowie auf beiden Seiten des Gerätes befindet.

- Decken Sie die Entlüftungsöffnungen nicht ab.



DEUTSCH

# EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, daß Sie sich für den DTS/Dolby Digital Surround-Receiver SR9600 von Marantz entschieden haben.

Dieses erstaunliche Gerät ist so gebaut, daß es Ihnen jahrelanges, problemloses Heimkinovergnügen bietet.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Wir empfehlen, das gesamte Handbuch zu lesen, bevor Sie den SR9600 anschließen und in Betrieb nehmen.

Da es verschiedene Anschluß- und Konfigurationsmöglichkeiten gibt, empfehlen wir Ihnen, sich ausführlich von Ihrem Marantz-Fachhändler über die Einstellung Ihrer persönlichen Heimkinoanlage zu beraten zu lassen.

## BESCHREIBUNG

# THX

U L T R A.

THX® ist ein exklusiver Satz von Normen und Technologien, die von der weltberühmten Filmproduktionsfirma Lucasfilm Ltd. entwickelt wurden. Das THX-Format entwickelte sich ausgehend vom Wunsche George Lucas, Filmsoundtracks so wirklichkeitsgetreu wie möglich sowohl in Kinosälen als auch in Ihrem Heimkino wiederzugeben.

Die THX-Ingenieure entwickelten patentierte Technologien, um den Ton eines Kinosaals präzise auf ein Heimkinosystem zu übertragen und die dabei auftretenden tonalen und räumlichen Abweichungen auszugleichen.

Wenn der THX-Modus des SR9600 eingeschaltet ist, werden für die Wiedergabe automatisch drei verschiedene THX-Technologien verwendet: Re-Equalization (Kinoabgleich) - Sorgt bei Ihrer Heimkinoanlage für die korrekte tonale Ausgewogenheit, wie sie in einem Kinosaal zu hören ist.

Diese Töne werden normalerweise für die hellere Wiedergabe in einem großen Kinosaal gemischt. Mit Hilfe der Re-EQ-Funktion wird diese Mischung für die Verwendung im Heimkino ausgeglichen und dadurch verhindert, dass die Soundtracks zu hell und scharf klingen, wenn Sie sich einen Film zu Hause ansehen.

Timbre Matching (Timbre-Abstimmung) - Filtriert die an die Surround-Lautsprecher ausgegebenen Daten, so dass sie genauer mit den tonalen Gegebenheiten der Tonwiedergabe von den Frontlautsprechern übereinstimmen.

Auf diese Weise wird eine übergangslose Schwenkung zwischen den Frontlautsprechern und den Surround-Lautsprechern ermöglicht.

Adaptive Decorrelation (Anpassungsfähige Entkorrelation) - Ändert die Zeit- und Phasenbeziehung des einen Surround-Lautsprechers in Bezug zum anderen geringfügig ab.

Dadurch wird die Hörposition erweitert, und mit nur zwei Surround-Lautsprechern wird dieselbe großräumige Surround-Erfahrung gemacht wie in einem Kinosaal, in dem sich zahlreiche Surround-Lautsprecher befinden.

Der Marantz SR9600 wurde, zusätzlich zu den oben beschriebenen Technologien, zahlreichen strengen Qualitäts- und Leistungsüberprüfungen unterzogen, um die THX-Zulassungsmarkierung von Lucasfilm Ltd. zu bekommen.

Die THX-Anforderungen decken jeden Aspekt der Aufführung, einschließlich Leistung und Betrieb des Vorverstärkers und Leistungsverstärkers, und Hunderte von Parametern sowohl im analogen als auch im digitalen Tonbereich. Die Tonwiedergabe von Filmen, die im Dolby Digital-, DTS-, Dolby Pro

Logic-, Stereo- und Mono-Format codiert wurden, wird in allen Modi verbessert, wenn bei der Wiedergabe der THX-Modus gewählt wird. Der THX-Modus sollte allerdings nur für die Wiedergabe von Kinofilmen gewählt werden. Für die Wiedergabe von Musikprogrammen, Fernsehfilmen oder anderen Fernsehprogrammen, z. B. Sportsendungen, Talk Shows usw., ist es nicht erforderlich, den THX-Modus einzuschalten, da diese Programme ursprünglich sowieso für die Wiedergabe in einem kleinen Raum konzipiert waren.

THX und Ultra2 sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Firma THX Ltd. Surround EX ist eine gemeinsam entwickelte Technologie von THX und Dolby Laboratories, Inc. und ist ein Warenzeichen von Dolby Laboratories, Inc. Unter Genehmigung verwendet. Alle Rechte vorbehalten.

# THX

U L T R A<sub>2</sub>.

Das System **THX Ultra2** bietet kompromisslose 7.1-Kanal-Wiedergabe von jedem Mehrkanal-Programm, sei es der Soundtrack eines Filmes oder Musik, über den größtmöglichen Sitzbereich. Für das System THX Ultra2 gibt es zwei zusätzliche Möglichkeiten der Signalverarbeitung, wie unten beschrieben.

### A.S.A (ADVANCED SPEAKER ARRAY) (Fortgeschrittene Lautsprecheranordnung)

„ASA“ ist eine firmeneigene THX-Technologie, mittels derer der Ton von den beiden Surround-Lautsprechern und den beiden hinteren Surround-Lautsprechern verarbeitet wird, um das optimale Klangerlebnis zu erzeugen. Wenn Sie Ihre Heimanlage einrichten und dabei alle acht Lautsprecher verwenden (Links, Mitte, Rechts, Surround rechts, Surround hinten rechts, Surround hinten links, Surround links und Subwoofer), wird der lieblichste Ton erzeugt, wenn Sie die beiden hinteren Surround-Lautsprecher nahe aneinander aufstellen und diese dabei in Richtung Vorderseite des Zimmers zeigen, wie in der Abbildung gezeigt. Falls Sie die beiden hinteren Surround-Lautsprecher aus praktischen Gründen weit voneinander aufstellen müssen, müssen Sie den Bildschirm THX Audio-Einstellung (**THX Audio Set-up**) aufrufen und die Einstellung wählen, die am genauesten der Entfernung der beiden Lautsprecher von einander entspricht, damit das Surround-Klangfeld erneut optimiert wird. Das ASA-System wird in zwei neuen Surround-Modi verwendet: THX Ultra2 Cinema und THX Music.

### B.G.C. (BOUNDARY GAIN COMPENSATION) (Grenzverstärkungsausgleich)

Falls Ihr Hörraum so beschaffen ist (aus praktischen oder ästhetischen Gründen), dass sich die Mehrheit der Zuhörer in der Nähe der hinteren Wand befinden, kann den resultierende Basspegel von der

Wand (der „Grenzfläche“) so verstärkt klingen, dass der Ton insgesamt „dröhnend“ wirkt. Die THX Ultra2 Receiver enthalten eine BGC-Funktion (Grenzverstärkungs-Ausgleichsfunktion), die für bessere Bass-Balance sorgt. Die BGC-Funktion wird durch die Wahl der Einstellung „THX Ultra2 Subwoofer-Yes“ im Abschnitt (Boundary Gain Compensation) (Grenzverstärkungsausgleich) des Einstellungsmenüs „THX Audio“ gewählt.

## THX SURROUND EX

THX Surround EX — Dolby Digital Surround EX ist eine gemeinsame Entwicklung von Dolby Laboratories und THX Ltd.

In einem Kino können die Soundtracks von Filmen, die mit der Dolby Digital Surround EX-Technologie codiert wurden, einen zusätzlichen Kanal wiedergeben, der bei der Programmierung hinzugefügt wurde. Dieser Kanal, der hinterer Surround-Kanal genannt wird, platziert den Klang hinter dem Hörer, zusätzlich zu der bereits vorhandenen Kanälen: vorne links, vorne Mitte, vorne rechts, Surround rechts, Surround links und Subwoofer. Dieser zusätzliche Kanal bietet die Möglichkeit für ein detaillierteres Klangbild hinter dem Hörer und erzeugt somit ein tieferes, räumlicheres Ambiente und bessere Klangortung als je zuvor. Filme, die mit der Dolby Digital Surround EX-Technologie hergestellt wurden, können entsprechend auf der Verpackung gekennzeichnet sein, falls sie für den Heimgebrauch auf den Markt kommen. Eine Liste von Filmen, die mit dieser Technologie hergestellt wurden, ist auf der Dolby-Website unter [www.dolby.com](http://www.dolby.com) zu finden. Eine Liste der verfügbaren DVD-Discs, die mit dieser Technologie codiert wurden, ist unter [www.thx.com](http://www.thx.com) zu finden.

Nur Receiver und Controller, die mit dem THX Surround EX-Logo versehen sind, können diese neue Technologie beim Heimgebrauch für naturgetreue Wiedergabe verwenden, wenn sie auf den THX Surround EX-Modus geschaltet sind. Dieses Produkt kann den THX Surround EX-Modus auch während der Wiedergabe von 5.1-Kanal-Tonmaterial aktivieren, das nicht mit Dolby Digital Surround EX codiert ist. In einem solchen Fall hängt die Information, die zum hinteren Surround-Kanal geleitet wird, vom Programm ab, und es kann vorkommen, dass die Wiedergabe über den zusätzlichen Kanal, in Abhängigkeit von einem gegebenen Soundtrack und dem Geschmack der einzelnen Hörer, nicht besonders angenehm klingt.

„SURROUND EX™“ ist ein Warenzeichen der Firma Dolby Laboratories. Unter Genehmigung verwendet.

DIGITAL  
**dts**  
SURROUND

Die DTS-Technologie wurde im Jahre 1994 entwickelt, um Digitalton über 5.1-Kanäle in Ihr Heimkino zu bringen.

DTS bietet Ihnen Tonqualität der Spitzenklasse und bringt getrennten Multikanal-Digitalton zu Filmen und Musik.

DTS ist ein Multikanal-Tonsystem, das entwickelt wurde, um den vollen Bereich an Digitaltönen wiederzugeben.

Der kompromisslose DTS-Digitalverarbeitungsprozess setzt neue Qualitätsnormen bei der Tonwiedergabe in einem Kino und in einem Heimkino, da Sie eine genaue Kopie der Mutterbandaufnahme genießen können.

Jetzt kann jeder Kinozuschauer die Tonwiedergabe so hören, wie dies vom Regisseur vorgesehen war.

DTS kann zu Hause für Filme oder Musik verwendet werden, die auf DVDs, LDs oder CDs aufgezeichnet sind.

„DTS“ und „DTS Digital Surround“ sind eingetragene Warenzeichen der Firma Digital Theater Systems, Inc.

**dts** NEO:6

Der Vorteil der getrennten Multikanal-Systeme über die Matrix-Systeme ist wohl bekannt.

Aber selbst in Heimen, die mit Multikanal-Systemen ausgestattet sind, bleibt die Notwendigkeit für die Matrix-Kodierung von hoher Qualität erhalten. Dies ist so, weil das Verzeichnis der auf Discs und VHS-Kassetten zur Verfügung stehenden Filme sowie der analogen Fernsehprogramme sehr umfangreich ist. Der typische Matrix-Decoder von heute gewinnt einen mittleren Kanal und einen Mono-Surround-Kanal von 2-Kanal-Matrix-Stereotonmaterial. Er ist besser als eine einfache Matrix, da er eine Steuerungslogik enthält, um die Kanaltrennung zu verbessern, aber aufgrund seines begrenzten Mono-Surround-Tons kann er für Benutzer, die an getrennten Multikanal-Ausgang gewohnt sind, enttäuschend sein.

Neo:6 bietet verschiedene wichtige Verbesserungen, wie folgt:

- Neo:6 bietet bis zu 6 Vollbereichskanäle mit Matrix-Decodierung von Matrix-Stereotonmaterial. Die Benutzer der Anlagen mit 6.1- und 5.1-Kanälen gewinnen 6 bzw. 5 getrennte Kanäle, entsprechend der Auslegung der standardmäßigen Heimkino-Lautsprecheranlage.
- Neo:6-Technologie ermöglicht die getrennte Steuerung der verschiedenen Klangelemente in einem Kanal oder in mehreren Kanälen, auf eine Art, die auf natürliche Weise aus der Originaldarstellung folgt.
- Neo:6 bietet einen Musikmodus an, um die Nichtmatrix-Stereoaufzeichnungen auf 5 oder 6 Kanäle zu erweitern, so dass die Feinheit und Integrität der Original-Stereoaufnahme nicht beeinträchtigt wird.





DTS-ES Extended Surround-Wiedergabe ist ein neues digitales Multikanal-Signalformat, das von der Firma Digital Theater Systems Inc. entwickelt wurde. Es bietet ausgezeichnete Kompatibilität mit dem herkömmlichen DTS Digital Surround-Format, verbessert den Surround-Eindruck und die räumliche Wiedergabe von 360° aber beträchtlich. Dies geschieht dank eines noch mehr erweiterten Surround-Signals. Dieses Format wird seit 1999 in kommerziellen Kinos verwendet. Zusätzlich zu den 5.1 Surround-Kanälen (FL, FR, C, SL, SR und LFE) bietet das Format DTS-ES Extended Surround noch einen zusätzlichen SB-Kanal (hinterer Surround-Kanal) für die Surround-Wiedergabe, so dass man von einem Wiedergabesystem mit 6.1-Kanälen sprechen kann. Das Format DTS-ES Extended Surround enthält zwei Signalfomate mit verschiedenen Aufnahmeformaten für die Surround-Signale, nämlich DTS-ES Discrete 6.1 und DTS-ES Matrix 6.1.

„DTS“, „DTS-ES Extended Surround“ und „Neo:6“ sind Warenzeichen der Firma Digital Theater Systems, Inc.



Die Stereo-CD ist ein 16-Bit-Tonträger mit einer Abtastfrequenz von 44,1 kHz. Professionelle Tonwiedergabe mit 20 oder 24 Bit gibt es seit geraumer Zeit, und es besteht ein zunehmendes Interesse an höheren Abtastfrequenzen, sowohl für die Aufnahme als auch für die Wiedergabe zu Hause. Eine höhere Bitrate bietet einen erweiterten dynamischen Bereich. Höhere Abtastfrequenzen ermöglichen einen breiteren Frequenzgang und die Verwendung von Anti-Alias- und Wiederherstellungsfiltren mit besseren Toncharakteristiken.

Das Format DTS 96/24 ermöglicht die Codierung von 5.1-Kanal-Tonquellen mit einer Abtastfrequenz von 96 kHz und einer Bitrate von 24 Bit auf DVD-Videoiteln.

Als DVD-Video zuerst auf den Markt kam, wurde es möglich, die Tonwiedergabe mit 96 kHz und 24 Bit auch im eigenen Heim zu genießen, aber nur in zwei Kanälen und mit starken Einschränkungen bezüglich der Bildwiedergabe. Daher hatte diese Anwendung wenig praktischen Nutzen.

DVD-Audio ermöglicht die 96/24-Wiedergabe über sechs Kanäle, aber ein neues Wiedergabegerät ist dazu erforderlich und nur die analogen Ausgänge sind vorhanden, so dass die Verwendung von D/A-Wandlern und die im Wiedergabegerät eingebauten analogen Elektronikvorrichtungen erforderlich sind.

Das Format DTS 96/24 weist die folgenden Funktionsmerkmale auf:

1. Tonqualität, die für die 96/24-Originalaufnahme transparent ist.
2. Volle Rückwärts-Kompatibilität mit allen bestehenden Decodern. (Die bestehenden Decoder geben ein Signal mit einer Frequenz von 48 kHz aus.)
3. Es ist kein neues Wiedergabegerät erforderlich: Das Format DTS 96/24 kann auf DVD-Video Discs sowie auf dem Video-Bereich von DVD-Audio Discs verwendet werden, die von allen DVD-Spielern wiedergegeben werden können.
4. 96/24 5.1-Kanal-Ton mit Videofilmwiedergabe hoher Qualität für Musikprogramme und andere Film-Tonspuren auf DVD-Video Discs.

„DTS“ und „DTS 96/24“ sind Warenzeichen der Digital Theater Systems, Inc.



Das Dolby Digital-System ermöglicht Ihnen die Verwendung eines digitalen Fernsehers sowie von DVD-Tonträgern im Dolby Digital-Tonformat. Außerdem werden im Dolby Digital-Format alle 5 Hauptkanäle (linker, mittlerer und rechter Bildschirmanal, linker und rechter Surround-Kanal) über den gesamten Tonbereich verwendet, und der Anlage kann, falls erwünscht, ein Subwoofer (0.1) für die tiefen Töne hinzugefügt werden.

Dolby Surround Pro Logic II ist eine verbesserte Matrix-Decodierungstechnologie, die eine präzisere Ortung des Tones ermöglicht und ein realistischeres Schallfeld des mit Dolby Surround-Codierung aufgezeichneten Programmmaterial erzeugt. Sie bietet ein überzeugendes dreidimensionales Schallfeld bei der Wiedergabe von herkömmlichen Musik-Stereoaufnahmen und ist ideal für die Erzeugung von Surround-Klang in einem Auto geeignet. Die herkömmlichen Surround-Programme lassen sich problemlos mit Dolby Pro Logic II-Decodern verwenden, während die Soundtracks so codiert werden, dass sie von der Wiedergabe mit Pro Logic II-Decodierung vollen Gebrauch machen, einschließlich der Kanaltrennung für den linken und rechten Surround-Lautsprecher. (Derartiges Tonmaterial ist auch für herkömmliche Pro Logic-D decoder geeignet.)

Dolby Digital EX erzeugt von 5.1-Kanal-Tonquellen einen vollen 6-Kanal-Tonausgang über den gesamten Tonbereich. Dies geschieht mit Hilfe eines Matrix-Decoders, der von den zwei Surround-Kanälen der ursprünglichen Aufnahme drei Surround-Kanäle erzeugt. Für beste Ergebnisse sollte das Dolby Digital EX-System für die Wiedergabe von Soundtracks von Filmen verwendet werden, die mit Dolby Digital Surround EX-Codierung aufgenommen wurden.

### Über Dolby Pro Logic IIx

Dolby Pro Logic IIx-Technologie bietet durch die Wiedergabe über 7.1 Kanäle eine natürliche Hörerfahrung für die Heimkinoanlage. Dolby Pro Logic IIx ist ein Ergebnis der Erfahrungen, die die Firma Dolby auf dem Gebiete des Surround-Klangs und der Matrix-Decodieretechnologien gesammelt hat und ist eine vollständige Lösung für die Surround-Klangwiedergabe, die das Hörerlebnis bei der Wiedergabe von Tonquellen mit Stereo- und 5.1-Kanal-Codierung maximiert.

Dolby Pro Logic IIx ist vollständig mit Dolby Surround Pro Logic-Technologie kompatibel und kann eine Vielzahl der im Handel erhältlichen Videokassetten und Fernsehprogramme, die mit Dolby Surround codiert sind, auf optimale Weise mit verbesserter Tiefe und Raumaufklärung decodieren. Diese Technologie kann auch Stereoaufnahmen hoher Qualität und 5.1-Kanal-Musikaufnahmen mit fortgeschrittener Auflösung nahtlos in ein Hörerlebnis mit 6.1- oder 7.1-Kanal-Wiedergabe verarbeiten.




Die Dolby-Kopfhörertechnologie bietet Surround-Klang bei der Wiedergabe über den Kopfhörer. Bei der Wiedergabe von Mehrkanal-Tonhalten über den Kopfhörer, beispielsweise von Filmen, die auf einer DVD aufgezeichnet sind, ist das dabei auftretende Hörerlebnis von dem bei der Wiedergabe über die Lautsprecher auftretenden Hörerlebnis fundamental verschieden. Da die Kopfhörer-Lautsprechertreiber die Ohrmuschel bedecken, ist das dabei auftretende Hörerlebnis vom normalen Hörerlebnis über die Lautsprecher sehr verschieden. Dolby verwendet patentierte Kopfhörerperspektiven-Kurven, um dieses Problem zu lösen, und bietet einen ermüdungsfreies, umfassendes Heimkino-Hörerlebnis. Der Dolby-Kopfhörer bietet auch eine außergewöhnliche dreidimensionale Tonwiedergabe von Stereosignalquellen.

Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories. „Dolby“, „Pro Logic“ und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen der Dolby Laboratories.



Circle Surround II (CS-II) ist eine leistungsstarke und vielseitige Mehrkanal-Technologie. CS-II ist so konzipiert, dass es die Wiedergabe mit bis zu 6.1-Kanal-Surround-Sound von Mono- und Stereotonquellen ermöglicht, sowie von Tonquellen, die mit CS- und andere Matrix-Codierung codiert sind. In allen Fällen erweitert der Decoder die Tonwiedergabe auf 6 Surround-Kanäle und ein Niederfrequenz-/Subwoofer-Signal. Der CS-II-Decoder erzeugt ein Hörumfeld, das den Hörer

„mitten“ in die musikalische Aufführung versetzt und sowohl Videoquellen mit herkömmlichem Hi-Fi-Ton als auch solche mit Surround-Codierung drastisch verbessert. CS-II bietet Surround-Abmischung der hinteren Kanäle, um die Trennung und Bildpositionierung stark zu verbessern, um dem Hörer einen erhöhten Wirklichkeitssinn zu bieten, und zwar sowohl für Audio- als auch für A/V-Produktionen. CS-II bietet viele weitere praktische Funktionen, wie die Dialogdeutlichkeit (SRS-Dialog) für Filme und die kinoartige Bassbereicherung (TruBass). CS-II sorgt dafür, dass der Dialogteil von Filmen klarer und deutlicher zu hören ist und die Bassfrequenzen im Originalprogramm tiefer wiedergegeben werden – wodurch die Beschränkung der niedrigen Frequenzen bei der Wiedergabe über die Lautsprecher um eine volle Oktave aufgehoben wird.

Circle Surround II, TruSurround XT, Dialog Clarity, TruBass, SRS und das  -Symbol sind Warenzeichen von SRS Labs, Inc. Die Technologien Circle Surround II, TruSurround XT, Dialog Clarity und TruBass werden unter Lizenz von SRS Labs, Inc verwendet.



HDCD® (High Definition Compatible Digital®, d. h. hochauflösende digitale Wiedergabe) ist ein patentierter Vorgang, um bei der Wiedergabe einer Compact Disc den vollen Reichtum und alle Details der ursprünglichen Mikrofonaufzeichnung zu erzeugen.

CDs mit HDCD-Codierung klingen besser, weil sie mit 20 Bit echter Musikinformation aufgezeichnet sind, anstatt mit 16 Bit wie bei allen herkömmlichen CDs.

Das HDCD-Format überwindet die Beschränkungen des 16-Bit-CD-Formats, indem es ein fortgeschrittenes System für die Codierung der zusätzlichen vier Bits auf die CD verwendet, wobei es aber vollständig mit dem herkömmlichen CD-Format kompatibel bleibt.

Wenn Sie sich HDCD-Aufzeichnungen anhören, hören Sie einen größeren Lautstärkeumfang, eine dreidimensionale Tonstufe und ein äußerst natürliches Vokal- und Musiktimbre.

HDCD bietet Ihnen die Substanz, die Tiefe und das Gefühl der Originalaufführung, und nicht nur eine flache, digitale Imitation.

Das HDCD-System ist unter Lizenz von Microsoft hergestellt. Dieses Produkt ist durch eines oder mehrere der folgenden Patente abgedeckt: In den USA: 5,479,168 5,638,074 5,640,161 5,808,574 5,838,274 5,854,600 5,864,311 5,872,531, und in Australien 669,114; weitere Patente sind angemeldet.

## MERKMALE

Der SR9600 ist mit der neuesten Generation von Technologien der digitalen Surround-Sound-Decodierung ausgestattet, einschließlich von Dolby Digital EX, Dolby Digital, DTS ES (Discrete 6.1 und Matrix 6.1), DTS Neo:6 (Cinema, Music), Dolby Pro-Logic II (Movie, Music und Game), Dolby Pro-Logic IX (Movie, Music und Game) sowie Circle Surround II (Cinema, Music und Mono).

Darüber hinaus hat Marantz bei der Auslegung dieser Komponente auch die zukünftige technische Entwicklung sorgfältig berücksichtigt. Dank Ausstattung mit Vorverstärker-Ausgangsbuchsen, 7.1-kanaligen Direkteingängen sowie einer RS-232C-Schnittstelle verkörpert der SR9600 die Technologie von morgen – heute!

### • THX Ultra-Zulassung

Die separaten Verstärker für 7 Kanäle liefern eine robuste Ausgangsleistung, die selbst für die schwierigsten akustischen Verhältnisse ausreicht, die in großen Räumen angetroffen werden.

Enorm hohe Leistungsreserven verleihen der Anlage eine beträchtliche Dynamikleistung bei hohen Lautstärkepegeln.

Jeder der sieben Hauptkanäle wird mit einer Leistung von 140 Watt versorgt. Die Endverstärkerstufe zeichnet sich durch fortschrittliche, hochwertige Netzteilkondensatoren mit hoher Speicherkapazität sowie durch vollständig diskret ausgelegte Ausgangsstufen aus, die in Wärmesenken aus Aluminiumguss untergebracht sind.

### • 7-kanaliger Stromrückkopplungs-Verstärker

Die Stromrückkopplungs-Topologie vereinigt eine hohe Gesamtbetriebsstabilität mit einem hervorragenden Frequenzgang, während nur minimale Beträge negativer Rückkopplung erforderlich sind.

Dieser Schaltungsaufbau liefert ein hervorragendes Einschwingverhalten und eine überragende klangliche Transparenz.

Der SR9600 ist mit digitalen Signalverarbeitungs-Schaltungen vom letzten Stand der Technik ausgerüstet, und jeder der 7 Kanäle besitzt einen eigenen 192-kHz/24-Bit-D/A-Wandler. Unabhängige Spannungsversorgungsschaltungen sind jeweils für das Fluoreszenz-Display, das Audio- und das Videoteil vorgesehen, um für eine maximale Trennung, optimale Signalreinheit und einen äußerst breiten Dynamikbereich zu sorgen. In Verbindung mit den speziell ausgewählten und auf dieses Gerät abgestimmten Bauteilen ergibt sich ein harmonisches Zusammenwirken aller Elemente in der originalgetreuen Reproduktion des vom Komponisten und Interpreten angestrebten Musikerlebnisses.

Der Konstruktion und Fertigung des SR9600 lagen hilfreiche Informationen zugrunde, die nach Konsultation einer großen Anzahl von Fachleuten auf dem Gebiet der Installation von Anlagen der Unterhaltungselektronik, Fachhändlern und Verbrauchern gewonnen wurden. Das Gerät verfügt über zuweisbare Gleichspannungs-Trigger für den Mehrraum/Mehrsignalquellen-Einsatz, eine RS-232C-Schnittstelle, einen Blinkgeber-Eingang, einen Infrarotempfänger-Eingang, vier Emitterausgänge, robuste Lautsprecher-Polklemmen und eine reichhaltige Ausstattung mit analogen und digitalen Ein- und Ausgängen. Mit 9 zuweisbaren Digitaleingängen, 4 Komponenten-Videoeingängen, 7.1-kanaligen SACD-Direkteingängen, einem Videosignal-Umwandlungssystem sowie einem Lautsprecher-B- und OSD-Ausgang erreicht die Vielseitigkeit der Einsatzmöglichkeiten dieses Gerätes ein beispielloses neues Niveau. Zusätzlich ist der SR9600 zur Ausgabe von OSD-Informationen in der Lage, die den an den Y/C-(S-Video-) und FBAS-Videosgängen anliegenden Signalen zur Einblendung in den Bildschirm überlagert werden.

Eine bedienungsfreundliche, programmierbare Fernbedienung mit Lernfunktion bietet uneingeschränkten Zugriff auf alle Funktionen des Gerätebetriebs und kann außerdem zur Systemsteuerung verwendet werden.

Die neue Receiver-Generation von Marantz zeichnet sich durch ein attraktives, vollkommen symmetrisches Styling aus. Die Anzahl der Bedienelemente an der Frontplatte des SR9600 wurde zur besseren Übersichtlichkeit auf ein Mindestmaß beschränkt. Die Anordnung von Signalquellenwähler und Lautstärkereglern gestattet eine intuitive Bedienung. Marantz ist überzeugt, dass Sie von den neuen Dimensionen tief beeindruckt sein werden, die Ihnen der SR9600 als Kernstück Ihrer Heimunterhaltungsanlage bei höchstem Bedienungskomfort erschließen wird.

### • i.LINK-Übertragungsformat

Bei „i.LINK“ handelt es sich um ein Freizeichen für die vom Institute of Electrical and Electronics Engineers entwickelte Norm IEEE 1394 für Digitalschnittstellen. Diese Norm behandelt die Übertragung verschiedener Arten von Daten, z.B. für Digitalaudio und den Betrieb angeschlossener Geräte.

Es gibt zwei i.Link-Übertragungsformate: MPEG-2TS, das im digitalen Sendebetriebsanwendung findet, und DV, ein von DVD-Recordern und zur Übertragung von digitalen Videosignalen verwendetes Format.

Dieser Receiver unterstützt das Format i.LINK (Audio). Daher können nur Komponenten, die mit dem Format i.LINK (Audio) kompatibel sind, an den SR9600 angeschlossen werden. Das Format i.LINK (Audio) ermöglicht die digitale Übertragung der mehrkanaligen Audiodaten von DVD-Audio-Discs und Super-Audio-CDs.

Außerdem unterstützt dieser Receiver eine Steuerung der Datenflussrate. Mit Hilfe eines Hochpräzisions-Kristalloszillators ist dieser Receiver zur Umwandlung von Digitalsignalen in analoge Signale ohne Auftreten von Synchronisationsfehlern in der Lage.

(Bei „i.LINK“ und dem i.LINK-Logo  handelt es sich um Marken von Sony Corp.)

### Urheberrechtsschutz

Dieser Receiver unterstützt DTCP (Digital Transmission Content Protection). Das System DTCP dient zum Schutz der Urheberrechte, indem es Daten vor der Übertragung zwischen Digitalkomponenten, die mit i.LINK arbeiten, einer Beglaubigungsprüfung unterzieht und dann codiert. Um DVD-Audio-Discs und Super-Audio-CDs über einen i.LINK-Anschluss wiedergeben zu können, muss das angeschlossene Gerät ebenfalls das DTCP-System unterstützen. Bevor Sie eine andere Komponente an diesen Receiver anschließen, schlagen Sie bitte in deren Bedienungsanleitung nach, um diese Informationen zu überprüfen.

### • HDMI

Bei HDMI (High-Definition Multimedia Interface) handelt es sich um eine Weiterentwicklung der Schnittstellennorm DVI (Digital Visual Interface). Dieses Format bietet die Möglichkeit einer digitalen Übertragung von Audiosignalen zusätzlich zu und gemeinsam mit Videosignalen. Während bisher mehrere Kabel zur Herstellung der Audio- und Videoanschlüsse benötigt wurden, gestattet HDMI den Aufbau einer kompletten Audio/Video-Verbindung über ein einziges Kabel. Die HDMI-Buchsen dieses Receiver unterstützen die Norm HDMI Ver.1.1. Dank dieser neuartigen Anschlussmöglichkeit können die mehrkanaligen Signale von DVD-Audio-Discs ohne jegliche Umwandlung direkt als Digitalsignale übertragen werden.

### Urheberrechtsschutz

Dieser Receiver unterstützt auch das System HDCP (High-bandwidth Digital Content Protection). Bei HDCP handelt es sich um eine Technologie zum Schutz der Urheberrechte, die eine Codierung von Daten und eine Beglaubigungsprüfung des angeschlossenen Gerätes umfasst. Sie dient zum Schutz von digitalem Videoinhalte. Zusätzlich zu diesem Receiver muss das angeschlossene Gerät (z.B. ein Videoplayer oder Monitor) ebenfalls mit HDCP-Unterstützung arbeiten. Bevor Sie eine andere Komponente an diesen Receiver anschließen, schlagen Sie bitte in deren Bedienungsanleitung nach, um diese Informationen zu überprüfen.

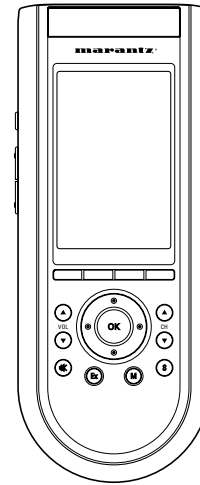


- THX/THX Surround EX
- Dolby Digital EX, Dolby Digital, DTS ES (Discrete 6.1, Matrix 6.1, Neo:6)
- Dolby Headphone
- Dolby Pro Logic IIx (Movie, Music, Game)
- Circle Surround II (Cinema, Music, Mono)
- HDCD-Decodierung
- Doppelverdrahtungs-Verstärkerantrieb
- HDAM-SA2
- Source/Pure Direct-Modus
- Grafischer Equalizer mit 9 Frequenzbändern für jeden der 7 Kanäle
- 8-kanaliger Pegelmesser
- DSD-Direktumwandlung
- DSD-PCM-Wandler
- MRAC (Marantz Room Acoustic Calibration)
- Verbesserte Sendername-Eingabemethode, 50 Festsender-Speicherplätze
- Automatische Justierung der Lautsprecherabstands-Einstellungen (Verzögerungszeit)
- 2 zuweisbare HDMI-Eingänge
- 2 zuweisbare i.LINK-Eingänge
- Lipsynching-Regelung
- Mehrraumbetrieb für zwei Hörräume
- MW/UKW-Tuner
- Ausgangsleistung 7 x 140 Watts (an 8 Ohm), diskrete Verstärker
- Hochleistungsfähiger Stromrückkopplungs-Schaltungsaufbau
- Netzteil mit massiver Leistung, riesiger Ringkerntransformator, großdimensionierte ELCOs
- 192-kHz/24-Bit-D/A-Wandler für alle 8 Kanäle
- 32-Bit-Chipsets für digitale Surround-Verarbeitung
- Große Hochleistungs-Lautsprecherklemmen für alle Kanäle
- Automatische Erfassung des Eingangssignals
- Optischer AUX-Eingang an Frontplatte (für Digitalkamera, tragbaren DVD-Player)
- Elektrische Regelung der Gesamtlautstärke in Schritten von 0,5 dB mit Nulldurchgangs-Erkennung
- Mehrraum-Lautsprechersystem
- Video-Aus-Modus
- Einblendung des Setup-Menüs in die Signale aller Videoausgänge (FBAS-Video, S-Video und Komponenten-Video)
- Videosignal-Umwandlungssystem (FBAS-Video ↔ S-Video → Komponenten-Video)
- Automatischer Videosignal-Wähler
- Video-Ein/Aus-Automatik
- 2 Monitorausgänge

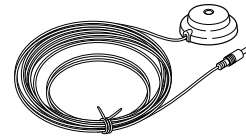
- RS-232C-Anschluss für zukünftige Aktualisierung oder Systemsteuerung
- 4 zuweisbare Gleichspannungs-Triggerausgänge
- 4 Emitterausgänge
- Fernbedienung mit Lernfunktion
- Blinkgeber-Eingang, Infrarotempfänger-Eingang
- Grafisches Display, 256 x 64 Pixel
- Zweiweg-Fernbedienungssystem
- Kupferplattenchassis

## MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

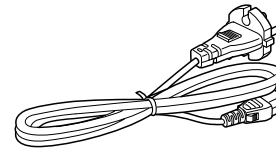
### Fernbedienung RC3200B



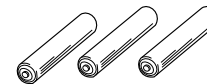
### Mikrofon MC-10



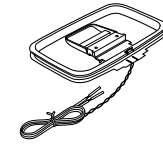
### Netzkabel



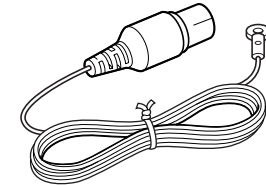
### Mignonzelle (Größe AA x 3)



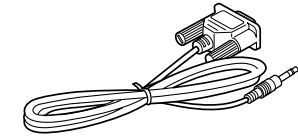
### MW-Rahmenantenne x 2



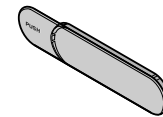
### UKW-antenne x 2



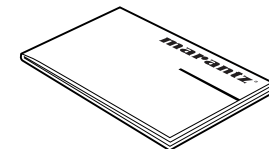
### RS-232C-Kabel



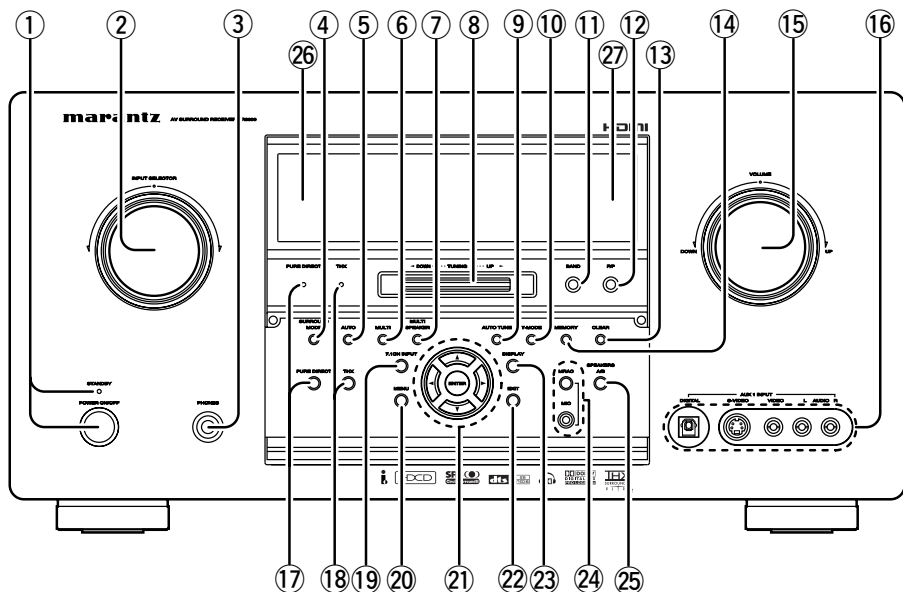
### Abdeckung für AUX-Buchsen an Frontplatte



### Bedienungsanleitung



# FRONTPLATTE



## ① POWER-Schalter und STANDBY-Anzeige

Mit Hilfe dieses Netzschalters an der Frontplatte können Sie das Gerät ein- und ausschalten. Falls Sie das Gerät mit Hilfe des Netzschalters an der Frontplatte ausschalten, wird es vollständig ausgeschaltet, und nicht in den "Bereitschaftsmodus". (Die rote LED-Anzeigeleuchte leuchtet im Bereitschaftsmodus.) In diesem Fall kann das Gerät dann nicht mit der Fernbedienung eingeschaltet werden. Wenn die rote LED-Anzeigeleuchte leuchtet, kann das Gerät mit der Fernbedienung oder durch Drücken einer Eingangswahltaste an der Frontplatte eingeschaltet werden.

## ② INPUT SELECTOR-Knopf (AUDIO/VIDEO)

Dieser Knopf wird zur Wahl der Eingangsquelle verwendet. Videowähler wie DVD, LD, TV, DSS, VCR1, VCR2 und AUX1 dienen zur gleichzeitigen Wahl von Video- und Audioeingängen. Audio-Funktionsquellen wie TAPE, CD-R, CD, TUNER-1, TUNER-2 und AUX2 können in Verbindung mit der Videoquelle gewählt werden. Diese Funktion (Sound Injection) kombiniert den Ton einer Signalquelle mit dem Bild einer zweiten Signalquelle. Um diese Funktion zu aktivieren, wählen Sie zuerst die Videoquelle, und dann eine andere Audioquelle.

## ③ HEADPHONE-Buchse für Stereo-Kopfhörer

An diese Buchse kann ein Kopfhörer angeschlossen werden, um das Ausgangssignal des SR9600 abzuhören. Der zum Anschluss vorgesehene Kopfhörer muss mit einem Stereo-Klinkenstecker (Durchmesser 6,3 mm) ausgestattet sein. Bitte beachten Sie, dass die Lautsprecher im Haupthörerraum nach Anschluss des Kopfhörers automatisch vom Signalweg getrennt werden.

### Hinweise:

- Bei Verwendung eines Kopfhörers kann der Surround-Modus unter Verwendung der **MENU**-Taste und der **Cursortasten** entweder auf STEREO oder auf Dolby Headphone umgeschaltet werden.
- Nach Abtrennen des Kopfhörersteckers von der Buchse wird die vorige Einstellung des Surround-Modus automatisch wiederhergestellt.

## ④ SURROUND MODE-Taste

Diese Taste dient zur Wahl des gewünschten Surround-Modus. (Siehe Seite 49.)

## ⑤ AUTO-Taste (Auto Surround)

Drücken Sie diese Taste, um den Surround-Modus AUTO zu wählen. Nach Wahl dieses Modus bestimmt der Receiver den Surround-Modus automatisch dem jeweiligen digitalen Eingangssignal entsprechend. (Siehe Seite 49.)

## ⑥ MULTI-Taste (Multiroom)

Drücken Sie diese Taste, um das Multiroom-System zu aktivieren. Daraufhin erscheint die Anzeige „ROOM A/ROOM B“ im Display. (Siehe Seite 62.)

## ⑦ MULTI SPEAKER-Taste

Drücken Sie diese Taste, um das Multiroom Speaker-System zu aktivieren. Daraufhin erscheint die Anzeige „M-SP A/M-SP B“ im Display. (Siehe Seite 62.)

## ⑧ GYRO TUNING-Regler

Drehen Sie diesen Regler, um die Empfangsfrequenz oder die Festsender-Speicherplatznummer des Tuners zu ändern.

## ⑨ AUTO TUNE-Taste

Wenn Sie diese Taste drücken und dann den GYRO TUNING-Regler drehen, startet der automatische Sendersuchlauf des Tuners.

## ⑩ T-MODE-Taste (Tuner Mode)

Betätigen Sie diese Taste beim Empfang eines UKW-Senders zur Wahl der automatischen Stereo- oder der Mono-Empfangsbetriebsart. In der automatischen Stereo-Betriebsart leuchtet die Anzeige „AUTO“. (Siehe Seite 58.)

## ⑪ BAND-Taste

Betätigen Sie diese Taste, um in der Tuner-Betriebsart zwischen FM (UKW) und AM (MW) umzuschalten.

## ⑫ F/P-Taste (Frequency/Preset)

Durch Betätigen dieser Taste während des MW- oder UKW-Empfangs können Sie die Funktion des GYRO TUNING-Reglers zwischen Frequenzsuchlauf und Wahl von Festsendern umschalten.

## ⑬ CLEAR-Taste

Drücken Sie diese Taste, um den Festsender-Speichermodus oder die Festsender-Anspielabstimmung aufzuheben. (Siehe Seite 59.)

## ⑭ MEMORY-Taste

Drücken Sie diese Taste, um die Speicherplatznummern von Festsendern oder Sendernamen einzugeben. (Siehe Seite 59.)

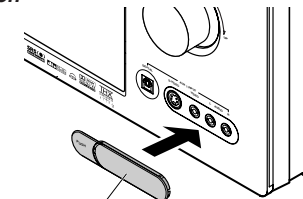
## ⑮ VOLUME-Regler

Mit diesem Regler wird die Gesamtlautstärke eingestellt. Durch Drehen des Reglers im Uhrzeigersinn wird der Lautstärkepegel erhöht.

## ⑯ AUX1 INPUT-Buchsen

Diese zusätzlichen Audio/Video-Eingangsbuchsen ermöglichen den Anschluss eines Camcorders, tragbaren DVD-Players, einer Videospielkonsole usw. Wenn kein Anschluss an diesen Buchsen hergestellt ist, bringen Sie die mitgelieferte Schutzabdeckung an.

### Anbringen der Abdeckung für die vorderen AUX-Buchsen



Abdeckung für AUX-Buchsen an Frontplatte

## ⑰ PURE DIRECT-Taste und -Anzeige

Beim ersten Drücken dieser Taste erscheint „SOURCE DIRECT“ im Display. Nach erneutem Drücken der Taste erscheint „PURE DIRECT“. Die jeweilige Anzeige verschwindet nach 2 Sekunden wieder vom Display. Im Source Direct- bzw. Pure Direct-Modus werden die Schaltungen für Klangfarbenregelung und Bassanhebung umgangen, um eine Beeinträchtigung des Ausgangssignals durch Rauschen zu vermeiden.

### Hinweise:

- Bei aktivierter Pure Direct-Funktion wird der Surround-Modus automatisch auf AUTO umgeschaltet.
- Außerdem wird die Lautsprecher-Konfiguration automatisch wie folgt festgelegt:  
Frontlautsprecher = LARGE (groß)  
Mittellautsprecher = LARGE (groß)  
Surround-Lautsprecher = LARGE (groß)  
Hintere Surround-Lautsprecher = LARGE (groß)  
Subwoofer = YES

## ⑱ THX-Taste und -Anzeige

Drücken Sie diese Taste, um die THX-Verarbeitung für die Eingangsquelle zu aktivieren. Im „THX“-Modus leuchtet die Anzeige ÖHX.

## ⑲ 7.1CH INPUT-Taste

Betätigen Sie diese Taste zur Wahl des Ausgangssignals eines externen mehrkanaligen Players.

## ⑳ MENU-Taste

Drücken Sie diese Taste, um das OSD-Menüsystem aufzurufen.

## ㉑ Cursortasten (◀, ▶, ▲, ▼)/ENTER-Taste

Diese Tasten dienen zur Betätigung des OSD-Menüsystems und der Tunerfunktion.

## 22 EXIT-Taste

Drücken Sie diese Taste, um das OSD-Menüsystem zu verlassen.

## 23 DISPLAY-Taste

Bei jeder Betätigung dieser Taste wird der Display-Anzeigemodus in der folgenden Reihenfolge umgeschaltet:

**Normale Anzeige** → **Pegelmesser** → **Display-Abschaltautomatik** → **Display Aus** → **normale Anzeige**.

Bei Wahl der Einstellung Display Aus leuchtet die entsprechende Anzeige „DISP“.

## 24 MRAC-Taste/MIC-Buchse

Drücken Sie diese Taste, um die Lautsprechereigenschaften mit Hilfe des mitgelieferten Mikrofons (MC-10) automatisch messen zu lassen. (Siehe Seite 36.)

## 25 SPEAKER A/B-Taste

Betätigen Sie diese Taste zur Wahl von Lautsprechersystem A und/oder B.

## 26 INFRARED-Empfängerfenster

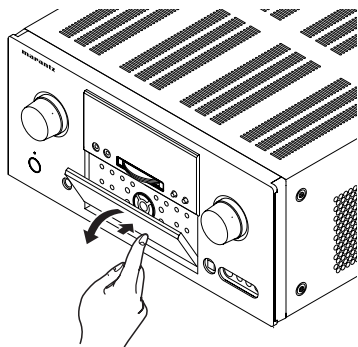
Dieses Fenster dient zum Empfang der Infrarotsignale der Fernbedienung.

## 26 INFRARED-Geberfenster

Dieses Fenster dient zur Übermittlung von Infrarotsignalen an die Fernbedienung.

## Öffnen und Schließen der Klappe an der Frontplatte

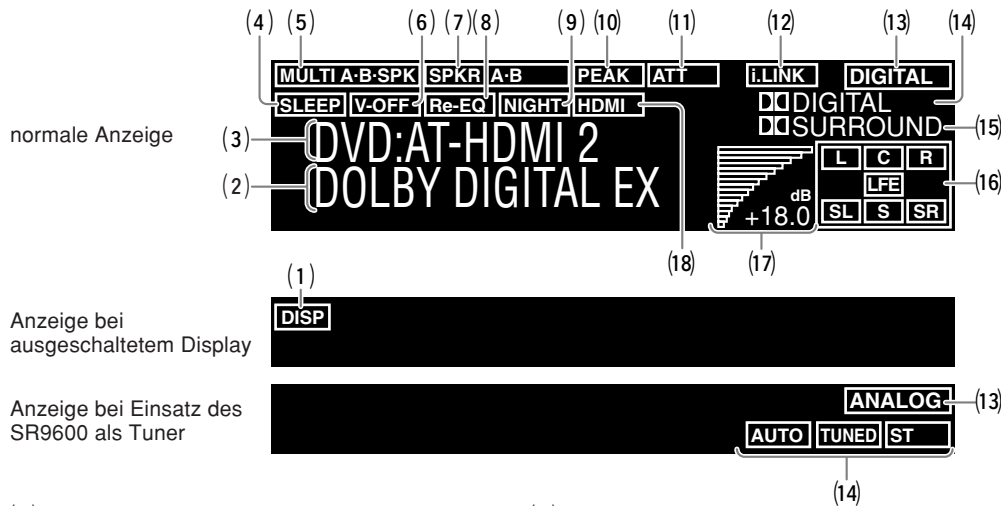
Um Zugang zu den Bedienelementen zu erhalten, die sich hinter der Klappe an der Frontplatte befinden, drücken Sie sacht auf den unteren Bereich der Klappe, wonach sich diese öffnet. Bei Nichtverwendung dieser Bedienelemente sollte die Klappe geschlossen bleiben.



### Achtung:

- Bitte gehen Sie bei der Handhabung der Klappe sorgsam vor, damit Sie sich nicht die Finger in dem Spalt zwischen Klappe und Frontplatte einklemmen.

## FLUORESCENZ-DISPLAY UND ANZEIGEN



normale Anzeige

Anzeige bei ausgeschaltetem Display

Anzeige bei Einsatz des SR9600 als Tuner

### (1) DISP-Anzeige (Display Aus)

Diese Anzeige leuchtet, wenn das Display des SR9600 ausgeschaltet ist.

### (2) Surround-Modus-Anzeige/Außerdem leuchtet die Anzeige i.Link.

Bei Verwendung eines Surround-Modus erscheint hier die entsprechende Anzeige. Außerdem werden hier i.LINK-Informationen angezeigt. (Siehe Seite 28.)

### (3) Anzeigefeld für Hauptinformationen

In diesem Anzeigefeld erscheinen Meldungen und Anzeigen im Zusammenhang mit Betriebszustand, Eingangsquelle, Tuner, Audio-Eingangsmodus und anderen Aspekten des Gerätebetriebs.

### (4) SLEEP-Timeranzeige

Diese Anzeige leuchtet, wenn die Einschlaf-Timerfunktion im Haupthörerraum aktiviert ist.

### (5) Multiroom System-Anzeige

Diese Anzeige leuchtet bei aktivierter Multiroom System-Betriebsart.

### (6) V-OFF-Modusanzeige

Diese Anzeige leuchtet bei Wahl des Modus „Video Aus“

### (7) SPKR A/B-Anzeige

Diese Anzeige kennzeichnet das jeweils aktive Lautsprechersystem (A oder B).

### (8) Re-EQ-Anzeige

Diese Anzeige leuchtet bei aktiviertem Re-EQ-Modus.

### (9) NIGHT-Modusanzeige

Diese Anzeige leuchtet bei aktiviertem Nachtmodus des SR9600, in dem der Dynamikbereich bei Wiedergabe von digitalem Programmmaterial mit niedrigem Lautstärkepegel reduziert wird.

### (10) PEAK-Anzeige

Diese Monitoranzeige kennzeichnet Spitzenpegel eines analogen Audio-Eingangssignals. Wenn der Pegel des momentan gewählten analogen Audio-Eingangssignals den Verarbeitungsgrenzwert des internen Prozessors überschreitet, leuchtet diese Anzeige auf; drücken Sie in einem solchen Fall die ATT-Taste an der Fernbedienung. (Siehe Seite 12.)

### (11) ATT (Pegeldämpfungs)-Anzeige

Diese Anzeige leuchtet bei aktivierter Pegeldämpfungs-Funktion.

### (12) HDMI/i.LINK indicator

**HDMI**  
Diese Anzeige leuchtet bei Wiedergabe des den HDMI-Buchsen zugeleiteten Audiosignals.

**i.LINK**  
Diese Anzeige leuchtet bei Wiedergabe des der i.LINK-Buchse zugeleiteten Audiosignals.rom the i.LINK connector is being played back.

### Hinweis:

- Diese Anzeige blinkt, wenn das Eingangssignal nicht erfasst werden kann.

### (13) DIGITAL/ANALOG-Eingangsanzeige

#### DIGITAL

Diese Anzeige leuchtet bei Wahl eines Digitaleingangs.

#### ANALOG

Diese Anzeige leuchtet bei Wahl einer analogen Eingangsquelle.

### (14) Signalformat- und Tuner-Anzeigen

#### DIGITAL

**DIGITAL**  
Diese Anzeige leuchtet bei Zuleitung eines Dolby Digital-Signals.

#### EX

Diese Anzeige leuchtet bei Zuleitung eines Dolby Digital EX-Signals.

#### dts

Diese Anzeige leuchtet bei Zuleitung eines DTS-Signals.

#### ES

Diese Anzeige leuchtet bei Zuleitung eines DTS ES-Signals.

#### 96/24

Diese Anzeige leuchtet bei Zuleitung eines DTS 96/24-Signals.

#### PCM

Diese Anzeige leuchtet, wenn es sich beim Eingangssignal um ein PCM-Signal (Pulsmodulation) handelt.

#### HDCD

Diese Anzeige leuchtet, wenn es sich beim Eingangssignal um das Signal einer HDCD handelt.

#### Abtastfrequenz

Diese Anzeige kennzeichnet die Abtastfrequenz bei Zuleitung eines PCM- oder mehrkanaligen PCM-Signals. Die Abtastfrequenzen 32 kHz, 44,1 kHz und 48 kHz werden nicht angezeigt.

#### SACD

Diese Anzeige leuchtet, wenn es sich beim Eingangssignal um das Signal einer SACD handelt.

#### M-PCM

Diese Anzeige leuchtet, wenn es sich beim Eingangssignal um ein mehrkanaliges PCM-Signal handelt.

#### AUTO

Diese Anzeige leuchtet, wenn die automatische Empfangsbetriebsart des Tuners aktiviert ist.

#### TUNED

Diese Anzeige leuchtet, wenn ein Sender mit einer Feldstärke abgestimmt ist, die für eine zufriedenstellende Empfangsqualität ausreicht.

#### ST (Stereo)

Diese Anzeige leuchtet bei stereophonem Empfang eines UKW-Senders.



**(15) Signalformat-Anzeigen****☐ SURROUND**

Diese Anzeige leuchtet bei Zuleitung eines Dolby Surround-Signals.

**MATRIX**

Diese Anzeige leuchtet bei Zuleitung eines Matrix 6.1 Surround-Signals.

**DISCRETE**

Diese Anzeige leuchtet bei Zuleitung eines Discrete ES + Discrete 6.1 Surround-Signals.

**DUAL MONO**

Diese Anzeige leuchtet bei Zuleitung eines Dolby Digital- oder DTS-Dual-Mono-Signals.

**NO AUDIO**

Diese Anzeige leuchtet, wenn es sich beim Eingangssignal um ein mehrkanaliges PCM NO AUDIO-Signal handelt.

**(16) Statusanzeigen für Lautsprecherkanal-Codierung**

Diese Anzeigen kennzeichnen die Lautsprecherkanäle, mit denen ein digitales Eingangssignal codiert ist.

Wenn das gewählte digitale Eingangssignal im 5.1-kanaligen Format Dolby Digital oder DTS codiert ist, leuchten die Kanalanzeigen „L“, „C“, „R“, „SL“, „SR“ und „LFE“.

Handelt es sich beim digitalen Eingangssignal um ein 2-kanaliges PCM-Tonsignal, so erscheinen die Anzeigen „L“ und „R“.

Wenn ein 5.1-kanaliges Dolby Digital-Signal mit Surround EX-Markierung oder ein DTS-ES-Signal erfasst wird, leuchten die Anzeigen „L“, „C“, „R“, „SL“, „S“, „SR“ und „LFE“ auf.

Bei Wiedergabe einer SA-CD oder DVD-Audio-Disc mit bestimmten DVD-Playern kann es vorkommen, dass die Anzeige nicht mit dem tatsächlichen Audiosignal übereinstimmt.

**(17) Lautstärkepegelanzeige**

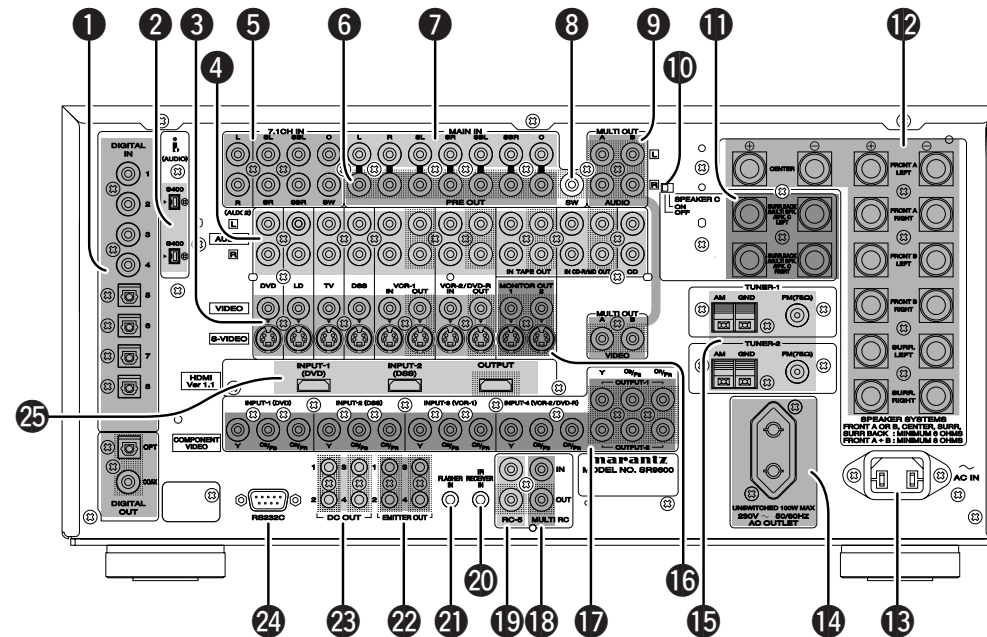
Der Lautstärkepegel wird sowohl in Form einer grafischen Balkenanzeige als auch mit Ziffern in Dezibel angezeigt.

**(18) HDMI/HDMI THR-Anzeige****HDMI**

Diese Anzeige leuchtet, wenn der Eintrag HDMI AUDIO auf „ENABLE“ eingestellt und ein HDMI-kompatibles Gerät an den SR9600 angeschlossen ist.

**HDMI THR**

Diese Anzeige leuchtet, wenn der Eintrag HDMI AUDIO auf „THROUGH“ eingestellt und ein HDMI-kompatibles Gerät an den SR9600 angeschlossen ist. (Siehe Seite 12.)

**RÜCKSEITE****1 DIGITAL IN (1-8)/DIGITAL OUT (COAX, OPT)**

Bei diesen Buchsen handelt es sich um 8 digitale Audioeingänge sowie 2 digitale Audioausgänge. Vier Digitaleingänge sind mit Koaxialbuchsen, vier weitere mit optischen Buchsen ausgestattet. Diesen Eingängen können die digitalen Audiosignale einer CD, LD, DVD oder anderen digitalen Programmquelle zugeleitet werden.

Ein Digitalausgang ist mit einer Koaxialbuchse, der andere mit einer optischen Buchse ausgestattet.

An die Digitalausgänge können MD-Recorder, CD-Recorder, DAT-Decks oder ähnliche Digitalkomponenten angeschlossen werden.

**2 i.LINK-Buchse**

An diesen Receiver können i.LINK-kompatible Geräte bis zu Norm S400 (400 MBit/s) angeschlossen werden.

**3 VIDEO IN/OUT-Buchsen (DVD, LD, TV, DSS, VCR1, VCR2/DVD-R)**

Bei diesen Buchsen handelt es sich die Videoeingänge und -ausgänge. Insgesamt sind 6 Videoeingänge und 2 Videoausgänge vorgesehen, jeweils mit einer FBAS- und einer S-Videobuchse.

An die Videoeingänge können Videorecorder, DVD-Player und andere Videokomponenten angeschlossen werden.

Die beiden Videoausgänge können zum Anschluss von Videorecordern für Aufnahmen verwendet werden.

**4 AUDIO IN/OUT-Buchsen (DVD, LD, TV, CD, DSS, VCR1, VCR2/DVD-R, TAPE, CD-R/MD, CD)**

Bei diesen Buchsen handelt es sich um analoge Audioeingänge und -ausgänge.

Insgesamt sind 9 Audioeingänge (6 davon mit Videoeingängen verknüpft) und 4 Audioausgänge (2 davon mit Videoausgängen verknüpft) vorgesehen. Die für den Anschluss bestimmter Geräte (Cassettendecks, CD-Player, DVD-Player usw.) vorgesehenen Audiobuchsen sind mit einer entsprechenden Beschriftung versehen. Alle Audioeingänge und -ausgänge sind mit Cinchbuchsen ausgestattet.

**5 7.1 CHANNEL- oder AUX2-Eingänge**

Nach Anschluss eines DVD-Audio-Players, eines mehrkanaligen Super-Audio-CD-Players oder einer anderen Komponente mit mehrkanaligen Ausgängen an diese Buchsen ist eine 5.1- oder 7.1-kanalige Audiowiedergabe möglich.

**6 PRE OUT-Buchsen (L, R, SL, SR, SBL, SBR, C)**

Dies sind Vorverstärkerausgänge für den linken Frontlautsprecher (L), den rechten Frontlautsprecher (R), den Mittellautsprecher (C), den linken Surround-Lautsprecher (SL), den rechten Surround-Lautsprecher (SR), den linken hinteren Surround-Lautsprecher (SBL) und den rechten hinteren Surround-Lautsprecher (SBR).

Verwenden Sie diese Buchsen für den Anschluss eines externen Leistungsverstärkers.

**7 MAIN IN-Buchsen (L, R, SL, SR, SBL, SBR, C)**

Nach Entfernen der Brückenstecker, mit denen die Vorverstärkerausgänge mit diesen Hauptverstärkereingängen verbunden sind, können diese Buchsen zum Anschluss einer externen Signalquelle an die eingebauten Verstärker des Receivers verwendet werden.

**Hinweise:**

- Wenn ein externes Gerät an diese Buchsen angeschlossen werden soll, entfernen Sie die daran befestigten Brückenstecker, und bewahren Sie sie für spätere Wiederverwendung an einem sicheren Ort auf.
- Entfernen Sie ausschließlich die Brückenstecker der zum Herstellen von Anschlüssen verwendeten Buchsen. Bringen Sie den betreffenden Brückenstecker nach beendetem Gebrauch einer Hauptverstärker-Eingangsbuchse wieder an.

**8 Subwoofer-Ausgang**

Verbinden Sie diese Ausgangsbuchse mit dem Line-Pegel-Eingang eines aktiven Subwoofers.

Bei Verwendung eines externen Subwoofer-Verstärkers verbinden Sie diese Buchse mit dem Eingang des Subwoofer-Verstärkers.

Wenn zwei Subwoofer verwendet werden sollen, entweder zwei aktive Subwoofer oder zwei passive Subwoofer mit einem 2-kanaligen Subwoofer-Verstärker, schließen Sie ein Y-Anschlusskabel an die Subwoofer-Ausgangsbuchse an, und verbinden Sie jeweils ein Kabel mit jedem Subwoofer-Verstärker.

## 9 MULTI OUT-Buchsen (A, B, AUDIO L, R)

Bei diesen Buchsen handelt es sich um die Audio- und Videoausgänge für die Mehrraum-Systeme A und B.

Verbinden Sie diese Buchsen mit optionalen Audio-Leistungsverstärkern oder Video-Anzeigegegeräten für Ton- und Bildwiedergabe der für Mehrraum-System A oder B gewählten Programmquelle in einem anderen Raum als dem Haupthörraum.

## 10 SPEAKER C-Schalter

Bei Anschluss eines Doppelverdrahtungs-Verstärkers (Bi-Amp) an diesen Receiver bringen Sie diesen Schalter in die Stellung ON, bei Herstellung eines normalen Lautsprecheranschlusses (hintere Surround- und Mehrraum-Lautsprecher) wählen Sie die Stellung OFF. (Siehe Seite 27.)

## 11 Lautsprecherausgänge (SURROUND BACK/ MULTI SPEAKER/SPEAKER C)

Zwei Buchsen sind jeweils für die linken und rechten Mehrraum-Frontlautsprecher bzw. die hinteren Surround-Lautsprecher vorgesehen. Nach Einstellung des SPEAKER C-Schalters auf ON kann ein drittes Paar Lautsprecher an diese Buchsen angeschlossen werden. (Siehe Seite 27.)

## 12 SPEAKER SYSTEMS-Ausgänge

Insgesamt sind 7 Lautsprecher-Ausgangsbuchsen für die linken und rechten Frontlautsprecher von System A, die linken und rechten Frontlautsprecher von System B, den Mittellautsprecher, den linken und den rechten Surround-Lautsprecher vorgesehen.

## 13 AC INLET

Verbinden Sie diesen Netzeingang über das mitgelieferte Netzkabel mit einer Netzsteckdose. Der SR9600 ist ausschließlich für den Betrieb mit einer Netzspannung von 230 V vorgesehen.

## 14 Stromausgangsbuchse

Schließen Sie die Netzkabel der Komponenten, wie DVD- und CD-Spieler, an dieser Buchse an. Dieser Ausgang ist nicht schaltbar. Der gekennzeichnete Schalter (SWITCHED) liefert nur dann Strom, wenn der SR9600 eingeschaltet ist, und ist praktisch für Komponenten, die Sie jedes Mal verwenden, wenn Ihre Anlage in Gebrauch ist.

### Achtung:

- Um ein Ausschaltknacken zu vermeiden, sollten die an diese Buchse angeschlossenen Geräte eingeschaltet werden, bevor der SR9600 eingeschaltet wird.

- Die Leistungsfähigkeit der Strombuchse beträgt 100 W. Schließen Sie keine Geräte an, deren Leistungsaufnahme die Leistungsfähigkeit dieser Strombuchse überschreitet. Falls die Gesamtleistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte diese Leistungsfähigkeit überschreitet, unterbricht die Schutzschaltung die Stromversorgung.

## 15 UKW-Antennenklemmen 1, 2 (FM, 75Ω)

Diese Klemmen dienen zum Anschluss einer UKW-Außenantenne über ein Koaxialkabel oder das Kabel einer UKW-Gemeinschaftsantenne.

### MW-Antennenklemmen und Masseklemmen 1, 2

Schließen Sie mitgelieferte MW-Rahmenantenne an diese Klemmen an. Verwenden Sie jeweils einen Satz der mit AM und GND beschrifteten Klemmen. Mit der mitgelieferten MW-Rahmenantenne lässt sich in den meisten Empfangsgebieten eine zufriedenstellende Empfangsqualität erzielen. Ermitteln Sie die Position der MW-Rahmenantenne, in der die optimale Empfangsqualität erhalten wird.

## 16 MONITOR OUT-Buchsen

Bei diesen Buchsen handelt es sich um 2 Video-Monitorausgänge. Für jeden Monitorausgang ist sowohl eine FBAS- als auch eine S-Videobuchse vorgesehen. Bitte beachten Sie bei Anschluss von zwei Videomonitoren oder Fernsehgeräten, dass die OSD-Benutzeroberfläche mit beiden MONITOR OUT-Anschlüssen gleichzeitig verwendet werden kann.

## 17 Ein- und Ausgänge für Komponenten-Videosignale

Wenn Ihr DVD-Player oder anderes Gerät mit Buchsen für Komponenten-Videosignale ausgestattet ist, achten Sie darauf, die entsprechenden Buchsen mit diesen Buchsen des SR9600 zu verbinden.

Der SR9600 verfügt über 4 Komponentenvideo-Eingangsbuchsen für direkte Zuleitung der Farbinformationssignale (Y, C<sub>B/PB</sub>, C<sub>R/PR</sub>) einer DVD oder anderen Videokomponente sowie 2 Komponentenvideo-Ausgangsbuchsen für direkte Ausgabe dieser Signale an den Matrixdecoder des Anzeigegegerätes.

Bei der direkten Übertragung eines reinen DVD-Komponenten-Videosignals passiert dieses keine zusätzlichen Verarbeitungsschaltungen, die eine Beeinträchtigung der Bildqualität verursachen. Dies resultiert in einer stark verbesserten Bildqualität mit verblüffend originalgetreuen Farben und äußerst genauer Detailwiedergabe.

## 18 MULTI IN/OUT-Buchsen

IN: Diese Buchse dient zum Anschluss einer als Sonderzubehör bei Ihrem Marantz-Fachhändler erhältlichen Mehrraum-Fernsteuerung.

OUT: Bei Verwendung einer Mehrraum-Konfiguration kann eine mit Fernsteuerungsbuchsen (RC-5) ausgestattete Marantz-Komponente an diese Buchse angeschlossen werden.

## 19 RC IN/OUT-Buchsen

Diese Buchsen dienen zum Anschluss einer Marantz-Komponente mit Fernsteuerungsbuchsen (RC-5).

## 20 IR RECEIVER IN-Buchse

An diese Buchsen kann ein externer Infrarotempfänger angeschlossen werden.

## 21 FLASHER IN-Buchse

Diese Buchse dient zur Steuerung des Gerätes von jedem Raum aus über ein Keypad usw.

## 22 EMITTER OUT-Buchsen

An diesen Buchsen liegen die der IR RECEIVER IN-Buchse zugeleiteten Signale an. Ein an diese Buchsen angeschlossenes externes Gerät kann über diese Signale gesteuert werden.

## 23 DC Trigger OUTPUT-Buchsen

Diese Buchsen dienen zum Anschluss eines Gerätes, das unter bestimmten Bedingungen (Bildschirm, Stromleiste usw.) über ein Gleichspannungs-Triggersignal betätigt werden muss. Verwenden Sie das OSD-Menüsystem, um die Bedingungen zu ermitteln, unter denen diese Buchsen aktiv sind. (Siehe Seite 45.)

### Hinweis:

- Diese Ausgangsspannung ist lediglich zur Statuskontrolle vorgesehen. Sie reicht nicht für eine Antriebsleistung aus.

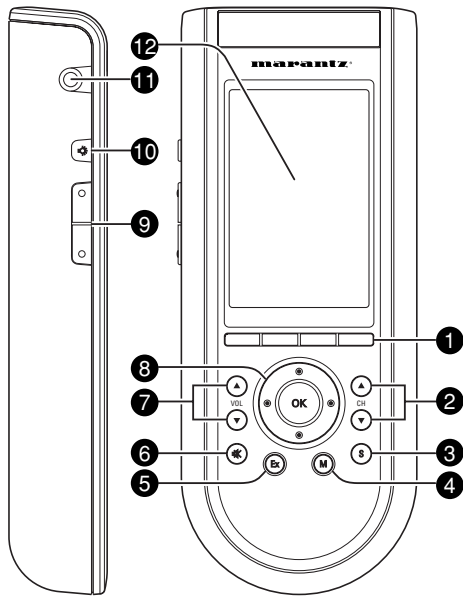
## 24 RS232C-Anschluss

An diesen RS-232C-Anschluss wird eine externe Steuerung angeschlossen, wenn der SR9600 über ein externes Gerät mit RS-232C-Schnittstelle angesteuert werden soll.

Der RS-232C-Anschluss ist außerdem für eine zukünftige Aktualisierung der Firmware des SR9600 vorgesehen, um neu entwickelte Digitalaudioformate und andere Funktionen zu unterstützen.

# FERNBEDIENUNG RC3200B

## BEZEICHNUNG UND FUNKTION DER TEILE



### 1 Wahlkosten für Navigationsleiste

Diese Tasten dienen zur Bedienung der Navigationsleiste auf dem LCD-Sensorbildschirm. Jede Funktion kann außerdem mit einer alphanumerischen Anzeige auf der im LCD-Sensorbildschirm erscheinenden Navigationsleiste gekennzeichnet sein.

### 2 CH-Tasten ▲ (Kanal aufwärts) und ▼ (Kanal abwärts)

Betätigen Sie diese Tasten zur Wahl von Festsender-Speicherplätzen des SR9600 oder von Fernsehkanälen.

### 3 S-Taste (Status)

Drücken Sie diese Taste, um den aktuellen Status des SR9600 auf dem LCD-Sensorbildschirm anzuzeigen.

### 4 M-Taste (Menu)

Drücken Sie diese Taste, um das OSD-Menüsystem aufzurufen.

### 5 Ex-Taste (Exit)

Drücken Sie diese Taste, um das OSD-Menüsystem zu verlassen.

### 6 Taste ✖ (Stummschaltung)

Drücken Sie diese Taste, um den Ton vorübergehend stummzuschalten.

### 7 VOL-Tasten ▲ (Lautstärke erhöhen) und ▼ (Lautstärke verringern)

Betätigen Sie diese Tasten, um den Lautstärkepegel des SR9600 zu erhöhen oder zu verringern.

### 8 OK-Taste und Cursortasten (aufwärts/abwärts/links/rechts)

Betätigen Sie diese Tasten, um im OSD-Menüsystem zu navigieren. (Siehe den Abschnitt „EINBLENDUNGSANZEIGEN (OSD-MENÜSYSTEM)“ auf Seite 30.)

### 9 Tasten nächste Seite/vorige Seite

Betätigen Sie diese Tasten, um zwischen den einzelnen Seiten der auf dem LCD-Sensorbildschirm erscheinenden Informationen umzuschalten.

### 10 Beleuchtungstaste ☀

Drücken Sie diese Taste an, um die Beleuchtung des LCD-Sensorbildschirms einzuschalten.

### 11 Serieller Anschluss

Dieser Anschluss dient zur Verbindung der Fernbedienung RC3200B mit der seriellen Schnittstelle eines PC über ein RS-232C-Kabel für zukünftige Aktualisierungen.

### 12 LCD-Sensorbildschirm

Der LCD-Sensorbildschirm ist in mehrere Abschnitte unterteilt:



In diesem Bereich wird das momentan über die Fernbedienung betätigte Gerät angezeigt.

Um eine bestimmte Funktion zu aktivieren, tippen Sie die entsprechende dieser Schaltflächen an.

## EINLEGEN DER BATTERIEN

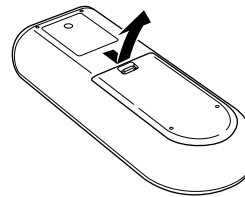
Vor dem erstmaligen Gebrauch der RC3200B müssen Batterien in das Batteriefach eingelegt werden.

Die RC3200B arbeitet mit drei 1,5-V-Mignonzellen (Größe „AA“).

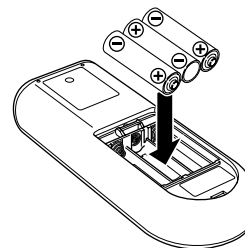
### Hinweis:

- Die mitgelieferten Batterien sind lediglich zur Überprüfung der Fernbedienung auf einwandfreie Funktion vorgesehen und besitzen daher eine kurze Lebensdauer. Sie können diese Batterien wahlweise gegen Akkus oder herkömmliche Trockenzellen auswechseln.

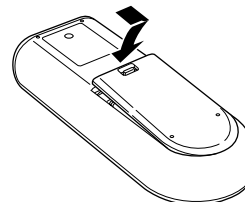
- Entfernen Sie den Batteriefachdeckel an der Rückseite der Fernbedienung.



- Legen Sie drei frische Mignonzellen (Größe „AA“) unter Beachtung der Polaritätsmarkierungen ⊕ und ⊖ im Inneren des Batteriefachs ein.



- Bringen Sie den Deckel wieder an, und drücken Sie ihn ein, bis er hörbar einrastet.



### Hinweise:

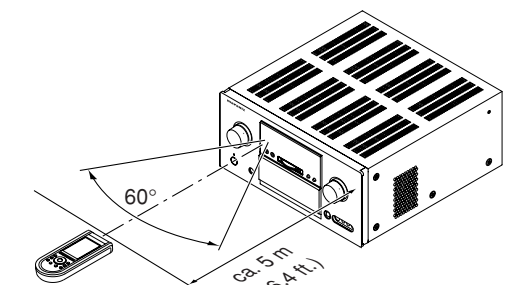
- Verwenden Sie Alkalibatterien nicht gemeinsam mit Manganbatterien.
- Legen Sie nicht gebrauchte und neue Batterien gemeinsam ein.

## VORSICHTSHINWEISE ZU BATTERIEN

- Verwenden Sie ausschließlich Mignonzellen (Typ R6P, Größe „AA“) in dieser Fernbedienung.
- Wenn sich die Reichweite der Fernbedienung stark verringert hat, so dass der Receiver auch aus der Nähe nicht mehr über die Fernbedienung betätigt werden kann, sind die Batterien erschöpft und müssen ausgewechselt werden, selbst wenn noch kein ganzes Jahr seit dem Einlegen abgelaufen ist.
- Die mitgelieferten Batterien sind lediglich zur Überprüfung der Fernbedienung auf einwandfreie Funktion vorgesehen und besitzen daher eine kurze Lebensdauer. Bitte wechseln Sie diese sobald wie möglich gegen handelsübliche Trockenzellen aus.
- Beachten Sie beim Einlegen der Batterien die Polaritätsmarkierungen im Inneren des Batteriefachs.
  - Zur Vermeidung von Beschädigung und Auslaufen von Batterieelektrolyt:
  - Verwenden Sie gebrauchte Batterien nicht gemeinsam mit frischen Batterien.
  - Legen Sie keine Batterien unterschiedlicher Sorten gemeinsam ein.
  - Batterien dürfen auf keinen Fall kurzgeschlossen, zerlegt, erhitzt oder in ein Feuer geworfen werden.
- Entfernen Sie die Batterien stets aus dem Batteriefach, wenn die Fernbedienung längere Zeit nicht verwendet werden soll.
- Falls Elektrolyt aus einer Batterie ausgelaufen ist, reinigen Sie das Innere des Batteriefachs gründlich, bevor Sie neue Batterien einlegen.
- Bitte beachten Sie beim Entsorgen von verbrauchten Batterien sorgfältig die einschlägigen Umweltschutzaufgaben.

## REICHWEITE DER FERNBEDIENUNG

Der Abstand zwischen dem Geber/Empfänger der Fernbedienung und dem Infrarotsensor an der Frontplatte des SR9600 sollte beim Gebrauch der Fernbedienung 5 Meter (16,4 ft.) nicht überschreiten. Wenn der Geber/Empfänger nicht direkt auf den Infrarotsensor gerichtet wird oder sich ein Hindernis dazwischen befindet, ist u.U. keine Übermittlung der Fernbedienungssignale möglich.



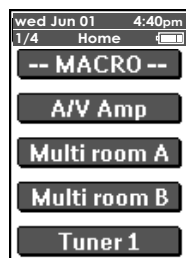
Fernbedienung (RC3200B)



## AKTIVIEREN DER RC3200B

Beim erstmaligen Einschalten oder nach einer Rückstellung der RC3200B erscheint die Eröffnungsanzeige mehrere Sekunden lang im Display. Anschließend schaltet die RC3200B automatisch auf die Home-Anzeige um, in der alle Geräte aufgelistet sind, die über die RC3200B fernbedient werden können. Von anderen Anzeigen aus können Sie wieder auf die Home-Anzeige zurückkehren, indem Sie die Schaltfläche **Home** antippen.

### SEITE 1/4



### SEITE 2/4



### SEITE 3/4



### SEITE 4/4



## EINSCHALTEN DES DISPLAYS UND SEINER BELEUCHTUNG

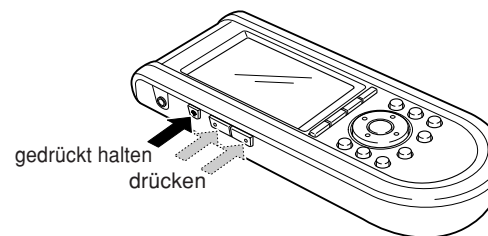
Das Display der RC3200B kann auf zweierlei Weise aktiviert werden: Tippen Sie den LCD-Sensorbildschirm sacht mit einem Finger oder einem stumpfen, weichen Gegenstand, z.B. dem Radiergummi eines Bleistifts an. Dadurch wird das Display aktiviert.

1. Drücken Sie die **Beleuchtungstaste** (☼). Dadurch wird das Display aktiviert, und die Beleuchtung schaltet sich ein. Falls nach Einschalten des Displays keine Anzeige auf dem LCD-Sensorbildschirm erscheint oder dieser ganzflächig schwarz erscheint, lesen Sie bitte den folgenden Abschnitt „**EINSTELLEN DES DISPLAY-KONTRASTS**“, um den Kontrast des LCD-Sensorbildschirms zu justieren.

### Hinweis:

- Die RC3200B verfügt über eine Ausschaltautomatik. Diese Funktion schaltet den LCD-Sensorbildschirm und die Display-Beleuchtung nach Verstreichen des voreingestellten Zeitintervalls zur Energieeinsparung automatisch aus.
- Einzelheiten zur Einstellung des Zeitintervalls für die automatische Ausschaltung von LCD-Sensorbildschirm und Display-Beleuchtung finden Sie im Abschnitt „**ÄNDERN VON EINSTELLUNGEN**“ auf Seite 17.

## EINSTELLEN DES DISPLAY-KONTRASTS




1. Halten Sie die **Beleuchtungstaste** (☼) gedrückt. Die Display-Beleuchtung schaltet sich ein.
2. Während Sie die **Beleuchtungstaste** (☼) weiter gedrückt halten, drücken Sie die Taste **nächste Seite** einmal, um den Kontrast um eine Stufe zu erhöhen. Um den Kontrast um eine Stufe zu verringern, drücken Sie die Taste **vorige Seite** einmal. Bei jeder Betätigung einer dieser Tasten wird der Kontrast um eine Stufe erhöht bzw. verringert.
3. Nach wunschgemäßer Einstellung des Kontrasts lassen Sie die **Beleuchtungstaste** (☼) wieder los. Der Display-Kontrast kann in 16 Stufen justiert werden.

### Hinweis:

- Um den Kontrast um mehrere Stufen zu justieren, betätigen Sie die entsprechende Taste so oft wie erforderlich.
- Auch wenn die Taste **nächste Seite** oder **vorige Seite** gedrückt gehalten wird, ändert sich die Kontrasteinstellung nur um eine einzige Stufe.

## LADEZUSTANDSANZEIGE

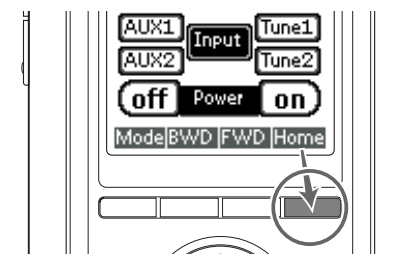
Das Symbol  kennzeichnet den aktuellen Ladezustand der Batterien. Bei abnehmender Batteriespannung erscheint das Symbol **LOW** am oberen Rand des LCD-Sensorbildschirms. In diesem Zustand können die angeschlossenen Geräte zwar weiter über die Fernbedienung betätigt werden, doch sind keine Änderungen von Einstellungen, kein Lernen von Befehlen und keine Aufzeichnung von Makros mehr möglich.

## FERNBEDIENEN VON GERÄTEN

Bevor Geräte über die RC3200B fernbedient werden können, muss auf die Home-Anzeige umgeschaltet werden. In dieser Anzeige sind alle verfügbaren Geräte aufgelistet, z.B. Fernsehgerät, Videorecorder, DVD-Player, Verstärker usw.

## AUFRUFEN DER HOME-ANZEIGE

Drücken Sie die Taste **Home** an. Daraufhin erscheint die Home-Anzeige mit allen Geräten, die über die RC3200B fernbedient werden können.



## WAHL EINES GERÄTES IN DER HOME-ANZEIGE

Tippen Sie die Schaltfläche des Gerätes an, das fernbedient werden soll. Daraufhin erscheint die erste Seite der Anzeige des gewählten Gerätes. Betätigen Sie die Tasten **nächste Seite** und **vorige Seite**, um weitere Seiten der Anzeige für dieses Gerät aufzurufen.

Die einzelnen Geräte können über die zwei Arten von Bedienelementen der RC3200B betätigt werden:

- **Schaltflächen** (erscheinen auf dem LCD-Sensorbildschirm)
- **Tasten**

## GEBRAUCH DER SCHALTFLÄCHEN

Durch Antippen der Schaltflächen auf dem LCD-Sensorbildschirm können die entsprechenden Befehle als Infrarotsignale an das momentan gewählte Gerät übermittelt werden. Die Bezeichnung des momentan aktiven Gerätes erscheint stets am oberen Rand des LCD-Sensorbildschirms.

### Hinweis:

- Die Bedienung der Schaltflächen erfolgt auf gleiche Weise wie die Betätigung der Funktionstasten einer herkömmlichen Fernbedienung. Wenn Sie eine Schaltfläche daher gedrückt halten, anstatt sie kurz anzutippen, übermittelt die RC3200B ständig den gleichen Befehl an das betreffende Gerät.

## A/V AMP

Um den SR9600 über die RC3200B anzusteuern, tippen Sie die Schaltfläche A/V AMP in der Home-Anzeige an.

### SOURCE SELECT (SEITE 1/8)



#### 7.1 Input off/on

Diese Schaltflächen dienen zur Wahl einer 7.1-kanaligen Eingangsquelle. (Siehe Seite 57.)

**DVD, TV, CD,**  
**VCR1, VCR2, DSS,**  
**CD-R, LD, Tape,**  
**AUX1, Tune1,**  
**AUX2, Tune2**

Diese Schaltflächen dienen zur Wahl einer Eingangsquelle. (Siehe Seite 48.)

#### Input

Diese Schaltflächen dienen zum Umschalten der Eingangsquelle.

#### Power off/on

Diese Schaltflächen dienen zum Aus- und Einschalten des SR9600.

### SURROUND MODE 1 (SEITE 2/8)



**AUTO,**  
**Stereo, M-Stereo,**  
**S-Direct, P-Direct,**  
**THX mode,**  
**EX/dts ES,**  
**Virtual, Mode**

Diese Schaltflächen dienen zur Wahl des Surround-Modus. (Siehe Seite 49.)

### SURROUND MODE 2 (SEITE 3/8)



**THX**  
**Surr.EX, Ultra 2,**  
**Cine, Games, Music**

Diese Schaltflächen dienen zur Wahl des THX-Modus. (Siehe Seite 49.)

**DTS**  
**dts Mode, dts ES,**  
**Neo6-Cine, Neo6-music**

Diese Schaltflächen dienen zur Wahl des DTS-Modus. (Siehe Seite 49.)

### SURROUND MODE 3 (SEITE 4/8)



#### Dolby Surround

□□

#### PLIIx

**PLIIx-movie, PLIIx-Game, PLIIx-music,**  
**□□ Dolby Headphone**

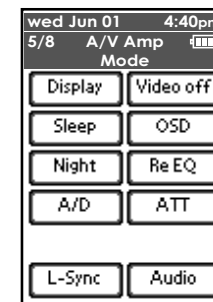
Diese Schaltflächen dienen zur Wahl des Dolby Surround-Modus. (Siehe Seite 49.)

#### Circle Surround II

**CSII-Cine, CSII-Mono, CSII-music**

Diese Schaltflächen dienen zur Wahl des SRS Circle Surround-Modus. (Siehe Seite 49.)

### MODE (SEITE 5/8)



#### Display

Diese Schaltfläche dient zur Wahl des Anzeigemodus des Hauptdisplays. (Siehe Seite 56.)

#### Video off

Diese Schaltfläche dient zum Aus- und Einschalten der Ausgabe von Videosignalen von den MONITOR OUT-Buchsen. (Siehe Seite 56.)

#### Sleep

Diese Schaltfläche wird zur Einstellung des Einschlaf-Timers verwendet. (Siehe Seite 49.)

#### OSD

Diese Schaltfläche dient zum Aufrufen des OSD-Menüsystems zur Einblendung verschiedener Informationen in den Bildschirm.

Anhand dieser Einblendungsanzeigen können Sie den Betriebszustand des SR9600 überprüfen.

#### Night

Diese Schaltfläche dient zum Aktivieren des Nachtmodus. (Siehe Seite 50.)

#### Re-EQ

Diese Schaltfläche dient zum Aktivieren des Cinema Re-EQ™-Modus.

Um diesen Modus zu deaktivieren, tippen Sie die Schaltfläche erneut an. (Siehe Seite 50.)

#### A/D

Diese Schaltfläche dient zur Wahl des automatisch erkannten Digitaleingangs, des fest vorgegebenen Digitaleingangs oder des analogen Eingangs. (Siehe Seite 56.)

#### ATT

Diese Schaltfläche wird zur Dämpfung der analogen Eingangssignale verwendet. (Siehe Seite 55.)

#### L-Sync

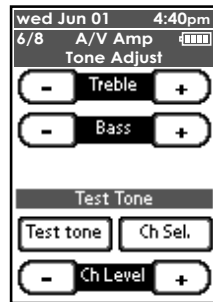
Diese Schaltfläche dient zum Aktivieren des Modus für Lipsynching-Regelung. (Siehe Seite 50.)

#### Audio

Diese Schaltfläche dient zur Einstellung des Tonkanals auf Dolby Digital-, dts- oder Zweikanalton-Sendungen.

**MAIN → SUB → MAIN + SUB → MAIN**

## TONE ADJUST (SEITE 6/8)



### Treble +/-

Diese Schaltflächen werden zur Einstellung des Pegels der Höhen verwendet. (Siehe Seite 49.)

### Bass +/-

Diese Schaltflächen werden zur Einstellung des Pegels der Bässe verwendet. (Siehe Seite 49.)

### Test tone

Diese Schaltfläche dient zur Ausgabe des Testtons. Mit Hilfe dieses Testtons können Sie die Ausgangspegel der einzelnen Lautsprecherkanäle einstellen, um die optimale Klangbalance an der Hörposition zu erhalten.

Falls diese Taste während des normalen Betriebs gedrückt wird, wird die Testtonanzeige des OSD-Menüsystems auf dem Display angezeigt. (Siehe Seite 39.)

### Ch Sel.

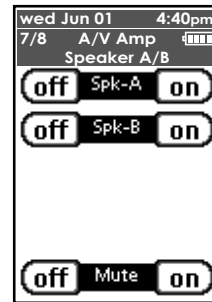
Diese Schaltfläche dient zum Umschalten des Lautsprecherkanals, über den der Testton ausgegeben wird.

Falls diese Taste während des normalen Betriebs gedrückt wird, wird ein Bildschirm für die Einstellung des Ausgangspegel jedes Lautsprechers auf dem Display angezeigt.

### Ch Level +/-

Diese Schaltflächen dienen zur Einstellung des Ausgangspegels jedes Lautsprecherkanals.

## SPEAKER A/B (SEITE 7/8)



### Spk-A off/on

Diese Schaltflächen dienen zum Aus- und Einschalten von Lautsprechersystem A.

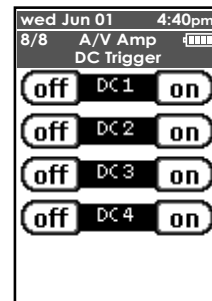
### Spk-B off/on

Diese Schaltflächen dienen zum Aus- und Einschalten von Lautsprechersystem B.

### Mute off/on

Diese Schaltflächen dienen zum Aus- und Einschalten der Stummschaltung.

## DC TRIGGER (SEITE 8/8)

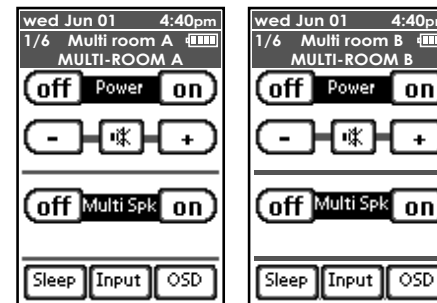


### DC Trigger (1,2,3,4) off/on

Diese Schaltflächen dienen zum Aus- und Einschalten der vier Gleichspannungs-Triggerausgänge. Dazu muss die Triggersteuerung vorher im OSD-Menüsystem aktiviert worden sein. (Siehe Seite 45.)

## MULTI ROOM A/B

### MULTI-ROOM A/B (SEITE 1/6)



### Power off/on

Diese Schaltfläche dienen zum Aktivieren und Deaktivieren der Mehrraum System-Betriebsart.

### Volume +/-

Diese Schaltflächen werden zur Einstellung des Lautstärkepegels für das Mehrraum-System verwendet.

### Mute

Mit dieser Schaltfläche kann der Ton im Mehrraum-System vorübergehend stummgeschaltet werden.

### Multi Spk off/on

Diese Schaltfläche dienen zum Aktivieren und Deaktivieren der Mehrraum Lautsprecher-Betriebsart.

### Sleep

Diese Schaltfläche wird zur Einstellung des Einschlaf-Timers für das Mehrraum-System verwendet.

### Input

Mit dieser Schaltfläche wird ein Sprung zur Anzeige von Seite 2/6 ausgeführt.

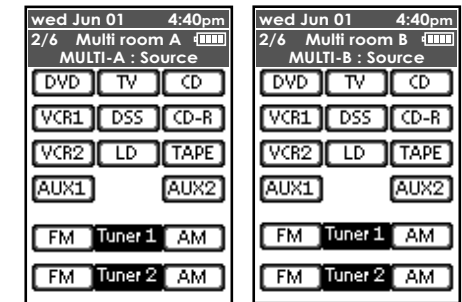
### OSD

Diese Schaltfläche dient zum Aktivieren des OSD-Menüsystems für die Einblendung von Informationen in den Bildschirm.

### Hinweis:

- Einzelheiten zum Gebrauch des Mehrraum-Systems finden Sie auf Seite 62.

## MULTI ROOM A/B: SOURCE (SEITE 2/6)



### DVD, TV, CD, VCR1, DSS, CD-R, VCR2, LD, TAPE, AUX1, AUX2

Diese Schaltflächen dienen zur Wahl einer Eingangsquelle.

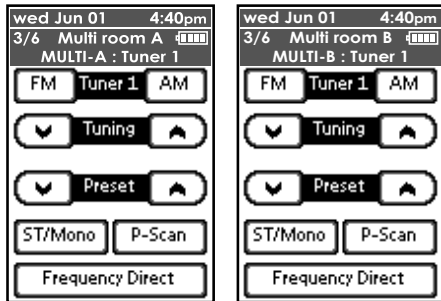
### Tuner 1 FM/AM

Diese Schaltflächen dienen zum Umschalten zwischen dem UKW- und dem MW-Bereich von Tuner 1.

### Tuner 2 FM/AM

Diese Schaltflächen dienen zum Umschalten zwischen dem UKW- und dem MW-Bereich von Tuner 2.



**Tuner 1 FM/AM**

Diese Schaltflächen dienen zum Umschalten zwischen dem UKW- und dem MW-Bereich von Tuner 1.

**Tuning** (aufwärts)/ (abwärts)

Diese Schaltflächen dienen zum Erhöhen und Verringern der Empfangsfrequenz.

**Preset** (aufwärts)/ (abwärts)

Diese Schaltflächen dienen zum Umschalten zwischen den Festsender-Speicherplätzen.

**ST/Mono**

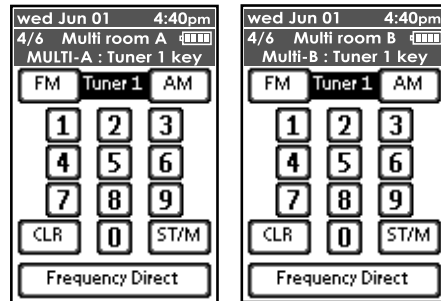
Diese Schaltfläche dient zur Einstellung der UKW-Empfangsbetriebsart auf die automatische Stereo- oder die Mono-Betriebsart.

**P-Scan (Preset Scan)**

Diese Schaltfläche dient zum Starten der automatischen Anspielabstimmung aller Festsender der Reihe nach.

**Frequency Direct**

Mit dieser Schaltfläche wird ein Sprung zur Anzeige von Seite 4/6 ausgeführt.

**Tuner 1 FM/AM**

Diese Schaltflächen dienen zum Umschalten zwischen dem UKW- und dem MW-Bereich von Tuner 1.

**Zehnertastatur (0, 1–9)**

Diese Schaltflächen werden zum Ändern von Festsendernamen oder zur direkten Eingabe der Empfangsfrequenz des gewünschten Senders verwendet.

**CLR (Clear)**

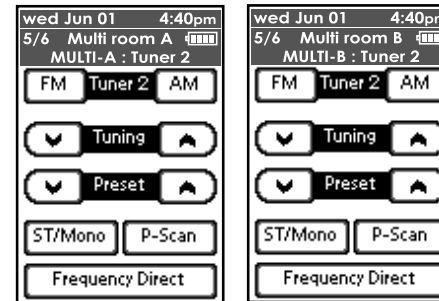
Diese Schaltfläche dient zum Abbrechen bestimmter Speicher- und Programmieroperationen.

**ST/M**

Diese Schaltfläche dient zur Einstellung der UKW-Empfangsbetriebsart auf die automatische Stereo- oder die Mono-Betriebsart.

**Frequency Direct**

Mit dieser Schaltfläche wird der Modus für direkte Eingabe der Empfangsfrequenz aktiviert.

**Tuner 2 FM/AM**

Diese Schaltflächen dienen zum Umschalten zwischen dem UKW- und dem MW-Bereich von Tuner 2.

**Tuning** (aufwärts)/ (abwärts)

Diese Schaltflächen dienen zum Erhöhen und Verringern der Empfangsfrequenz.

**Preset** (aufwärts)/ (abwärts)

Diese Schaltflächen dienen zum Umschalten zwischen den Festsender-Speicherplätzen.

**ST/Mono**

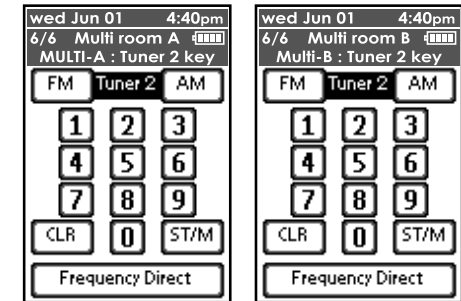
Diese Schaltfläche dient zur Einstellung der UKW-Empfangsbetriebsart auf die automatische Stereo- oder die Mono-Betriebsart.

**P-Scan (Preset Scan)**

Diese Schaltfläche dient zum Starten der automatischen Anspielabstimmung aller Festsender der Reihe nach.

**Frequency Direct**

Mit dieser Schaltfläche wird ein Sprung zur Anzeige von Seite 6/6 ausgeführt.

**Tuner 2 FM/AM**

Diese Schaltflächen dienen zum Umschalten zwischen dem UKW- und dem MW-Bereich von Tuner 2.

**Zehnertastatur (0, 1–9)**

Diese Schaltflächen werden zum Ändern von Festsendernamen oder zur direkten Eingabe der Empfangsfrequenz des gewünschten Senders verwendet.

**CLR (Clear)**

Diese Schaltfläche dient zum Abbrechen bestimmter Speicher- und Programmieroperationen.

**ST/M**

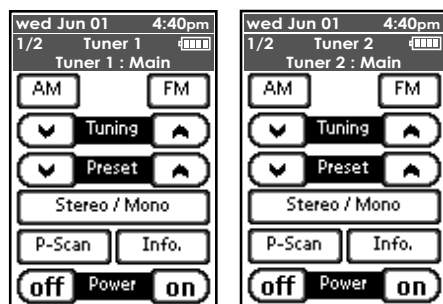
Diese Schaltfläche dient zur Einstellung der UKW-Empfangsbetriebsart auf die automatische Stereo- oder die Mono-Betriebsart.

**Frequency Direct**

Mit dieser Schaltfläche wird der Modus für direkte Eingabe der Empfangsfrequenz aktiviert.

## TUNER 1/2

### TUNER 1/2: MAIN (SEITE 1/2)



#### AM/FM

Diese Schaltflächen dienen zum Umschalten zwischen dem UKW- und dem MW-Bereich des Tuners.

#### Tuning $\wedge$ (aufwärts)/ $\vee$ (abwärts)

Diese Schaltflächen dienen zum Erhöhen und Verringern der Empfangsfrequenz.

#### Preset $\wedge$ (aufwärts)/ $\vee$ (abwärts)

Diese Schaltflächen dienen zum Umschalten zwischen den Festsender-Speicherplätzen.

#### Stereo/Mono

Diese Schaltfläche dient zur Einstellung der UKW-Empfangsbetriebsart auf die automatische Stereo- oder die Mono-Betriebsart.

#### P-Scan (Preset Scan)

Diese Schaltfläche dient zum Starten der automatischen Anspielabstimmung aller Festsender der Reihe nach.

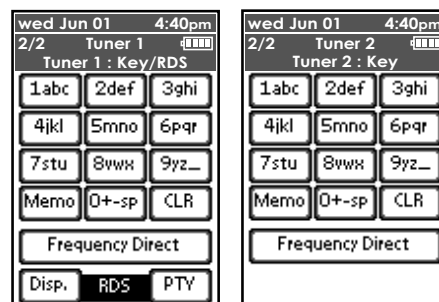
#### Info.

Diese Schaltfläche dient zum Anzeigen einer Liste aller Festsender im OSD-Menüsystem.

#### Power off/on

Diese Schaltflächen dienen zum Aus- und Einschalten des SR9600.

## TUNER 1/2: KEY/RDS (SEITE 2/2)



#### Zehnergastatur (0, 1–9)

Diese Schaltflächen werden zum Ändern von Festsendernamen oder zur direkten Eingabe der Empfangsfrequenz des gewünschten Senders verwendet.

#### Memo

Diese Schaltfläche wird zur Eingabe der Festsender-Speicherplatznummern und Sendernamen verwendet.

#### CLR (Clear)

Diese Schaltfläche dient zum Abbrechen bestimmter Speicher- und Programmieroperationen.

#### Frequency Direct

Mit dieser Schaltfläche wird der Modus für direkte Eingabe der Empfangsfrequenz aktiviert.

#### RDS Disp.

Diese Schaltfläche dient zur Wahl des RDS-Anzeigemodus (Radiodaten-System).

#### RDS PTY

Diese Schaltfläche dient zur Wahl der PTY-Funktion des RDS (Radiodaten-Systems).

#### Hinweis:

- Die RDS-Funktion steht nur bei Tuner 1 zur Verfügung.

## AUFZEICHNEN VON MAKROS

Ein Makro gestattet die bequeme Übertragung einer Folge von mehreren Befehlen durch Antippen einer einzigen Schaltfläche auf dem Sensorbildschirm. Beispielsweise können Sie ein Makro so definieren, dass das Fernsehgerät eingeschaltet, ein bestimmter Filmkanal eingestellt und der Videorecorder durch Rückspulen der eingelegten Videocassette aufnahmebereit gemacht wird, indem Sie eine einzige Schaltfläche an der RC3200B antippen. Zur Aufzeichnung von Makros muss sich die RC3200B im Macro-Modus befinden.

1. Schalten Sie die RC3200B in den Use-Modus. Siehe den Abschnitt „ARBEITEN MIT DEN VERSCHIEDENEN MODI“ auf Seite 17.
2. Tippen Sie die Schaltfläche **Home** an.



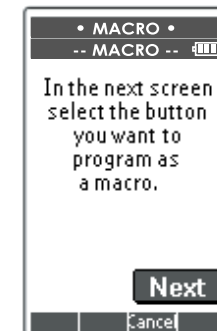
3. Tippen Sie die Schaltfläche **MACRO** an. Daraufhin erscheint die Macro-Anzeige.



4. Halten Sie die Schaltfläche **Mode** 3 Sekunden lang gedrückt. Daraufhin erscheint die Mode-Anzeige.



5. Tippen Sie die Schaltfläche **MACRO** in der Mode-Anzeige an. Daraufhin erscheint die unten abgebildete Meldung. Die RC3200B befindet sich jetzt im Macro-Modus.

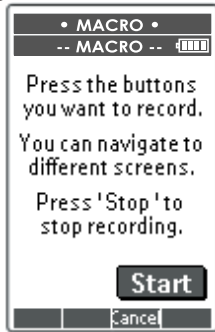


6. Tippen Sie die Schaltfläche **Next** an. Daraufhin erscheint die Geräteanzeige mit verschiedenen Makrotiteln.

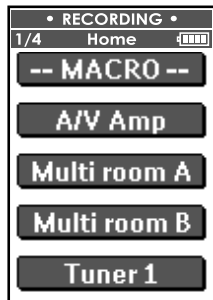


Betätigen Sie die Tasten **nächste Seite** und **vorige Seite**, um weitere Anzeigen für das momentan gewählte Gerät aufzurufen.

7. Tippen Sie die Schaltfläche an, die mit einem Makro belegt werden soll. Daraufhin erscheint die unten abgebildete Meldung.



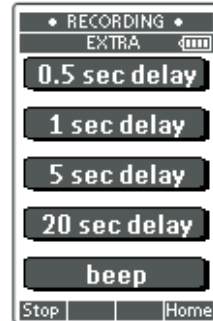
8. Tippen Sie die Schaltfläche **Start** an. Daraufhin erscheint die Home-Anzeige mit dem Titel „RECORDING“ ganz oben. Die Schaltflächen, die Sie in dieser Anzeige antippen, werden nicht innerhalb des Makros aufgezeichnet. Von der Home-Anzeige aus können Sie zu anderen Geräten gehen, oder Sie können die Schaltfläche **Extra** antippen, um die EXTRA-Anzeige aufzurufen, in der eine Verzögerung und ein Bestätigungston eingestellt werden können.



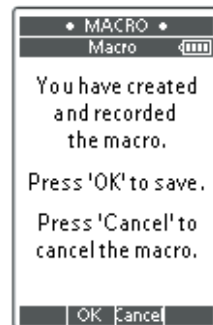
9. Tippen Sie die Schaltfläche des gewünschten Gerätes an. Daraufhin erscheint die Geräteanzeige.



10. Tippen Sie auf die Schaltflächen oder drücken Sie die Tasten für die Befehle, die aufgezeichnet werden sollen.
11. Betätigen Sie die Tasten **nächste Seite** und **vorige Seite**, um andere Anzeigen für das gleiche Gerät aufzurufen, oder drücken Sie die Taste **Home** an, um auf die Home-Anzeige zurückzukehren.
12. Um dem Makro eine Verzögerung und einen Bestätigungston hinzuzufügen, tippen Sie die Schaltfläche **Extra** in der Home-Anzeige an. Daraufhin erscheint die EXTRA-Anzeige.



- Um eine Verzögerung hinzuzufügen, tippen Sie die entsprechende Schaltfläche an. Die gewünschte Dauer der Verzögerung kann durch Antippen mehrerer Schaltflächen mit der Beschriftung „delay“ nacheinander eingestellt werden.
  - Um einen Bestätigungston hinzuzufügen, tippen Sie den Schaltfläche **beep** an.
  - Drücken Sie die Taste **Home** an, um auf die Home-Anzeige zurückzukehren.
13. Drücken Sie die Taste **Stop** an, um die Aufzeichnung des Makros zu beenden. Daraufhin erscheint die unten abgebildete Meldung.



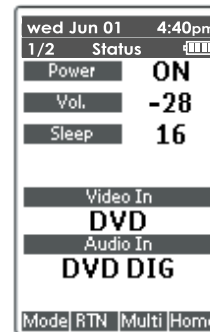
14. Drücken Sie die Taste **OK** an, um das Makro zu speichern und auf die Mode-Anzeige zurückzukehren. Daraufhin wird der bisherige Befehl der gewählten Schaltfläche durch das Makro ersetzt. Um auf die Mode-Anzeige zurückzukehren, ohne das Makro zu speichern, drücken Sie die Taste **Cancel** an. In einem solchen Fall bleibt die gewählte Makro-Schaltfläche mit dem ursprünglichen Befehl belegt.
15. Schalten Sie die RC3200B in den Use-Modus, um das soeben aufgezeichnete Makro zu überprüfen.

### ANZEIGEN DES STATUS DES SR9600 AN DER RC3200B

Da die Kommunikation zwischen der RC3200B und dem SR9600 in beiden Richtungen erfolgen kann, lässt sich der aktuelle Status des SR9600 auf dem LCD-Sensorbildschirm der Fernbedienung anzeigen.

#### 1/2 STATUS

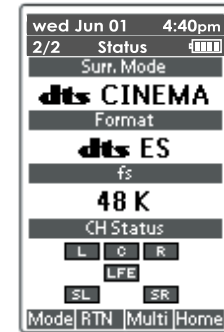
Um die erste Seite der Statusanzeige aufzurufen, drücken Sie die **S**-Taste.



Auf dieser Seite werden der Ein-/Ausschaltzustand des Gerätes, der Lautstärkepegel, die Restzeit des Einschlaf-Timers, der Videoeingang und der Audioeingang im Haupthörraum angezeigt.

#### 2/2 STATUS

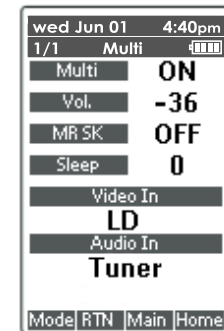
Um die zweite Seite der Statusanzeige aufzurufen, drücken Sie die Taste **nächste Seite**.



Auf dieser Seite werden der Surround-Modus sowie Format und Kanalstatus des Eingangssignals im Haupthörraum angezeigt.

#### MULTIROOM A STATUS

Um die Multiroom-Statusanzeige aufzurufen, drücken Sie die Taste **Multi** an.



In dieser Statusanzeige werden der aktuelle Zustand der Multiroom-Funktion, der Lautstärkepegel, die Restzeit des Einschlaf-Timers, der Videoeingang und der Audioeingang in anderen Hörräumen angezeigt.

Um die Statusanzeige zu verlassen, drücken Sie die Taste **RTN** an.

#### Hinweis:

- Diese Funktion steht nur für Multiroom A zu Verfügung.



## ARBEITEN MIT DEN VERSCHIEDENEN MODI

Die RC3200B startet grundsätzlich im Use-Modus. Dieser Modus dient zur Betätigung von Geräten über die Fernbedienung.

Um die RC3200B benutzerspezifisch einzurichten (Ändern von Einstellungen, Lernen von Schaltflächen oder Aufzeichnen von Makros), müssen Sie die Fernbedienung zunächst auf den betreffenden Modus umschalten.

### Hinweis:

- Beim Umschalten zwischen verschiedenen Modi wird stets auf die zuletzt aktive Anzeige zurückgekehrt.

Vier verschiedene Modi stehen bei der RC3200B zur Verfügung.

Diese Modi sind folgende:

**Use-Modus:** Dieser Modus dient zur Betätigung der an den Receiver angeschlossenen Geräte. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „**FERNBEDIENEN VON GERÄTEN**“.

**Setup-Modus:** Dieser Modus dient zum Ändern der Systemeinstellungen der RC3200B. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „**ÄNDERN VON EINSTELLUNGEN**“.

**Learn-Modus:** Dieser Modus dient zum Lernen der Befehle anderer Fernbedienungen. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „**LERNEN VON BEFEHLEN**“.

**Macro-Modus:** Dieser Modus dient zur Aufzeichnung von Makros. Eine einzige Schaltfläche kann mit mehreren Befehlen belegt werden. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „**AUFZEICHNEN VON MAKROS**“.

### Hinweis:

- Das Lernen von Befehlen und die Aufzeichnung von Makros sind jeweils nur für ein bestimmtes Gerät möglich. Achten Sie daher stets darauf, das gewünschte Gerät zu wählen, bevor Sie diese Bedienungsvorgänge ausführen.

**1.** Drücken Sie in der **Home**-Anzeige die Schaltfläche des Gerätes an, für das der jeweilige Bedienungsvorgang ausgeführt werden soll.

Daraufhin erscheint die erste Seite der Anzeige des gewählten Gerätes.

**2.** Halten Sie die Schaltfläche **Mode** 3 Sekunden lang gedrückt.

Daraufhin erscheint die Mode-Anzeige.



### Hinweis:

Um eine unbeabsichtigte Änderung von Einstellungen zu vermeiden, achten Sie bitte sorgfältig darauf, die Schaltfläche Mode 3 Sekunden lang gedrückt zu halten.

**3.** Wählen Sie den gewünschten Modus in der Mode-Anzeige aus.

### Hinweis:

- Wenn von der Home-Anzeige aus auf einen anderen Modus umgeschaltet wird, ist keine Wahl des Learn-Modus und des Macro-Modus möglich. Um auf einen dieser beiden Modi umzuschalten, müssen Sie zunächst die Anzeige des Gerätes aufrufen, für das der jeweilige Bedienungsvorgang (Lernen von Befehlen bzw. Aufzeichnung von Makros) ausgeführt werden soll.

## ÄNDERN VON EINSTELLUNGEN

Die Einstellungen der RC3200B können im Setup-Modus geändert werden.

**1.** Halten Sie die Schaltfläche **Mode** 3 Sekunden lang gedrückt.

Daraufhin erscheint die Mode-Anzeige.

**2.** Tippen Sie die Schaltfläche **Setup** in der Mode-Anzeige an.

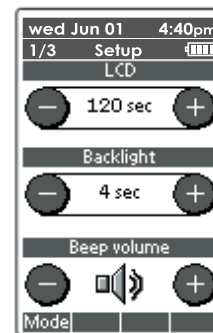
Daraufhin erscheint die erste Seite der Setup-Anzeige.

Die verschiedenen Einstellungen der RC3200B sind auf die drei Seiten der Setup-Anzeige verteilt, wobei jede Seite mehrere Einstellungen umfasst. Betätigen Sie die Tasten **nächste Seite** und **vorige Seite**, um die gewünschte Seite der Setup-Anzeige aufzurufen.

## SEITE 1/3 DER SETUP-ANZEIGE

Die erste Seite der Setup-Anzeige umfasst die folgenden Einstellungen:

- **LCD (Display-Ausschaltintervall)**
- **Backlight (Beleuchtungs-Ausschaltintervall)**
- **Beep volume (Lautstärke des Bestätigungstons)**



### Einstellen des Display-Ausschaltintervalls

Mit dieser Einstellung wird das Zeitintervall festgelegt, während dessen der LCD-Sensorbildschirm eingeschaltet bleibt, bevor er sich zur Energieeinsparung automatisch ausschaltet. Die Ausschaltautomatik wird nur dann aktiviert, wenn innerhalb dieses Zeitintervalls keinerlei Betätigung von Schaltflächen stattgefunden hat. Das Display-Ausschaltintervall kann innerhalb des Bereichs von **1–120** Sekunden eingestellt werden. Betätigen Sie die „+“, um das Zeitintervall zu verlängern, oder „-“, um es zu verkürzen.

- 1.** Bei jedem Antippen von „+“ oder „-“ wird das Ausschaltintervall um 1 Sekunde verlängert bzw. verkürzt.
- 2.** Um das Zeitintervall in 10-Sekunden-Schritten zu verlängern oder zu verkürzen, halten Sie „+“ bzw. „-“ jeweils gedrückt.

### Einstellen des Beleuchtungs-Ausschaltintervalls

Mit dieser Einstellung wird das Zeitintervall festgelegt, während dessen die Beleuchtung des LCD-Sensorbildschirms und der Schaltflächen eingeschaltet bleibt, bevor sie sich zur Energieeinsparung automatisch ausschaltet. Das Beleuchtungs-Ausschaltintervall kann innerhalb des Bereichs von **1–120** Sekunden eingestellt werden.

### Hinweis:

- Die Beleuchtung kann nicht länger als das Display eingeschaltet bleiben. Wenn Sie das Beleuchtungs-Ausschaltintervall verlängern, wird das Display-Ausschaltintervall automatisch ebenfalls entsprechend verlängert.
- Betätigen Sie „+“, um das Zeitintervall zu verlängern, oder „-“, um es zu verkürzen.

- 1.** Bei jedem Antippen von „+“ oder „-“ wird das Ausschaltintervall um 1 Sekunde verlängert bzw. verkürzt.
- 2.** Um das Zeitintervall in 10-Sekunden-Schritten zu verlängern oder zu verkürzen, halten Sie „+“ bzw. „-“ jeweils gedrückt.

### Hinweis:

- Bei Wahl einer langen Einstellung für die Display- und Beleuchtungs-Ausschaltintervalle verkürzt sich die Lebensdauer der Batterien.

### Einstellen der Lautstärke des Bestätigungstons

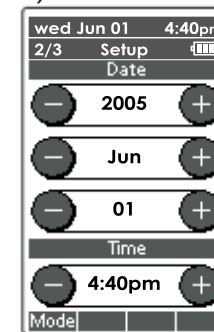
Mit dieser Einstellung wird die Lautstärke aller von der RC3200B abgegebenen Schaltflächen- und System-Bestätigungstöne festgelegt. Die folgenden Einstellungen stehen zur Verfügung: Stummschaltung (Bestätigungston Aus), niedriger, mittlerer und hoher Lautstärkepegel.

- 1.** Betätigen Sie „+“, um die Lautstärke zu erhöhen, oder „-“, um sie zu verringern.

## SEITE 2/3 DER SETUP-ANZEIGE

Die zweite Seite der Setup-Anzeige umfasst die folgenden Einstellungen:

- **Date (Datum)**
- **Time (Uhrzeit)**



### Einstellen des Datums

Hier können Sie Jahr, Monat und Tag des Datums einstellen.

Betätigen Sie „+“, um die Einstellungen von Jahreszahl, Monat und Tagesdatum jeweils zu erhöhen, oder „-“, um sie zu verringern.

- 1.** Bei jedem Antippen von „+“ oder „-“ wird die betreffende Einstellung um eine Stufe erhöht bzw. verringert.
- 2.** Halten Sie „+“ oder „-“ gedrückt, um die Werte der Jahres- und Monateinstellung schneller zu durchlaufen. Bei Anwendung dieser Methode auf das Tagesdatum ändert sich dieses in Schritten von jeweils 5 Tagen.

Die neue Einstellung des Datums wird unmittelbar am oberen Rand des LCD-Sensorbildschirms angezeigt.

**Einstellen der Uhrzeit**

1. Bei jedem Antippen von „+“ oder „-“ wird die angezeigte Einstellung der Uhrzeit in 1-Minuten-Schritten erhöht bzw. verringert.
2. Halten Sie „+“ oder „-“ gedrückt, um die Ziffern schneller zu durchlaufen. In einem solchen Fall wird die Einstellung der Uhrzeit in 30-Minuten-Schritten erhöht bzw. verringert. Die neue Einstellung der Uhrzeit wird unmittelbar am oberen Rand des LCD-Sensorbildschirms angezeigt.

**SEITE 3/3 DER SETUP-ANZEIGE**

RC3200B-Systeminformationen



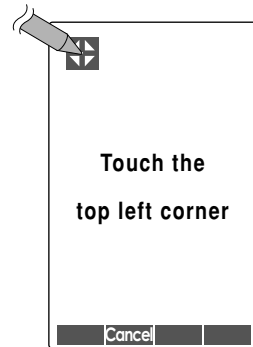
Die dritte Seite der Setup-Anzeige enthält verschiedene Informationen, die bei Auftreten eines Defekts vom Kundendienst benötigt werden. Die folgenden Informationen werden auf dieser Seite angezeigt:

- Free memory (freier Arbeitsspeicher als Prozentwert der Gesamtspeicherkapazität) Diese Anzeige bietet einen Anhaltspunkt dafür, wie viel Speicherplatz für eine (weitere) benutzerspezifische Einrichtung der RC3200B zur Verfügung steht.
- Boot version
- Application version
- Configuration file

**CALIBRATE**

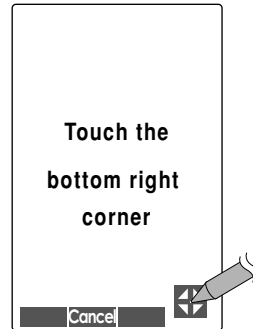
Führen Sie die automatische Kalibrierung des LCD-Sensorbildschirms aus, wenn die Schaltflächen nicht auf eine Berührung ansprechen, weil sich ihre Anzeigepositionen geringfügig gegenüber den Sensorpositionen des Displays verschoben haben.

1. Tippen Sie die Schaltfläche **Calibrate** an. Daraufhin erscheint die Meldung „**Touch the top left corner**“.



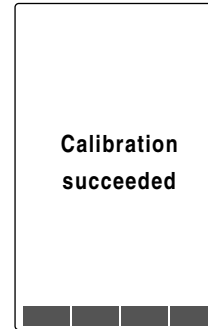
Tippen Sie das Symbol + an.

2. Daraufhin erscheint die Meldung „**Touch the bottom right corner**“.



Tippen Sie das Symbol + an.

3. Nach erfolgreichem Abschluss der Kalibrierung erscheint die unten abgebildete Meldung.

**REVERT****Warnung:**

- Wenn eine Initialisierung der RC3200B ausgeführt wird, werden alle Benutzereinstellungen aus dem Speicher gelöscht. Dies bedeutet, dass alle Einstellungen, die Sie an der RC3200B vorgenommen haben, einschließlich der von anderen Fernbedienungen gelernten Infrarotcodes und aufgezeichneten Makros verloren gehen.

Nach Antippen der Schaltfläche **Revert** wird die Standardkonfiguration der RC3200B wiederhergestellt. Durch Ausführen der Initialisierung werden alle Einstellungen auf ihre Standardwerte zurückgesetzt, d.h. der ursprüngliche Zustand der RC3200B wird wiederhergestellt. Eine Initialisierung wird u.U. erforderlich, wenn Sie feststellen, dass das Durchlaufen der einzelnen Seiten einer Anzeige zunehmend längere Zeit beansprucht. Dieses Problem kann auftreten, wenn Sie eine große Anzahl von Befehlen im Speicher der RC3200B abgelegt haben.

1. Tippen Sie die Schaltfläche **Revert** an. Daraufhin erscheint eine Meldungsanzeige, in der Sie aufgefordert werden, die Initialisierung zu bestätigen oder abzubrechen.



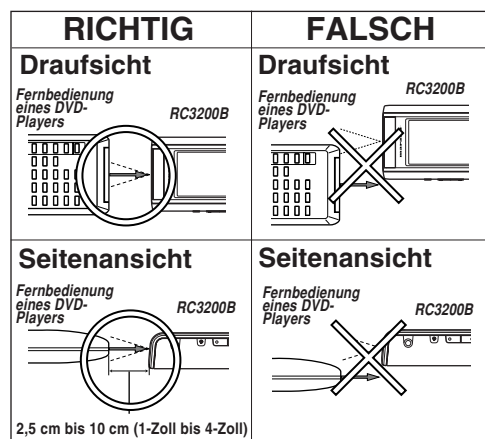
2. Drücken Sie die **OK** oder **Cancel** (Abbrechen) an.

**VERLASSEN DES SETUP-MODUS**

1. Drücken Sie die Taste **Mode** an. Daraufhin erscheint die Mode-Anzeige.
2. Tippen Sie die Schaltfläche **Mode** an, auf den umgeschaltet werden soll. Daraufhin schaltet die RC3200B auf den gewählten Modus um. Siehe den Abschnitt „**ARBEITEN MIT DEN VERSCHIEDENEN MODI**“ auf Seite 17.

## LERNEN VON BEFEHLEN

Wenn ein bestimmter Infrarotcode oder Hersteller nicht in der Datenbank enthalten ist, können Sie die RC3200B mit den entsprechenden Befehlen programmieren, indem Sie die Infrarotsignale der Fernbedienungen anderer Geräte an das Lernfenster der RC3200B übermitteln. Dazu legen Sie die RC3200B und die Fernbedienung des anderen Gerätes in einem Abstand von 2,5 cm bis 10 cm (1-Zoll bis 4-Zoll) nebeneinander auf eine ebene Unterlage.



Um die Befehle anderer Fernbedienungen lernen zu können, muss sich die RC3200B im Learn-Modus befinden.

Auf den Learn-Modus kann nur von der Mode-Anzeige aus umgeschaltet werden. Siehe den Abschnitt „ARBEITEN MIT DEN VERSCHIEDENEN MODI“ auf Seite 17.

Mit Hilfe der Lernfunktion können alle Schaltflächen und Tasten der RC3200B außer den unten aufgeführten Bedienelementen mit den Befehlen eines anderen Gerätes belegt werden:

- Beleuchtungstaste
- Tasten nächste Seite und vorige Seite
- Wahltasten für Navigationsleiste
- S-Taste

## LERNSEQUENZ

1. Schalten Sie die RC3200B auf den Use-Modus.  
Siehe den Abschnitt „ARBEITEN MIT DEN VERSCHIEDENEN MODI“.
2. Wählen Sie das Gerät, z.B. DVD, mit den Schaltflächen, die mit Befehlen belegt werden sollen.  
Daraufhin erscheint die Geräteanzeige.
3. Halten Sie die Schaltfläche **Mode 3** Sekunden lang gedrückt.  
Daraufhin erscheint die Mode-Anzeige.
4. Tippen Sie die Schaltfläche **Learn** in der Mode-Anzeige an.



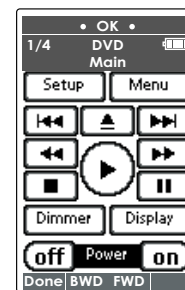
Jetzt befindet sich die RC3200B im Learn-Modus.

- Die Anzeige „LEARN“ und die Bezeichnung des gewählten Gerätes erscheinen am oberen Rand des LCD-Sensorbildschirms.
5. Betätigen Sie ggf. die Tasten **nächste Seite** und **vorige Seite**, um die Anzeige der nächsten Taste aufzurufen, die mit einem Befehl belegt werden soll.
  6. Drücken Sie die Schaltfläche oder Taste an der RC3200B, die mit einem Befehl für das gewählte Gerät belegt werden soll.  
Daraufhin wechselt die Anzeige „LEARN“ auf „LEARNING“, um die Bereitschaft der RC3200B zum Empfang von Befehlen der anderen Fernbedienung zu kennzeichnen. Die RC3200B verbleibt 5 Sekunden lang im Bereitschaftszustand für den Empfang eines Infrarotcodes von der anderen Fernbedienung.

### Hinweis:

Wenn Sie eine Taste drücken, um sie mit einem Befehl zu belegen, erscheint keinerlei Anzeige dieser Tastenbetätigung auf dem LCD-Sensorbildschirm.

7. Halten Sie diejenige Funktionstaste an der anderen Fernbedienung gedrückt, deren Befehl von der RC3200B gelernt werden soll.  
Wenn die RC3200B einen Infrarotcode empfängt, geschieht Folgendes:
  - Ein Bestätigungston ertönt.
  - Die Anzeige „LEARNING“ wechselt auf „OK“.  
Dadurch wird der erfolgreiche Abschluss der Lernsequenz bestätigt.



Falls die RC3200B innerhalb von 5 Sekunden keinen Infrarotcode empfängt, geschieht Folgendes:

- Ein Fehlersignalton ertönt.
- Die Anzeige „LEARNING“ wechselt auf „FAILED“. Dies macht darauf aufmerksam, dass der Lernvorgang nicht stattgefunden hat.
- In einem solchen Fall schaltet die RC3200B auf den Learn-Modus zurück. Um den Lernvorgang erneut einzuleiten, wiederholen Sie die Lernsequenz ab Schritt 5.

### Tipp:

Sie brauchen nicht zu warten, bis die Anzeige „OK“ bzw. „FAILED“ verschwindet. Wenn Sie eine andere Taste oder Schaltfläche drücken, kehrt die RC3200B unmittelbar in den Zustand von Schritt 5 der Lernsequenz zurück.

8. Betätigen Sie die Tasten **nächste Seite** und **vorige Seite**, um andere Seiten der Anzeige des gewählten Gerätes aufzurufen.  
Wiederholen Sie Schritt 6 und 7 so oft, bis Sie alle gewünschten Befehle der anderen Fernbedienung kopiert haben.
9. Nachdem alle Tasten und Schaltflächen mit den gewünschten Befehlen der anderen Fernbedienung belegt worden sind, drücken Sie die Taste **Done** an.  
Daraufhin schaltet die RC3200B auf den Use-Modus zurück. Jetzt können Sie entweder die neu eingespeicherten Infrarotcodes mit dem betreffenden Gerät ausprobieren oder ein anderes Gerät für den Gebrauch der Lernfunktion wählen.

## RC3200BSETUP

Wenn Sie die RC3200B über ihre Standard-Programmierungsfunktionen hinaus Ihren persönlichen Anforderungen optimal anpassen möchten, können Sie dazu die Software RC3200Setup verwenden.

Nähere Informationen über diese Software sowie Updates sind auf der Website „<http://www.marantz.com>“ erhältlich.

Bei RC3200Setup handelt es sich um einen visuellen Editor zur Erstellung und Konfiguration von RC3200B Configuration Files (NCF) an einem PC. Bei einer NCF handelt es sich um eine Konfigurationsdatei, die verschiedene Operationen der RC3200B sowie das Erscheinungsbild des LCD-Sensorbildschirms definiert.

### Hinweis:

- Es empfiehlt sich, Sicherungskopien Ihrer eigenen Konfigurationen zu erstellen. Dies kann mit Hilfe von RC3200Setup ausgeführt werden.

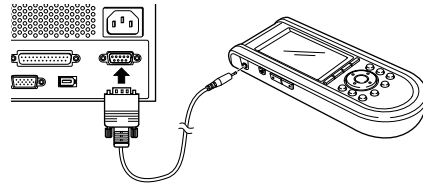
RC3200Setup bietet Ihnen die folgenden Möglichkeiten:

- Erstellen einer benutzerspezifischen Home-Anzeige
- Entwerfen des Seiten-Layouts und des Erscheinungsbilds der Schaltflächen
- Konfigurieren der Arbeitsweise der Tasten und Schaltflächen
- Zugriff auf die erweiterte Online-Hilfe von RC3200Setup durch Drücken von **F1**
- Speichern, Duplizieren und gemeinsames Nutzen von NCFs, Geräten, Schaltflächen, Bitmaps und Codes mit einer zweiten RC3200B
- Ausführen einer Vorschau der NCF mit dem RC3200B-Emulator
- Herunterladen neuer Konfigurationen in Ihre RC3200B unter Verwendung des mitgelieferten seriellen Schnittstellenkabels

1. Schließen Sie ein Ende des RS-232C-Kabels an den seriellen Anschluss Ihres PC an.
2. Schließen Sie das andere Ende des RS-232C-Kabels an den seriellen Anschluss der RC3200B an.

### Hinweis:

- Wenn die RC3200B an einen PC angeschlossen ist, verkürzt sich die Lebensdauer der Batterien.



## MINIMALE SYSTEMANFORDERUNGEN

- PC mit Pentium 166 MHz CPU oder schneller
- Windows 95/98/ME/XP oder NT 4.0/2000
- 32 MB Arbeitsspeicher
- 16 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte
- Ein unbelegter serieller Anschluss

### Hinweis:

- Bei „Microsoft“ und „Windows“ handelt es sich um eingetragene Marken von Microsoft Corporation in den USA, die in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern eingetragen sind.
- Bei „Pentium“ handelt es sich um eine Marke von Intel Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

## ZUR BESONDEREN BEACHTUNG

**Schutz des LCD-Sensorbildschirms vor Kratzern**  
Berühren Sie die Oberfläche des LCD-Sensorbildschirms ausschließlich mit den Fingerspitzen, oder verwenden Sie dazu einen Griffel mit Kunststoffspitze, der zur Bedienung eines anderen Sensorbildschirms vorgesehen ist. Berühren Sie den LCD-Sensorbildschirm auf keinen Fall mit einem Kugelschreiber, Bleistift oder anderen spitzen Gegenstand.

### Schutz der RC3200B vor hohen Temperaturen

Halten Sie die RC3200B von Heizkörpern und anderen Wärmequellen fern.

### Die RC3200B ist nicht wasserdicht!

Die RC3200B darf weder Regen noch Nässe ausgesetzt werden.

Vermeiden Sie eine Aufbewahrung oder Verwendung der RC3200B in einer sehr feuchten oder nassen Umgebung.

Falls versehentlich Wasser auf die RC3200B verschüttet wurde, entfernen Sie die Batterien aus dem Batteriefach, und warten Sie 48 Stunden lang, bevor Sie die Batterien erneut einlegen, damit die RC3200B vollständig austrocknen kann. Falls eine andere Flüssigkeit, z.B. Kaffee, auf die RC3200B verschüttet wurde, reinigen Sie die Fernbedienung gründlich mit destilliertem Wasser. Sorgen Sie unbedingt dafür, dass kein Wasser durch das Gehäuse in das Innere der Fernbedienung eindringt.

### Der LCD-Sensorbildschirm der RC3200B enthält ein Glaselement!

Lassen Sie die RC3200B nicht fallen, und schützen Sie sie vor starken Erschütterungen.

### Stützspeicher beim Auswechseln der Batterien

Die RC3200B verfügt über einen Stützspeicher, der ein Löschen bestimmter Daten, einschließlich der von anderen Fernbedienungen gelernten Infrarotcodes und der aufgezeichneten Makros, beim Auswechseln der Batterien verhindert. Bitte beachten Sie jedoch, dass der Speicherinhalt der Setup-Anzeige (Display- und Beleuchtungs-Ausschaltintervall, Datum usw.) gelöscht wird. Daher müssen diese Einstellungen nach dem Auswechseln der Batterien erneut vorgenommen werden.

## REINIGEN DER RC3200B

Reinigen Sie die Außenflächen der RC3200B mit einem feuchten, weichen Tuch.

Bei einer Verschmutzung des LCD-Sensorbildschirms der RC3200B feuchten Sie ein weiches Tuch mit einer Fensterreinigerlösung an, und wischen Sie die Schmutzstellen sacht von der Oberfläche ab.

Verwenden Sie dazu auf keinen Fall ein ätzendes Reinigungsmittel oder einen Scheuerschwamm.

Achten Sie darauf, das zur Reinigung verwendete Tuch nicht übermäßig mit Wasser zu tränken.

## RückSTELLEN DER RC3200B

Unter normalen Bedingungen wird eine Rückstellung der RC3200B nie erforderlich.

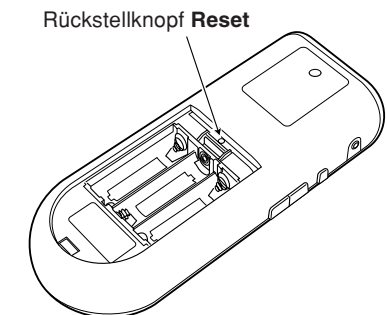
In seltenen Fällen kann es jedoch vorkommen, dass der LCD-Sensorbildschirm der RC3200B „einfriert“ oder eine andere Funktionsstörung der Fernbedienung auftritt, die nur durch eine Rückstellung behoben werden kann, wozu Sie wie unten beschrieben vorgehen, um den normalen Betriebszustand der RC3200B wiederherzustellen. Bei der Ausführung einer Rückstellung bleiben alle Benutzereinstellungen von Befehlen und Geräten im Speicher erhalten.

1. Entfernen Sie den Batteriefachdeckel von der Rückseite der RC3200B.

Im Inneren des Batteriefachs befindet sich der Rückstellknopf **Reset**.

2. Biegen Sie eine Büroklammer gerade, und drücken Sie mit der Spitze fest auf den Rückstellknopf **Reset**.

Daraufhin führt die RC3200B einen Neustart aus, und die Eröffnungsanzeige erscheint auf dem LCD-Sensorbildschirm. Die RC3200B gibt zwei Signaltöne ab, um ihre Betriebsbereitschaft zu bestätigen.





# ANSCHLÜSSE

## AUFSTELLUNG DER LAUTSPRECHER

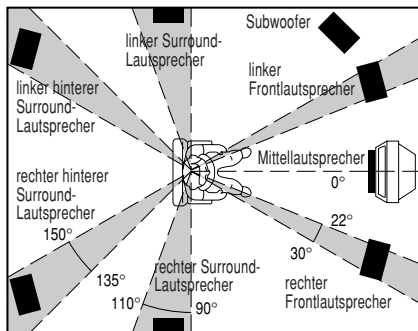
Mit diesem Receiver wird die optimale Surround Sound-Wiedergabe erzielt, wenn die angeschlossenen Lautsprecheranlage die folgenden acht Lautsprecher umfasst: einen linken und einen rechten Frontlautsprecher, einen Mittellautsprecher, einen linken und einen rechten vorderen Surround-Lautsprecher, einen linken und einen rechten hinteren Surround-Lautsprecher und einen Subwoofer.

Die besten Ergebnisse werden erhalten, wenn die drei vorderen Lautsprecher (Frontlautsprecher und Mittellautsprecher) entweder baugleich sind oder mit identischen bzw. gleichwertigen Wandereinheiten bestückt sind. Auf diese Weise werden saubere Panoramaeffekte im vorderen Klangfeld erzielt, wenn sich der Klangschwerpunkt von einer Seite auf die andere verlagert.

Beim Mittellautsprecher handelt es sich um ein sehr wichtiges Bestandteil der Lautsprecheranlage, da mehr als 80 % des Dialogtons eines typischen Spielfilms über den Mittenkanal ausgegeben werden. Die klanglichen Eigenschaften des Mittellautsprechers sollten denen der Frontlautsprecher ähnlich sein. Die Lautsprecher für die Surround-Kanäle brauchen zwar nicht mit den Lautsprecher für die Frontkanäle baugleich sein, doch empfiehlt es sich, hochwertige Boxen als Surround-Lautsprecher einzusetzen.

Die Surround-Lautsprecher sind besonders wirksam bei der Wiedergabe von Programmmaterial im Format Dolby Digital Surround EX oder DTS-ES. Ein großer Vorteil der beiden Formate Dolby Digital und DTS besteht darin, dass die Surround-Kanäle über den gesamten Frequenzbereich hinweg diskret codiert sind, während ihr Frequenzbereich bei früheren „Pro Logic“-Formaten beschränkt war.

Eine dynamische Wiedergabe der Bässe trägt wesentlich zur Erzielung des optimalen Heimkino-Effekts bei. Der Einsatz eines Subwoofers empfiehlt sich deshalb, weil ein solcher Lautsprecher für die Wiedergabe der ultratiefen Frequenzen optimiert ist. Wenn es sich um Frontlautsprechern jedoch über Vollbereichsboxen handelt, können diese an Stelle eines Subwoofers verwendet, indem Sie die entsprechenden Menüeinstellungen korrekt vornehmen.



### Linker und rechter Frontlautsprecher

Es empfiehlt sich, die beiden Frontlautsprecher jeweils in einem Winkel von 45–60 Grad vor der Hörposition zu platzieren.

### Mittellautsprecher

Platzieren Sie den Mittellautsprecher so, dass eine die Vorderkante genau auf der Linie zwischen dem linken und rechten Frontlautsprecher liegt. Alternativ kann der Mittellautsprecher geringfügig hinter dieser Linie aufgestellt werden.

### Linker und rechter Surround-Lautsprecher

Bei Einsatz des SR9600 in einem Surround Sound-Aufbau empfiehlt es sich, die Surround-Lautsprecher seitlich an den Wänden des Hörraums neben oder geringfügig hinter der Hörposition zu platzieren. Der Mittelpunkt der Vorderseite jedes Surround-Lautsprechers sollte auf die Hörposition weisen.

### Linker und rechter hinterer Surround-Lautsprecher

Hinterer Surround-Lautsprecher werden bei Installation einer 7.1-kanaligen Anlage benötigt. Diese Lautsprecher sollten an einer rückwärtigen Wand hinter der Hörposition aufgestellt werden. Der Mittelpunkt der Vorderseite jedes hinteren Surround-Lautsprechers sollte auf die Hörposition weisen.

### Subwoofer

Der Einsatz eines Subwoofers empfiehlt sich, um eine dynamische Basswiedergabe zu erhalten. Da der Subwoofer ausschließlich den tiefen Frequenzbereich reproduziert, kann er an einer beliebigen Stelle im Hörraum platziert werden.

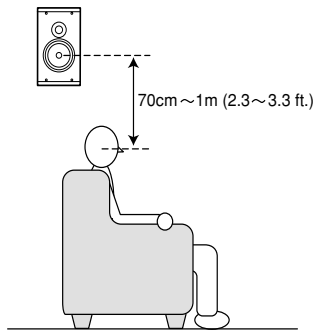
### STANDHÖHE DER LAUTSPRECHEREINHEITEN

#### Frontlautsprecher und Mittellautsprecher

Die Hochtöner und Mitteltöner der drei vorderen Lautsprecher sollten sich möglichst auf dem gleichen Niveau befinden.

#### Surround-Lautsprecher und hintere Surround-Lautsprecher

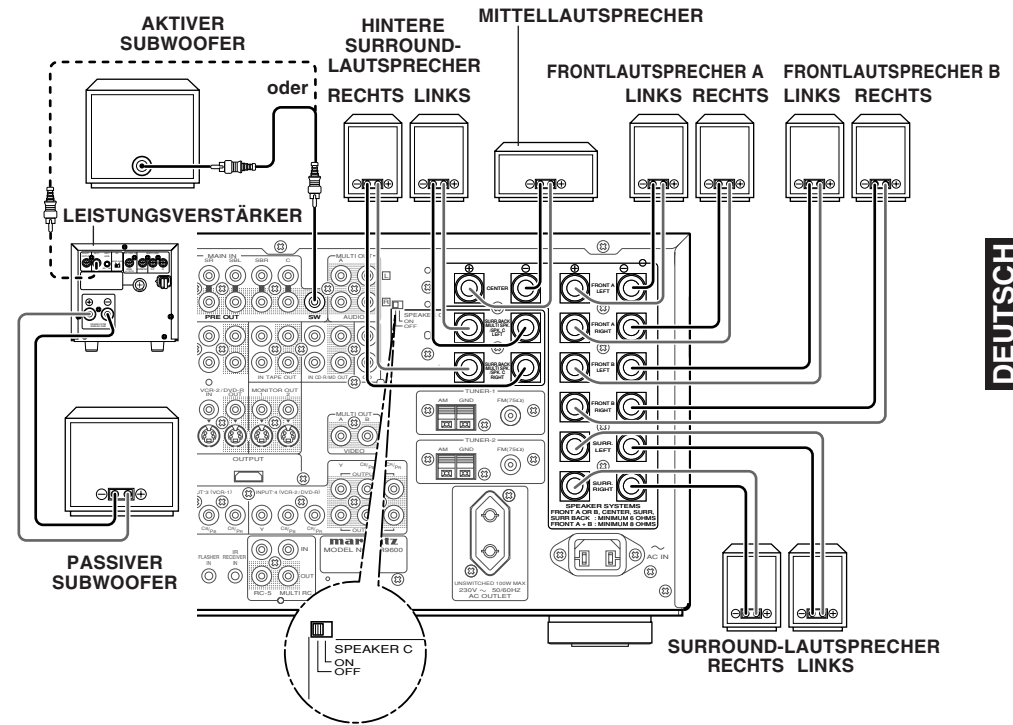
Die linken und rechten Surround- und hinteren Surround-Lautsprecher sollten möglichst so platziert werden, dass sie sich in einer Höhe von 70–100 cm (2,3–3,3 ft.) oberhalb des Ohrenniveaus an der Hörposition befinden. Stellen Sie diese Lautsprecher außerdem möglichst alle auf dem gleichen Niveau auf.



#### Hinweis:

- Bei Aufstellung der vorderen Boxen in der Nähe eines Fernsehgerätes mit Kathodenstrahlröhre sollten die Frontlautsprecher und der Mittellautsprecher mit einer magnetischen Abschirmung ausgestattet sein, um Bildstörungen beim Fernsehempfang zu vermeiden.

## ANSCHLIEßEN DER LAUTSPRECHER



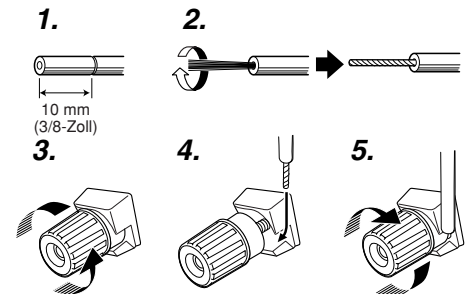
DEUTSCH

### ANSCHLIEßEN EINES SUBWOOFERS

Schließen Sie einen aktiven Subwoofer (mit eingebautem Verstärker) an die PRE OUT SUBWOOFER-Buchse an. Bei Verwendung eines passiven Subwoofers (ohne eingebauten Verstärker) schließen Sie zunächst einen Mono-Endverstärker an die PRE OUT SUBWOOFER-Buchse und dann den Subwoofer an diesen Verstärker an.

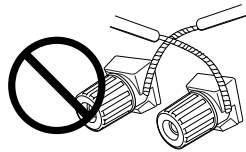
### ANSCHLIEßEN DER LAUTSPRECHERKABEL

- Entfernen Sie ein ca. 10 mm (3/8-Zoll) langes Stück der Isolierung von jedem Lautsprecherdraht.
- Verdrillen Sie die blanken Leiter, um Kurzschlüsse zu vermeiden.
- Drehen Sie den Knopf der Lautsprecherklemme im Gegenuhrzeigersinn, um ihn zu lösen.
- Führen Sie das blanke Drahtende in das nun freiliegende Klemmenloch ein.
- Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn, um ihn wieder anzuziehen und den Draht in der Lautsprecherklemme zu sichern.



## Achtung:

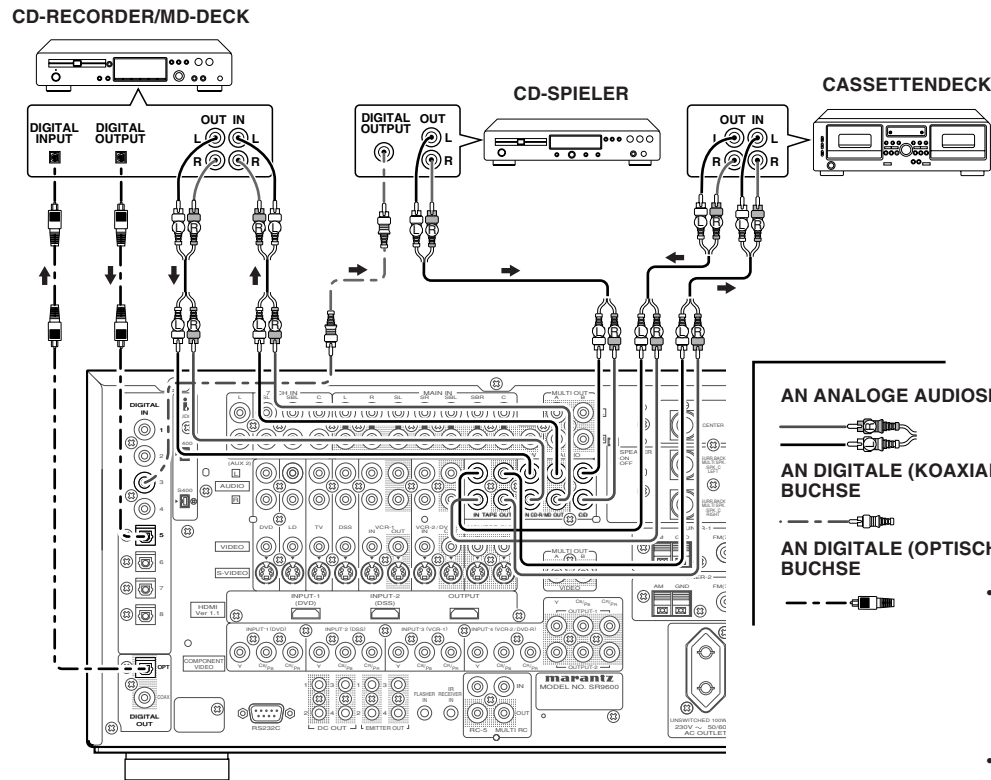
- Bitte achten Sie unbedingt darauf, ausschließlich Lautsprecher mit der an der Rückwand des SR9600 angegebenen Nennimpedanz anzuschließen.
- Sorgen Sie unbedingt dafür, dass blanke Lautsprecherdrähte sich weder gegenseitig noch irgendwelche Metallteile des SR9600 berühren, da dies eine Beschädigung von Schaltungen verursachen kann.
- Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung der Lautsprecherklemmen bei eingeschalteter Stromzufuhr. Anderenfalls besteht die Gefahr von elektrischem Schlag.
- Schließen Sie jeweils nur einen einzigen Lautsprecherdraht an eine Lautsprecherklemme an. Anderenfalls kann der SR9600 schwer beschädigt werden.



## Hinweis:

- Achten Sie sorgfältig auf korrekten Anschluss der positiven und negativen Lautsprecherdrähte an die entsprechenden Lautsprecherklemmen. Bei einem vertauschten Anschluss wird die Signalphase umgekehrt, wodurch die Klangqualität beeinträchtigt wird.

## ANSCHLIEßEN VON AUDIOKOMponentEN



Das an den Buchsen TAPE OUT und CD-R/MD OUT anliegende Audiosignal ist jeweils mit dem momentan gewählten Signal identisch.

## Achtung:

- Schließen Sie die Netzkabel des SR9600 und der anderen Komponenten erst dann an eine Netzsteckdose an, nachdem Sie alle anderen Anschlüsse zwischen den einzelnen Komponenten hergestellt haben.

## Hinweise:

- Achten Sie stets darauf, alle Stecker und Steckverbinder bis zum Anschlag in die Buchsen einzuschieben. Bei lockerem Anschluss kann Rauschen erzeugt werden.
- Achten Sie stets darauf, die Anschlüsse für den linken und rechten Kanal korrekt herzustellen. Die roten Stecker der Audiokabel sind für den rechten (R) Kanal, die weißen Stecker für den linken (L) vorgesehen.
- Achten Sie stets auf eine korrekte Verbindung von Eingängen mit Ausgängen.

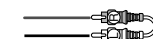
- Bitte schlagen Sie vor dem Herstellen der Anschlüsse auch in den Bedienungsanleitungen aller an den SR9600 anzuschließenden Komponenten nach.

- Bündeln Sie Audio/Video-Kabel nicht gemeinsam mit Netzkabeln oder Lautsprecherkabeln. Anderenfalls kann Netzbrummen oder Rauschen verursacht werden.

## ANSCHLIEßEN VON DIGITALEN AUDIOKOMponentEN

- An der Rückwand sind insgesamt 8 Digitaleingänge vorgesehen, die 4 koaxiale und 4 optische Buchsen umfassen. Diesen Buchsen können die PCM-, Dolby Digital- und DTS-Bitfluss-Signale von CDs, DVDs und anderen digitalen Signalquellen zugeleitet werden.
- Außerdem befinden sich ein koaxialer und ein optischer Digitalausgang an der Rückwand. Diese Buchsen können mit den Eingängen eines CD-Recorders oder MD-Decks verbunden werden.

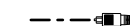
## AN ANALOGE AUDIOSIGNAL-BUCHSEN



## AN DIGITALE (KOAXIALE) AUDIOSIGNAL-BUCHSE



## AN DIGITALE (OPTISCHE) AUDIOSIGNAL-BUCHSE

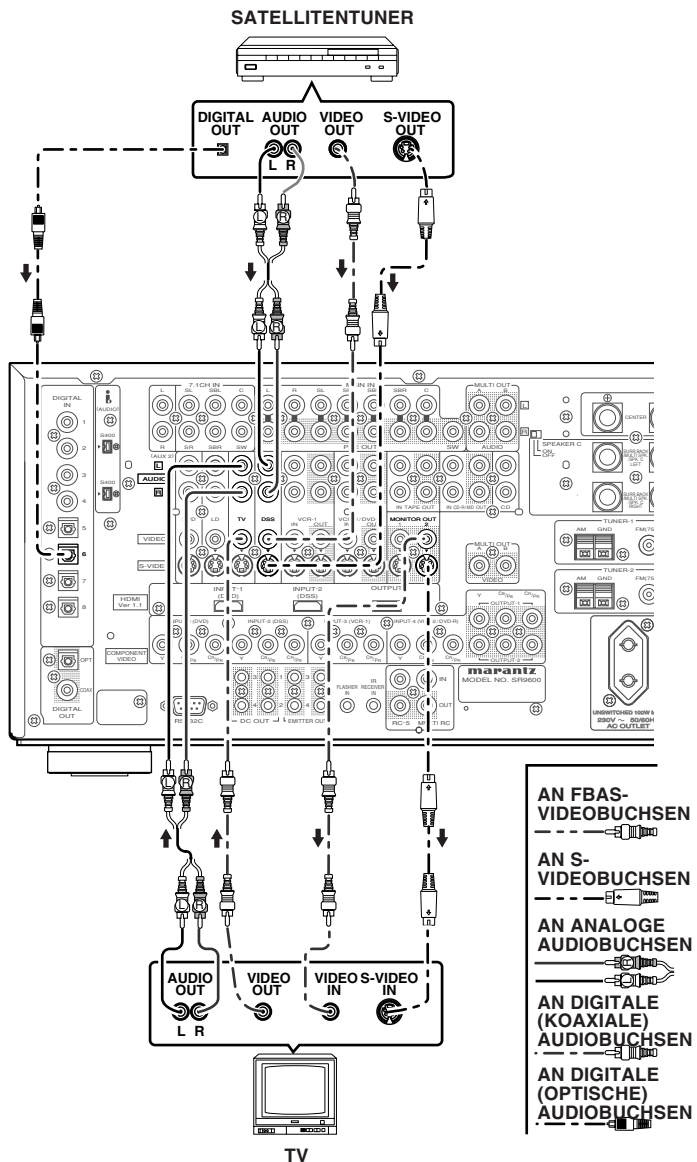
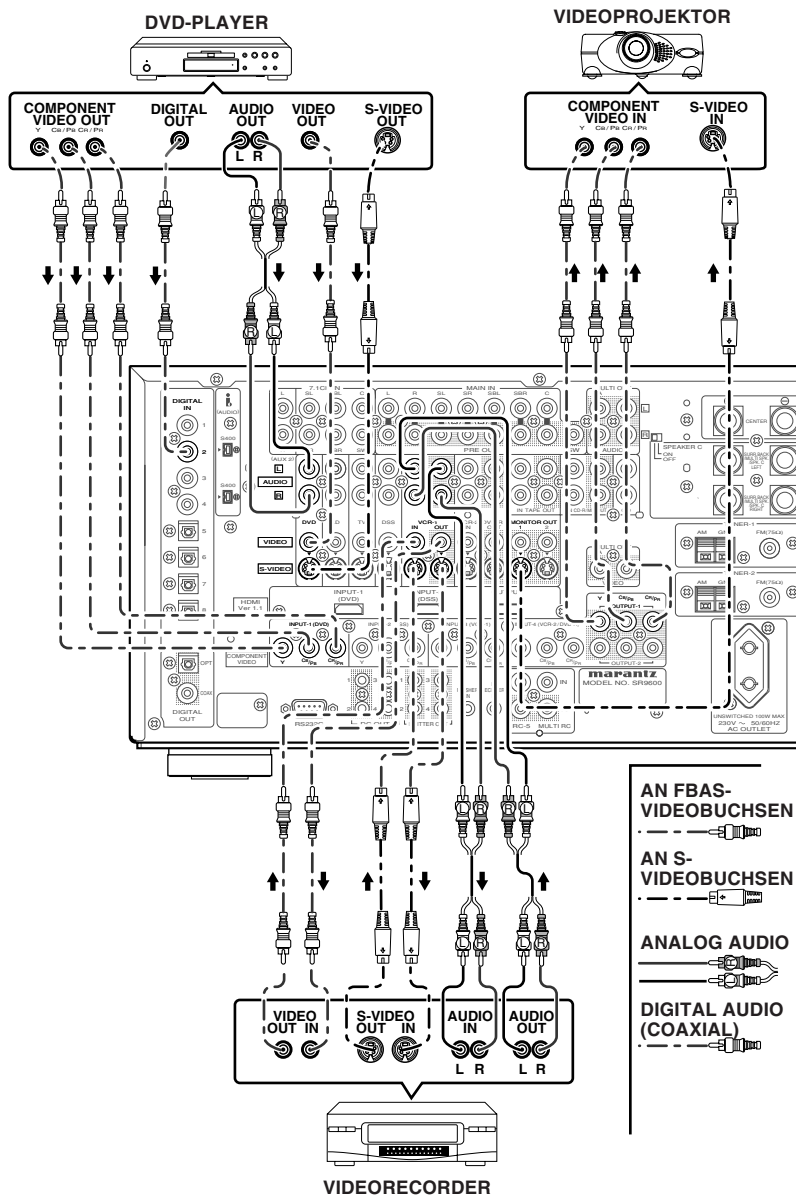


- Bitte schlagen Sie in der Bedienungsanleitung jeder an die digitalen Eingangsbuchsen angeschlossenen Komponente nach, um detaillierte Informationen über die Einrichtung des Digitalaudio-Formats eines DVD-Players oder einer anderen digitalen Signalquelle zu erhalten.
- Stellen Sie die Anschlüsse an den koaxialen Eingangsbuchsen DIG-1, 2, 3, 4 über 75-Ohm-Koaxialkabel (für digitale Audio- oder Videosignale) her. Verwenden Sie Lichtleiterkabel für die Anschlüsse an den optischen Eingangsbuchsen DIG-5, 6, 7, 8.
- Sie können den Eingang für jeden Satz von digitalen Ein-/Ausgangsbuchsen der angeschlossenen Komponente entsprechend festlegen. (Siehe Seite 33.)

## Hinweis:

- Eine Dolby Digital RF-Eingangsbuchse ist nicht an diesem Gerät vorgesehen. Verwenden Sie einen externen HF-Demodulator/Dolby Digital-Decoder in einer Zwischenschaltung, um die Dolby Digital HF-Ausgangsbuchse eines VideoDisc-Players mit der digitalen Eingangsbuchse zu verbinden.
- Die Digitalisignalbuchsen dieses Gerätes entsprechen der EIA-Norm. Bei Verwendung eines Anschlusskabels, das dieser Norm nicht entspricht, können Funktionsstörungen dieses Gerätes verursacht werden.
- Die Audiosignalbuchsen aller Ausführungen arbeiten jeweils unabhängig. Die den digitalen oder analogen Eingangsbuchsen zugeleiteten Signale liegen jeweils an den entsprechenden digitalen bzw. analogen Ausgangsbuchsen an.

# ANSCHLIEßEN VON VIDEOKOMPONENTEN



## FBAS-VIDEO-, S-VIDEO- UND KOMPONENTEN-VIDEObUCHSEN

An der Rückwand befinden sich Videobuchsen in drei Ausführungen.

### VIDEO-Buchsen

Die VIDEO-Buchsen sind für den Anschluss herkömmlicher FBAS-Videosignale vorgesehen.

### S-VIDEO-Buchsen

Die S-VIDEO-Buchsen sind für den Anschluss von S-Videosignalen vorgesehen, bei denen das Luminanzsignal (Y) vom Farbsignal (C) getrennt übermittelt wird. Auf diese Weise liefert das S-Video-Signal im Vergleich zum FBAS-Signal eine wesentlich höhere Bildqualität mit lebhaften, originalgetreuen Farben. Wenn Ihre Videokomponente über einen S-Videoausgang verfügt, empfiehlt es sich daher, den Videoanschluss an dieser Buchse herzustellen. Verbinden Sie die S-VIDEO-Ausgangsbuchse der Videokomponente mit der S-VIDEO-Eingangsbuchse des SR9600.

### KOMPONENTEN-VIDEObuchsen

Wenn Ihr Fernsehgerät oder Monitor mit Eingängen für Komponenten-Videosignale ausgestattet ist, stellen Sie den Videoanschluss an diesen Eingangsbuchsen her, um die optimale Bildqualität bei Videowiedergabe zu erhalten.

Verbinden Sie die COMPONENT VIDEO OUT-Buchsen des SR9600 über ein Komponentensignalkabel und drei separate Videokabel mit den entsprechenden Eingangsbuchsen des Fernsehgerätes bzw. Monitors.

### Hinweise:

- Achten Sie stets darauf, die Anschlüsse für den linken und rechten Audiokanal korrekt herzustellen. Die roten Stecker der Audiokabel sind für den rechten (R) Kanal, die weißen Stecker für den linken (L) vorgesehen.
- Achten Sie stets auf eine korrekte Verbindung von Videoeingängen mit den entsprechenden Videoausgängen.
- Wenn ein S-Video- oder Komponentensignalkabel an der VIDEO-Buchse vorgenommen zu werden. Bei gleichzeitigem Anschluss an den FBAS- und den S-Videoeingang besitzt das S-Video-Signal Vorrang.
- Die Videobuchsen aller Ausführungen arbeiten jeweils unabhängig voneinander. Die den Eingangsbuchsen VIDEO (FBAS) und S-VIDEO bzw. COMPONENT VIDEO zugeleitete Signale liegen jeweils an den entsprechenden Ausgangsbuchsen an.
- Der SR9600 verfügt über eine automatische Video-Ein/Aus-Funktion, die das angeschlossene Videogerät anhand der Erkennung des Video-Eingangsbuchsen zugeleitete Videosignale automatisch ein- oder ausschaltet.
- Bei Anschluss eines DVD-Players oder einer anderen digitalen Signalquelle müssen Sie möglicherweise eine Einrichtung des Digitalaudio-Formats vornehmen. Bitte schlagen Sie hierzu in der Bedienungsanleitung jeder an die digitalen Eingangsbuchsen angeschlossenen Komponente nach.
- Eine Dolby Digital HF-Eingangsbuchse ist nicht an diesem Gerät vorgesehen. Verwenden Sie einen externen HF-Demodulator/Dolby Digital-Decoder in einer Zwischenschaltung, um die Dolby Digital HF-Ausgangsbuchse eines VideoDisc-Players mit der digitalen Eingangsbuchse zu verbinden.
- Da das gleiche Videosignal stets an den Videomonitors-Ausgangsbuchsen 1 und 2 anliegt, können Sie den Monitoranschluss an einer beliebigen der beiden MONITOR OUT-Buchsen herstellen.
- Da die gleichen Videosignale stets an den Komponentensignalkabel-Videoausgängen 1 und 2 anliegt, können Sie den Komponentensignalkabel-Videoanschluss an einem beliebigen der beiden Komponentensignalkabel-Videoausgänge herstellen.

DEUTSCH



## HDMI-BUCHSEN

Dieses Gerät ist mit zwei HDMI-Eingängen und einem HDMI-Ausgang ausgestattet.

Diese Buchsen ermöglichen eine direkte Übertragung der digitalen Video- und Audiosignale von DVDs und anderen Signalquellen an ein Anzeigegerät. Da bei diesem Anschluss keine Signalbeeinträchtigung durch Umwandlung in analoge Signale auftritt, liefert er eine äußerst hohe Bildqualität.

Wählen Sie eine Eingangsquelle im OSD-Menüsystem aus. (Siehe Seite 44.)

### Hinweise:

- Wenn der HDMI-Ausgang mit dem HDMI-Eingang eines Monitors verbunden wird, der das System HDCP nicht unterstützt, erfolgt keine Signalausgabe. Für Bildwiedergabe über einen HDMI-Anschluss muss das angeschlossene Anzeigegerät das HDCP-Format unterstützen.
- Wird der Anschluss an ein Fernsehgerät oder anderes Anzeigegerät hergestellt, das mit dem obigen Format nicht kompatibel ist, erfolgt u.U. keine Bildausgabe.
- Einzelheiten zu den HDMI-Buchsen finden Sie in der Bedienungsanleitung des an den SR9600 anzuschließenden Fernsehgerätes oder anderen Anzeigegerätes.

\* **HDCP: High-bandwidth Digital Content Protection**

## ANSCHLIESSEN VON HDMI-GERÄTEN

Zur Verbindung der HDMI-Buchse des SR9600 mit der HDMI-Buchse eines DVD-Players, Fernsehgerätes, Projektors oder anderen Gerätes wird ein HDMI-Kabel (separat erhältlich) benötigt. Um mehrkanalige Audiodaten über die HDMI-Schnittstelle übertragen zu können, muss der angeschlossene Player die Übertragung von mehrkanaligen Audiodaten über seine HDMI-Buchse unterstützen.

HDMI-Video-Streaming ist prinzipiell mit dem DVI-Format kompatibel. Daher kann ein Fernsehgerät oder Monitor mit DVI-Buchse unter Verwendung eines HDMI-DVI-Wandlers oder -steckers angeschlossen werden. Beim Anschließen an eine DVI-Buchse muss ein separater Anschluss für das Audiosignal hergestellt werden.

### Hinweise:

- Bestimmte HDMI-Komponenten können zwar über das HDMI-Kabel angesteuert werden, doch ist dieser Receiver nicht zu einer Steuerung anderer Geräte auf diesem Wege in der Lage.
- Wenn der Anschluss an ein Monitorgerät (Fernsehgerät, Projektor usw.) ohne Unterstützung des HDCP-Formats hergestellt wird, erfolgt keine Bild- und Tonausgabe.

• DVI-Kabel gibt es in zwei Ausführungen, solche mit 24-poligen und solche mit 29-poligen Steckverbindern. Dieser Receiver unterstützt lediglich den Anschluss von 24-poligen DVI-D-Kabeln; 29-polige DVI-Kabel nicht angeschlossen werden.

• Bestimmte Signalquellen, z.B. DVD-Player, bieten keine Unterstützung von HDMI-Repeater-Operationen wie denen des SR9600. In einem solchen Fall erfolgt keine einwandfreie Projektion des Bilds auf ein Monitorgerät wie ein Fernsehgerät oder einen Projektor.

• Wenn mehrere Komponenten an diesen Receiver angeschlossen sind, achten Sie bitte darauf, die Stromzufuhr aller momentan nicht verwendeten Komponenten auszuschalten, um eine gegenseitige Beeinflussung zu vermeiden.

• Werden Anschlusskabel bei eingeschalteter Stromzufuhr abgetrennt oder angeschlossen, kann dies eine Beschädigung der betreffenden Geräte verursachen. Achten Sie daher stets darauf, die Stromzufuhr auszuschalten, bevor irgendwelche Kabel abgetrennt oder angeschlossen werden.

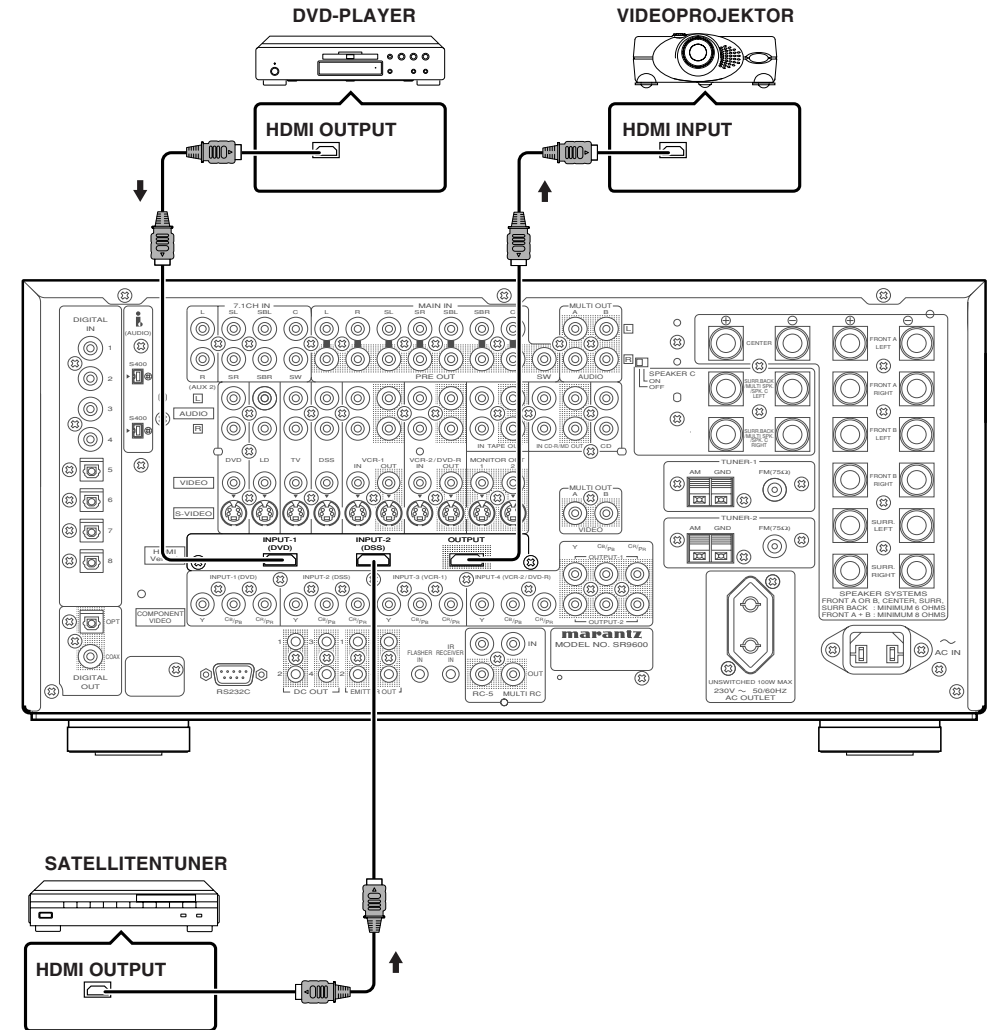
• Bei bestimmten DVD-Audio-Discs ist das Heruntermischen auf zwei Stereokanäle softwaremäßig gesperrt. Derartige Discs können nur dann korrekt wiedergegeben werden, wenn zwei Frontlautsprecher, ein Mittellautsprecher, zwei Surround-Lautsprecher und ein Subwoofer angeschlossen sind.

• Bei Anschluss eines DVD-Players, der die Version HDMI 1.1 nicht unterstützt, an den SR9600 ist selbst bei DVD-Audio-Discs keine mehrkanalige Wiedergabe von PCM-Audiosignalen möglich.

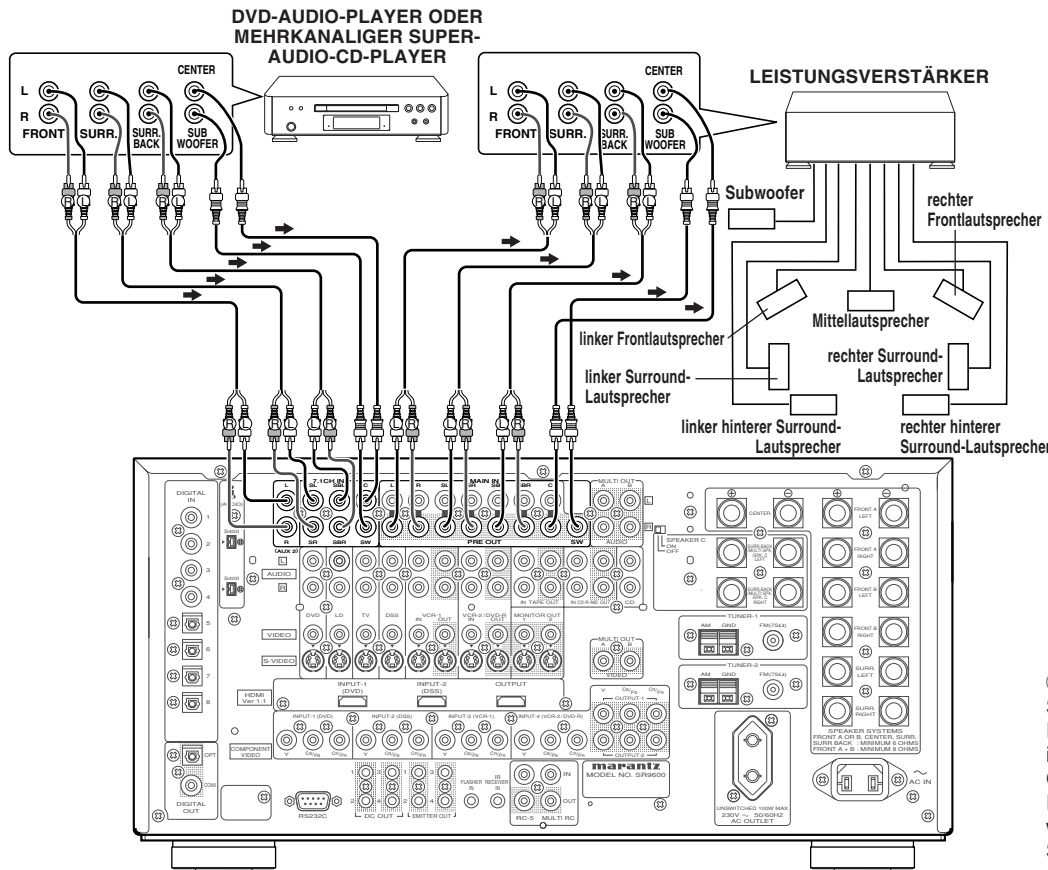
• Wenn ein DVD-Player oder anderes Gerät mit DVI-Ausgang an den SR9600 angeschlossen wird, muss ein separates Audiokabel (i.Link-Kabel, Lichtleiterkabel, koaxiales Digitalsignalkabel oder analoges Audiokabel) für die Übertragung der Audiosignale angeschlossen werden. In einem solchen Fall wählen Sie den jeweils angeschlossenen Audioeingang wie im Abschnitt „1-1 FUNC INPUT SETUP“ auf Seite 33 erläutert.

• Mehrkanalige PCM-Signale und Audiosignale mit einer Abtastfrequenz von 62 kHz oder höher, die der HDMI-Buchse zugeleitet werden, liegen nicht an den DIGITAL OUT-Buchsen an.

• Je nach der Qualität des verwendeten Kabels kann das HDMI-Signal durch Rauschen beeinträchtigt werden.





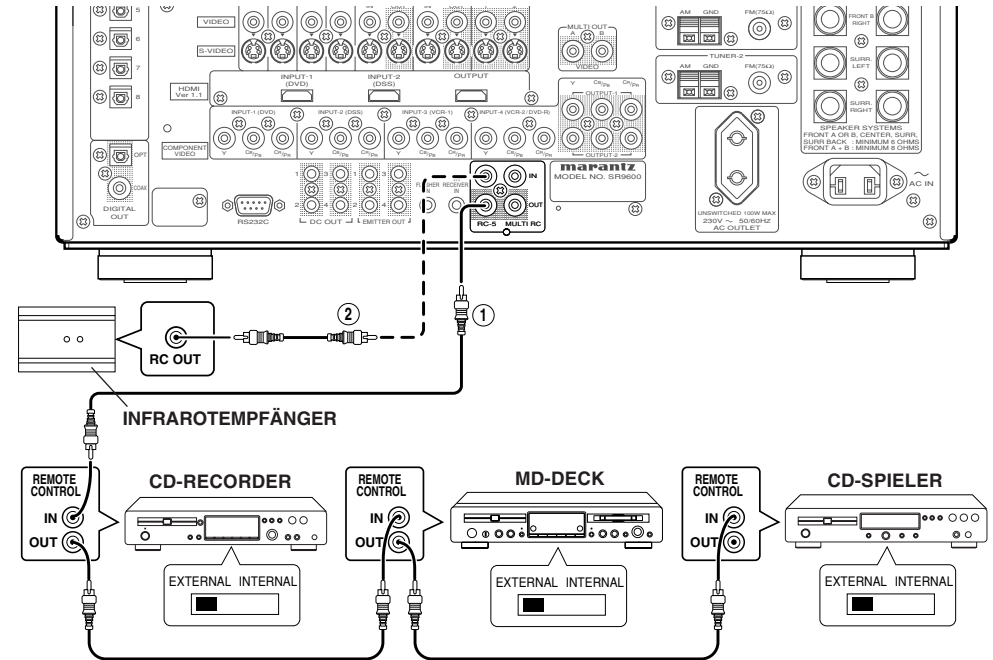


**ANSCHLIEßEN EINER MEHRKANALIGEN AUDIOQUELLE**

Die 7.1-kanaligen Eingangsbuchsen sind für den Anschluss einer mehrkanaligen Audioquelle vorgesehen, z.B. einen mehrkanaligen Super-Audio-CD-Player, DVD-Audio-Player oder externen Decoder. Wenn Sie einen Anschluss an diesen Buchsen hergestellt haben, müssen Sie über das OSD-Menüsystem den 7.1-kanaligen Eingang einschalten und den 7.1-kanaligen Eingangspegel einstellen. (Siehe Seite 33.)

**ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN LEISTUNGSVERSTÄRKERS**

Die PRE OUT-Buchsen sind für den Anschluss von externen Leistungsverstärkern vorgesehen. Achten Sie sorgfältig darauf, jeden Lautsprecher an den entsprechenden externen Leistungsverstärker anzuschließen.



① Sie können andere Marantz-Komponenten mit der Fernbedienung über den SR9600 ansteuern, indem Sie die Fernsteuerungsbuchsen der beiden Geräte miteinander verbinden. Das von der Fernbedienung übermittelte Signal wird vom Fernbedienungssignal-Sensor am SR9600 empfangen und dann über diese Buchse an das angeschlossene Gerät weitergeleitet. Daher brauchen Sie die Fernbedienung nur auf den SR9600 selbst zu richten. Wenn ein Marantz-Leistungsverstärker (mit Ausnahme bestimmter Modelle) an eine dieser Buchsen angeschlossen wird, wird der Netzschalter des Leistungsverstärkers mit dem Netzschalter dieses Receivers verkoppelt.

Um von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen, bringen Sie den REMOTE CONTROL-Schalter am angeschlossenen Gerät (nicht am SR9600) in die Stellung „EXT.“ (extern).

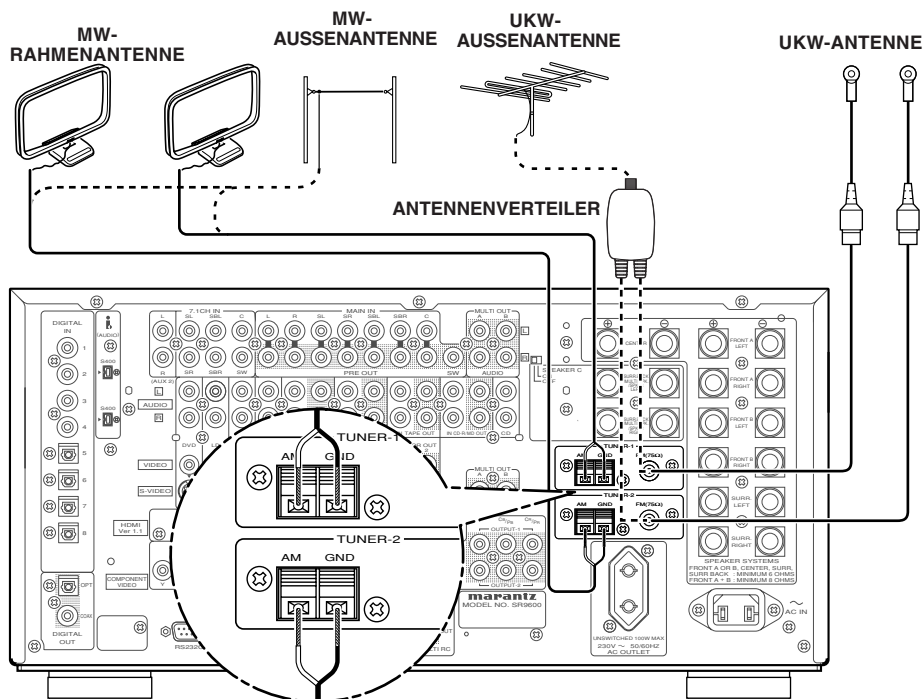
② Wenn ein externer Infrarotsensor oder ein ähnliches Gerät an die RC-5 IN-Buchse des SR9600 angeschlossen ist, müssen Sie stets darauf achten, die Betätigung des Infrarotsensors am SR9600 anhand des folgenden Verfahrens zu sperren.

1. Halten Sie gleichzeitig die beiden Tasten **MULTI** und **MENU** an der Frontplatte 5 Sekunden lang gedrückt.
2. Die Einstellung „IR=ENABLE“ wird im Display angezeigt.
3. Drücken Sie die **ENTER**-Taste, um diese Einstellung auf „IR=DISABLE“ zu ändern.
4. Halten Sie die **OK/ENTER**-Taste 5 Sekunden lang gedrückt. Danach ist der Infrarotsensor am Receiver gesperrt.

**Hinweis:**

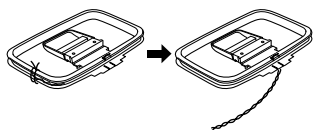
- Wenn kein externer Infrarotsensor oder ein ähnliches Gerät angeschlossen ist, achten Sie darauf, die Einstellung „IR=ENABLE“ zu verwenden. Anderenfalls kann der SR9600 keine Befehle von der Fernbedienung empfangen.
5. Um die ursprüngliche Einstellung wiederherzustellen, führen Sie die obigen Schritte von 1 bis 4 zur Wahl der Einstellung „IR=ENABLE“ aus.

## ANSCHLIEßEN DER ANTENNEN

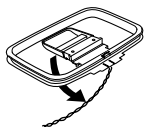


### ZUSAMMENBAU DER MW-RAHMENANTENNE

1. Lösen Sie das Halteband, und dehnen Sie den Antennendraht aus.



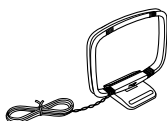
2. Biegen Sie den Ständer in der entgegengesetzten Richtung.



3. Passen Sie den Haken an der Unterseite des Rahmens in den Schlitz im Ständer ein.



4. Stellen Sie die MW-Rahmenantenne auf einer stabilen Unterlage auf.



### ANSCHLIEßEN DER MITGELIEFERTEN ANTENNEN

#### Anschließen der mitgelieferten UKW-Antenne

Die UKW-Antenne im Lieferumfang ist ausschließlich für den Einsatz als Zimmerantenne vorgesehen.

Dehnen Sie die Antenne vollständig aus, und bewegen Sie sie hin und her, um die Ausrichtung zu ermitteln, mit der die beste Empfangsqualität erzielt wird.

Befestigen Sie die Antenne mit Reißzwecken usw. in der Position an einer Wand, an der das geringste Ausmaß an Rauschen auftritt.

Falls sich mit der mitgelieferten UKW-Antenne kein zufriedenstellender Empfang erzielen lässt, empfiehlt sich die Installation einer Außenantenne.

#### Anschließen der mitgelieferten MW-Rahmenantenne

Die MW-Rahmenantenne im Lieferumfang ist ausschließlich für den Einsatz als Zimmerantenne vorgesehen.

Richten Sie die MW-Rahmenantenne in der Position und mit dem Winkel aus, mit der/dem die beste Empfangsqualität erhalten wird.

Platzieren Sie diese Antenne so weit wie möglich von diesem Receiver, dem Fernsehgerät, Lautsprecherkabeln und Netzkabeln.

Falls sich mit der mitgelieferten MW-Rahmenantenne kein zufriedenstellender Empfang erzielen lässt, empfiehlt sich die Installation einer Außenantenne.

1. Halten Sie den Hebel an der MW-Antennenklemme niedergedrückt.
2. Führen Sie das blanke Drahtende in die Antennenklemme ein.
3. Lassen Sie den Hebel wieder los, um den Draht in der Klemme zu sichern.

#### Hinweis:

- Schließen Sie den abgeschirmten (schwarzen) Massedraht an die GND-Klemme neben der AM-Antennenklemme an.

### ANSCHLIEßEN EINER UKW-AUSSENANTENNE

#### Hinweise:

- Stellen Sie die Außenantenne in möglichst großer Entfernung von Rauschquellen (Neonschilder, stark befahrene Straßen usw.) auf.
- Bringen Sie die Außenantenne nicht in die Nähe von Kraftstromleitungen. Sorgen Sie für einen ausreichenden Abstand von Freileitungen, Transformatoren usw.
- Eine sachgemäße Erdung der Außenantenne ist erforderlich, um die Gefahr von Blitzschlag und elektrischen Schlägen auszuschalten.

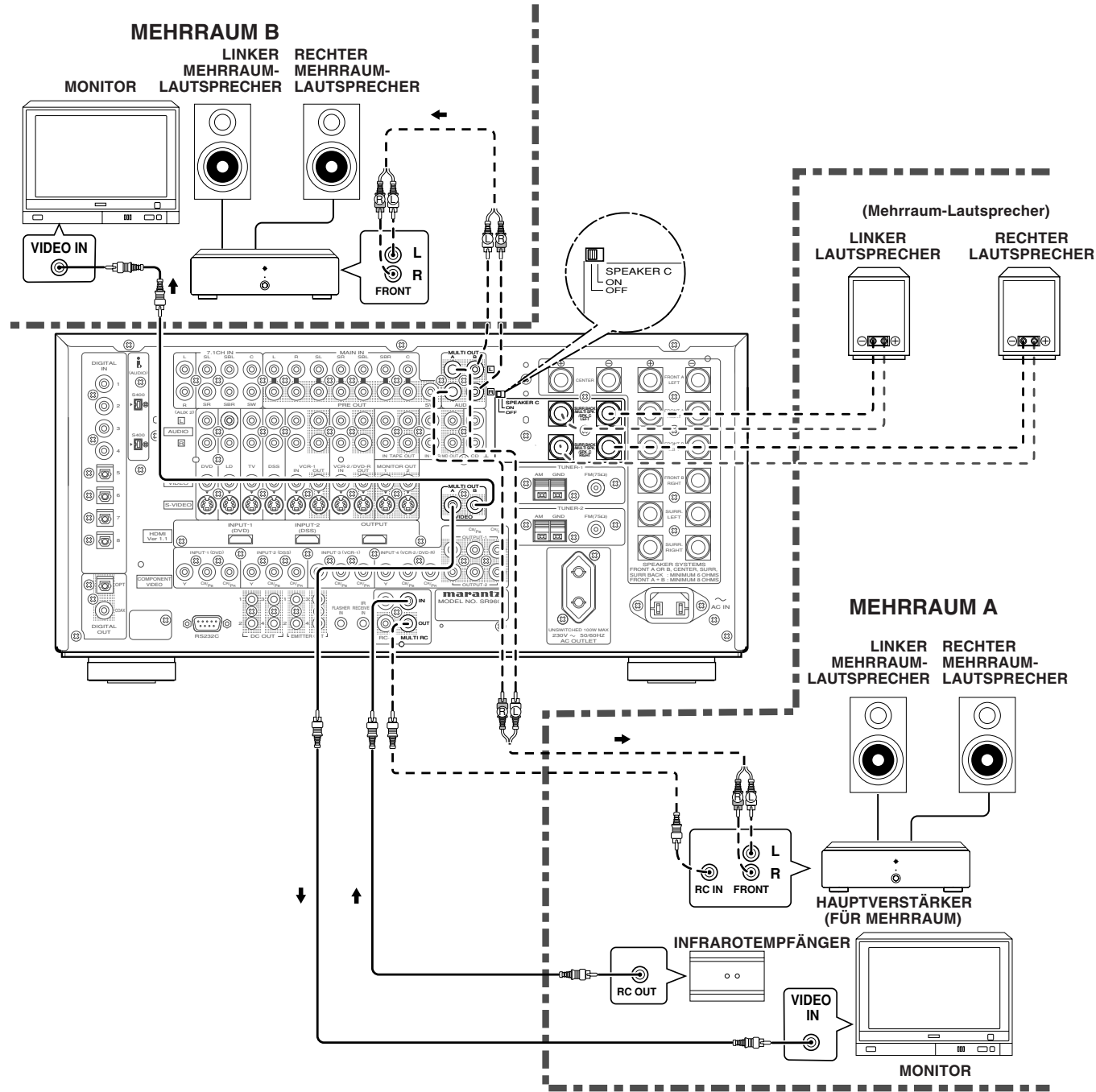
### ANSCHLIEßEN EINER MW-AUSSENANTENNE

Eine Außenantenne ist wirksamer, wenn sie horizontal oberhalb eines Fensters oder im Freien ausgedehnt wird.

#### Hinweise:

- Trennen Sie die MW-Rahmenantenne nicht ab.
- Eine sachgemäße Erdung der Außenantenne ist erforderlich, um die Gefahr von Blitzschlag und elektrischen Schlägen auszuschalten.

# ANSCHLÜSSE FÜR MEHRRaum-WIEDERGABE



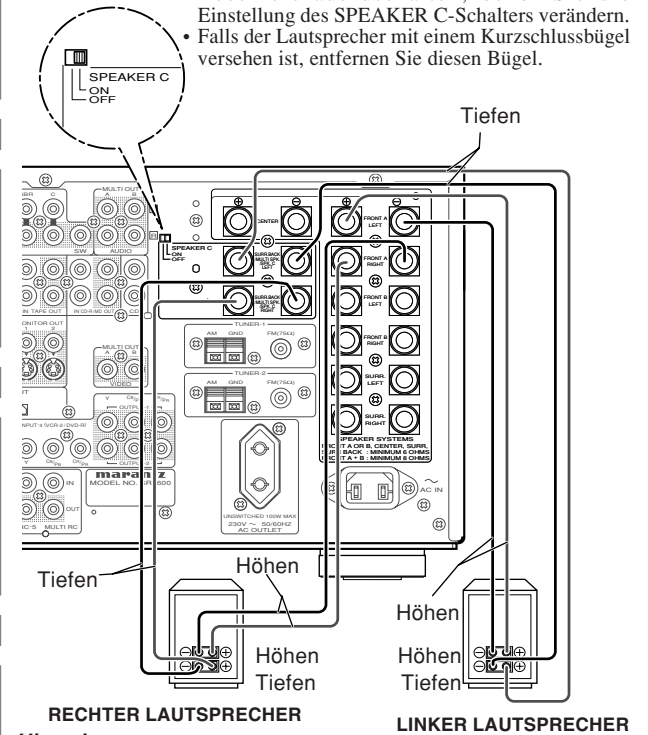
## ANSCHLÜSSE FÜR DEN GEBRAUCH VON LAUTSPRECHERPAAR C

**Anschluss an einen Doppelverdrahtungs-Verstärker**  
 Bei Verwendung von Lautsprecherboxen, die mit zwei separaten Sätzen von Eingängen (je ein Paar für die Höhen und Tiefen) ausgerüstet sind, ist ein Anschluss an einen Doppelverdrahtungs-Verstärker (Bi-Amp) möglich.

Dies gestattet es Ihnen, die Wandlereinheiten für die Höhen und Tiefen mit separaten Kanalverstärkern anzutreiben, wodurch eine höhere Klangqualität erzielt wird. Schließen Sie die Lautsprecher wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt an. Bringen Sie den SPEAKER C-Schalter an der Rückwand des Receivers in die Stellung ON.

### Hinweise:

- Bei fehlerhafter Herstellung dieser Lautsprecheranschlüsse wird eine Schutzschaltung im Receiver ausgelöst, die den Receiver auf Standby umschaltet. (Die STANDBY-Anzeige beginnt zu blinken.) Überprüfen Sie in einem solchen Fall die Anschlüsse zwischen den Lautsprechern und dem Receiver.
- Achten Sie unbedingt darauf, die Stromzufuhr des Receivers auszuschalten, bevor Sie die Einstellung des SPEAKER C-Schalters verändern.
- Falls der Lautsprecher mit einem Kurzschlussbügel versehen ist, entfernen Sie diesen Bügel.



### Hinweis:

- Wenn keine hinteren Surround-Lautsprecher angeschlossen sind, können Sie entweder die Lautsprecherklemmen für die hinteren Surround-Lautsprecher als MULTI SPK.-Klemmen oder die SPEAKER C-Klemmen für diese Anschlüsse verwenden.

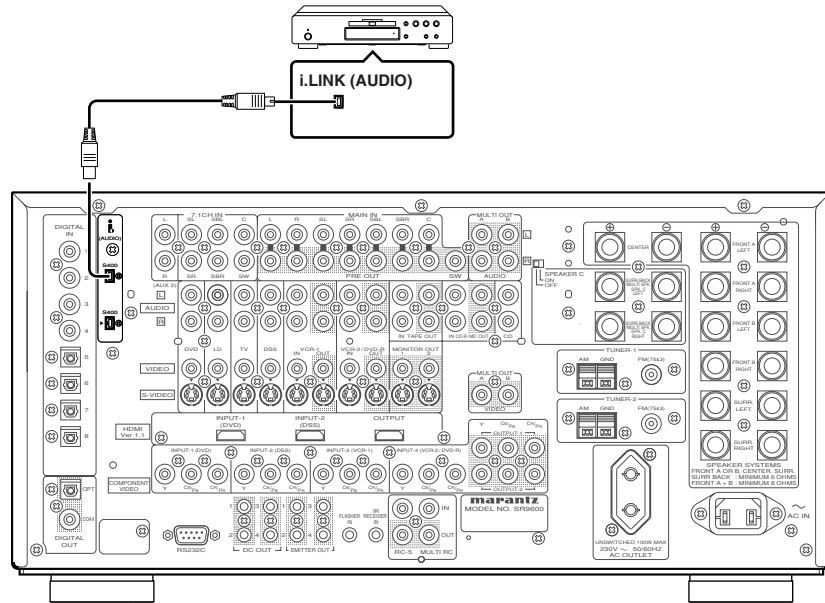
## ANSCHLIEßEN VON i.LINK-KOMPONENTEN

An den SR9600 können i.LINK-Komponenten angeschlossen werden, die bis zum Format S400 (400 MBit/s) unterstützen.

Verwenden Sie ein 4-poliges i.LINK-Kabel mit Unterstützung des S400-Formats für die i.LINK-Anschlüsse an diesem Receiver. Eine Übertragung von Videodaten über die i.LINK (Audio)-Schnittstelle wird von diesem Receiver nicht unterstützt. Beim Anschluss einer Videokomponente muss das Videosignal separat angeschlossen werden. Bei Anschluss an andere Marantz-Komponenten, die mit i.LINK-Buchsen ausgestattet sind, kann die Anlage über das i.LINK-Kabel betätigt werden.

Wenn mehrere i.LINK-Komponenten an den Receiver angeschlossen sind, können Daten über die anderen i.LINK-Komponenten übertragen werden. Dazu brauchen die einzelnen Komponenten nicht in einer bestimmten Reihenfolge angeschlossen zu werden. (Siehe Seite 34.)

Beim i.LINK-Format wird in einer Zweiweg-Kommunikation nicht zwischen Eingangs- und Ausgangsbuchsen unterschieden. Die Umschaltung zwischen Ein- und Ausgang erfolgt stets entsprechend der Richtung des Signalfusses.



### Anschlussbeispiel:

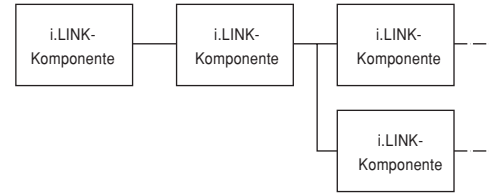
Bis zu 17 Geräte können in einer Kettenschaltung zusammengeschlossen werden.

Der SR9600 kann maximal 15 Komponenten erkennen.

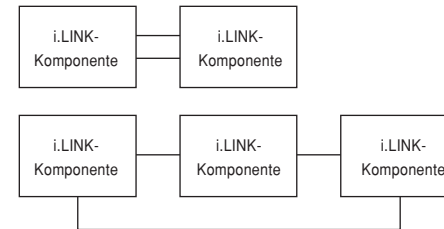


### Anschlussbeispiel:

Bis zu 63 Geräte können durch Verzweigung in einer Baumschaltung zusammengeschlossen werden. Diese Anschlussart ist bei Geräten möglich, die über mindestens drei i.LINK-Buchsen verfügen.



### Beispiel eines fehlerhaften Anschlusses:



Ordnen Sie Geräte nicht wie in den beiden obigen Diagrammen gezeigt in einer Schleifenschaltung an.

### Hinweise:

- Die i.LINK-Funktion des SR9600 unterstützt ausschließlich Geräte (digitale Kabelreceiver (MPEG-2 TS), digitale Videogeräte (DV) usw.), die mit dem Format i.LINK (Audio) kompatibel sind. Schließen Sie keine nicht unterstützten Geräte an, da dies Funktionsstörungen verursachen kann.
- Während der Wiedergabe mit einem i.LINK-Gerät dürfen die i.LINK-Kabel anderer Geräte weder abgetrennt noch angeschlossen werden. Außerdem dürfen keine neuen Geräte angeschlossen oder die Stromzufuhr ein- bzw. ausgeschaltet werden. Anderenfalls kann der Ton ausfallen.
- Bestimmte i.LINK-Geräte sind im Ausschalt- oder Bereitschaftszustand (Standby) nicht zur Weiterleitung von Daten an andere Geräte im Stande. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des angeschlossenen Gerätes. Auch der SR9600 leitet im Ausschalt- oder Bereitschaftszustand (Standby) keine Daten an andere Geräte weiter.

- Die maximale Datenübertragungsgeschwindigkeit eines i.LINK-Gerätes wird stets neben der i.LINK-Buchse angegeben. Dazu werden die genormten Kennzeichnungen S100 (100 MBit/s), S200 (200 MBit/s) und S400 (400 MBit/s) verwendet. Die maximale Datenübertragungsgeschwindigkeit des SR9600 entspricht zwar der Norm S400, verringert sich jedoch entsprechend, wenn das angeschlossene Gerät nur die Norm S100 oder S200 unterstützt.

Die Einheit „MBit/s“ bedeutet „Megabit je Sekunde“ und gibt die Menge der Daten an, die in 1 Sekunde übertragen werden können. Da der SR9600 die Norm S400 unterstützt, kann er pro Sekunde bis zu 400 MBit an Daten übertragen.

- Die Ausstattung dieses Receivers mit einer i.LINK-Schnittstelle allein bietet noch keine Gewähr dafür, dass alle Arten von i.LINK-Geräten problemlos angeschlossen und in Verbindung mit diesem Gerät betrieben werden können. Ob ein Austausch von Daten und Steuersignalen zwischen verschiedenen i.LINK-Geräten möglich ist oder nicht, hängt von den Funktionen jedes einzelnen Gerätes ab.

- Bitte achten Sie beim Anschließen eines i.LINK-Kabels auf korrekte Ausrichtung des i.LINK-Steckverbinders. Wird der Steckverbinder mit der falschen Ausrichtung gewaltsam in die Buchse geschoben, kann diese dadurch beschädigt werden.

- Schalten Sie den SR9600 unbedingt aus, bevor Sie ein i.LINK-Kabel anschließen.

- Verwenden Sie ein i.LINK-Kabel mit einer maximalen Länge von 3,5 Metern, das mit der Norm S400 kompatibel ist.

- Bei bestimmten Playern ist eine Einrichtung der i.LINK-Schnittstelle erforderlich. Bitte schlagen Sie hierzu in der Bedienungsanleitung des betreffenden Gerätes nach.

- \* Bestimmte Geräten müssen während der Einrichtung an den SR9600 angeschlossen sein, um die verschiedenen Einstellungen vornehmen zu können.

- Audiosignale, die der i.LINK-Buchse zugeleitet werden, liegen nicht an den DIGITAL OUT-Buchsen an.

- Bei bestimmten Signalquellen verstreicht einige Zeit vor Beginn der Tonausgabe. Dieses Zeitintervall wird zur Erkennung des Status des angeschlossenen Gerätes und des SR9600 benötigt. Die Dauer dieses Zeitintervalls richtet sich nach dem jeweils angeschlossenen Gerät.

Nachdem Sie alle Geräte angeschlossen haben, schalten Sie den SR9600 und die anderen Komponenten ein, und nehmen Sie die im Abschnitt „1-3 i.LINK SETUP“ auf Seite 34 beschriebenen Einstellungen vor. Bis diese Einstellungen ausgeführt worden sind, arbeitet die i.LINK-Schnittstelle lediglich als eine vorübergehende Eingangsquelle. (Siehe Seite 48.)





## EINRICHTUNG

Nach Anschluss aller Komponenten muss die Grundeinrichtung ausgeführt werden.

## EINBLENDUNGSANZEIGEN (OSD-MENÜSYSTEM)

Der SR9600 verfügt über ein System von Menüanzeigen, die in den Bildschirm eingeblendet werden und die Ausführung verschiedener Operationen unter Verwendung der Cursortasten (▲, ▼, ◀, ▶) und der OK/ENTER-Tasten an der Fernbedienung und der Frontplatte ermöglichen.

### Hinweis:

- Zur Einblendung der OSD-Menüanzeigen in den Bildschirm müssen Sie die MONITOR OUT-Buchse an der Rückwand mit dem FBAS-Videoeingang, S-Videoeingang oder Komponenten-Videoeingang Ihres Fernsehgerätes oder Projektors verbinden. (Siehe Seite 23.)

1. Tippen Sie die Schaltfläche **A/V Amp** an der Fernbedienung an. (Bei Bedienung der Setup-Menüs über die Frontplatte des SR9600 kann dieser Schritt ausgelassen werden.)
2. Drücken Sie die **M**-Taste an der Fernbedienung oder die **MENU**-Taste an der Frontplatte. Daraufhin erscheint das Hauptmenü („**MAIN MENU**“) des OSD-Menüsystems auf dem Bildschirm. Das MAIN MENU umfasst 7 Einträge.
3. Betätigen Sie die Cursortaste ▲ oder ▼ zur Wahl des gewünschten Untermenüs, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste. Daraufhin erscheint das gewählte Untermenü auf dem Bildschirm.

### Hinweise:

- Um die Einstellungen der Einträge eines Untermenüs zu ändern, muss dieses zunächst durch Wahl der Einstellung „**UNLOCKED**“ freigegeben werden.
- Um alle Untermenüs zu verriegeln, stellen Sie Eintrag 1-7 des MAIN MENU auf „**LOCKED**“ ein.

### <Beispiel>

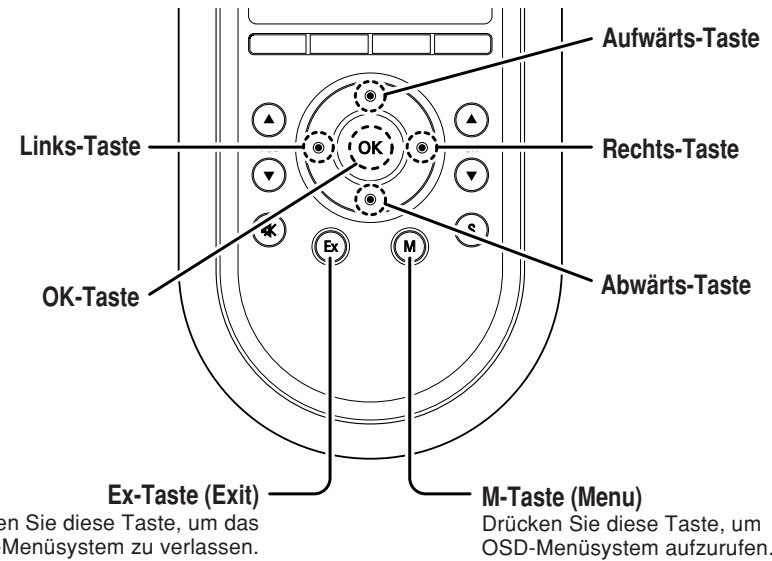
- (1) Wenn momentan der Eintrag „**1. INPUT SETUP**“ markiert ist, drücken Sie die Cursortaste ▶ zur Wahl von „**UNLOCK**“.
- (2) Betätigen Sie die Cursortaste ▲ oder ▼ zur Wahl von „**LOCKED**“.
- (3) Drücken Sie die Cursortaste ◀, um die Einstellung einzugeben. Daraufhin erscheint das Symbol „●“ rechts neben dem Wort „**LOCKED**“.
- (4) Der Eintrag „**7. AUDIO STATUS**“ kann nicht auf „**LOCKED**“ eingestellt werden.

4. Um das OSD-Menüsystem zu verlassen, drücken Sie die **EXIT**-Taste, oder führen Sie den Cursor auf **EXIT**, und drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste.

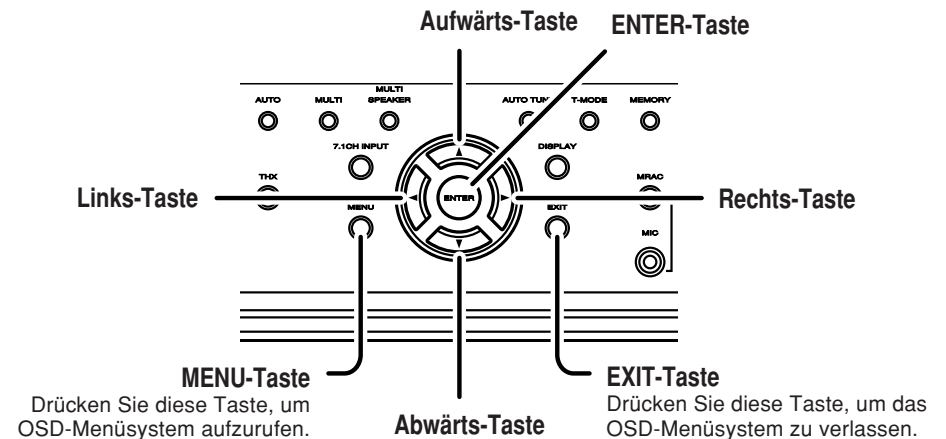
### Hinweis:

- Einstellungen werden durch Drücken der **ENTER**-Taste an der Frontplatte oder der **OK**-Taste an der Fernbedienung eingegeben (registriert). Bei Verwendung der Fernbedienung besitzt die **OK**-Taste die gleiche Funktion wie die **ENTER**-Taste.

## BEDIENUNG ÜBER DIE FUNKTIONSTASTEN DER RC3200B



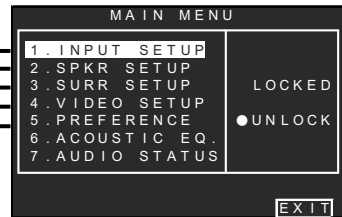
## BEDIENUNG ÜBER DIE FUNKTIONSTASTEN AN DER FRONTPLATTE DES SR9600



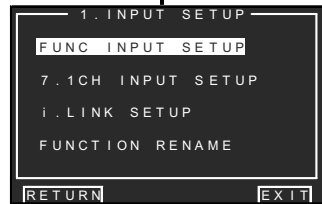
**Hinweis:**

- Nachdem Sie diesen Teil der Einrichtung abgeschlossen haben, betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um den Cursor auf „RETURN“ zu führen, und drücken Sie dann die OK/ENTER-Taste.

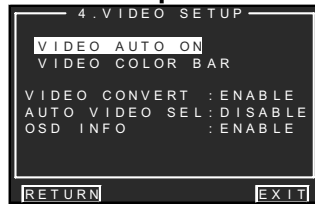
**HAUPTMENÜ**



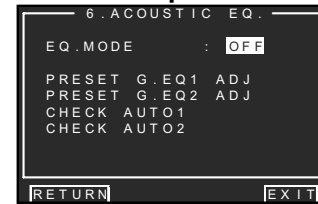
**SUB MENU**



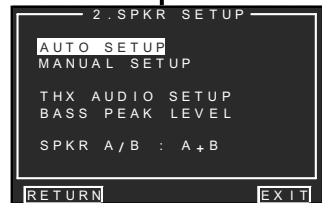
Siehe „1.INPUT SETUP“ (☞ S.32)



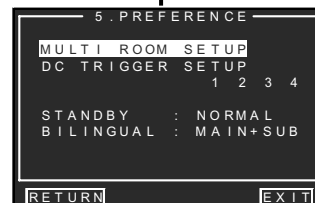
Siehe „4.VIDEO SETUP“ (☞ S.43)



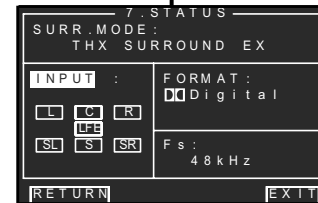
Siehe „6.ACOUSTIC EQ“ (☞ S.46)



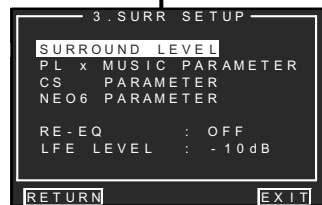
Siehe „2.SPKR SETUP“ (☞ S.35)



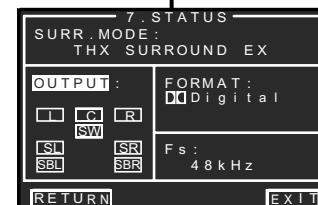
Siehe „5.PREFERENCE“ (☞ S.44)



Siehe „7.AUDIO STATUS“ (☞ S.47)



Siehe „3.SURR SETUP“ (☞ S.41)

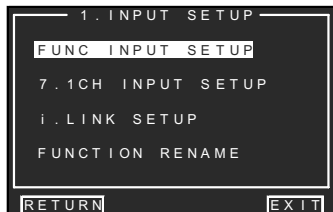


## 1 INPUT SETUP

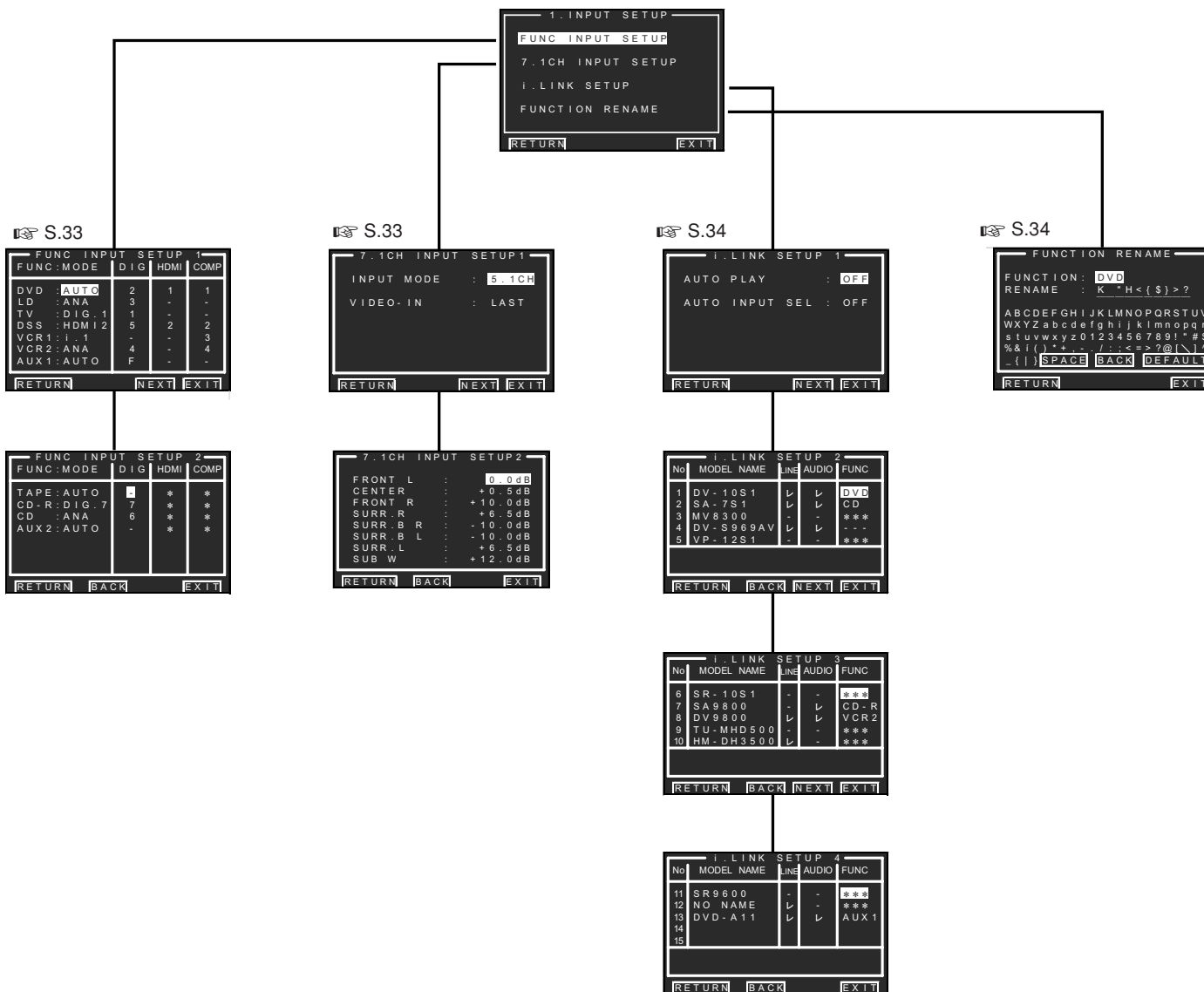
Dieses Untermenü dient zur Anpassung der Ausgänge der angeschlossenen Audiogeräte an die Eingangsbuchsen dieses Receivers.

- **FUNC INPUT SETUP :**  
„1-1 FUNC INPUT SETUP“ (Siehe Seite 33.)
- **7.1 CH INPUT SETUP :**  
„1-2 7.1 CH INPUT SETUP“ (Siehe Seite 33.)
- **i.LINK SETUP :**  
„1-3 i.LINK SETUP“ (Siehe Seite 34.)
- **FUNC RENAME :**  
„1-4 FUNCTION RENAME“ (Siehe Seite 34.)

1. Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl von „1. INPUT SETUP“ im MAIN MENU, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.



2. Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl des gewünschten Untermenüs, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.





## 1-1 FUNC INPUT SETUP

### (ZUWEISUNG DER DIGITALEINGÄNGE)

Den Digitaleingängen an der Rückwand (DIG 1–8) und dem Digitaleingang an der Frontplatte (F) können in diesem Untermenü gewünschte Signalquellen zugewiesen werden.

Die Eingänge HDMI und COMPONENT (Komponenten-Videosignal) können ebenfalls den gewünschten Signalquellen zugewiesen werden. Verwenden Sie dieses Untermenü, um die einzelnen digitalen Eingangsbuchsen den verschiedenen Eingangsquelle zuzuweisen.

1. Betätigen Sie im Untermenü 1.INPUT SETUP die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl von „FUNC INPUT SETUP“, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.

FUNC:MODE	DIG	HDMI	COMP
DVD : AUTO	2	1	1
LD : ANA	3	-	-
TV : DIG. 1	1	-	-
DSS : HDM 2	5	2	2
VCR1 : i. 1	-	-	3
VCR2 : ANA	4	-	4
AUX1 : AUTO	F	-	-

2. Betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶** zur Wahl der gewünschten Einstellung, und weisen Sie jeder Signalquelle einen Modus und eine Eingangsbuchse (DIG, HDMI, COMP) zu.

### MODE

#### AUTO:

Wählen Sie die Einstellung „**AUTO**“, wenn der Zustand des digitalen Eingangssignals automatisch erkannt werden soll.

Wenn kein Digitalsignal zugeleitet wird, aber ein Analogsignal vorhanden ist, wird das Analogsignal wiedergegeben.

„**AUTO**“ ist die Grundeinstellung aller Eingangsquellen.

#### DIG. X:

Wählen Sie die Einstellung „**DIG. X**“, wenn ausschließlich ein Digitalsignal verwendet werden soll.

#### ANA:

Wählen Sie die Einstellung „**ANA**“ für die keine digitalen Eingangsbuchsen verwendet werden.

#### HDMI:

Wählen Sie die Einstellung „**HDMI1**“ oder „**HDMI2**“.

#### i.LINK:

Wählen Sie eine Nummer, die auf i.LINK eingestellt werden kann.

Der Eintrag „**i.LINK**“ erscheint nur dann, wenn ein i.LINK-Gerät wie im Abschnitt „**1-3 i.LINK SETUP**“ beschrieben als Eingangsquelle zugewiesen wurde. (Siehe Seite 34.)

### DIG

Den Digitaleingängen an der Rückwand (DIG 1–8) und dem Digitaleingang an der Frontplatte (F) können die gewünschten Signalquellen zugewiesen werden.

Weisen Sie jedem angeschlossenen Gerät die Nummer der entsprechenden digitalen Eingangsbuchse zu.

### HDMI

Weisen Sie dem jeweils angeschlossenen Gerät die Nummer der entsprechenden HDMI-Eingangsbuchse zu.

### COMP

Weisen Sie dem jeweils angeschlossenen Gerät die Nummer der entsprechenden Komponentenvideo-Eingangsbuchse zu.

3. Drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste.

4. Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶** zur Wahl jeder Moduseinstellung und Eingangsbuchse.

5. Drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste.

6. Wiederholen Sie Schritt 2–5 so oft wie erforderlich, um alle Einträge wunschgemäß einzustellen.

7. Nachdem Sie diesen Teil der Einrichtung abgeschlossen haben, betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um den Cursor auf „**NEXT**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste, um auf die nächste Seite weiterzuschalten.

FUNC:MODE	DIG	HDMI	COMP
TAPE : AUTO	7	*	*
CD - R : DIG. 7	7	*	*
CD : ANA	6	*	*
AUX2 : AUTO	-	*	*

8. Wiederholen Sie Schritt 2–5 so oft wie erforderlich, um alle Einträge wunschgemäß einzustellen. Nachdem Sie diesen Teil der Einrichtung abgeschlossen haben, betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um den Cursor auf „**RETURN**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.

Um von der Menüseite Func Input Setup 2 auf die Menüseite Func Input Setup 1 zurückzukehren, betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um den Cursor auf „**BACK**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.

## 1-2.7.1 CH INPUT SETUP

Dieses Untermenü dient zur Einstellung der Lautsprecher-Ausgangspegel für 7.1-kanalige Eingangsquellen.

In diesem Untermenü stellen Sie den Ausgangspegel jedes Lautsprecherkanals so ein, dass der Ton aller Lautsprecher an der Hörposition mit subjektiv gleichem Lautstärkepegel wahrgenommen wird.

1. Betätigen Sie im Untermenü 1.INPUT SETUP die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl von „7.1 CH INPUT SETUP“, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.

INPUT MODE	: 5.1 CH
VIDEO-IN	: LAST

2. Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl von „**INPUT MODE**“.

3. Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶** zur Wahl von „**7.1 CH**“ oder „**5.1 CH**“.

4. Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl von „**VIDEO IN**“.

5. Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶** zur Wahl der Video-Eingangsquelle, deren Signal von der MONITOR OUT-Buchse ausgegeben werden soll.

Bei jeder Betätigung der Cursortaste **◀** bzw. **▶** werden die Eingangsquellen in der folgenden Reihenfolge durchlaufen:

**LAST** ↔ **DVD** ↔ **LD** ↔ **TV** ↔ **DSS** ↔ **VCR1** ↔ **VCR2** ↔ **AUX1** ↔ **V-OFF** ↔ **LAST** ↔...

### Hinweise:

- Bei Wahl der Einstellung „**LAST**“ wird jeweils diejenige Signalquelle als Eingangsquelle eingestellt, die vor Aufrufen des Untermenüs 7.1 CH INPUT gewählt war.
- Bei Wahl der Einstellung „**V-OFF**“ wird kein Signal von der MONITOR OUT-Buchse ausgegeben.

6. Nachdem Sie diesen Teil der Einrichtung abgeschlossen haben, betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um den Cursor auf „**NEXT**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste, um auf die nächste Seite weiterzuschalten.

FRONT L	:	0.0 dB
CENTER	:	+0.5 dB
FRONT R	:	+10.0 dB
SURR. R	:	+6.5 dB
SURR. B R	:	-10.0 dB
SURR. B L	:	-10.0 dB
SURR. L	:	+6.5 dB
SUB W	:	+12.0 dB

7. Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl des gewünschten Lautsprecherkanals.

8. Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶**, um den Ausgangspegel jedes Kanals wunschgemäß einzustellen.

Betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um den Cursor auf „**RETURN**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste, um auf das Untermenü 1.INPUT SETUP zurückzukehren.

Um von der Menüseite 7.1 CH INPUT SETUP2 auf die Menüseite 7.1 CH INPUT SETUP1 zurückzukehren, betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um den Cursor auf „**BACK**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.

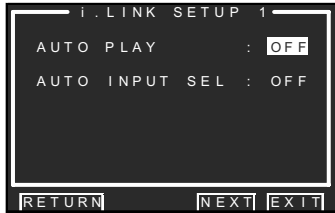
### Hinweis:

- Mit Ausnahme des Subwoofer-Kanals (SUB W), der in 0,5-dB-Schritten zwischen -18 dB und +12 dB eingestellt werden kann, beträgt der Einstellbereich des Ausgangspegels für alle Kanäle -12 dB bis +12 dB in 0,5-dB-Schritten.

### 1-3 i.LINK SETUP

In diesem Untermenü werden Parameter für die Kommunikation zwischen den über die i.LINK-Schnittstelle angeschlossenen Komponenten und dem SR9600 eingestellt.

1. Betätigen Sie im Untermenü 1.INPUT SETUP die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl von „**i.LINK SETUP**“, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.



2. Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl von „**AUTO PLAY**“.
3. Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶** zur Wahl von „**ON**“ oder „**OFF**“.

#### AUTO PLAY:

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob die Wiedergabe einer i.LINK-Komponente nach ihrer Anwahl mit diesem Receiver automatisch starten soll oder nicht.

#### ON:

Der Wiedergabe-Startbefehl wird an die i.LINK-Komponente übertragen. (Bei bestimmten i.LINK-Komponenten muss der automatische Wiedergabestart an der Komponente selbst eingestellt werden.)

#### OFF:

Der Wiedergabestart wird manuell gesteuert.

4. Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl von „**AUTO INPUT SEL**“.
5. Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶** zur Wahl von „**ON**“ oder „**OFF**“.

#### AUTO INPUT SEL:

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob der SR9600 automatisch auf die i.Link-Komponente als Eingangsquelle umschalten soll oder nicht, wenn die Wiedergabe an der Komponente selbst gestartet wird.

#### ON:

Die i.LINK-Komponente wird gewählt, sobald der Start des Wiedergabevorgangs an der Komponente erkannt wird.

(Bei bestimmten i.LINK-Komponenten muss der automatische Wiedergabestart an der Komponente selbst eingestellt werden.)

#### OFF:

Der SR9600 wählt die i.LINK-Komponente nicht als Eingangsquelle an. (Bei bestimmten i.LINK-Komponenten muss die automatische i.LINK-Steuerung an der Komponente selbst aktiviert werden.)

6. Nachdem Sie diesen Teil der Einrichtung abgeschlossen haben, betätigen Sie die Cursortasten **▲** oder **▼** um den Cursor auf „**NEXT**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste, um auf die nächste Seite weiterzuschalten.

i.LINK SETUP 2		LINE AUDIO		FUNC
No	MODEL NAME	LINE	AUDIO	FUNC
1	DV-10S1	レ	レ	DVD
2	SA-7S1	レ	レ	CD
3	MV8300	-	-	***
4	DV-S969AV	レ	レ	-
5	VP-12S1	-	-	***

Diese Menüseite dient zum Überprüfen des Anschlussstatus von i.LINK-Komponenten sowie zum Zuweisen von i.LINK-Komponenteninformationen zu jedem Gerät. Die i.LINK-Komponenten werden in der Reihenfolge ihrer Erkennung durch diesen Receiver unter Nr. 1 bis Nr. 15 registriert.

#### • MODEL NAME

Die Modellbezeichnung der i.LINK-Komponente wird automatisch von der Komponente erfasst. (Wenn eine Modellbezeichnung nicht erfasst werden konnte, erscheint hier die Anzeige „**NO NAME**“.) Bei Modellbezeichnungen, die aus mehr als 9 Zeichen bestehen, werden nur die ersten 9 Zeichen angezeigt.

#### • LINE

Hier wird der Anschlussstatus der i.LINK-Komponente in Echtzeit anhand der folgenden Symbole angezeigt.

- ✓ Angeschlossen
- nicht angeschlossen (oder Stromzufuhr ausgeschaltet.)

#### • AUDIO

Hier wird die Audiounterstützung von i.LINK-Komponenten angezeigt.

- ✓ Die Übertragung von Audiodaten wird unterstützt
- Die Komponente bietet keine Unterstützung von i.LINK-Audio, oder es handelt sich bei ihr nicht um eine Audioquelle.

#### • FUNC

Wenn in dieser Spalte „-“ angezeigt wird, kann die betreffende Komponente als Eingangsquelle zugewiesen werden.

Wenn in dieser Spalte „\*\*\*“ angezeigt wird, kann die betreffende Komponente nicht als Eingangsquelle zugewiesen werden.

7. Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl der Modellbezeichnung in der Spalte **MODEL NAME**.

8. Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶**, um der gewählten Komponente eine Eingangsquelle zuzuweisen.
9. Wenn 6 oder mehr i.LINK-Geräte in diesem Receiver registriert worden sind, betätigen Sie nach Abschluss dieses Teils der Einrichtung die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um den Cursor auf „**NEXT**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste, um auf die nächste Seite weiterzuschalten.
10. Nehmen Sie die Einstellungen der Menüseiten i.LINK SETUP 3 und 4 auf gleiche Weise vor.

Um von der Menüseite i.LINK SETUP 2 auf die Menüseite i.LINK SETUP 1 zurückzukehren, betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um den Cursor auf „**BACK**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.

### ENTFERNEN VON REGISTRIERTEN i.LINK-KOMPONENTEN:

Wenn „-“ in der Spalte **LINE** erscheint, kann eine registrierte i.LINK-Komponente aus der Liste der registrierten Komponenten entfernt werden.

Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼**, um den Cursor auf den **FUNC**-Eintrag der Komponente zu führen, für die in der Spalte **LINE** „-“ angezeigt wird, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste. Daraufhin erscheint die Meldung „**DELETE? YES NO**“, mit der Sie zur Bestätigung aufgefordert werden.

Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶** zur Wahl von „**YES**“, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste. Dadurch wird die Registrierung annulliert und die betreffende Komponente aus der Liste entfernt worden ist, verschoben sich die Einträge der restlichen registrierten Komponenten automatisch um eine Zeile aufwärts, um die Lücke zu schließen.

#### Hinweis:

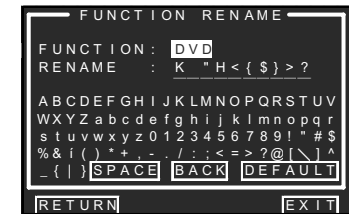
- Es ist nicht gewährleistet, dass eine einwandfreie Verbindung zu allen Arten von i.LINK-Geräten aufgebaut werden kann oder dass diese nach dem Anschluss einwandfrei funktionieren. Es kann vorkommen, dass bestimmte Geräte nicht über die i.LINK-Schnittstelle betrieben werden können. Ein einwandfreier Betrieb ist nur zwischen Marantz-Komponenten gewährleistet.

### 1-4 FUNCTION RENAME

Jede Eingangsquelle kann unter einem gewünschten Namen registriert werden. Dieses Untermenü dient zum Umbenennen von Eingangsquellen. Dieses Untermenü dient zum Umbenennen von Funktionen. Ein Funktionsname kann aus maximal 10 Zeichen, einschließlich von Leerstellen, bestehen.

(Nur die im Display angezeigten Zeichen können ausgewählt werden.) Der hier eingegebene Funktionsname erscheint im Display des Receivers und in den Einblendungsanzeigen, aber nicht im OSD Setup-Menü.

1. Betätigen Sie im Untermenü 1.INPUT SETUP die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl von „**FUNCTION RENAME**“, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.



2. Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl „**FUNCTION**“.
3. Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶** zur Wahl der gewünschten Eingangsquelle.
4. Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl „**RENAME**“.
5. Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶**, um den Cursor auf das Zeichen (1. bis 10. Zeichen) zu führen, das geändert werden soll.
6. Betätigen Sie die Cursortaste **▼**, um den Cursor auf die Zeichentabelle zu führen. (Führen Sie den Cursor zunächst auf den Buchstaben „A“.)
7. Betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶** zur Wahl des gewünschten Zeichens.
8. Drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste, um das markierte Zeichen einzugeben.
9. Wiederholen Sie Schritt 5–8 so oft wie erforderlich, um den neuen Name vollständig einzugeben.

#### BACK:

Diese Schaltfläche dient jeweils zum Löschen des Zeichens links neben dem Cursor im Eingabefeld rechts neben „**RENAME**“.

#### DEFAULT:

Mit dieser Schaltfläche kann der im Eingabefeld neben „**RENAME**“ Name jederzeit auf den im Feld rechts neben „**FUNCTION**“ angezeigten ursprünglichen Namen zurückgesetzt werden.

#### SPACE:

Diese Schaltfläche dient zum Einfügen einer Leerstelle an der Cursorposition im Eingabefeld neben „**RENAME**“.

Betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um den Cursor auf „**RETURN**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste, um auf das Untermenü 1 INPUT SETUP zurückzukehren.

Betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um den Cursor auf „**RETURN**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste, um auf das Untermenü 1 INPUT SETUP zurückzukehren.

## 2 SPKR (LAUTSPRECHER) SETUP

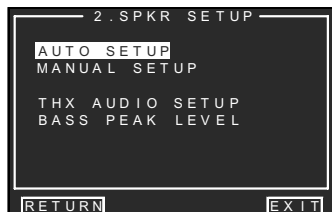
Nach Aufstellung des SR9600, Anschluss aller Komponenten und Festlegung der Lautsprecherkonfiguration führen Sie in diesem Untermenü die Einrichtung der Lautsprecher aus, um die optimalen Klangeigenschaften für Ihren Hörraum und den gewählten Lautsprecheraufbau herzustellen. Bevor Sie die nachstehenden beschriebenen Einstellungen vornehmen, müssen Sie die folgenden Eigenschaften festlegen:

- **AUTO SETUP:**  
„2-1 MRAC“ (Siehe Seite 36.)
- **MANUAL SETUP:**  
„2-2 MANUAL SETUP“ (Siehe Seite 37.)
- **THX AUDIO SETUP:**  
„2-3 THX AUDIO SETUP“ (Siehe Seite 39.)
- **BASS PEAK LEVEL:**  
„2-4 BASS PEAK LEVEL“ (Siehe Seite 40.)

### Hinweis:

- Diese Einstellungen können nicht gewählt werden, wenn der Eintrag „**THX ULTRA2 SUB-W**“ im Untermenü **THX AUDIO SETUP** auf „**YES**“ eingestellt ist.

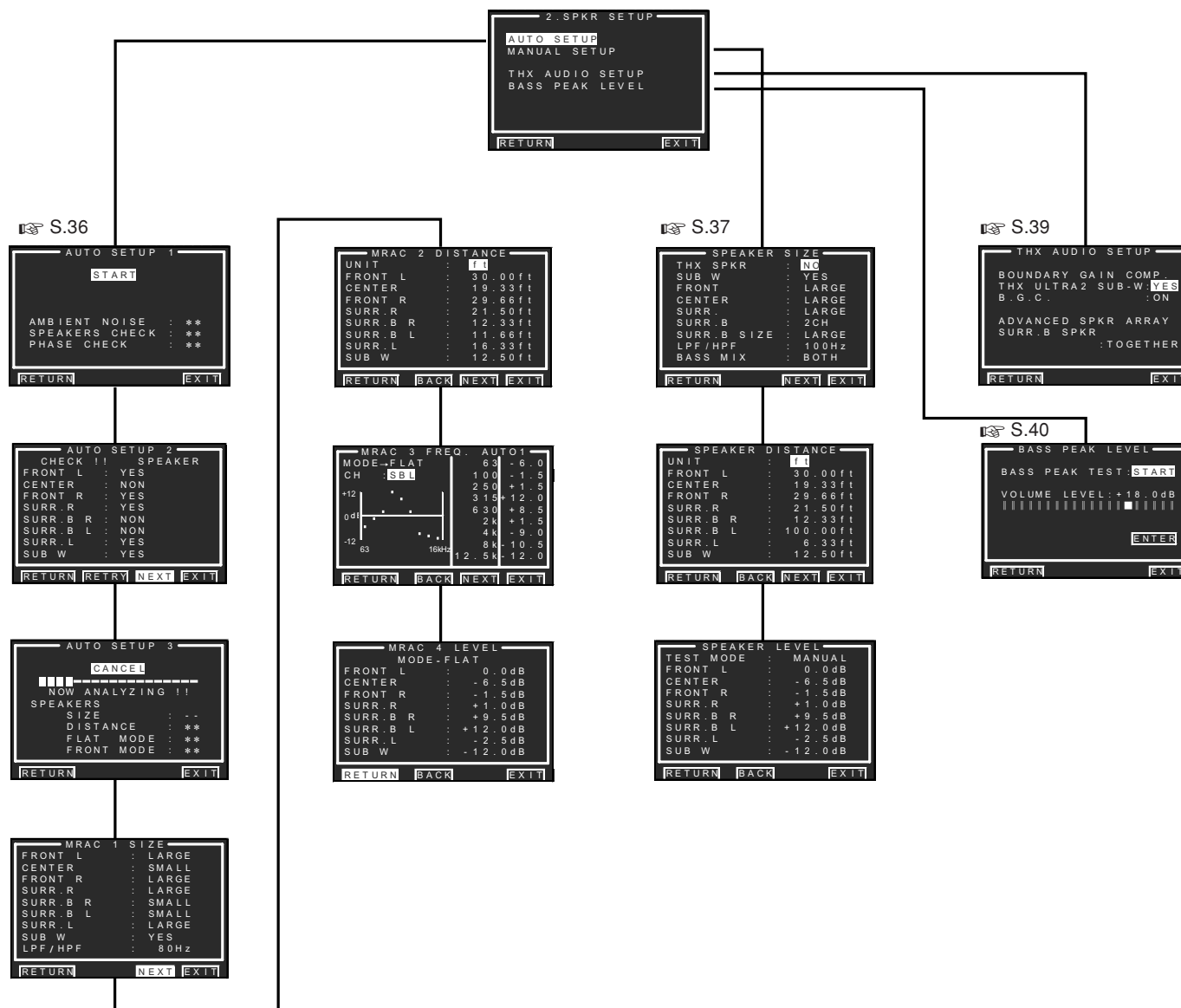
1. Betätigen Sie im **MAIN MENU** die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl von „**2.SPKR SETUP**“, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.



2. Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl des gewünschten Untermenüs, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.

### Hinweis:

- Nachdem Sie diesen Teil der Einrichtung abgeschlossen haben, drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste. Daraufhin bewegt sich der Cursor auf „**RETURN**“, und durch Drücken der **OK/ENTER**-Taste können Sie das Untermenü aufrufen.



## 2-1 MRAC (Marantz Room Acoustic Calibration)

Anhand einer Messung der Lautsprechereigenschaften unter Verwendung des mitgelieferten Mikrofons lassen sich verschiedene Lautsprechereinstellungen automatisch herstellen, die bei einer manuellen Einrichtung umständlich auszuführen sind.

### Messung

Während des Messvorgangs wird ein Testton von den einzelnen Lautsprechern ausgegeben, der dann über das Mikrophon gemessen und analysiert wird. Die folgenden Posten werden in der nachstehenden Reihenfolge gemessen:

### AUTO SETUP 1

**AMBIENT NOISE:** Messung des Pegels von Umgebungsgeräuschen

**SPEAKER CHECK:** Prüfung des Anschlusszustands jedes Lautsprechers

**PHASE CHECK:** Prüfung des Lautsprecherphase

### AUTO SETUP 2

Die Messergebnisse werden geprüft.

### AUTO SETUP 3

**SPEAKER SIZE:** Prüfung der Lautsprechereigenschaften

**SPEAKER DISTANCE:** Prüfung des Abstands jedes Lautsprechers von der Hörposition (Verzögerungszeit)

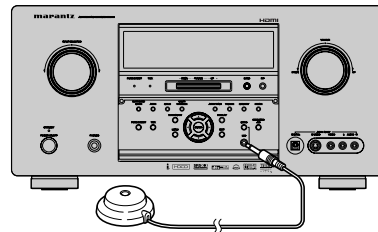
**FLAT MODE:** Messung der Lautsprecherfrequenz. Diese Messung ermittelt den Pegel der Scheitelfrequenz eines Lautsprecherkanals, der zur Herstellung eines linearen Frequenzgangs erforderlich ist.

**FRONT MODE:** Messung der Lautsprecherfrequenz. Diese Messung ermittelt die Frequenz, die zur Anpassung an die Eigenschaften der Frontlautsprecher erforderlich ist.

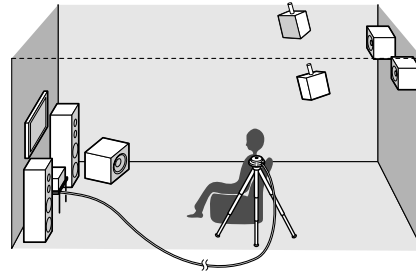
## Bedienungsverfahren

Schalten Sie den Monitor ein, da die Einstellungen während der Einrichtung auf dem Bildschirm angezeigt werden.

1. Schließen Sie das mitgelieferte Mikrophon an die MIC-Buchse des SR9600 an.



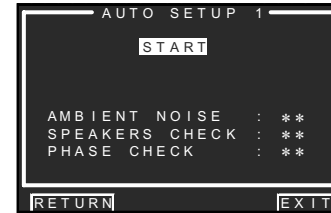
2. Stellen Sie das Mikrophon in Höhe des Ohrenniveaus an der Hörposition auf. Verwenden Sie dazu einen geeigneten Ständer oder ein Stativ.



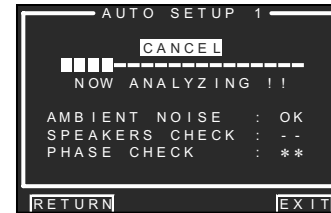
### Hinweise:

- Räumen Sie ggf. Hindernisse aus dem Weg, die sich zwischen den Lautsprechern und dem Mikrophon befinden.
- Sorgen Sie dafür, dass es während des Messvorgangs möglichst still im Hörraum ist.
- Der während der Messung ausgegebene Testton ist laut.  
Bitte sorgen Sie dafür, dass Nachbarn und Kinder in der unmittelbaren Umgebung nicht dadurch gestört bzw. geängstigt werden können.
- Bei Verwendung eines aktiven Subwoofers stellen Sie die Lautstärke auf einen mittleren Pegel ein, und wählen Sie die höchste verfügbare Übernahmefrequenz.
- Entfernen Sie sich während des Messvorgangs von der Hörposition, und betätigen Sie den SR9600 über die Fernbedienung von einer Stelle, die nicht im Weg zwischen einem Lautsprecher und der Hörposition liegt.
- In den folgenden Modi steht die MRAC-Funktion nicht zur Verfügung:
  - 7.1 Ch Input
  - Pure Direct
  - Source Direct
  - Dolby Headphone

3. Drücken Sie entweder die **MRAC**-Taste an der Frontplatte des SR9600, oder wählen Sie im MAIN MENU das Untermenü „**2.SPKR SETUP**“. Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl von „**AUTO SETUP**“, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.
4. Wählen Sie „**START**“ im Untermenü AUTO SETUP 1, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste, um den Messvorgang einzuleiten.



Beispiel der Anzeige während des Messvorgangs



### START:

Drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste. Daraufhin wechselt die Anzeige auf „**CANCEL**“, und der Messvorgang startet.

### CANCEL

**(erscheint nur während des Messvorgangs):** Um den Messvorgang vorzeitig abzubrechen, drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste. Daraufhin wird in den Zustand vor Starten von Auto Setup 1 zurückgekehrt.

### Fortschrittsanzeige:

Diese grafische Balkenanzeige wird nach Ende jeder einzelnen Messung auf Null zurückgesetzt.

Während einer Messung erscheint „--“ im Meldungsbereich, ansonsten erscheint „\*\*“. Nach erfolgreichem Abschluss einer Messung wird „OK“ angezeigt.

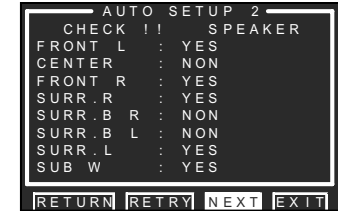
5. Die Messergebnisse werden angezeigt. Überprüfen Sie die Lautsprecheranlage anhand dieser Anzeige.  
**YES:** Der betreffende Lautsprecher ist angeschlossen.

**NON:** Der betreffende Lautsprecher ist angeschlossen.

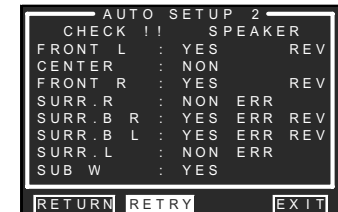
**REV:** Das Kabel des betreffenden Lautsprecher ist mit vertauschter Polarität angeschlossen (korrigieren Sie ggf. den Anschluss des Lautsprecherkabels).

**ERR:** Die Lautsprecherkonfiguration ist fehlerhaft.

(Überprüfen Sie die Konfiguration anhand der Anschlussdiagramme.)



Beispiel einer Fehleranzeige



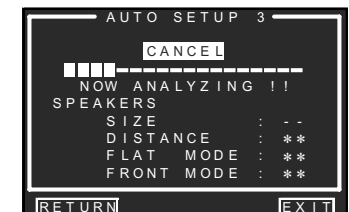
Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶**, um den Cursor auf „**NEXT**“ oder „**RETRY**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.

**RETRY:** Der Messvorgang wird erneut von Anfang an ausgeführt.

**NEXT:** Diese Schaltfläche dient zur Weiterschaltung auf die Menüseite AUTO SETUP 3. (Bei Auftreten eines Fehlers wird die Schaltfläche „**NEXT**“ nicht angezeigt.)

6. Betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um den Cursor auf „**NEXT**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste. Die Messung der restlichen Posten startet.

7. Nach Abschluss des Messvorgangs erscheinen die Anzeigen „**FINISH!!**“ und „**CHECK RESULT**“.







#### Hinweise:

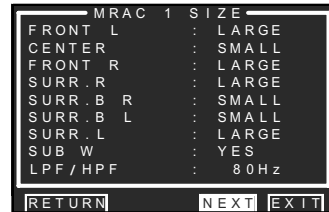
- Die gemessenen Lautsprecherabstände weichen möglicherweise von den tatsächlichen Abständen von der Hörposition ab. Trotzdem ist der erhaltene Messwert für die Lautsprecher optimal geeignet.
- Das mitgelieferte Mikrofon ist speziell auf den SR9600 ausgelegt. Bei Verwendung eines anderen Mikrofons sind keine korrekten Messergebnisse gewährleistet. Bitte verwenden Sie daher ausschließlich das Mikrofon im Lieferumfang zur Ausführung von Messungen mit diesem Receiver.
- Um den Messvorgang vorzeitig abzubrechen, drücken Sie entweder die **OK/ENTER**-Taste oder die **EXIT**-Taste.
- In bestimmten Räumen kann es vorkommen, dass während der Lautsprechereinrichtung ein Fehler auftritt, oder dass eine korrekte Einstellung des Lautsprecherabstands aufgrund der Raumakustik nicht möglich ist. In einem solchen Fall stellen Sie die Lautsprecherabstände im Untermenü „**MANUAL SETUP**“ manuell ein.
- Bei Einstellung des **SPEAKER C**-Schalters (an der Rückwand) auf „**ON**“ erfolgt keine Tonausgabe von den hinteren Surround-Lautsprechern.
- Je nach Art der verwendeten Lautsprecher kann es vorkommen, dass „**REV**“ selbst dann angezeigt wird, wenn das Lautsprecherkabel mit korrekter Polarität angeschlossen worden ist, so dass die Messungen fortgesetzt werden können.

#### Fehleranzeigen während des Messvorgangs

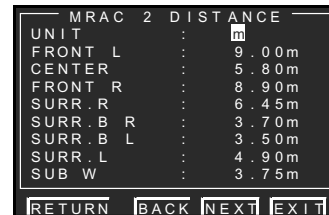
Bei Auftreten einer Störung während des Messvorgangs erscheint die entsprechende Fehlermeldung auf dem Bildschirm und im Display des Receivers. Nachstehend werden diese Fehler und die geeigneten Abhilfemaßnahmen beschrieben.

<b>MIC SETUP ERROR</b>
Das Mikrofon (MC-10) ist nicht richtig angeschlossen. → Überprüfen Sie den Anschluss des Mikrofons.
<b>TOO MUCH NOISE</b>
Aufgrund von übermäßig lauten Umgebungsgeräuschen können die Messungen nicht einwandfrei ausgeführt werden. → Schalten Sie Geräusche erzeugende Elektrogeräte, z.B. eine Klimaanlage, entweder aus, oder entfernen Sie sie aus dem Hörraum. → Führen Sie den Messvorgang erneut aus, nachdem es im Hörraum still geworden ist.

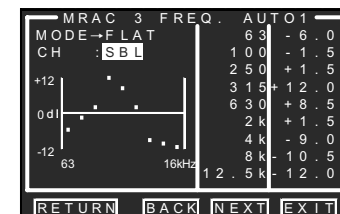
- Nach Abschluss des Messvorgangs trennen Sie das Mikrofon vom SR9600 ab.
- Wenn die Anzeige „**CHECK RESULT**“ im Display erscheint, drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste.  
Im Untermenü **MRAC 1 SIZE** sind die Messergebnisse aufgelistet, die anzeigen, welche Lautsprecher angeschlossen sind und wie groß jeder Lautsprecher ist.



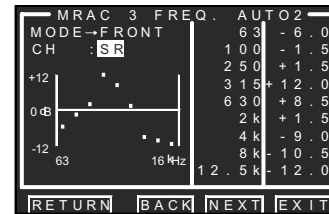
- Betätigen Sie die Cursortaste ◀ oder ▶, um den Cursor auf „**NEXT**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste. Daraufhin wird der Abstand jedes Lautsprechers vom Mikrofon angezeigt.



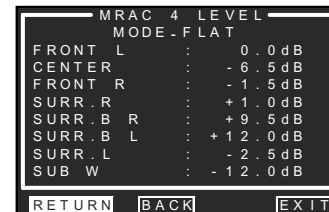
- Betätigen Sie die Cursortaste ◀ oder ▶ zur Wahl von „**m**“ (Meter) oder „**ft**“ (Fuß) rechts neben dem Eintrag „**UNIT**“ als Einheit der Abstandsanzeige.
- Betätigen Sie die Cursortaste ▲ oder ▼, um den Cursor auf „**NEXT**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste. Der Pegel der Scheitelfrequenz jedes Lautsprecherkanals wird automatisch so justiert, dass ein linearer Frequenzgang erzielt wird, und wird jeweils in dB angezeigt (EQ-Modus: **AUTO 1**).  
Der Wert dieses Korrekturpegels wird in 0,5-dB-Schritten zwischen -12 dB und +12 dB angezeigt.



- Betätigen Sie die Cursortaste ◀ oder ▶ zur Wahl von „**CH**“.
- Betätigen Sie die Cursortasten ▲, ▼, ◀ und ▶, um den Cursor auf „**NEXT**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste. Der Pegel der Scheitelfrequenz wird automatisch den Eigenschaften der Frontlautsprecher angepasst und für jeden Lautsprecherkanal in dB angezeigt (EQ-Modus: **AUTO 2**).  
Der Wert dieses Korrekturpegels wird in 0,5-dB-Schritten zwischen -12 dB und +12 dB angezeigt.



- Betätigen Sie die Cursortaste ◀ oder ▶ zur Wahl von „**CH**“.
- Betätigen Sie die Cursortaste ▲ oder ▼, um den Cursor auf „**NEXT**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.



- Der Lautsprecher-Ausgangspegel wird automatisch ausbalanciert und für jeden Lautsprecherkanal in dB angezeigt.
- Um die Kalibrierung abzuschließen, betätigen Sie die Cursortasten ▲, ▼, ◀ und ▶, um den Cursor auf „**EXIT**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.

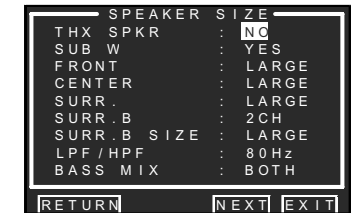
#### Hinweise:

- Einzelheiten zu den verschiedenen Einstellungen finden Sie im Abschnitt „2-2 MANUAL SETUP“.
- Um Änderungen für einzelne Lautsprecher vorzunehmen, wählen Sie zunächst im **MAIN MENU** den Eintrag „**2.SPKR SETUP**“, und dann den Eintrag „**MANUAL SETUP**“ im Untermenü **2-1.SPKR SETUP**.
- Bei Verwendung einer Lautsprecheranlage mit **THX**-Zulassung wählen Sie im Untermenü **MANUAL SETUP** den Eintrag „**SPEAKER SIZE**“. Stellen Sie in diesem Untermenü den Eintrag „**THX SPKR**“ auf „**YES**“ ein. Betätigen Sie die Cursortasten ▲, ▼, ◀ und ▶, um den Cursor auf „**LPF/HPF**“ zu führen, und dann die Cursortaste ◀ oder ▶ zur Wahl von „**80Hz**“.

## 2-2 MANUAL SETUP

- Wählen Sie im **MAIN MENU** den Eintrag „**2.SPKR SETUP**“.
- Betätigen Sie die Cursortaste ▲ oder ▼ zur Wahl von „**MANUAL SETUP**“.
- Drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.

### <SPEAKER SIZE>



Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise bei der manuellen Einstellung der Lautsprechergröße im Untermenü **SPEAKER SIZE**.

#### LARGE:

Der betreffende Lautsprecher wird zur Ausgabe des vollständigen Frequenzbereichs des einzustellenden Lautsprecherkanals verwendet.

#### SMALL:

Frequenzen des einzustellenden Lautsprecherkanals, die unter ca. 80 Hz liegen, werden über den Subwoofer wiedergegeben. Bei Einstellung des Eintrags **SUB. W** auf „**NONE**“ und des Eintrags **FRONT** auf „**LARGE**“ beispielsweise erfolgt die Tonausgabe über den linken und rechten Frontlautsprecher.

- Betätigen Sie die Cursortaste ▲ oder ▼ zur Wahl jedes Lautsprechers.
- Betätigen Sie die Cursortaste ◀ oder ▶ zur Einstellung der Größe jedes Lautsprechers.
- Nachdem Sie diesen Teil der Einrichtung abgeschlossen haben, betätigen Sie die Cursortasten ▲, ▼, ◀ und ▶, um den Cursor auf „**NEXT**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste, um auf die nächste Seite weiterzuschalten.

**THX SPKR**

Wenn Sie eine komplette THX-Lautsprecheranlage mit Zulassung von THX, Ltd. besitzen:

- Für die Frontlautsprecher, den Mittellautsprecher und die Surround-Lautsprecher sollte „**SMALL**“ als Größe eingestellt werden.
- Der Eintrag für den Subwoofer sollte auf „**YES**“ eingestellt werden.
- Der Eintrag „LPF / HPF“ (Übernahmefrequenz) sollte auf „**80Hz**“ eingestellt werden.

Die Anzahl der hinteren Surround-Lautsprecher muss eingestellt werden, und für die hinteren Surround-Lautsprecher sollte „**SMALL**“ als Größe eingestellt werden.

**SUB W****YES:**

Wählen Sie diese Einstellung, wenn ein Subwoofer angeschlossen ist.

**NO:**

Wählen Sie diese Einstellung, wenn kein Subwoofer angeschlossen ist.

**FRONT****LARGE:**

Wählen Sie diese Einstellung, wenn große Frontlautsprecher angeschlossen sind.

**SMALL:**

Wählen Sie diese Einstellung, wenn kleine Frontlautsprecher angeschlossen sind.

- Bei Wahl der Einstellung „**NO**“ für den Subwoofer, wird dieser Eintrag fest auf „**LARGE**“ eingestellt.

**CENTER****NON:**

Wählen Sie diese Einstellung, wenn kein Mittellautsprecher angeschlossen ist.

**LARGE:**

Wählen Sie diese Einstellung, wenn ein großer Mittellautsprecher angeschlossen ist.

**SMALL:**

Wählen Sie diese Einstellung, wenn ein kleiner Mittellautsprecher angeschlossen ist.

**SURR.****NONE:**

Wählen Sie diese Einstellung, wenn keine Surround-Lautsprecher angeschlossen sind.

**LARGE:**

Wählen Sie diese Einstellung, wenn große Surround-Lautsprecher angeschlossen sind.

**SMALL:**

Wählen Sie diese Einstellung, wenn kleine Surround-Lautsprecher angeschlossen sind.

**SURR. B****NONE:**

Wählen Sie diese Einstellung, wenn keine hinteren Surround-Lautsprecher angeschlossen sind.

**2CH:**

Wählen Sie diese Einstellung, wenn ein linker und ein rechter hinterer Surround-Lautsprecher angeschlossen sind.

**1CH:**

Wählen Sie diese Einstellung, wenn nur ein einziger hinterer Surround-Lautsprecher angeschlossen ist.

In einem solchen Fall wird das Audiosignal des hinteren Surround-Lautsprecherkanals von der Buchse SURR.BACK LEFT ausgegeben.

**Hinweise:**

- Bei Einstellung der Surround-Lautsprecher auf „**NONE**“ wird dieser Eintrag fest auf „**NONE**“ eingestellt.
- Wenn keine hinteren Surround-Lautsprecher angeschlossen sind, können Sie die Buchsen SURR.BACK/MULTI SPK./SPK. C LEFT/RIGHT für den Anschluss von Mehrraum-Lautsprechern verwenden. (Siehe Seite 27.)

**SURR. B SIZE****LARGE:**

Wählen Sie diese Einstellung, wenn große hintere Surround-Lautsprecher angeschlossen sind.

**SMALL:**

Wählen Sie diese Einstellung, wenn kleine hintere Surround-Lautsprecher angeschlossen sind.

**Hinweis:**

- Bei Wahl der Einstellung „**NONE**“ im Eintrag SURR. steht diese Einstellung nicht zur Verfügung.

**LPF / HPF**

Wenn Sie einen Subwoofer angeschlossen haben, können Sie die Grenzfrequenz für die angeschlossenen kleinen Lautsprecher wählen. Wählen Sie eine der folgenden Übernahmefrequenzen entsprechend der Größe der angeschlossenen kleinen Lautsprecher:

**60Hz → 70Hz → 80Hz → 90Hz → 100Hz → 110Hz → 120Hz → 130Hz → 140Hz → 175Hz → 200Hz**

**Hinweis:**

- Stellen Sie bei Verwendung von kleinen Frontlautsprechern eine etwas höhere Übernahmefrequenz ein, bei Verwendung von großen Frontlautsprechern eine etwas niedrigere Übernahmefrequenz.

**BASS MIX**

- Diese Einstellung ist nur bei Stereo-Wiedergabe und dann wirksam, wenn „**LARGE**“ als Größe der Frontlautsprecher und „**YES**“ für den Subwoofer eingestellt wurden. Bei der Signalquelle muss es sich um PCM-Ton oder um analogen Stereoton handeln.
- Bei Wahl der Einstellung „**BOTH**“ werden die tiefen Frequenzen sowohl über den linken und rechten Frontlautsprecher als auch über den Subwoofer wiedergegeben. In diesem Wiedergabemodus verbreitert sich der tiefe Frequenzbereich gleichförmiger im ganzen Hörraum, doch kann es in Abhängigkeit von Größe und Form des Raums vorkommen, dass akustische Interferenzen eine Verringerung des tatsächlichen Lautstärkepegels des tiefen Frequenzbereichs verursachen.
- Bei Wahl der Einstellung „**MIX**“ werden die tiefen Frequenzen nur über den linken und den rechten Frontlautsprecher wiedergegeben.

**Hinweis:**

- Bei Dolby Digital- oder DTS-Wiedergabe werden LFE-Signale (Niederfrequenzeffekte) über den Subwoofer wiedergegeben.

7. Nachdem Sie diesen Teil der Einrichtung abgeschlossen haben, betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um den Cursor auf „**NEXT**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste, um auf die nächste Seite weiterzuschalten.

**<SPEAKER DISTANCE>**

SPEAKER DISTANCE	
UNIT	: <b>m</b>
FRONT L	: 9.00m
CENTER	: 5.80m
FRONT R	: 8.90m
SURR. R	: 6.45m
SURR. B R	: 3.70m
SURR. B L	: 3.50m
SURR. L	: 4.90m
SUB W	: 3.75m

RETURN BACK NEXT EXIT

Verwenden Sie dieses Untermenü, um den Abstand jedes Lautsprechers von der Hörposition vorzugeben. Die Verzögerungszeit wird automatisch auf der Grundlage der hier eingestellten Abstände berechnet.

Ermitteln Sie zunächst die ideale oder am häufigsten verwendete Hörposition im Raum. Dies ist eine wichtige Voraussetzung zur Bestimmung der optimalen akustischen Verhältnisse für das dynamische, weiträumige Klangfeld, das der SR9600 in Verbindung mit den neuesten Klangreproduktions-Systemen erzeugen kann.

**Hinweis:**

- Die Einträge von Lautsprechern, für die Sie im Untermenü SPEAKER SIZE die Einstellung „**NONE**“ gewählt haben, erscheinen nicht in diesem Untermenü. (Im Fachhandel sind eine Reihe von praktischen Handbüchern und DVDs sowie LaserDiscs erhältlich, die detaillierte Informationen über verschiedene Techniken zum sachgemäßen Aufbau einer Heimkinoanlage bieten. Falls Sie nicht sicher sind, dass Sie selbst dazu im Stande sind, beauftragen Sie Ihren Marantz-Fachhändler mit der Installation. Sein professionell geschultes Personal verfügt über umfassende Erfahrungen mit der Installation selbst aufwendigster kundenspezifischer AV-Anlagen. Für weitere Informationen hierzu empfiehlt Marantz Ihnen den Besuch der Webseite [www.cedia.org](http://www.cedia.org).)

8. Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶** zur Wahl von „**m**“ (Meter) oder „**ft**“ (Fuß) rechts neben dem Eintrag „**UNIT**“ als Einheit der Abstandsanzeige.
9. Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶** zur Wahl jedes Lautsprechers.
10. Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼**, um den Abstand für jeden Lautsprecher einzustellen.

**FRONT L:**

Stellen Sie hier den Abstand des linken Frontlautsprechers von der normalen Hörposition ein.

**CENTER:**

Stellen Sie hier den Abstand des Mittellautsprechers von der normalen Hörposition ein.

**FRONT R:**

Stellen Sie hier den Abstand des rechten Frontlautsprechers von der normalen Hörposition ein.

**SURR. L:**

Stellen Sie hier den Abstand des linken Surround-Lautsprechers von der normalen Hörposition ein.

**SURR. R:**

Stellen Sie hier den Abstand des rechten Surround-Lautsprechers von der normalen Hörposition ein.

**SUB W:**

Stellen Sie hier den Abstand des Subwoofers von der normalen Hörposition ein.

**SURR. B L:**

Stellen Sie hier den Abstand des linken hinteren Surround-Lautsprechers von der normalen Hörposition ein.

**SURR. B R:**

Stellen Sie hier den Abstand des rechten hinteren Surround-Lautsprechers von der normalen Hörposition ein.

## Hinweise:

- Der Abstand jedes Lautsprecher in Metern (m) oder Fuß (ft) kann jeweils in den folgenden Schritten eingestellt werden.  
m: 0,05 bis 30,00 Meter in 0,05-m-Schritten  
ft: 0,16 bis 100,00 Fuß in 0,16-Fuß-Schritten  
(Bei den im Display angezeigten Werten handelt es sich um ungefähre Abstände.)
- Die Einträge von Lautsprechern, für die Sie im Untermenü SPEAKER SIZE die Einstellung „NONE“ gewählt haben, erscheinen nicht in diesem Untermenü.
- Die Einträge „SURR. B L“ und „SURR. B R“ erscheinen nur dann in diesem Untermenü, wenn Sie im Untermenü SPEAKER SIZE die Einstellung „2CH“ im Eintrag „SURR. B“ gewählt haben.
- Wenn Sie im Untermenü SPEAKER SIZE die Einstellung „1CH“ im Eintrag „SURR. B“ gewählt haben, erscheint in diesem Untermenü der Eintrag „SURR. B“.

- 11.** Nachdem Sie diesen Teil der Einrichtung abgeschlossen haben, betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um den Cursor auf „NEXT“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.

## <SPEAKER LEVEL>

SPEAKER LEVEL	
TEST MODE	MANUAL
FRONT L	: 0.0 dB
CENTER	: -6.5 dB
FRONT R	: -1.5 dB
SURR. R	: +1.0 dB
SURR. B R	: +9.5 dB
SURR. B L	: +12.0 dB
SURR. L	: -2.5 dB
SUB W	: -12.0 dB

RETURN BACK EXIT

In diesem Untermenü können Sie den Ausgangspegel jedes Lautsprechers so einstellen, dass der Ton aller Lautsprecher an der Hörposition mit subjektiv gleichem Lautstärkepegel wahrgenommen wird. Zu dieser Einstellung empfiehlt sich der Gebrauch eines Schallpegelmessers, falls vorhanden.

## Hinweis:

- In den Modi 7.1 Channel Input, Pure Direct und Source Direct steht die Einstellung der Lautsprecher-Ausgangspegel nicht zur Verfügung.

## TEST MODE:

Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶** zur Wahl von „MANUAL“ oder „AUTO“ für manuelle bzw. automatische Erzeugung des Testtons.

Bei Wahl von „AUTO“ wird der Testton in der folgenden Reihenfolge im Uhrzeigersinn jeweils 2 Sekunden lang von den einzelnen Lautsprechern ausgegeben: **linker Frontlautsprecher → Mittellautsprecher → rechter Frontlautsprecher → rechter Surround-Lautsprecher → rechter hinterer Surround-Lautsprecher → linker Surround-Lautsprecher → Subwoofer → linker Frontlautsprecher.**

Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶**, um den Testton für jeden Lautsprecherkanal so einzustellen, dass er an der Hörposition mit subjektiv gleichem Lautstärkepegel wahrgenommen wird.

Bei Wahl von „MANUAL“ stellen Sie den Ausgangspegel jedes Lautsprechers wie nachstehend beschrieben ein.

- 12.** Betätigen Sie die Cursortaste **▼**, um den Cursor auf den Eintrag „FRONT L“ zu führen. Daraufhin gibt der SR9600 ein Rosarauschsignal über den linken Frontlautsprecher aus.

Merken Sie sich den Lautstärkepegel dieses Rauschsignals, und drücken Sie dann die Cursortaste **▼**.

(Bitte beachten Sie, dass dieses Rauschsignal in 0,5-dB-Schritten auf einen beliebigen Pegel zwischen -12 und +12 dB eingestellt werden kann.)

Daraufhin gibt der SR9600 das Rosarauschsignal über den Mittellautsprecher aus.

- 13.** Betätigen Sie die Cursortaste **◀** und **▶**, um den Lautstärkepegel des über den Mittellautsprecher ausgegebenen Rauschsignals auf den gleichen Pegel wie der des linken Frontlautsprechers einzustellen.

- 14.** Drücken Sie die Cursortaste **▼** erneut. Daraufhin gibt der SR9600 das Rosarauschsignal über den rechten Frontlautsprecher aus.

- 15.** Wiederholen Sie Schritt 13 und 14 für den rechten Frontlautsprecher und alle übrigen Lautsprecher, bis Sie alle Lautsprecherkanäle auf den subjektiv gleichen Ausgangspegel eingestellt haben.

Nachdem Sie diesen Teil der Einrichtung abgeschlossen haben, drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste, um den Cursor auf „RETURN“ zu führen. Drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste, um auf das Untermenü **2.SPKR SETUP** zurückzukehren.

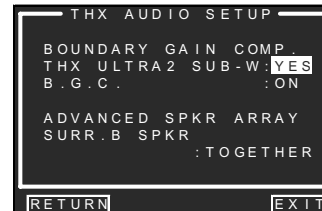
## Hinweise:

- Die Einträge von Lautsprechern, für die Sie im Untermenü SPEAKER SIZE die Einstellung „NONE“ gewählt haben, erscheinen nicht in diesem Untermenü.
- Die Einträge „SURR. B L“ und „SURR. B R“ erscheinen nur dann in diesem Untermenü, wenn Sie im Untermenü SPEAKER SIZE die Einstellung „2CH“ im Eintrag „SURR. B“ gewählt haben.
- Wenn Sie im Untermenü SPEAKER SIZE die Einstellung „1CH“ im Eintrag „SURR. B“ gewählt haben, erscheint in diesem Untermenü der Eintrag „SURR. B“.
- Um die Lautsprecher-Ausgangspegel für 7.1-kanalige Signalquellen einzustellen, müssen Sie das Untermenü 7.1CH INPUT SETUP verwenden. (Siehe Seite 33.)
- Der Eintrag „SUB W“ kann auf einen Wert zwischen -18 dB und +12 dB eingestellt werden.

## 2-3 THX AUDIO SETUP

In diesem Untermenü können Sie die Parameter Boundary Gain Compensation und Advanced Speaker Array einstellen.

1. Wählen Sie im MAIN MENU den Eintrag **„2.SPKR SETUP“**.
2. Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl von „THX AUDIO SETUP“.
3. Drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.



## BOUNDARY GAIN COMP.

### THX ULTRA2 SUB-W: YES oder NO

Wenn Sie einen Subwoofer mit THX Ultra2-Zulassung (oder einen anderen Subwoofer mit linearem reflexionsfreiem Frequenzgang bis 20 Hz) angeschlossen haben, wählen Sie die Einstellung „YES“.

Bei Einstellung dieses Eintrags auf „YES“ können Sie den folgenden Eintrag „B.G.C.“ (Boundary Gain Compensation) auf Wunsch aktivieren (durch Wahl der Einstellung „ON“).

Bei Einstellung dieses Eintrags auf „NO“ steht die Funktion Boundary Gain Compensation nicht zur Verfügung, und der Eintrag „B.G.C.“ ist deaktiviert.

## B.G.C.: ON oder OFF

**OFF:** Boundary Gain Compensation wird nicht hinzugefügt.

**ON:** Boundary Gain Compensation wird hinzugefügt.

## Hinweise:

- Bei Wahl der Einstellung **SUB W = NO** im Untermenü SPEAKER SIZE wird die Funktion Boundary Gain Compensation nicht aktiviert, und der Eintrag „THX ULTRA2 SUB-W“ kann ebenfalls nicht eingestellt werden.
- Bei Wahl der Einstellung **THX ULTRA2 SUB-W = YES** ist die im Untermenü 2-4 BASS PEAK LEVEL vorgenommene Einstellung unwirksam.

## ADVANCED SPKR ARRAY (ASA)

### SURR. B SPKR: TOGETHER, CLOSE oder APART

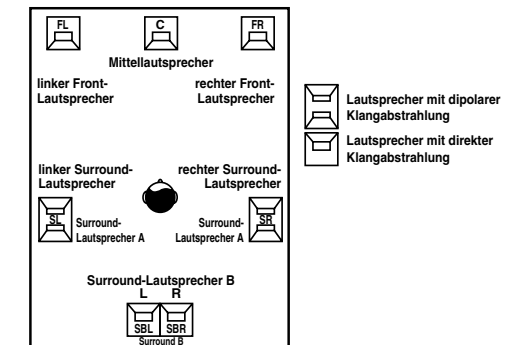
Der ASA-Effekt ist am stärksten ausgeprägt, wenn die beiden hinteren Surround-Lautsprecher eng nebeneinander aufgestellt sind und nach vorn weisen.

Wenn der Abstand zwischen den beiden hinteren Surround-Lautsprechern

- kleiner als **30 cm** (12-Zoll) ist: **TOGETHER**
- größer als **30 cm** (12-Zoll), aber kleiner als **122 cm** (48-Zoll) ist: **CLOSE**
- größer als **122 cm** (48-Zoll) ist: **APART**

## Lautsprechertyp und Platzierung

Das nachstehende Diagramm zeigt die ideale Anordnung einer im ASA-Modus verwendeten 7.1-kanaligen Lautsprecheranlage. Wählen Sie den Abstand zwischen den beiden hinteren Surround-Lautsprechern während der Einrichtung aus.



## Hinweis:

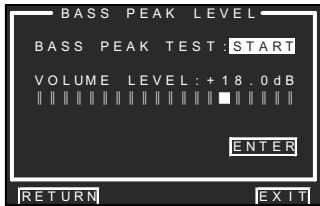
- Bei Wahl der Einstellung **SURR. B = 1CH** oder **NONE** im Untermenü SPEAKER SIZE wird die Funktion Advanced Speaker Array nicht aktiviert.

Nachdem Sie diesen Teil der Einrichtung abgeschlossen haben, betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um den Cursor auf „RETURN“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste, um auf das Untermenü **2.SPKR SETUP** zurückzukehren.



## 2-4 BASS PEAK LEVEL

1. Wählen Sie im MAIN MENU den Eintrag „2.SPKR SETUP“.
2. Betätigen Sie die Cursortaste ▲ oder ▼ zur Wahl des Eintrags „BASS PEAK LEVEL“.
3. Drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.



Bei Dolby Digital- und DTS-Wiedergabe werden nicht nur die Niederfrequenzeffekte (LFE), sondern auch die Bässe aller Lautsprecherkanäle über den Subwoofer oder große Lautsprecher wiedergegeben. Anhand des nachstehend beschriebenen Verfahrens können Sie verhindern, dass diese Lautsprecher übermäßig hohe Basspegel abgeben und die Gesamtbalance des Klangs dadurch beeinträchtigt wird. Da bei diesem Verfahren ein lautes Testsignal ausgegeben wird, sollten Sie dafür sorgen, dass Personen in der Umgebung nicht dadurch gestört werden.

### Hinweis:

- Wenn Sie keinen Subwoofer angeschlossen haben, legt diese Einstellung den Bassspitzenpegel für die Frontlautsprecher fest.

**TEST SIGNAL:** Drücken Sie die Cursortaste ◀ oder ▶.

Daraufhin wird „START“ angezeigt, und ein Basstestton wird von dem Lautsprecher ausgegeben, der während der Lautsprecher-Einrichtung zur Ausgabe der Bässe bestimmt wurde.

Da die Gesamtlautstärke automatisch auf Null verringert wird, ist zu diesem Zeitpunkt noch kein Ton hörbar.

**VOLUME LEVEL:** Betätigen Sie die Cursortaste ◀ oder ▶, um den Ausgangspegel des Basstesttons so weit zu erhöhen, bis Verzerrungen auftreten oder der Höchstpegel erreicht wird.

**ENTER:** Drücken Sie die **OK**-Taste. Daraufhin beginnt die Schaltfläche „ENTER“ zu blinken, und der Basstestton wird abgeschaltet. Jetzt ist der Bassspitzenpegel für Ihre Anlage gespeichert.

Nachdem Sie diesen Teil der Einrichtung abgeschlossen haben, betätigen Sie die Cursortasten ▲, ▼, ◀ und ▶, um den Cursor auf „RETURN“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste, um auf das Untermenü 2.SPKR SETUP zurückzukehren.

### Hinweise:

- Achten Sie nach jeder Änderung des Subwoofer-Ausgangspegels darauf, die Einrichtung des Bassspitzenpegels auszuführen, um die Einstellung zu korrigieren.
- In den Modi Pure Direct und Source Direct steht die Funktion für Einstellung des Bassspitzenpegels nicht zur Verfügung.
- Der gewählte Pegelwert wird rechts neben dem Eintrag „Volume Level“ angezeigt, bevor die Ausgabe des Testtons startet.



### 3. SURROUND SETUP

Dieses Untermenü dient zur Einstellung der Surround-Effektparameter für die verschiedenen Arten von Surround-Eingangssignalen, damit die Lautsprecheranlage einen dynamischen Klang mit Live-Ambiente erzeugen kann.

#### • CHANNEL LEVEL:

„3-1 CHANNEL LEVEL“ (Siehe Seite 41.)

#### • PLIIx MUSIC PARAMETER:

„3-2 PLIIx MUSIC PARAMETER“ (Siehe Seite 42.)

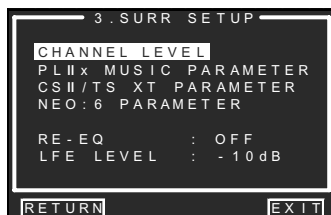
#### • CSII/TS XT PARAMETER:

„3-3 CSII/TS XT PARAMETER“ (Siehe Seite 42.)

#### • NEO:6 PARAMETER:

„3-4 NEO:6 PARAMETER“ (Siehe Seite 42.)

1. Betätigen Sie im MAIN MENU die Cursortaste ▲ oder ▼ zur Wahl des Eintrags „3.SURR SETUP“, und drücken Sie dann die OK/ENTER-Taste.
2. Betätigen Sie die Cursortaste ▲ oder ▼ zur Wahl des gewünschten Eintrags, und drücken Sie dann die OK/ENTER-Taste.



#### RE-EQ:

Dieser Eintrag dient zum Aktivieren und Deaktivieren der Funktion THX Cinema Re-EQ™.

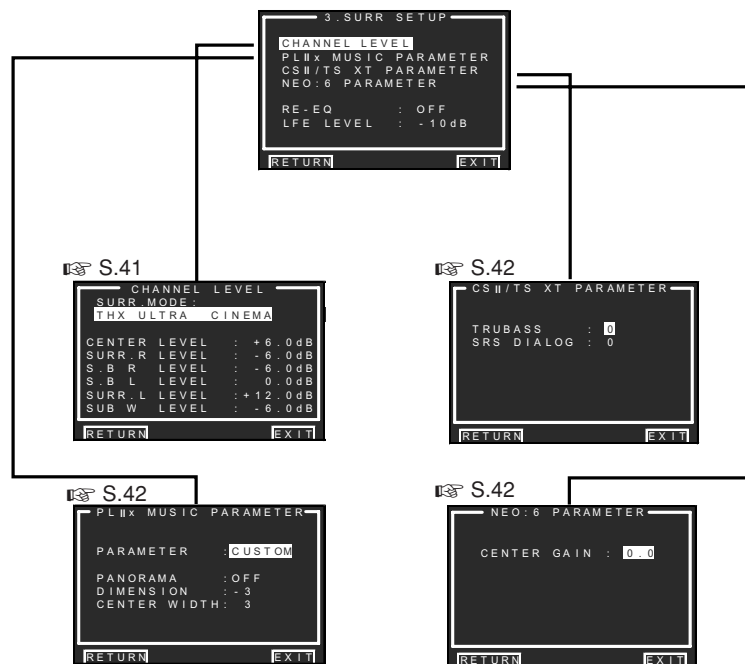
Betätigen Sie die Cursortaste ◀ oder ▶ zur Wahl der Einstellung „ON“, um die Funktion Cinema Re-EQ™ zu aktivieren.

#### LFE LEVEL:

Dieser Eintrag dient zur Wahl des Ausgangspegels des im Dolby Digital- bzw. DTS-Signal enthaltenen LFE-Kanals (Niederfrequenzeffekte).

Betätigen Sie die Cursortaste ◀ oder ▶ zur Wahl von „0dB“, „-10 dB“ oder „OFF“.

Nachdem Sie diesen Teil der Einrichtung abgeschlossen haben, betätigen Sie die Cursortasten ▲, ▼, ◀, und ▶, um den Cursor auf „RETURN“ zu führen, und drücken Sie dann die OK/ENTER-Taste.



#### Hinweis:

- Nachdem Sie diesen Teil der Einstellungen abgeschlossen haben, drücken Sie die OK/ENTER-Taste, um den Cursor auf „RETURN“ zu bewegen, und drücken Sie dann die OK/ENTER-Taste, um zum Nebenmenü zu gehen.

### 3-1 CHANNEL LEVEL

1. Betätigen Sie im MAIN MENU die Cursortaste ▲ oder ▼ zur Wahl des Eintrags „3.SURR SETUP“, und drücken Sie dann die OK/ENTER-Taste.
2. Betätigen Sie die Cursortaste ▲ oder ▼ zur Wahl des Eintrags „CHANNEL LEVEL“, und drücken Sie dann die OK/ENTER-Taste.
3. Betätigen Sie die Cursortaste ◀ oder ▶ zur Wahl des gewünschten Surround-Modus im Eintrag „SURR. MODE“.



4. Betätigen Sie die Cursortaste ▲ oder ▼ zur Wahl des gewünschten Menüeintrags, betätigen Sie dann die Cursortaste ◀ oder ▶, um den Ausgangspegel des gewählten Lautsprecherkanals einzustellen, und drücken Sie dann die OK/ENTER-Taste.

#### SURROUND MODE:

Die Kanal-Ausgangspegel können separat für drei verschiedene Surround-Modi eingestellt werden.

1. Mehrkanaliger Stereomodus
2. CSII
3. Sonstige Modi

#### CHANNEL LEVEL

##### CENTER LEVEL:

In diesem Eintrag können Sie den Effektpegel des Mittellautsprechers in 0,5-dB-Schritten zwischen -12 dB und +12 dB einstellen.

- Dieser Eintrag erscheint nicht, wenn Sie im Untermenü SPEAKER SIZE die Einstellung „NONE“ im Eintrag „CENTER“ gewählt haben.

##### SURR L oder R LEVEL:

In diesem Eintrag können Sie den Effektpegel des betreffenden Surround-Lautsprechers in 0,5-dB-Schritten zwischen -12 dB und +12 dB einstellen.

- Dieser Eintrag erscheint nicht, wenn Sie im Untermenü SPEAKER SIZE die Einstellung „NONE“ im Eintrag „SURR.“ gewählt haben.

##### S. B L oder R LEVEL:

In diesem Eintrag können Sie den Effektpegel des betreffenden hinteren Surround-Lautsprechers in 0,5-dB-Schritten zwischen -12 dB und +12 dB einstellen.

- Dieser Eintrag erscheint nicht, wenn Sie im Untermenü SPEAKER SIZE die Einstellung „NONE“ im Eintrag „SURR.B SIZE“ gewählt haben.

**SUB W LEVEL:**

In diesem Eintrag können Sie den Effektpegel des Subwoofers in 0,5-dB-Schritten zwischen **-18 dB** und **+12 dB** einstellen.

- Dieser Eintrag erscheint nicht, wenn Sie im Untermenü **SPEAKER SIZE** die Einstellung „NONE“ im Eintrag „SUB W“ gewählt haben.

**Hinweis:**

- Bei Einstellung auf einen anderen Modus als den mehrkanaligen Stereomodus oder CSII wird der Lautsprecher-Ausgangspegel wie im Abschnitt „2-2 MANUAL SETUP“ beschrieben beeinflusst.

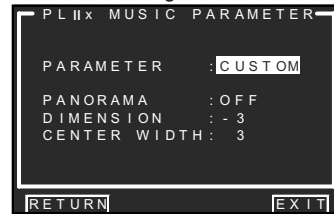
Nachdem Sie diesen Teil der Einrichtung abgeschlossen haben, betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um den Cursor auf **„RETURN“** zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste, um auf das Untermenü **3.SURR SETUP** zurückzukehren.

**3-2 PLIIx (PRO LOGIC IIx) MUSIC PARAMETER**

Der Modus Pro LogicIIx-Music erzeugt ein reichhaltiges Umgebungsklang-Ambiente von Stereosignalquellen wie herkömmlichen CDs.

In diesem Modus bietet Ihnen der SR9600 die drei Parameter, mit denen Sie das Klangfeld wie nachstehend beschrieben feinjustieren können.

1. Betätigen Sie im MAIN MENU die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl des Eintrags **„3.SURR SETUP“**, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.
2. Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl des Eintrags **„PLIIx MUSIC PARAMETER“**.
3. Drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.

**PARAMETER:**

Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶** zur Wahl von **„DEFAULT“** oder **„CUSTOM“**.

Bei Wahl von **„CUSTOM“** können Sie die drei nachstehend aufgeführten Parameters einstellen.

**PANORAMA:**

Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶** zur Wahl von **„ON“** oder **„OFF“** für den PANORAMA-Modus.

Bei aktiviertem PANORAMA-Modus wird der Klangschwerpunkt laufend zwischen dem linken und rechten Frontlautsprecher verschoben, so dass der Umgebungsklang eine lebhaftere Perspektive erhält.

**DIMENSION:**

Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶**, um das Ausmaß des DIMENSION-Effekts in Einzelschritten zwischen **-3** und **+3** einzustellen.

Dieser Effekt bewirkt eine Verlagerung des Klangfelds nach vorn oder hinten.

Bei bestimmten Arten von Programmmaterial lässt sich mit Hilfe dieses Effekts eine bessere Gesamtbalance zwischen allen Lautsprechern herstellen.

**CENTER WIDTH:**

Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶**, um das Ausmaß des CENTER WIDTH-Effekts in Einzelschritten zwischen **0** und **7** einzustellen.

Dieser Effekt ermöglicht es Ihnen, den Ton des Mittenkanals dem Ton des linken und rechten Frontlautsprechers hinzuzumischen, wodurch der Klang des Mittellautsprechers verbreitert wird).

Bei Einstellung auf „7“ wird der Ton des Mittellautsprechers dem Ton des linken und rechten Frontlautsprechers vollständig hinzugemischt.

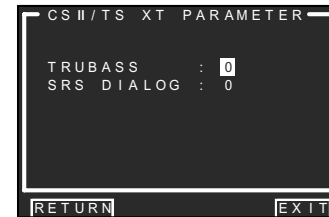
Dieser Effekt eignet sich dazu, einen weiträumigeren Klang zu erzielen oder reine bessere Klangmischung im vorderen Bereich des Klangfelds zu erhalten.

Diese Einstellung steht nicht zur Verfügung, wenn Sie im Untermenü **SPEAKER SIZE** die Einstellung **„NONE“** im Eintrag **„CENTER“** gewählt haben.

Nachdem Sie diesen Teil der Einrichtung abgeschlossen haben, betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um den Cursor auf **„RETURN“** zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.

**3-3 CSII/TS XT PARAMETER**

1. Betätigen Sie im MAIN MENU die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl des Eintrags **„3.SURR SETUP“**, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.
2. Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl des Eintrags **„CS II/TS XT PARAMETER“**.
3. Drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.

**TRUBASS:**

Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶**, um das Ausmaß des TRUBASS-Effekts in Einzelschritten zwischen **0** und **6** einzustellen.

Der TRUBASS-Effekt bewirkt, dass die Bässe um eine Oktave unter die tatsächliche Basswiedergabe-Leistung der Lautsprecher transponiert ausgegeben werden, wodurch einer satter Basseffekt erzielt wird.

**SRS DIALOG:**

Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶**, um das Ausmaß des SRS DIALOG-Effekts in

Einzelschritten zwischen **0** und **6** einzustellen. Der SRS DIALOG-Effekt hebt den Dialogton von den übrigen Surround-Audiosignalen ab, damit er deutlicher zu verstehen ist.

Diese Einstellung steht nicht zur Verfügung, wenn Sie im Untermenü **SPEAKER SIZE** die Einstellung **„NONE“** im Eintrag **„CENTER“** gewählt haben.

Nachdem Sie diesen Teil der Einrichtung abgeschlossen haben, betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um den Cursor auf **„RETURN“** zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.

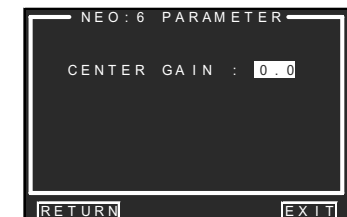
**Hinweis:**

- Dieser Parameter kann nur in den Modi CSII und Virtual (TruSurround XT) eingestellt werden.

**3-4 NEO:6 PARAMETER**

Der DTS NEO: 6-Modus ermöglicht die Wiedergabe eines 2-kanaligen Eingangssignals mit bis zu 6.1 Kanälen (5.1-kanalige Eingangssignale werden ebenfalls unterstützt). Dieser Modus erweitert das Klangbild des Mittenkanals.

1. Betätigen Sie im MAIN MENU die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl des Eintrags **„3.SURROUND SETUP“**, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.
2. Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl des Eintrags **„NEO: 6 PARAMETER“**.
3. Drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.



4. Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶**, um das Ausmaß des CENTER GAIN-Effekts in Schritten von je 0,1 zwischen 0,0 und 1,0 einzustellen.

Nachdem Sie diesen Teil der Einrichtung abgeschlossen haben, betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um den Cursor auf **„RETURN“** zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.

**Hinweis:**

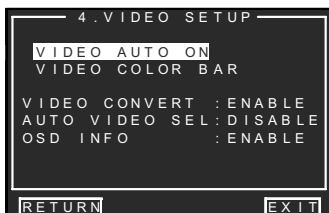
- Dieser Parameter kann nur im Modus NEO:6-Music eingestellt werden.
- Diese Einstellung steht nicht zur Verfügung, wenn Sie im Untermenü **SPEAKER SIZE** die Einstellung **„NONE“** im Eintrag **„CENTER“** gewählt haben.

## 4.VIDEO SETUP

Dieses Untermenü dient zum Konfigurieren der Videoeinstellungen.

- **VIDEO AUTO ON :**  
„4-1 VIDEO AUTO ON“ (Siehe Seite 43.)
- **VIDEO COLOR BAR :**  
„4-2 VIDEO COLOR BAR“ (Siehe Seite 43.)

1. Betätigen Sie im MAIN MENU die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl des Eintrags „**4.VIDEO SETUP**“, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.



2. Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl des gewünschten Eintrags, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.

### VIDEO CONVERT:

Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶** zur Wahl von „**ENABLE**“ oder „**DISABLE**“.  
(Videokabelanschluss: Siehe Seite 48.)

### AUTO VIDEO SEL:

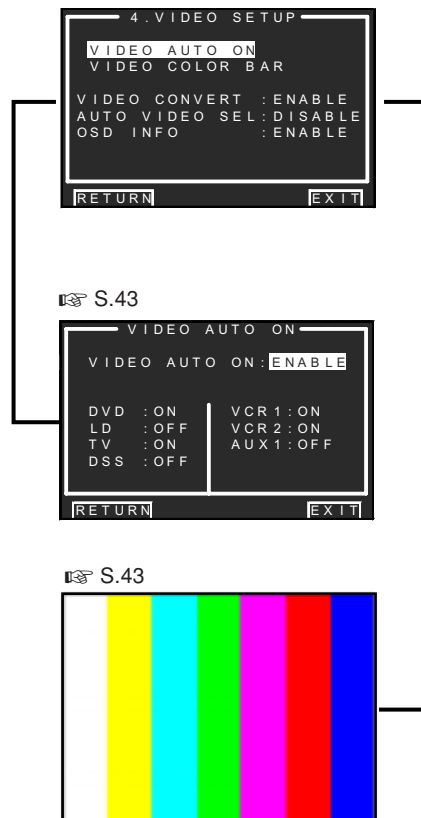
Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶** zur Wahl von „**ENABLE**“ oder „**DISABLE**“. (Siehe Seite 55.)

### OSD INFO:

Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶** zur Wahl von „**ENABLE**“ oder „**DISABLE**“.

Bei Wahl von „**ENABLE**“ werden verschiedene Statusinformationen über die jeweilige Funktion (Lautstärke erhöhen/verringern, Eingangswahl usw.) in den Bildschirm eingeblendet. Wenn diese Informationen nicht eingeblendet werden sollen, wählen Sie die Einstellung „**DISABLE**“.

Nachdem Sie diesen Teil der Einrichtung abgeschlossen haben, betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um den Cursor auf „**RETURN**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.



## 4-1 VIDEO AUTO ON

Dieses Untermenü dient zur Verkopplung des Netzschalters des SR9600 mit den angeschlossenen Videokomponenten, damit diese gleichzeitig mit dem SR9600 automatisch eingeschaltet oder in den Bereitschaftszustand umgeschaltet werden. Diese Einstellung kann für jede Eingangsquelle separat vorgenommen werden.

1. Betätigen Sie im MAIN MENU die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl des Eintrags „**4.VIDEO SETUP**“, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.
2. Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl des Eintrags „**VIDEO AUTO ON**“.
3. Drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.



4. Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl des gewünschten Menüeintrags, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.

### VIDEO AUTO ON:

Wählen Sie die Einstellung „**ENABLE**“ oder „**DISABLE**“.

### Videofunktion:

Betätigen Sie die Cursortaste **◀** oder **▶** zur Wahl von „**ON**“ oder „**OFF**“.

Nachdem Sie diesen Teil der Einrichtung abgeschlossen haben, betätigen Sie die Cursortasten **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um den Cursor auf „**RETURN**“ zu führen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.

### Hinweis:

- Bei Wahl der Einstellung „**ECONOMY STANDBY**“ sind die Funktionen VIDEO AUTO ON und RS232C gesperrt. (Siehe Seite 55.)

## 4-2 VIDEO COLOR BAR

1. Betätigen Sie im MAIN MENU die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl des Eintrags „**4.VIDEO SETUP**“, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.
2. Betätigen Sie die Cursortaste **▲** oder **▼** zur Wahl des Eintrags „**VIDEO COLOR BAR**“.
3. Drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste, um die Auswahl zu bestätigen. Daraufhin erscheinen Farbbalken auf dem an den SR9600 angeschlossenen Bildschirmgerät.
4. Drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste erneut, um auf das Untermenü 4.VIDEO SETUP zurückzukehren.

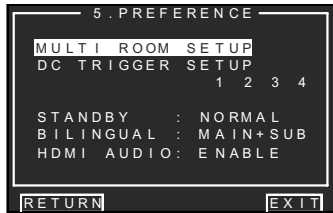
### Hinweis:

- Das Farbbalkensignal wird nicht von den FBAS- und S-Videobuchsen ausgegeben.

## 5 PREFERENCE (BEVORZUGTE EINSTELLUNGEN)

- **MULTI ROOM SETUP :**  
„5-1 MULTIROOM SETUP“ (siehe Seite 44)
- **DC TRIGGER SETUP :**  
„5-2 DC TRIGGER SETUP“ (siehe Seite 45)

1. Wählen Sie „5. PREFERENCE“ im HAUPTMENÜ mit der Cursortaste ▲ oder ▼, und drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste.



2. Wählen Sie das gewünschte Menü mit der Cursortaste ▲ oder ▼, und drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste.

### STAND BY (Betriebsbereitschaft):

Wenn „ECONOMY“ für diese Einstellung gewählt ist, können Sie die Leistungsaufnahme reduzieren, wenn das Gerät auf Standby gestellt ist. Wenn „ECONOMY“ gewählt ist, sind die Funktionen „Video Auto On“ und „RS-232C“ deaktiviert, wenn das Gerät auf Standby gestellt ist.

### BILINGUAL:

Im Zweisprachen-Modus ist der Dolby Digital- oder der DTS-Ausgang entweder auf „MAIN“ oder auf „SUB“ eingestellt. Wählen Sie „BILINGUAL“ mit der Cursortaste ▲ oder ▼, und wählen Sie dann **MAIN** ↔ **SUB** ↔ **MAIN+SUB** mit der Cursortaste ▲ oder ▼.

### HDMI AUDIO:

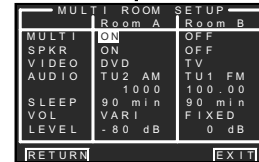
Diese Einstellung bestimmt, ob der Toneingang zu den HDMI-Buchsen über den SR9600 wiedergegeben bzw. ob er über den Receiver an ein Fernsehgerät oder einen Projektor ausgegeben wird.

**ENABLE:** Der Tonausgang zu den HDMI-Buchsen wird über diesen Receiver wiedergegeben.

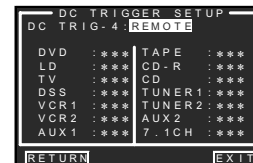
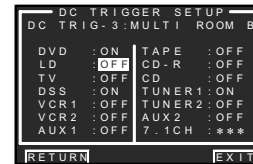
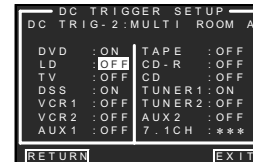
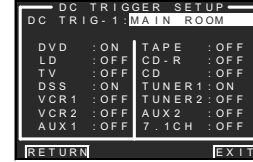
In diesem Fall werden die Tonsignale nicht an das Fernsehgerät oder den Projektor ausgegeben.

**THROUGH:** Das Tonsignal zu den HDMI-Buchsen wird nicht über die Lautsprecherbuchse des SR9600 ausgegeben. Die Tondaten werden direkt an das Fernsehgerät oder den Projektor ausgegeben. Diese Einstellung wird für die Tonwiedergabe eines Mehrkanal-Fernsehgeräts usw. verwendet. Wenn dieser Modus gewählt wurde, wird „HDMI THR“ auf dem FL-Display angezeigt.

S.44



S.45



### Hinweis:

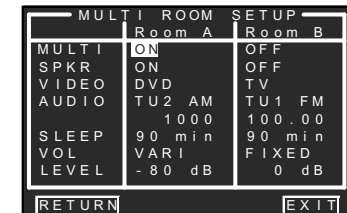
- Nachdem Sie diesen Teil der Einstellungen abgeschlossen haben, drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste, um den Cursor auf „RETURN“ zu bewegen, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste, um zum Nebenmenü zu gehen.

## 5-1 MULTI ROOM SETUP

Der SR9600 verfügt über Funktionen für 2 Mehrraum-Systeme, wie etwa einen Signalquellen-Wahlschalter, Einschlaf-Timer, Mehrraum-Lautsprecherausgang und Fernbedienung.

Sie können diese Funktionen in diesem Menü einstellen.

1. Wählen Sie „5. PREFERENCE“ im HAUPTMENÜ mit der Cursortaste ▲ oder ▼, und drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste.
2. Wählen Sie „MULTI ROOM SETUP“ im HAUPTMENÜ mit der Cursortaste ▲ oder ▼.
3. Drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste, um die Wahl einzugeben.



4. Wählen Sie den gewünschten Eintrag mit der Cursortaste ▲ oder ▼.

### MULTI (Mehrraum):

Um den Mehrraumausgang mit der Cursortaste ◀ oder ▶ auf „ON“ (Ein) oder „OFF“ (Aus) zu stellen.

### SPKR (Lautsprecher):

Um den Lautsprecherausgang mit der Cursortaste ◀ oder ▶ auf „ON“ (Ein) oder „OFF“ (Aus) zu stellen.

### VIDEO:

Wählen Sie die Bildquelle des Mehrraumausgangs mit der Cursortaste ◀ oder ▶.

### AUDIO:

Wählen Sie die Tonquelle des Mehrraumausgangs mit der Cursortaste ◀ oder ▶.

### SLEEP:

Der Schlaf-Modus steht zur Verfügung, wenn die Mehrraum-Einstellung aktiviert ist. Stellen Sie die Zeit mit der Cursortaste ◀ oder ▶ ein. Der Einschlaf-Timer kann in 10-Minuten-Schritten bis auf einen Höchstwert von 90 Minuten eingestellt werden.

### VOL (Lautstärke-Einstellung):

Wählen Sie mit der Cursortaste ◀ oder ▶, ob der Mehrraum-Ausgangspegel variabel oder fest sein soll.

### LEVEL (Lautstärkepegel):

Stellen Sie den Mehrraum-Ausgangspegel mit der Cursortaste ◀ oder ▶ ein. Der Lautstärkepegel kann in 1-dB-Schritten zwischen -90 dB und 0 dB eingestellt werden.



**Hinweis:**

- Diese Einstellung kann geändert werden, wenn SURR B im Lautsprechergröße-Menü auf „NONE“ und „SPEAKER C“ auf der Geräterückseite auf die Position OFF eingestellt ist. Wenn diese Einstellung nicht zur Verfügung steht, wird „\*\*\*“ angezeigt.
- Falls „VOLUME“ auf „FIXED“ eingestellt ist, kann der Mehrraum-Ausgangspegel nicht aus Zimmer A oder B eingestellt werden.
- Die Lautsprecher können nicht gleichzeitig für Zimmer A und Zimmer B eingestellt sein.

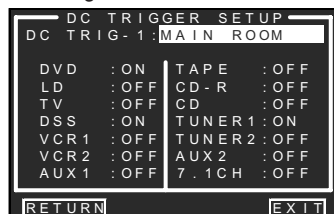
Nachdem Sie diesen Teil der Einstellungen abgeschlossen haben, bewegen Sie den Cursor mit der Cursortaste ▲ oder ▼ auf „RETURN“, und drücken Sie dann die OK/ENTER-Taste.

**5-2 DC TRIGGER SETUP**

Dieses Gerät weist 4 Gleichspannungstrigger-Steuerbuchsen auf, die verwendet werden können, um die Eingangsfunktionen für die Haupthörraum- oder die Mehrraumfunktion miteinander zu verbinden.

Jeder Trigger kann getrennt eingestellt werden.

1. Wählen Sie „5. PREFERENCE“ im HAUPTMENÜ mit der Cursortaste ▲ oder ▼, und drücken Sie die OK/ENTER-Taste.
2. Wählen Sie „DC TRIGGER SETUP“ mit der Cursortaste ▲, ▼, ◀, oder ▶.
3. Drücken Sie die OK/ENTER-Taste, um die Wahl einzugeben.



4. Sie können mit der Cursortaste ◀ oder ▶ eine der folgenden Einstellungen wählen: „MAIN ROOM“, „MULTI ROOM A“, „MULTI ROOM B“, „REMOTE“ oder „DISABLE“.

**Hinweis:**

- Bei der Einstellung auf „REMOTE“ kann der Gleichstrom-Triggerausgang mit der Fernbedienung RC3200B gesteuert werden.

5. Wählen Sie die gewünschte Eingangsquelle mit der Cursortaste ▲ oder ▼.
6. Wählen Sie die Einstellung „ON“ oder „OFF“ mit der Cursortaste ◀ oder ▶.
7. Nachdem Sie diesen Teil der Einstellungen abgeschlossen haben, bewegen Sie den Cursor mit der Cursortaste ▲ oder ▼ auf „RETURN“, und drücken Sie dann die OK/ENTER-Taste.

**Hinweis:**

- Wenn eine Eingangsquelle gewählt wird, die im eingestellten Zimmer eingeschaltet ist, wird eine Spannung an die DC OUT ausgegeben.

## 6 ACOUSTIC EQ (AKUSTISCHER EQUALIZER)

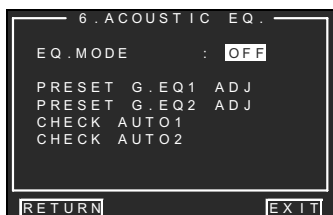
Diese Anzeige dient zum Einstellen des Equalizers und zum Ändern des Equalizer-Modus.

- **PRESET G. EQ 1 & 2 ADJ :**  
„6-1 PRESET G. EQ 1 & 2 ADJ“ (siehe Seite 47)
- **CHECK AUTO 1 & 2 :**  
„6-2 CHECK AUTO 1 & 2“ (siehe Seite 47)

### EQ MODE:

Wählen Sie einen der 4 Equalizer-Modi, entweder unter den manuellen Modi (PRESET G. EQ 1/2) oder den automatischen Modi, die mit dem MRAC-Modus (AUTO 1/2) eingestellt werden. Wählen Sie die Einstellung „OFF“, falls Sie den Equalizer nicht verwenden möchten.

1. Wählen Sie „6 ACOUSTIC EQ“ im HAUPTMENÜ mit der Cursortaste ▲ oder ▼, und drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste.

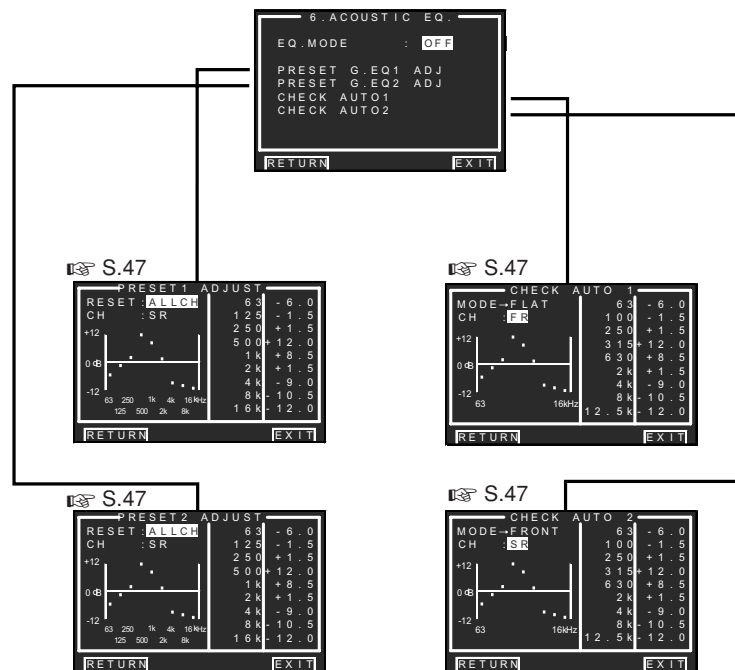


2. Wählen Sie „EQ.MODE“ mit der Cursortaste ▲ oder ▼.
3. Wählen Sie „EQ1“, „EQ2“, „AUTO1“, „AUTO2“ oder „OFF“ mit der Cursortaste ◀ oder ▶.

Nachdem Sie diesen Teil der Einstellungen abgeschlossen haben, bewegen Sie den Cursor mit der Cursortaste ▲, ▼, ◀ oder ▶ auf „RETURN“, und drücken Sie dann die **OK/ENTER**-Taste.

### Hinweis:

- Der Equalizer steht in den Modi Source Direct, Pure Direct, Dolby Headphone und 192 kHz PCM (Pulsocodemodulierung mit 192 kHz) nicht zur Verfügung.



## 6-1 PRESET G. EQ 1 & 2 ADJ

Diese Modi ermöglichen Ihnen die Einstellung des 9-Band-Equalizers für jeden der 7 Kanäle.

1. Wählen Sie „6 ACOUSTIC EQ“ im HAUPTMENÜ mit der Cursortaste ▲ oder ▼, und drücken Sie die OK/ENTER-Taste.
2. Wählen Sie „PRESET G. EQ 1 ADJ (oder PRESET G. EQ 2 ADJ)“ mit der Cursortaste ▲ oder ▼.
3. Drücken Sie die OK/ENTER-Taste, um die Wahl einzugeben.



### RESET:

Wählen Sie zum Zurücksetzen entweder den gegenwärtig angezeigten Kanal („THIS“) oder alle Kanäle („ALLCH“) mit der Cursortaste ◀ oder ▶, und drücken Sie die OK/ENTER-Taste, um die Einstellung einzugeben.

### CH:

Wählen Sie den einzustellenden Kanal („FL“, „C“, „FR“, „LR“, „SBL“, „SBR“ oder „SL“) mit der Cursortaste ◀ oder ▶, und schalten Sie den Einstellungsmodus mit der Cursortaste ▼ um.

### Frequency:

Wählen Sie die Zielfrequenz auf dem Schaubild mit der Cursortaste ◀ oder ▶, und drücken Sie die OK/ENTER-Taste, um die Wahl einzugeben. Stellen Sie den Pegel mit der Cursortaste ▲ oder ▼ ein. (Beachten Sie bitte, dass dieser Pegel in 0,5-dB-Schritten auf jeden Wert zwischen -12 und +12 dB eingestellt werden kann.) Drücken Sie die OK/ENTER-Taste, um die Einstellung einzugeben.

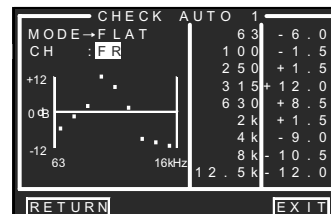
Verwenden Sie die Cursortaste ◀ oder ▶, um zur nächsten Frequenz weiterzugehen, und stellen Sie den Pegel ein.

Nachdem Sie diesen Teil der Einstellungen abgeschlossen haben, bewegen Sie den Cursor mit der Cursortaste ▲, ▼, ◀ oder ▶ auf „RETURN“, und drücken Sie dann die OK/ENTER-Taste.

## 6-2 CHECK AUTO 1 & 2

Diese Menüs dienen für die Bestätigung der Ergebnisse der MRAC-Equalizer-Messung (AUTO 1/2).

1. Wählen Sie „6 ACOUSTIC EQ“ im HAUPTMENÜ mit der Cursortaste ▲ oder ▼, und drücken Sie die OK/ENTER-Taste.
2. Wählen Sie „CHECK AUTO 1 (oder CHECK AUTO 2)“ mit der Cursortaste ▲ oder ▼.
3. Drücken Sie die OK/ENTER-Taste, um die Wahl einzugeben.



Das CHECK AUTO 1-Menü zeigt die Frequenz an, die automatisch für den flachen Pegel aller Kanäle ausgeglichen wird.

Das CHECK AUTO 2-Menü zeigt die Frequenz an, die automatisch für die Frontlautsprechercharakteristiken ausgeglichen wird.

### CH:

Wählen Sie den Kanal mit der Cursortaste ◀ oder ▶.

### Hinweise:

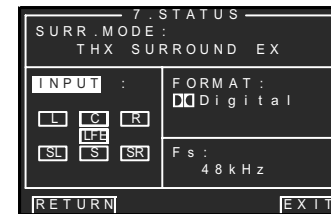
- Die Frequenz ist nicht ganz genau dieselbe wie in den voreingestellten Equalizer-Modi.
- Im CHECK AUTO 2-Menü werden FL und FR nicht angezeigt.

Wählen Sie „RETURN“, drücken Sie die Cursortaste ▲ oder ▼, und drücken Sie dann die OK/ENTER-Taste, um zu „6 ACOUSTIC EQ“ zu gehen.

## 7 AUDIO STATUS (AUDIO-STATUS)

Dieses Menü zeigt die gegenwärtigen Audio-Informationen an.

1. Wählen Sie „7 STATUS“ im HAUPTMENÜ mit der Cursortaste ▲ oder ▼, und drücken Sie die OK/ENTER-Taste.



### SURR. MODE:

Zeigt den gewählten Surround-Modus an.

### FORMAT:

Zeigt das Tonformat der Eingangsquelle an.

### Fs:

Zeigt die Abtastfrequenz der Eingangsquelle an.

### INPUT (OUTPUT)

Wählen Sie „INPUT“ oder „OUTPUT“ mit der Cursortaste ◀ oder ▶.

### INPUT:

Zeigt den Eingangskanal der Signalquelle an.

### OUTPUT:

Zeigt den Ausgangskanal an.

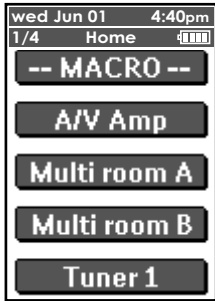
Wählen Sie „RETURN“ mit der Cursortaste ▲, ▼, ◀ oder ▶, und drücken Sie dann die OK/ENTER-Taste, um zum HAUPTMENÜ zu gehen.

### Hinweis:

Bei der Wiedergabe einer Disc, wie etwa einer SACD- oder DVD-Audio-Disc über i.LINK oder HDMI, stimmen Ton und Bild bei einigen DVD-Playern ggf. nicht überein.

# GRUNDLEGENDE BEDIENUNG (WIEDERGABE)

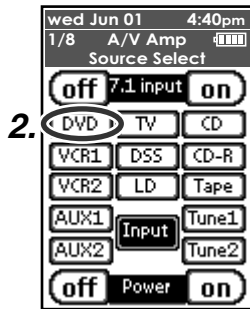
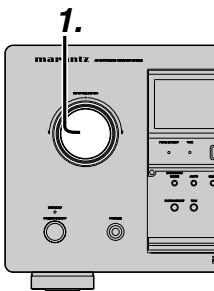
Die Bedienungsvorgänge der Fernbedienung in diesem Kapitel werden durchgeführt, wenn die Fernbedienung auf den A/V-Verstärkermodus eingestellt ist. Um den Verstärkermodus einzustellen, drücken Sie die Taste **A/V Amp** im Home-Menü der Fernbedienung an.



## WAHL EINER EINGANGSQUELLE

Bevor Sie sich die Wiedergabe eines Eingangsmediums anhören können, müssen Sie zuerst die Eingangsquelle mit der Fernbedienung SR9600 wählen.

### BEISPIEL: DVD



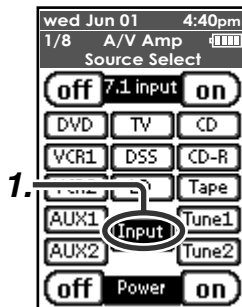
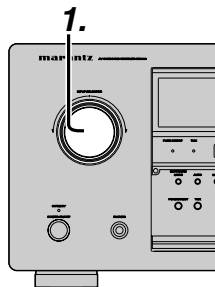
1. Wählen Sie „DVD“, indem Sie den **INPUT SELECTOR**-Knopf an der Frontplatte drehen. Oder tippen Sie „**A/V Amp**“ auf der Fernbedienung an, und betätigen Sie die Taste **nächste Seite** so oft, bis die Seite 1/8 angezeigt wird. Drücken Sie „**DVD**“.
2. Nachdem Sie „**DVD**“ gewählt haben, schalten Sie einfach den DVD-Player ein, und beginnen Sie mit der DVD-Wiedergabe.

- Wenn die Eingangsquelle geändert wird, erscheint der Name der neuen Eingangsquelle vorübergehend auf der Videoanzeige. Der Eingangsname wird auf der FL-Anzeige an der Frontplatte angezeigt.
- Wenn die Eingangsquelle geändert wird, schaltet der SR9600 automatisch auf den Digitaleingang, Surround-Modus, Verstärkung und Nachtmodus um, die im Konfigurationsvorgang für diese Quelle eingegeben wurden.
- Wenn eine Tonquelle gewählt wird, wird der zuletzt verwendete Bildeingang weiterhin der Buchse VCR-1 & VCR-2/DVD-R OUTPUT und MONITOR OUTPUT zugeführt. Auf diese Weise können Sie sich gleichzeitige zwei verschiedene Signalquellen ansehen und anhören.
- Wenn eine Tonquelle gewählt wird, wird das Videosignal für diesen Eingang weiterhin der Buchse MONITOR OUTPUT zugeführt und kann auf einem an den SR9600 angeschlossenen Fernsehbildschirm wiedergegeben werden. Falls ein Komponenten-Videoeingangssignal an die Komponenten-Videoeingänge 1 bis 4 angeschlossen ist, wird es zum Komponenten-Videoausgang geleitet. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fernsehgerät auf die richtige Eingangsquelle für den Empfang des Signals eingestellt ist.

## i.LINK-FUNKTION

Wenn ein i.LINK-Gerät, das die Tonwiedergabe unterstützt (nur Signalquellengeräte), neu an den SR9600 angeschlossen wird, wird ein zeitweiliger Eingangsquellen-Eintrag speziell für das i.LINK-Gerät zwischen „**DVD**“ und „**AUX2**“ hinzugefügt. Dieser Eintrag kann mit Hilfe des **INPUT SELECTOR**-Knopfs an der Frontplatte oder der **Input**-Taste auf der Fernbedienung gewählt werden.

### BEISPIEL: WENN EIN „DVxxxx“- ODER „SAxxxx“- i.LINK-GERÄT NEU AN DEN SR9600 ANGESCHLOSSEN WURDE



1. Wählen Sie „**DVxxxx**“ oder „**SAxxxx**“, indem Sie den **INPUT SELECTOR**-Knopf an der Frontplatte drehen. Oder tippen Sie „**A/V Amp**“ auf der Fernbedienung an, und betätigen Sie die Taste **nächste Seite** so oft, bis die Seite 1/8 angezeigt wird. Drücken Sie „**Input**“.

Die Eingangsquellen werden auf dem FL-Display in der folgenden Reihenfolge angezeigt.

**DVD ↔ LD ↔ TV ↔ DSS ↔ VCR1 ↔ VCR2 ↔ AUX1 ↔ TAPE ↔ CD-R ↔ CD ↔ TUNER1 ↔ TUNER2 ↔ AUX2 ↔ DVxxxx ↔ SAxxxx ↔ DVD...**

### Hinweise:

- „**NO NAME**“ wird für Geräte angezeigt, für die keine Namen eingegeben wurden.
- Der Analog-/Digitaleingang kann nicht umgeschaltet werden. (Siehe Seite 56.)
- Die zuletzt gewählte Eingangsquelle wird als das Bildsignal gewählt.

Der zeitweilige Eingangsquellen-Eintrag für das i.LINK-Gerät wird in den folgenden Fällen angezeigt. In diesem Fall wird erneut die zuletzt gewählte Eingangsquelle eingestellt.

- Falls das i.LINK-Gerät abgetrennt oder ausgeschaltet wird
- Falls das i.LINK-Gerät als Eingangsquelle zugeordnet wird
- Falls der SR9600 ausgeschaltet wird

## VIDEO CONVERT (VIDEOKONVERTIERUNG)

Wenn dieser Modus aktiviert ist, kann das Video- oder S-Video-Signal über die Ausgangsbuchse VIDEO, S-VIDEO oder COMPONENT VIDEO ausgegeben werden.

Um diesen Modus zu aktivieren, wählen Sie „**VIDEO CONVERT**“ im Menü „**4. VIDEO SETUP**“ und wählen Sie die Einstellung „**ENABLE**“.

### Hinweise:

- Des Komponenten-Video-Signal wird nur über die Ausgangsbuchse COMPONENT VIDEO ausgegeben. Wenn das Videogerät an die Komponenten-Buchsen angeschlossen ist, verbinden Sie den Bildschirm und den SR9600 über die Komponenten-Buchsen.
- Dieser Modus kann nicht für die REC-Ausgangsbuchse verwendet werden.
- Dieser Modus kann nicht für die Standbild-, Schnellvorlauf- und Rücklauf-Wiedergabe auf einer Videokomponente verwendet werden.

- Falls der SR9600 während der Videokonvertierung keine Synchronisation mit dem Anzeigegerät herstellen kann, wird auf dem Bildschirm „**NO SIGNAL**“ angezeigt bzw. ein Rauschen erzeugt, und diese Funktion kann nicht verwendet werden. Alle diese Symptome werden infolge von Geräte-Inkompatibilität verursacht und weisen nicht auf eine Funktionsstörung des SR9600 hin.

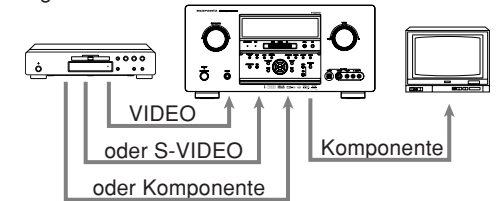
Stellen Sie in diesem Fall „**VIDEO CONVERT**“ im Menü „**VIDEO SETUP**“ auf „**DISABLE**“ ein. Schließen Sie dann das Videoeingangssignal über die Buchse MONITOR OUT unter VIDEO und das S-Videoeingangssignal über die Buchse MONITOR OUT unter S-VIDEO an die Anzeigekomponente an.

- Die Videokonvertierungsfunktion überprüft die Eingangsvideosignale ständig und bestimmt, ob die Eingangssignale konvertiert werden sollen oder nicht. Einige Eingangsvideosignale können jedoch nicht korrekt erkannt werden.

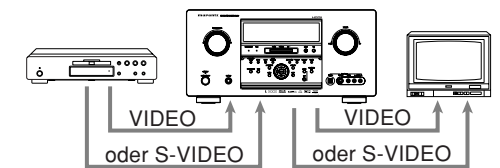
Stellen Sie in diesem Fall „**VIDEO CONVERT**“ im Menü „**VIDEO SETUP**“ auf „**DISABLE**“ ein.

### BEISPIEL:

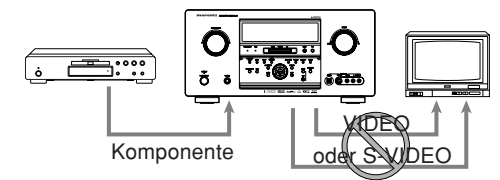
Der Bildschirm ist über die Komponenten-Buchsen angeschlossen.



Der Bildschirm ist über die Video- oder S-Video-Buchsen angeschlossen.



Das Signal kann nicht von Komponente auf Video oder S-Video konvertiert werden.





## Hinweise zum OSD-Menüsystem:

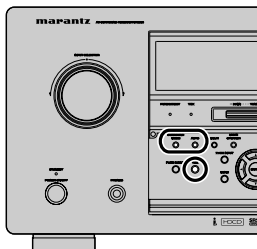
- Das Einstellungs-menü kann für alle Videoausgangsbuchsen („COMPONENT“, „S-VIDEO“ und „VIDEO“) angezeigt werden.
- Die Einstellungs-information (z. B. Lautstärke-Einstellung) wird über die Ausgangsbuchsen VIDEO und S-VIDEO angezeigt, wenn die VIDEO CONVERT-Funktion (Videokonvertierungsfunktion) auf „ENABLE“ eingestellt ist.

### Hinweis:

- Es werden keine Einstellungs-informationen angezeigt, wenn das Signal von der Buchse COMPONENT IN an die Buchse COMPONENT OUT ausgegeben wird.
- Die Einstellungs-informationen (beispielsweise die Lautstärke-einstellung) wird über den Ausgang S-VIDEO oder VIDEO angezeigt, wenn die VIDEO CONVERT-Funktion auf „DISABLE“ eingestellt ist. Wenn die Ausgänge S-VIDEO und VIDEO gleichzeitig verwendet werden, werden die Einstellungs-informationen nur über den S-VIDEO-Ausgang angezeigt.

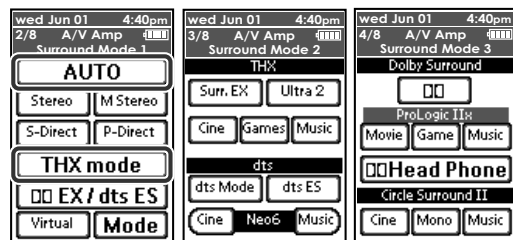
## WAHL DES SURROUND-MODUS

### Verwendung des SR9600



Um während der Wiedergabe den automatischen Surround-Modus zu wählen, drücken Sie die **AUTO**-Taste an der Frontplatte.  
Um dem automatischen Surround-Modus einen THX-Effekt hinzuzufügen, drücken Sie die **THX**-Taste an der Frontplatte.  
Um einen bestimmten Surround-Modus zu wählen, drücken Sie die **SURROUND MODE**-Taste an der Frontplatte.

## Verwendung der Fernbedienung

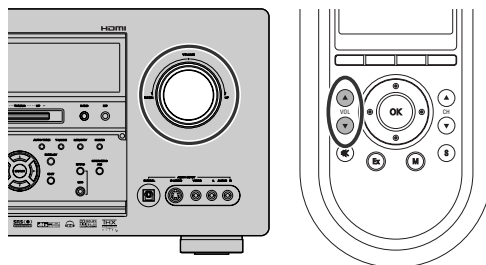


Um den automatischen Surround-Modus zu wählen, tippen Sie „A/V Amp“ auf der Fernbedienung an, und betätigen Sie die Taste **nächste Seite** so oft, bis die Seite 2/8 angezeigt wird. Tippen Sie „AUTO“ an.

Um dem automatischen Surround-Modus einen THX-Effekt hinzuzufügen, tippen Sie die Schaltfläche **THX mode** auf Seite 2/8 der Fernbedienung an.

Um einen bestimmten Surround-Modus zu wählen, tippen Sie die **mode**-Schaltfläche auf Seite 2/8 bis 4/8 auf der Fernbedienung an.

## EINSTELLEN DER HAUPTLAUTSTÄRKE



Stellen Sie die Lautstärke mit dem **VOLUME**-Regler an der Frontplatte oder den Tasten **VOL ▲ / ▼** auf der Fernbedienung auf einen angenehmen Pegel ein.

Um die Lautstärke zu erhöhen, drehen Sie den **VOLUME**-Regler nach rechts bzw. drücken Sie die Taste **VOL ▲** auf der Fernbedienung; und um die Lautstärke zu verringern, drehen Sie den **VOLUME**-Regler nach links bzw. drücken Sie die Taste **VOL ▼** auf der Fernbedienung.

### Hinweise:

- Die Lautstärke kann in 0,5-dB-Schritten zwischen  $-\infty$  und +18 dB eingestellt werden.
- Wenn jedoch der Kanalpegel wie auf Seite 39 beschrieben eingestellt ist und die Lautstärke für irgendeinen Kanal auf +1 dB oder höher eingestellt wird, kann die Lautstärke nicht bis auf 18 dB eingestellt werden.

(In diesem Fall beträgt der maximale Lautstärkebereich 18 dB.)

## EINSTELLEN DES KLANGFARBENREGLERS (BASS & HÖHEN)

Bei der Wiedergabe können Sie den Klangfarbenregler nach Wunsch, Ihrem Geschmack und der Akustik des Zimmers entsprechend, einstellen.



Um die Klangfarbe einzustellen, tippen Sie **A/V Amp** auf der Fernbedienung an, und betätigen Sie die Taste **nächste Seite** so oft, bis die Seite 6/8 angezeigt wird.

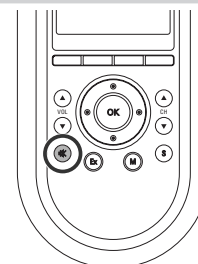
Um die Bässe einzustellen, tippen Sie **Bass +** oder **Bass -** an.

Um die Höhen einzustellen, tippen Sie **Treble +** oder **Treble -** an.

### Hinweis:

- Die Klangfarbenreglungsfunktion steht für die Modi Virtual, Source Direct, Pure Direct, Dolby Headphone, THX und Pulsocodemodulierung mit 192 kHz nicht zur Verfügung.

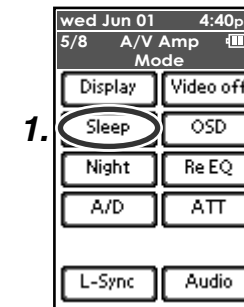
## VORÜBERGEHENDES AUSSCHALTEN DES TONS



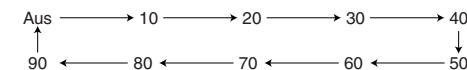
Um den Tonausgang aller Lautsprecher vorübergehend stumm zu schalten, beispielsweise um einen eingehenden Anruf zu beantworten, drücken Sie die Taste **MUTE** auf der Fernbedienung. Dadurch wird der Tonausgang zu allen Lautsprechern und zur Kopfhörerbuchse unterbrochen, laufende Aufnahme- oder Überspielvorgänge jedoch werden nicht beeinflusst.

Wenn das System stummgeschaltet ist, wird „MUTE“ auf der Anzeige angezeigt. Drücken Sie die Taste **MUTE** erneut, um auf die normale Wiedergabe zurückzukehren.

## VERWENDUNG DES EINSCHLAF-TIMERS

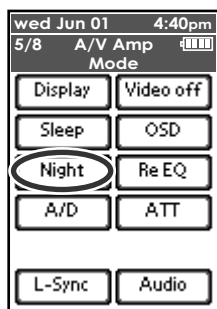


1. Um den SR9600 für die automatische Betriebsbereitschaft zu programmieren, tippen Sie **Sleep** auf der Fernbedienung an. Mit jedem Antippen der Schaltfläche wird die Zeit bis zum Ausschalten des Geräts in folgender Reihenfolge erhöht:



2. Die Einschlafzeit wird einige Sekunden lang auf der FL-Anzeige angezeigt, dann beginnt der Countdown, bis die eingestellte Zeit verstrichen ist. Wenn die programmierte Einschlafzeit verstrichen ist, schaltet sich der SR9600 automatisch aus. Beachten Sie bitte, dass die **SLEEP**-Anzeige auf der FL-Anzeige leuchtet, wenn der Einschlaf-Modus eingestellt ist.
3. Um den Einschlaf-Modus auszuschalten, tippen Sie **Sleep** so oft an, bis auf dem Display „SLEEP OFF“ angezeigt wird und die **SLEEP**-Anzeige erlischt.

## NACHTMODUS



1.

- Tippen Sie **Night** auf der Fernbedienung an, um den Nachtmodus einzuschalten. Wenn Sie für den Nachtmodus die Einstellung „EIN“ wählen, wird nur der Dynamikbereich im Dolby Digital-Format komprimiert. Dadurch werden die lauten Stellen, beispielsweise plötzliche Explosionen, leiser wiedergegeben, um andere spät nachts nicht zu stören.
- Um den Nachtmodus auszuschalten, tippen Sie **Night** erneut an.

## DIALOGNORMALISIERUNGSMELDUNG

Die Dialognormalisierung (Dial Norm) ist ein Merkmal von Dolby Digital.

Bei der Wiedergabe von Tonträgern, die mit Dolby Digital codiert sind, können Sie manchmal kurz eine Meldung auf der FL-Anzeige sehen, die die folgende Form aufweist: „Dial Norm X dB“ (wo X ein Zahlenwert ist).

Die Dialognormalisierung zeigt an, ob das Tonmaterial mit einem höheren oder niedrigeren Pegel als normal aufgezeichnet wurde.

Falls Sie beispielsweise die folgende Meldung „Dial Norm + 4 dB“ auf der FL-Anzeige sehen, reduzieren Sie die Lautstärke einfach um 4 dB, um den allgemeinen Ausgangspegel konstant zu halten.

Mit anderen Worten, das wiedergegebene Tonmaterial wurde um 4 dB lauter als gewöhnlich aufgezeichnet.

Falls keine Meldung auf der FL-Anzeige angezeigt wird, ist keine Einstellung des Lautstärkereglers erforderlich.

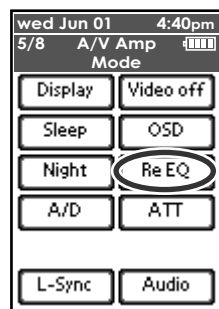
## RE-EQ

Dieses Menü dient zum Ein- und Ausschalten des THX Cinema Re-EQ™-Modus. Die Klangbalance eines Filmsoundtracks ist zu hell und grell, wenn der Soundtrack über eine Tonanlage zu Hause wiedergegeben wird. Dies ist der Fall, weil Filmsoundtracks für die Wiedergabe in großen Kinos vorgesehen sind.

Wenn Sie den Cinema Re-EQ™-Modus bei der Wiedergabe eines Kinofilms einschalten, wird eine entsprechende Korrektur durchgeführt und die korrekte Klangbalance eingestellt.

Cinema Re-EQ™ ist daher nicht erforderlich, falls Tonmaterial wiedergegeben wird, das nicht für das Kino vorgesehen war (beispielsweise Sportprogramme, Fernsehshows, Fernsehfilme usw.)

Der Cinema Re-EQ™-Modus kann nur im Dolby Pro Logic-Modus oder während der Decodierung von Tonmaterial mit Dolby Digital- oder DTS-Codierung verwendet werden.



1.

- Tippen Sie die Schaltfläche **Re EQ** auf der Fernbedienung an, um den Re-EQ™-Modus einzuschalten.
- Um den Re-EQ™-Modus auszuschalten, tippen Sie die Schaltfläche **Re EQ** erneut an.

**Hinweis:**

- Der Re-EQ™-Modus kann im OSD-Menüsystem gewählt werden. (Siehe Seite 41.)

## LIP.SYNC

Je nach der Anzeigekomponente (Fernsehgerät, Bildschirm, Projektor usw.), die an der SR9600 angeschlossen ist, kann eine Zeitverzögerung zwischen der Bildsignal- und der Tonsignalverarbeitung auftreten. Obwohl diese Verzögerung klein ist, kann Sie den Film- und Musikgenuss beeinträchtigen.

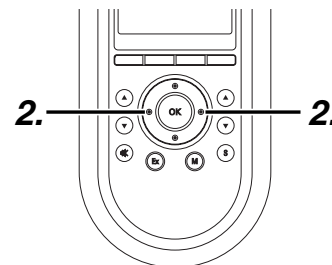
Der Lip.Sync-Modus verzögert das Tonsignal gegenüber dem Bildsignalausgang vom SR9600, um die Zeitverzögerung zwischen Ton und Bild zu korrigieren.

- Tippen Sie **A/V Amp** an, und betätigen Sie die Taste **nächste Seite** so oft, bis die Seite 5/8 angezeigt wird. Tippen Sie die Schaltfläche **L-Sync** auf der Fernbedienung an.



1.

- Wählen Sie die Zeitverzögerung mit der Cursortaste ◀ oder ▶ auf der Fernbedienung.



2.

2.

Die Ausgangseinstellung ist „OFF“ (0 ms). Die Zeitverzögerung kann in 10-ms-Schritten bis zu 200 ms eingestellt werden.

Sehen Sie sich das Bild auf dem Bildwiedergabegerät (z. B. Fernsehgerät, Bildschirm, Projektor usw.) an, während Sie die Zeitverzögerung einstellen.

**Hinweis:**

- Der Lip.Sync-Modus ist in den Modi Pure Direct und Source Direct auf „OFF“ (0 ms) eingestellt. Wenn der Pure Direct-Modus (oder Source Direct-Modus) deaktiviert wird, wird der zuvor für den Lip.Sync-Modus eingestellte Wert automatisch wieder eingestellt.

# SURROUND MODE (SURROUND-MODUS)

## SURROUND

Der SR9600 ist mit mehreren Surround-Modi ausgestattet. Diese stehen zur Verfügung, um eine Vielzahl von Surround-Klangeffekten zu reproduzieren, gemäß der wiederzugebenden Tonquelle.

Die verfügbaren Surround-Modi können in Abhängigkeit vom Eingangssignal und der Lautsprechereinrichtung eingeschränkt werden.

## SOURCE DIRECT

Im Source Direct-Modus werden die Schaltungen für Klangfarbenregelung und Bassanhebung umgangen, um eine den vollen Frequenzbereich wiederzugeben und Beeinträchtigung des Ausgangssignals durch Rauschen zu vermeiden.

### Hinweise:

- Die Lautsprechergröße wird automatisch wie folgt eingestellt: Front L/R = LARGE, Center = LARGE, Surround L/R = LARGE and Subwoofer = YES Die Klangfarbenregelung, der Equalizer und die zusätzliche Verarbeitung sind deaktiviert.
- Wenn Sie diesen Modus mit bestimmten DVDs und CD-Playern verwenden, kann der Tonausgang vorübergehend unterbrochen werden, wenn Sie Bedienungsvorgänge wie Übersprung oder Stopp durchführen.

## PURE DIRECT

Zusätzlich zur Wirkung des Source Direct-Modus reduziert der Pure Direct-Modus das Rauschen noch mehr, indem der Ausgang von den Videobuchsen (VIDEO, S-VIDEO, COMPONENT VIDEO und HDMI) blockiert und das FL-Display ausgeschaltet wird.

## AUTO

Wenn dieser Modus gewählt wird, bestimmt der SR9600, ob das Digitalsignal mit Dolby Digital, Dolby Digital Surround EX, DTS, DTS-ES, DTS 96/24 oder PCM Audio codiert ist.

Surround EX und DTS-ES funktionieren für Dolby Digital-Mehrkanal-Tonquellen, die eine automatische Surround EX- oder DTS-ES-Triggermarkierung im Digitalsignal enthalten.

Wenn ein Dolby Digital- oder DTS-Signal eingegeben wird, erfolgt die Wiedergabe über alle Kanäle, für die das entsprechende Signal codiert ist.

Bei Eingabe eines 2-Kanal-Dolby Digitalsignals, wenn eine Dolby Surround-Einstellung gewählt ist, wird das Signal vor der Wiedergabe einer Verarbeitung im Format Pro Logic IIx Movie unterzogen.

In diesem Modus kann Tonmaterial, das mit PCM 96 kHz aufgezeichnet ist, wiedergegeben werden.

### Hinweise:

- Wenn Sie diesen Modus mit bestimmten DVDs und CD-Playern verwenden, kann der Tonausgang vorübergehend unterbrochen werden, wenn Sie Bedienungsvorgänge wie Übersprung oder Stopp durchführen.
- Wenn das Signal nicht decodiert wird, wird der Modus automatisch auf AUTO umgeschaltet. Informationen zu den verfügbaren Decodiermodi finden Sie auf Seite 53.

## THX CINEMA

Bei Wahl des THX Cinema-Modus werden die Surround-Signalquellen im Format Dolby Digital, DTS und Dolby Pro Logic-Mehrkanal zusätzlich verarbeitet. Das THX-Verarbeitungssystem wurde von der Firma Lucasfilm Ltd. entwickelt, um den Klang eines gehobenen Kinos zu reproduzieren. Verwenden Sie den THX Cinema-Modus für alle Filme, die auf einer Disc oder einem Band aufgezeichnet sind bzw. die im Fernsehen ausgestrahlt werden. In diesem Modus kann der THX Surround EX-Modus nicht verwendet werden.

## THX SURROUND EX

In einem Kino können die Filmsoundtracks, die mit Dolby Digital Surround EX-Technologie codiert wurden, über einen zusätzlichen Kanal wiedergegeben werden, der während der Tonabmischung hinzugefügt wurde.

Dieser Kanal, der hinterer Surround-Kanal (Surround Back) genannt wird, platziert den Ton zusätzlich zur bisherigen Wiedergabe über die drei Frontlautsprecher (links, Mitte, rechts), den linken und rechten Surround-Lautsprecher sowie den Subwoofer auch hinter den Hörer.

Dieser zusätzliche Kanal bietet dem Hörer die Möglichkeit der Erzeugung eines detaillierteren Klangbilds in seinem Rücken und bietet mehr Tiefe, räumliches Ambiente und Klangortung als je zuvor. Der THX Surround EX-Modus wird für die Wiedergabe aller 5.1-Kanal-Tonquellen verwendet, wenn der THX-Modus aktiviert ist.

Der THX Surround EX-Modus steht bei einer Anlage ohne hintere Surround-Lautsprecher nicht zur Verfügung.

### Hinweise:

- Bei der Wiedergabe von Signalquellen mit Dolby Digital Surround EX-Codierung für 6.1 Kanäle muss der THX Surround EX-Modus gewählt werden.

## THX ULTRA2 CINEMA

Bei Wahl des THX Ultra2 Cinema-Modus erfolgt die Wiedergabe von Filmen mit 5.1-Kanal-Codierung über 7.1 Lautsprecher, so dass Ihnen das bestmögliche Filmerlebnis geboten wird. In diesem Modus mischt die ASA-Verarbeitung die Signale für die L/R-Surround-Lautsprecher und die hinteren Surround-Lautsprecher, um die optimale Abmischung für das Ambiente und die Klangortung zu erzeugen.

In diesem Modus kann das nicht mit Surround EX/ES-Codierung für 5.1 Kanäle aufgezeichnete Tonsignal eines Films über eine 7.1-Kanal-Anlage wiedergegeben werden.

Soundtracks, die mit DTS-ES (Matrix und 6.1 getrennte Kanäle) und Dolby Digital Surround EX codiert sind, werden automatisch erfasst, falls eine entsprechende Markierung zusammen mit dem Signal codiert wurde.

Einige Soundtracks, die mit Dolby Digital Surround EX codiert sind, enthalten keine digitale Markierung, die die automatische Umschaltung ermöglicht.

Falls Ihnen bekannt ist, dass der Film, den Sie sich ansehen, mit Surround EX codiert ist, können Sie den THX Surround EX-Wiedergabemodus manuell wählen. Anderenfalls führt der THX Ultra2 Cinema-Modus die ASA-Verarbeitung durch, um optimale Tonwiedergabe zu bieten.

## THX MUSIC

Für die Wiedergabe von Mehrkanal-Musikquellen sollten Sie den THX Music-Modus wählen.

In diesem Modus wird eine THX ASA-Verarbeitung auf die Surround-Kanäle aller Musikquellen mit 5.1-Kanal-Codierung, wie DTS und Dolby Digital, angewandt, um ein weites und stabiles hinteres Klangbild zu erzeugen.

Dieser Modus sollte für Mehrkanal-Musikquellen verwendet werden, wie etwa DTS 5.1-Musik und Dolby Digital 5.1-Musik.

### Hinweise:

- Diese Modi stehen nur zur Verfügung, wenn Sie die SPEAKER SIZE-Menüsystemeinstellung durchgeführt haben (d. h. 2 hintere Surround-Lautsprecher).
- Diese Modi stehen nur zur Verfügung, wenn das Eingangssignal für den linken und rechten Surround-Kanal vorhanden ist.

## THX GAMES

Für die Stereo- und Mehrkanal-Tonwiedergabe von Spielen sollte der THX Games-Modus gewählt werden. In diesem Modus wird die THX ASA-Verarbeitung auf die Surround-Kanäle aller Spielquellen mit 5.1- und 2.0-Kanal-Codierung angewandt, wie ein analoges Signal bzw. ein Signal mit Pulsmodulation (PCM), DTS- oder Dolby Digital-Codierung.

Dieser Modus platziert alle Surround-Toninformationen für Spiele präzise, so dass eine 360-Grad-Wiedergabeumgebung erzeugt wird. Der THX Games-Modus ist einzigartig, weil Ihnen dadurch ein nahtloser Übergang des Tons zwischen allen Punkten des Surround-Klangfelds geboten wird.

## DD MODE

(Dolby Digital, Pro Logic IIx MOVIE, Pro Logic IIx MUSIC, Pro Logic IIx GAME)

Dieser Modus wird die Tonmaterialien verwendet, die mit Dolby Digital oder Dolby Surround codiert sind.

## DOLBY DIGITAL

Dieser Modus wird bei der Wiedergabe von Tonmaterial mit Dolby Digital-Codierung aktiviert. Bei der Wiedergabe von Mehrkanal-Tonquellen mit 5.1-Kanal-Dolby Digital-Codierung wird das Signal auf 5 Hauptkanäle (links, Mitte, rechts, Surround links und Surround rechts) und einen Niederfrequenzeffektkanal verteilt.

Die Dolby Digital EX-Codierung steht in diesem Modus nicht zur Verfügung.

Dolby Pro Logic IIx verfügt über 5 Modi:

### Pro Logic IIx MOVIE

Dieser Modus bietet 6.1- oder 7.1-Kanal-Surround-Tonwiedergabe von Stereo-Filmsoundtracks mit Dolby Surround-Codierung.

### Pro Logic IIx MUSIC

Dieser Modus bietet 6.1- oder 7.1-Kanal-Surround-Tonwiedergabe von herkömmlichen Stereotonquellen (analog oder digital), wie etwa CD, Kassette, UKW, TV, Stereo-Videorekorder usw.

### Pro Logic IIx GAME

Dieser Modus stellt die Niederfrequenz-Surround-Effekte wieder her, indem Sie zum Subwoofer der Anlage geleitet werden.

### 5.1ch + Pro Logic IIx Movie

Dieser Modus bietet 7.1-Kanal-Surround-Tonwiedergabe von Filmsoundtracks mit 5.1-Kanal-Codierung.

### 5.1ch + Pro Logic IIx Music

Dieser Modus bietet 6.1- oder 7.1-Kanal-Surround-Tonwiedergabe von Musikquellen mit 5.1-Kanal-Codierung.

### Hinweise:

- Der Pro Logic IIx-Modus wird als Pro Logic II-Modus decodiert, wenn SURR. B auf „NONE“ im SPEAKER SETUP-Menü eingestellt ist. (Siehe Seite 37.)
- Der Pro Logic IIx-Modus steht für 2-Kanal-Eingangssignale zur Verfügung, die im Format Dolby Digital, HDCD oder PCM codiert sind.
- Die PCM-Tonsignale können einer Pro Logic IIx-Verarbeitung unterzogen werden, wenn die Abtastfrequenz 32 kHz, 44,1 kHz oder 48 kHz beträgt.



**EX/ES**

Dieser Modus bietet 6.1-Kanal-Surround-Tonwiedergabe für Tonquellen mit Dolby Digital EX- oder DTS-ES-Codierung, wie etwa eine DVD. Dieser Modus kann nicht verwendet werden, wenn ein Analogeingang gewählt ist.

**Dolby Digital EX**

In einem Kino können die Filmsoundtracks, die mit Dolby Digital Surround EX-Technologie codiert wurden, über einen zusätzlichen Kanal wiedergegeben werden, der während der Tonabmischung hinzugefügt wurde.

Dieser Kanal, der hinterer Surround-Kanal (Surround Back) genannt wird, platziert den Ton zusätzlich zur bisherigen Wiedergabe über die drei Frontlautsprecher (links, Mitte, rechts), den linken und rechten Surround-Lautsprecher sowie den Subwoofer auch hinter den Hörer.

Dieser zusätzliche Kanal bietet dem Hörer die Möglichkeit der Erzeugung eines detaillierteren Klangbilds in seinem Rücken und bietet mehr Tiefe, räumliches Ambiente und Klangortung als je zuvor.

Der Dolby Digital EX-Modus steht bei Anlagen ohne hintere Surround-Lautsprecher nicht zur Verfügung.

**DTS-ES (Discrete 6.1, Matrix 6.1)**

Der DTS-ES-Modus fügt dem DTS 5.1-Kanal-Format einen mittleren Surround-Kanal hinzu, um die akustische Raumortung zu verbessern, und erzeugt eine natürlichere Bewegung des Klangbilds dank der 6.1-Kanal-Wiedergabe.

Der SR9600 enthält einen DTS-ES-Decoder, der für die Verarbeitung von Signalquellen mit DTS-ES-Codierung für getrennte Kanäle und DTS-ES Matrix-Codierung, z. B. von einer DVD usw., geeignet ist.

Der DTS-ES Discrete 6.1-Modus bietet die getrennte Aufzeichnung aller Kanäle, einschließlich des hinteren Surround-Kanals, und Tonwiedergabe höherer Qualität.

DTS-ES steht bei Anlagen ohne hintere Surround-Lautsprecher nicht zur Verfügung.

**dts****dts, Neo:6 Cinema, Neo:6 Music**

Dieser Modus ist für Tonmaterial mit DTS-Codierung geeignet, wie etwa eine Laserdisc, CD oder DVD. Neo:6 ist für einige 2-Kanal-Tonquellen geeignet.

**dts**

Dieser Modus wird bei der Wiedergabe von Tonmaterial mit dts Mehrkanal-Codierung aktiviert.

Bei der Wiedergabe von Mehrkanal-Tonquellen mit 5.1-Kanal-dts-Codierung wird das Signal auf 5 Hauptkanäle (links, Mitte, rechts, Surround links und Surround rechts) und einen Niederfrequenzeffektkanal verteilt.

Die dts ES-Codierung steht in diesem Modus nicht zur Verfügung.

Der DTS-Modus kann nicht verwendet werden, wenn ein Analogeingang gewählt ist.

**Neo:6 Cinema, Neo:6 Music**

Dieser Modus decodiert 2-Kanal-Signale in 6-Kanal-Signale, indem zu diesem Zweck eine hochpräzise Digitalmatrix-Technologie verwendet wird.

Der DTS Neo:6-Decoder weist Eigenschaften in den Frequenzcharakteristiken der Kanäle und in der Kanaltrennung auf, die denen für getrennte Kanäle fast gleich sind.

In Abhängigkeit vom wiederzugebenden Signal verwendet DTS Neo:6 entweder den Neo:6 Cinema-Modus, der für die Filmwiedergabe optimiert ist, oder den Neo:6 Music-Modus, der für die Musikwiedergabe optimiert ist.

**Hinweise:**

- Der Neo:6-Modus steht für 2-Kanal-Eingangssignale zur Verfügung, die im Format Dolby Digital, HDCD oder PCM codiert sind.
- Die PCM-Tonsignale können einer Neo:6-Verarbeitung unterzogen werden, wenn die Abtastfrequenz 32 kHz, 44,1 kHz oder 48 kHz beträgt.

**MULTI CH. ST**

Dieser Modus ist geeignet, um ein breiteres, tieferes und natürlicheres Klangbild von 2-Kanal-Tonquellen zu erzeugen.

Dies geschieht, indem das Signal des linken Kanals sowohl dem linken Front- als auch dem linken Surround-Lautsprecher zugeführt wird, während das Signal des rechten Kanals sowohl dem rechten Front- als auch dem rechten Surround-Lautsprecher zugeführt wird.

Außerdem ist das Signal des mittleren Kanals eine Abmischung der Signale des rechten und linken Kanals.

**CIRCLE SURROUND II (CSII-CINEMA, CSII-MUSIC, CSII-MONO)**

Der Circle Surround-Modus ist für die Mehrkanal-Surround-Wiedergabe von Tonmaterial ohne Codierung bzw. solchen mit Mehrkanal-Codierung vorgesehen.

Die Rückwärtskompatibilität ermöglicht den Hörern die Surround-Wiedergabe mit bis zu 6.1 Kanälen von Tonmaterial aus einer Sammlung, die Musik und Filme, einschließlich Fernsehprogramme, Videokassetten und in Stereo aufgezeichnete Musik, umfasst.

In Abhängigkeit vom Tonmaterial können Sie den CSII-Cinema-, CSII-Music- oder CSII-Mono-Modus wählen.

**Hinweise:**

- Der CS II-Modus steht für 2-Kanal-Eingangssignale zur Verfügung, die im Format Dolby Digital, HDCD oder PCM codiert sind.
- Die PCM-Tonsignale können einer CS II-Verarbeitung unterzogen werden, wenn die Abtastfrequenz 32 kHz, 44,1 kHz oder 48 kHz beträgt.

**VIRTUAL**

Dieser Modus erzeugt ein virtuelles Surround-Klangerlebnis von einem 2-Lautsprecher-Wiedergabesystem (linker und rechter Frontlautsprecher), wenn eine Mehrkanal-Tonquelle (wie sie auf DVDs und Digitalprogrammen zu finden sind), einschließlich Dolby Digital, Dolby Pro Logic oder DTS wiedergegeben wird.

**STEREO**

In diesem Modus wird die Stereoverarbeitung gänzlich umgangen.

Bei Stereoprogrammquellen erfolgt die Wiedergabe über den linken und rechten Kanal normal, wenn ein PCM-Tonsignal oder ein analoges Stereosignal eingegeben wird.

Bei Tonquellen mit Dolby Digital- oder DTS-Codierung wird die 5.1-Kanal-Wiedergabe auf die beiden Stereokanäle konvertiert.

Im Stereomodus können PCM-Signale mit einer Frequenz von 96 kHz wiedergegeben werden.

**VORSICHT****Hinweis für DTS**

- Das angeschlossene Gerät (DVD-, Laserdisc- oder CD-Player) muss den DTS-Digitalausgang unterstützen. Möglicherweise können die DTS-Tonsignale von bestimmten CD- und LD-Playern nicht wiedergegeben werden, selbst wenn Sie einen Digitalanschluss zwischen dem Player und dem SR9600 herstellen. Dies geschieht, weil das Digitalsignal verarbeitet wurde (beispielsweise der Ausgangspegel, die Abtastfrequenz oder der Frequenzgang) und der SR9600 das Signal nicht als DTS-Datensignal erkennt.
- Im Abhängigkeit vom verwendeten Player kann auch ein kurzes Rauschen erzeugt werden. Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung.

Während die Signale von einer DTS-Laserdisc oder -CD in einem anderen Surround-Modus wiedergegeben werden, können Sie nicht auf den Digitalausgang bzw. vom Digitaleingang auf den Analogeingang umschalten, indem Sie INPUT SETUP im HAUPTMENÜ wählen oder die A/D-Taste drücken.

- Tonmaterial mit DTS-Codierung kann nicht für die Mehrzimmer-Wiedergabe verwendet werden.
- Über die Ausgänge VCR 1 OUT, DSS/VCR 2 OUT, TAPE OUT and CD-R OUT können nur analoge Tonsignale ausgegeben werden. Versuchen Sie nicht, von CDs oder LDs, die die DTS-Codierung unterstützen, über diese Ausgänge aufzunehmen. Anderenfalls wird das Signal mit DTS-Codierung als Rauschen aufgezeichnet.

**Hinweis für Dolby Digital Surround EX**

- Bei der Wiedergabe eines Tonsignals mit Dolby Digital Surround EX-Codierung über 6.1 Kanäle muss der EX/ES-Modus eingestellt werden.
- Beachten Sie bitte, dass manche Tonträger mit Dolby Digital Surround EX-Codierung kein Kennzeichnungssignal enthalten. Stellen Sie den EX/ES-Modus in diesem Fall manuell ein.

**Hinweis für PCM-Tonsignale mit einer Frequenz von 96 kHz/192 kHz**

- Die Modi AUTO, Pure Direct und Stereo können für die Wiedergabe von PCM-Tonsignalen mit einer Abtastfrequenz von 96 kHz/192 kHz (wie etwa von DVD-Video-/Audio-Discs) verwendet werden.
- Bestimmte DVD-Player unterbinden den Digitalausgang. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Players.
- Einige DVD-Discs weisen einen Kopierschutz auf. Bei Verwendung einer solchen Disk werden die PCM-Signale mit einer Frequenz von 96 kHz nicht vom DVD-Player ausgegeben. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Players.

**Hinweis für HDCD**

- HDCD ist nur über den Digitaleingang wirksam.
- Möglicherweise können die HDCD-Tonsignale von bestimmten CD-Playern nicht wiedergegeben werden, falls Sie einen Digitalanschluss zwischen dem Player und dem SR9600 herstellen. Dies geschieht, weil das Digitalsignal verarbeitet wurde (beispielsweise der Ausgangspegel, die Abtastfrequenz oder der Frequenzgang) und der SR9600 das Signal nicht als HDCD-Datensignal erkennt.



**Beziehung zwischen dem gewählten Surround-Modus und dem Eingangssignal**

Der Surround-Modus wird mit dem Surround Modus-Wahlschalter auf dem SR9600 oder auf der Fernbedienung gewählt. Jedoch wird der wiedergegebene Ton von der Beziehung zwischen dem gewählten Surround-Modus und dem Eingangssignal beeinflusst. Diese Beziehung ist wie folgt:

Surround-Modus	Eingangssignal	Decodierung	Ausgangskanal					Frontplatten-Informationsanzeige	
			L/R	C	SL SR	SBL SBR	SubW	Signalformatanzeigen	Kanalstatus
AUTO	Dolby Surr.EX	Dolby Digital EX	○	○	○	○	○	DD DIGITAL EX	L, C, R, SL, SR, S, LFE
	Dolby D (5.1ch)	Dolby Digital 5.1	○	○	○	-	-	DD DIGITAL	L, C, R, SL, SR, LFE
	Dolby D (2ch)	Dolby Digital 2.0	○	-	-	-	○	DD DIGITAL	L, R
	Dolby D (2ch Surr)	Pro Logic IIx movie	○	○	○	○	○	DD DIGITAL DD SURROUND	L, R, S
	DTS-ES	DTS-ES	○	○	○	○	○	ds, ES	L, C, R, SL, SR, S, LFE
	DTS 96/24	DTS-96/24	○	○	○	-	-	ds 96/24	L, C, R, SL, SR, LFE
	DTS (5.1ch)	DTS 5.1	○	○	○	-	-	ds	L, C, R, SL, SR, LFE
	Multi Ch-PCM	Multi Ch-PCM	○	○	○	-	-	M-PCM	L, C, R, SL, SR, LFE
	Multi Ch-PCM 96kHz	Multi Ch-PCM 96kHz	○	○	○	-	-	M-PCM	L, C, R, SL, SR, LFE
	SA-CD (5.1ch)	Multi Ch-PCM	○	○	○	-	-	SA-CD	L, C, R, SL, SR, LFE
	SA-CD (2ch)	PCM (Stereo)	○	-	-	-	-	SA-CD	L, R
	PCM (Audio)	PCM (Stereo)	○	-	-	-	-	PCM	L, R
	PCM 96kHz	PCM (Stereo 96kHz)	○	-	-	-	-	PCM	L, R
	HDCCD	HDCCD	○	-	-	-	-	PCM, HDCCD	L, R
	Analog	Stereo	○	-	-	-	-	ANALOG	-
	7.1ch input	Multi Ch	○	○	○	○	○	ANALOG	-
	SOURCE DIRECT PURE DIRECT	Dolby Surr.EX	Dolby Digital EX	○	○	○	○	○	DD DIGITAL EX
Dolby D (5.1ch)		Dolby Digital 5.1	○	○	○	-	-	DD DIGITAL	L, C, R, SL, SR, LFE
Dolby D (2ch)		Dolby Digital 2.0	○	-	-	-	○	DD DIGITAL	L, R
Dolby D (2ch Surr)		Pro Logic IIx movie	○	○	○	○	○	DD DIGITAL DD SURROUND	L, R, S
DTS-ES		DTS-ES	○	○	○	○	○	ds, ES	L, C, R, SL, SR, S, LFE
DTS 96/24		DTS-96/24	○	○	○	-	-	ds 96/24	L, C, R, SL, SR, LFE
DTS (5.1ch)		DTS 5.1	○	○	○	-	-	ds	L, C, R, SL, SR, LFE
Multi Ch-PCM		Multi Ch-PCM	○	○	○	-	-	M-PCM	L, C, R, SL, SR, LFE
Multi Ch-PCM 96kHz		Multi Ch-PCM 96kHz	○	○	○	-	-	M-PCM	L, C, R, SL, SR, LFE
SA-CD (5.1ch)		SA-CD (5.1ch)	○	○	○	-	-	SA-CD	L, C, R, SL, SR, LFE
SA-CD (2ch)		SA-CD (2ch)	○	-	-	-	-	SA-CD	L, R
PCM (Audio)		PCM (Stereo)	○	-	-	-	-	PCM	L, R
PCM 96kHz		PCM (Stereo 96kHz)	○	-	-	-	-	PCM	L, R
HDCCD		HDCCD	○	-	-	-	-	PCM, HDCCD	L, R
Analog		Stereo	○	-	-	-	-	ANALOG	-
7.1ch input		Multi Ch	○	○	○	○	○	ANALOG	-
EX/ES		Dolby Surr.EX	Dolby Digital EX	○	○	○	○	○	DD DIGITAL EX
	Dolby D (5.1ch)	Dolby Digital EX	○	○	○	○	○	DD DIGITAL	L, C, R, SL, SR, LFE
	DTS-ES	DTS-ES	○	○	○	○	○	ds, ES	L, C, R, SL, SR, S, LFE
	DTS (5.1ch)	DTS-ES	○	○	○	○	○	ds	L, C, R, SL, SR, LFE
	Multi-PCM	Multi Ch-PCM + Dolby EX	○	○	○	○	○	M-PCM	L, C, R, SL, SR, LFE
	SA-CD (5.1ch)	Multi Ch-PCM + Dolby EX	○	○	○	○	○	SA-CD	L, C, R, SL, SR, LFE
	Dolby Surr.EX	Dolby Digital EX	○	○	○	○	○	DD DIGITAL EX	L, C, R, SL, SR, S, LFE
DOLBY (PLIIx movie) (PLIIx music) (PLIIx game)	Dolby D (5.1ch)	Dolby Digital 5.1	○	○	○	-	-	DD DIGITAL	L, C, R, SL, SR, LFE
	Dolby D (5.1ch)	Dolby Digital 5.1 + PLIIx	○	○	○	○	○	DD DIGITAL	L, C, R, SL, SR, LFE
	Dolby D (2ch)	Pro Logic IIx	○	○	○	○	○	DD DIGITAL	L, R
	Dolby D (2ch Surr)	Pro Logic IIx	○	○	○	○	○	DD DIGITAL DD SURROUND	L, R, S
	Multi Ch-PCM	Multi Ch-PCM + PLIIx	○	○	○	○	○	M-PCM	L, C, R, SL, SR, LFE
	SA-CD (5.1ch)	Multi Ch-PCM + PLIIx	○	○	○	○	○	SA-CD	L, C, R, SL, SR, LFE
	SA-CD (2ch)	Pro Logic IIx	○	○	○	○	○	SA-CD	L, R
	PCM (Audio)	Pro Logic IIx	○	○	○	○	○	PCM	L, R
	HDCCD	Pro Logic IIx	○	○	○	○	○	PCM, HDCCD	L, R
	Analog	Pro Logic IIx	○	○	○	○	○	ANALOG	-
	7.1ch input	Multi Ch-PCM + PLIIx	○	○	○	○	○	ANALOG	-
DTS (Neo:6 Cinema) (Neo:6 Music)	DTS-ES	DTS 5.1	○	○	○	-	-	ds, ES	L, C, R, SL, SR, S, LFE
	DTS 96/24	DTS-96/24	○	○	○	-	-	ds 96/24	L, C, R, SL, SR, LFE
	DTS (5.1ch)	DTS 5.1	○	○	○	-	-	ds	L, C, R, SL, SR, LFE
	Dolby D (2ch)	Neo:6	○	○	○	○	○	DD DIGITAL	L, R
	Dolby D (2ch Surr)	Neo:6	○	○	○	○	○	DD DIGITAL DD SURROUND	L, R, S
	SA-CD (2ch)	Neo:6	○	○	○	○	○	SA-CD	L, R
	PCM(Audio)	Neo:6	○	○	○	○	○	PCM	L, R
	HDCCD	Neo:6	○	○	○	○	○	PCM, HDCCD	L, R
	Analog	Neo:6	○	○	○	○	○	ANALOG	-
	Dolby D (2ch)	CSII	○	○	○	○	○	DD DIGITAL	L, R
CSII Cinema CSII Music CSII Mono	Dolby D (2ch Surr)	CSII	○	○	○	○	○	DD DIGITAL DD SURROUND	L, R, S
	SA-CD (2ch)	CSII	○	○	○	○	○	SA-CD	L, R
	PCM(Audio)	CSII	○	○	○	○	○	PCM	L, R
	HDCCD	CSII	○	○	○	○	○	PCM, HDCCD	L, R
	Analog	CSII	○	○	○	○	○	ANALOG	-
STEREO	Dolby Surr.EX	Stereo	○	-	-	-	-	DD DIGITAL EX	L, C, R, SL, SR, S, LFE
	Dolby D (5.1ch)	Stereo	○	-	-	-	-	DD DIGITAL	L, C, R, SL, SR, LFE
	Dolby D (2ch)	Stereo	○	-	-	-	-	DD DIGITAL	L, R
	Dolby D (2ch Surr)	Stereo	○	-	-	-	-	DD DIGITAL DD SURROUND	L, R, S
	DTS-ES	Stereo	○	-	-	-	-	ds, ES	L, C, R, SL, SR, S, LFE
	DTS 96/24	Stereo	○	-	-	-	-	ds 96/24	L, C, R, SL, SR, LFE
	DTS (5.1ch)	Stereo	○	-	-	-	-	ds	L, C, R, SL, SR, LFE
	Multi Ch-PCM	Stereo	○	-	-	-	-	M-PCM	L, C, R, SL, SR, LFE
	Multi Ch-PCM 96kHz	Stereo	○	-	-	-	-	M-PCM	L, C, R, SL, SR, LFE
	SA-CD (5.1ch)	Stereo	○	-	-	-	-	SA-CD	L, C, R, SL, SR, LFE
	SA-CD (2ch)	Stereo	○	-	-	-	-	SA-CD	L, R
	PCM (Audio)	Stereo	○	-	-	-	-	PCM	L, R
	PCM 96kHz	Stereo	○	-	-	-	-	PCM	L, R
	HDCCD	Stereo	○	-	-	-	-	PCM, HDCCD	L, R
	Analog	Stereo	○	-	-	-	-	ANALOG	-

Surround-Modus	Eingangssignal	Decodierung	Ausgangskanal					Frontplatten-Informationsanzeige		
			L/R	C	SL SR	SBL SBR	SubW	Signalformatanzeigen	Kanalstatus	
Virtual	Dolby Surr.EX	Virtual	○	-	-	-	-	DD DIGITAL EX	L, C, R, SL, SR, S, LFE	
	Dolby D (5.1ch)	Virtual	○	-	-	-	-	DD DIGITAL	L, C, R, SL, SR, LFE	
	Dolby D (2ch)	Virtual	○	-	-	-	-	DD DIGITAL	L, R	
	Dolby D (2ch Surr)	Virtual	○	-	-	-	-	DD DIGITAL DD SURROUND	L, R, S	
	DTS-ES	Virtual	○	-	-	-	-	ds, ES	L, C, R, SL, SR, S, LFE	
	DTS 96/24	Virtual	○	-	-	-	-	ds 96/24	L, C, R, SL, SR, LFE	
	DTS (5.1ch)	Virtual	○	-	-	-	-	ds	L, C, R, SL, SR, LFE	
	Multi Ch-PCM	Virtual	○	-	-	-	-	M-PCM	L, C, R, SL, SR, LFE	
	SA-CD (5.1ch)	Virtual	○	-	-	-	-	SA-CD	L, C, R, SL, SR, LFE	
	SA-CD (2ch)	Virtual	○	-	-	-	-	SA-CD	L, R	
	PCM (Audio)	Virtual	○	-	-	-	-	PCM	L, R	
	HDCD	Virtual	○	-	-	-	-	PCM, HDCD	L, R	
	Analog	Virtual	○	-	-	-	-	ANALOG	-	
	Multi Ch. Stereo	Dolby Surr.EX	Dolby Digital EX	○	○	○	○	○	DD DIGITAL EX	L, C, R, SL, SR, S, LFE
Dolby D (5.1ch)		Dolby Digital 5.1	○	○	○	-	○	DD DIGITAL	L, C, R, SL, SR, LFE	
Dolby D (2ch)		Multi Channel Stereo	○	○	○	○	○	DD DIGITAL	L, R	
Dolby D (2ch Surr)		Multi Channel Stereo	○	○	○	○	○	DD DIGITAL DD SURROUND	L, R, S	
DTS-ES		DTS-ES	○	○	○	○	○	ds, ES	L, C, R, SL, SR, S, LFE	
DTS 96/24		DTS-96/24	○	○	○	-	○	ds 96/24	L, C, R, SL, SR, LFE	
DTS (5.1ch)		DTS 5.1	○	○	○	-	○	ds	L, C, R, SL, SR, LFE	
Multi Ch-PCM		Multi Ch-PCM	○	○	○	-	○	M-PCM	L, C, R, SL, SR, LFE	
Multi Ch-PCM 96kHz		Multi Ch-PCM 96kHz	○	○	○	-	○	M-PCM	L, C, R, SL, SR, LFE	
SA-CD (5.1ch)		Multi Ch-PCM	○	○	○	-	○	SA-CD	L, C, R, SL, SR, LFE	
SA-CD (2ch)		Multi Channel Stereo	○	○	○	○	○	SA-CD	L, R	
PCM (Audio)		Multi Channel Stereo	○	○	○	○	○	PCM	L, R	
HDCD		Multi Channel Stereo	○	○	○	○	○	PCM, HDCD	L, R	
Analog		Multi Channel Stereo	○	○	○	○	○	ANALOG	-	
Dolby H.P	Dolby Surr.EX	Dolby H.P	○	-	-	-	-	DD DIGITAL EX	L, C, R, SL, SR, S, LFE	
	Dolby D (5.1ch)	Dolby H.P	○	-	-	-	-	DD DIGITAL	L, C, R, SL, SR, LFE	
	Dolby D (2ch)	Dolby H.P	○	-	-	-	-	DD DIGITAL	L, R	
	Dolby D (2ch Surr)	Dolby H.P	○	-	-	-	-	DD DIGITAL DD SURROUND	L, R, S	
	DTS-ES	Dolby H.P	○	-	-	-	-	ds, ES	L, C, R, SL, SR, S, LFE	
	DTS 96/24	Dolby H.P	○	-	-	-	-	ds 96/24	L, C, R, SL, SR, LFE	
	DTS (5.1ch)	Dolby H.P	○	-	-	-	-	ds	L, C, R, SL, SR, LFE	
	Multi Ch-PCM	Dolby H.P	○	-	-	-	-	M-PCM	L, C, R, SL, SR, LFE	
	SA-CD (5.1ch)	Dolby H.P	○	-	-	-	-	SA-CD	L, C, R, SL, SR, LFE	
	SA-CD (2ch)	Dolby H.P	○	-	-	-	-	SA-CD	L, R	
	PCM (Audio)	Dolby H.P	○	-	-	-	-	PCM	L, R	
	HDCD	Dolby H.P	○	-	-	-	-	PCM, HDCD	L, R	
	Analog	Dolby H.P	○	-	-	-	-	ANALOG	-	
	THX (THX Games)	Dolby Surr.EX	Dolby Digital + THX Surround EX	○	○	○	○	○	DD DIGITAL EX	L, C, R, SL, SR, S, LFE
Dolby D (5.1ch)		Dolby Digital 5.1+ THX 5.1	○	○	○	-	○	DD DIGITAL	L, C, R, SL, SR, LFE	
Dolby D (2ch)		Pro Logic IIx movie + THX	○	○	○	○	○	DD DIGITAL	L, R	
Dolby D (2ch Surr)		Pro Logic IIx movie + THX	○	○	○	○	○	DD DIGITAL DD SURROUND	L, R, S	
DTS-ES		DTS-ES + THX	○	○	○	○	○	ds, ES	L, C, R, SL, SR, S, LFE	
DTS (5.1ch)		DTS + THX 5.1	○	○	○	-	○	ds	L, C, R, SL, SR, LFE	
Multi Ch-PCM		Multi Ch-PCM + THX5.1	○	○	○	-	○	M-PCM	L, C, R, SL, SR, LFE	
SA-CD (5.1ch)		Multi Ch-PCM + THX5.1	○	○	○	-	○	SA-CD	L, C, R, SL, SR, LFE	
SA-CD (2ch)		Pro Logic IIx movie + THX	○	○	○	○	○	SA-CD	L, R	
PCM (Audio)		Pro Logic IIx movie + THX	○	○	○	○	○	PCM	L, R	
HDCD		Pro Logic IIx movie + THX	○	○	○	○	○	PCM, HDCD	L, R	
Analog		Pro Logic IIx movie + THX	○	○	○	○	○	ANALOG	-	
THX Ultra2 (THX EX) (THX Music) (THX Games)		Dolby Surr.EX	Dolby Digital + THX Surround EX	○	○	○	○	○	DD DIGITAL EX	L, C, R, SL, SR, S, LFE
		Dolby D (5.1ch)	Dolby Digital 5.1+ THX Ultra2 Cinema	○	○	○	-	○	DD DIGITAL	L, C, R, SL, SR, LFE
	Dolby D (2ch)	Pro Logic IIx movie + THX	○	○	○	○	○	DD DIGITAL	L, R	
	Dolby D (2ch Surr)	Pro Logic IIx movie + THX	○	○	○	○	○	DD DIGITAL DD SURROUND	L, R, S	
	DTS-ES	DTS-ES + THX	○	○	○	○	○	ds, ES	L, C, R, SL, SR, S, LFE	
	DTS (5.1ch)	DTS + THX Ultra2 Cinema	○	○	○	-	○	ds	L, C, R, SL, SR, LFE	
	Multi Ch-PCM	Multi Ch-PCM + THX Ultra2 Cinema	○	○	○	-	○	M-PCM	L, C, R, SL, SR, LFE	
	SA-CD (5.1ch)	Multi Ch-PCM + THX Ultra2 Cinema	○	○	○	-	○	SA-CD	L, C, R, SL, SR, LFE	
	SA-CD (2ch)	Pro Logic IIx movie + THX	○	○	○	○	○	SA-CD	L, R	
	PCM (Audio)	Pro Logic IIx movie + THX	○	○	○	○	○	PCM	L, R	
	HDCD	Pro Logic IIx movie + THX	○	○	○	○	○	PCM, HDCD	L, R	
	Analog	Pro Logic IIx movie + THX	○	○	○	○	○	ANALOG	-	

**Hinweise:**

- Dolby Digital (2 Kanäle L/R): Bei den Lautsprechern für das Signal mit Dolby Surround-Codierung handelt es sich um Vollbereichslautsprecher.
- Es erfolgt kein Tonausgang über die Surround-Lautsprecher, Mittellautsprecher und Subwoofer, wenn die DVD-Disc keine Surround-Daten enthält.

**Abkürzungen**

- L/R : Frontlautsprecher
- C : Mittellautsprecher
- SL/SR : Surround-Lautsprecher
- SBL/SBR : Hintere Surround-Lautsprecher
- SubW : Subwoofer

## WEITERE FUNKTIONEN

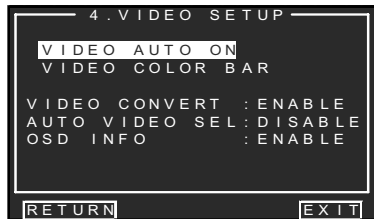
Um die Bedienungsvorgänge, die in diesem Kapitel beschrieben sind, mit der Fernbedienung durchzuführen, muss die Fernbedienung auf den Verstärker-Modus eingestellt werden. Um den Verstärkermodus einzustellen, tippen Sie die Schaltfläche **A/V Amp** im Home-Menü der Fernbedienung an.

### VIDEO AUTO ON/OFF-FUNKTION

Mit dieser Funktion kann die Komponente, die an die VIDEO-Eingangsbuchse angeschlossen ist, den SR9600 ein- oder ausschalten. Der Auto Power On/Off-Modus ist mit dem DVD-Player als Beispiel erklärt.

#### AUTO POWER ON

1. Schließen Sie einen DVD-Player an die Eingangsbuchse DVD VIDEO, SVIDEO oder COMPONENT VIDEO an.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Video On-Modus im SETUP MENU auf „ENABLED“ eingestellt ist. (Siehe Seite 43:4, VIDEO SETUP.) Schalten Sie den DVD-Player ein.



3. Schalten Sie den DVD-Player und den SR9600 aus.
4. Schalten Sie den DVD-Player ein.
5. Schalten Sie den SR9600 ein, dann wird der DVD-Player automatisch gewählt.

#### AUTO POWER OFF

1. Schalten Sie den DVD-Player aus.
2. Der SR9600 schaltet nach ungefähr 5 Minuten auf Standby um.

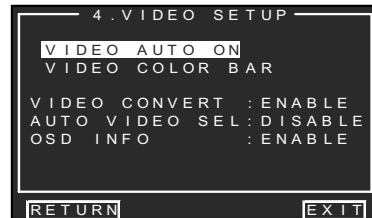
#### Hinweise:

- Der Auto Power Off-Modus wird ausgeschaltet, wenn der SR9600 auf eine andere Signalquelle als DVD eingestellt wird.
- Einige Videosignale mit fortlaufender Zeilenabtastrung können nicht erkannt werden, wenn sie an den Eingangsbuchsen COMPONENT VIDEO eingegeben werden.

### AUTO VIDEO SELECTOR (AUTO VIDEO SEL)

Die Funktion kann in Abhängigkeit vom erkannten Videosignal geändert werden.

1. Vergewissern Sie sich, dass der AUTO VIDEO SEL-Modus im SETUP MENU auf „ENABLED“ eingestellt ist. (Siehe Seite 43:4, VIDEO SETUP.)



2. Schalten Sie die Stromversorgung, beispielsweise für den DVD-Player, ein.
3. Die DVD-Funktion wird automatisch gewählt.

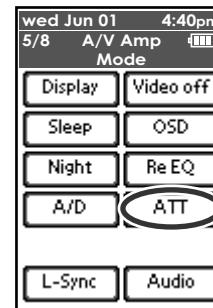
#### Hinweise:

- Falls ein getrenntes Videosignal (z. B. DSS usw.) eingegeben wird, nachdem eine andere Komponente automatisch gewählt wurde, schaltet der Receiver auf den DSS-Modus um. Wenn dann das DSS-Signal nicht länger eingegeben wird, sucht der Receiver nach einer Komponente, von der ein Videosignal eingegeben wird, und schaltet auf diese Komponente um.
- Diese Funktion wird für die Eingangsbuchsen VIDEO, S-VIDEO und COMPONENT VIDEO verwendet.
- Einige Videosignale mit fortlaufender Zeilenabtastrung können nicht erkannt werden, wenn sie an den Eingangsbuchsen COMPONENT VIDEO eingegeben werden.

### ABSCHWÄCHUNG DES ANALOGEINGANGSSIGNALS

Falls das gewählte Analogeingangssignal stärker ist als der für die interne Verarbeitung zulässige Pegel, leuchtet die „PEAK“-Anzeige am Frontplatten-Display auf.

1. Tippen Sie in diesem Fall die **ATT**-Schaltfläche auf der Fernbedienung an. Die „ATT“-Anzeige leuchtet, wenn diese Funktion aktiviert ist. Der Signaleingangspegel wird um ca. die Hälfte reduziert.



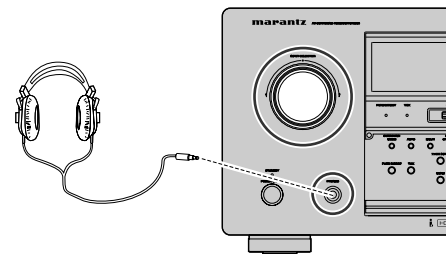
2. Um die Abschwächungsfunktion auszuschalten, tippen Sie die **ATT**-Schaltfläche auf der Fernbedienung erneut an.

#### Hinweise:

- Die Abschwächungsfunktion kann nicht für das Ausgangssignal von den Buchsen TAPE OUT, CD-R/MD OUT, VCR1 OUT und VCR2/DVD-R OUT verwendet werden.
- Diese Funktion wird für jede einzelne Eingangsquelle gespeichert.

### WIEDERGABE ÜBER DEN KOPFHÖRER

Diese Buchse kann verwendet werden, um den Signalausgang des SR9600 über einen Kopfhörer wiederzugeben. Vergewissern Sie sich, einen Kopfhörer mit einem standardmäßigen 1/4“-Stereostecker zu verwenden. (Beachten Sie bitte, dass die Wiedergabe über die Lautsprecher automatisch ausgeschaltet wird, wenn die Kopfhörerbuchse verwendet wird.)



#### Hinweis:

- Der Surround-Modus schaltet auf die vorherige Einstellung zurück, sobald der Stecker aus der Buchse entfernt wird.

### DOLBY KOPFHÖRER-MODUS

Diese Funktion simuliert die Wellenformen des Tons, der über die Lautsprecher wiedergegeben wird.

Wenn ein Kopfhörer verwendet wird, schaltet die **MENU**-Taste automatisch auf den Dolby Kopfhörer-Modus um.

Das OSD-Menüsystem, das beim Drücken der **MENU**-Taste angezeigt wird, ist unten gezeigt.

HEAD PHONE	
DOLBY HP MODE	: BYPASS
SURROUND	: ***
L LEVEL	: 0dB
R LEVEL	: 0dB

Wählen Sie den gewünschten DOLBY HP (Kopfhörer)-Modus mit der Cursortaste ◀ oder ▶. **BYPASS** → **DH1** → **DH2** → **DH3** → **BYPASS**

**BYPASS:** Der Dolby Kopfhörer-Modus wird umgangen, und die Wiedergabe erfolgt über den normalen 2-Kanal-Stereo-Modus.

**DH1:** Die Größe eines normalen Wohnzimmers wird simuliert.

**DH2:** Die Weite eines großen Saals, etwa eines Musiksaals, wird simuliert.

**DH3:** Ein großer Raum, wie etwa ein Kinosaal, wird simuliert.

Wenn der Pure Direct- oder Source Direct-Modus gewählt ist, wird die Dolby Surround-Verarbeitung umgangen und statt der Modus-Anzeige wird „\*\*\*“ angezeigt.

Der Surround-Modus kann gewählt werden, wenn DH1, DH2 oder DH3 gewählt ist.

Der L/R-Pegel kann im Bereich ±10 dB eingestellt werden.

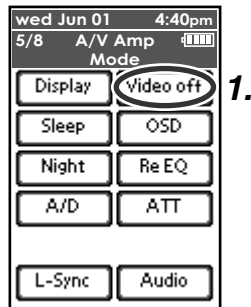
#### Hinweise:

- Der Surround-Modus schaltet auf die vorherige Einstellung zurück, sobald der Stecker aus der Buchse entfernt wird.
- Die Klangfarbe (TONE) kann nicht eingestellt werden, wenn DH1, DH2 oder DH3 gewählt ist.
- Der Dolby Kopfhörer-Modus kann nicht verwendet werden, wenn PCM-Digitalsignale mit einer Frequenz von 96/192 kHz eingegeben werden.

## VIDEO ON/OFF

Wenn kein Videosignal in den SR9600 eingegeben wird oder wenn ein DVD-Player usw. direkt an Ihr Fernsehgerät angeschlossen ist, wird die in diesem Fall unnötige Videoschaltung ausgeschaltet, indem der Video Off-Modus gewählt wird.

- Um den Video Off-Modus zu wählen, tippen Sie „**A/V Amp**“ auf der Fernbedienung an, und betätigen Sie die Taste **nächste Seite** so oft, bis die Seite 5/8 angezeigt wird. Tippen Sie die Schaltfläche **Video off** auf der Fernbedienung an. Die „**V-OFF**“-Anzeige leuchtet, wenn diese Funktion aktiviert ist.

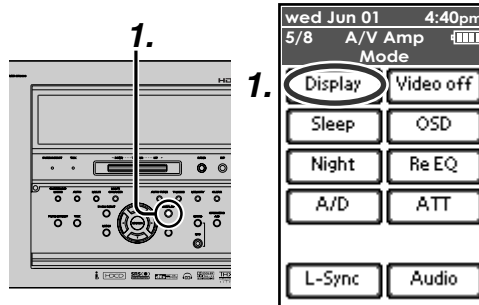


- Um den Video Off-Modus auszuschalten, tippen Sie die Schaltfläche **Video off** auf der Fernbedienung erneut an.

## DISPLAY MODE

Sie können den Display-Modus für das Frontplatten-Display des SR9600 wählen.

- Um diesen Modus zu wählen, drücken Sie die **DISPLAY**-Taste an der Frontplatte, oder tippen Sie die Schaltfläche **Display** auf der Fernbedienung an.



Wenn Sie diese Taste drücken, wird der Display-Modus in der folgenden Reihenfolge umgeschaltet:

**Normaler Modus** → **Pegelmesser-Modus** → **Auto Display Off-Modus** → **Display Off-Modus** → **Normaler Modus** → ...

### Normaler Modus:

Zeigt die gewählte Komponente an.

### Pegelmesser-Modus:

Zeigt den gegenwärtigen Ausgangspegel von bis zu 7.1 Kanälen als Balkendiagramm an.



### Auto Display Off-Modus:

Das Display ist ausgeschaltet. Falls Sie aber eine Einstellung am Gerät ändern, beispielsweise die Eingangsquelle oder den Surround-Modus, zeigt das Display diese Änderung an und schaltet sich dann nach ungefähr 3 Sekunden wieder aus. Eine Änderung des Lautstärkepegels dagegen wird nicht angezeigt.

### Display Off-Modus:

Das Display ist gänzlich ausgeschaltet.

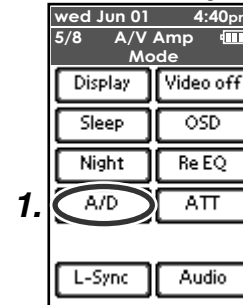
### Hinweis:

- Nur die „**DISP**“-Anzeige leuchtet am Frontplatten-Display, wenn der Display Off-Modus gewählt ist.
- Nur **SL** wird im Pegelmesser-Modus angezeigt, wenn „**SURR.B**“ im **SPEAKER SIZE**-Menü des **SETUP MENU** auf 1 Kanal (1CH) eingestellt ist.

## WAHL EINES ANALOGEN TONEINGANGS ODER DIGITALEN TONEINGANGS

Falls Sie die Digitaleingänge bereits zugeordnet haben, können den Toneingangsmodus für jede Eingangsquelle vorübergehend wählen.

- Tippen Sie die Schaltfläche „**A/V Amp**“ auf der Fernbedienung an, und betätigen Sie die **Taste nächste Seite** so oft, bis die Seite 5/8 angezeigt wird. Tippen Sie die Schaltfläche „**A/D**“ auf der Fernbedienung an.



Wenn Sie die Schaltfläche „**A/D**“ antippen, wird der Eingangsmodus in der folgenden Reihenfolge umgeschaltet:

**Auto** → **i.LINK** → **HDMI** → **Digital** → **Analog** → **Auto** ....

### Auto-Modus:

Die Art des Eingangssignals, das an die digitalen und analogen Eingangsbuchsen für die gewählte Eingangsquelle eingegeben wird, wird automatisch erkannt.

Falls kein Digitalsignal eingegeben wird, werden automatisch die analogen Eingangsbuchsen gewählt.

### i.LINK-Modus:

Der i.LINK-Modus kann nur gewählt werden, wenn ein i.LINK-Gerät als Eingangsquelle festgelegt wurde.

### HDMI-Modus:

Der HDMI-Modus kann nur gewählt werden, wenn ein HDMI-Eingang als Eingangsquelle festgelegt wurde.

### Digital-Modus:

Das Eingangssignal ist einer bestimmten Digitaleingangsbuchse fest zugeordnet.

### Analog-Modus:

Die Analogeingangsbuchsen werden gewählt.

Diese Wahl ist vorübergehend und wird nicht gespeichert.

Um die am Eingangsmodus vorgenommenen Änderungen zu speichern, wählen Sie „**1. INPUT SETUP**“ im **HAUPTMENÜ**. (Siehe Seite 32.)

## AUFNAHME EINER ANALOGEN SIGNALQUELLE

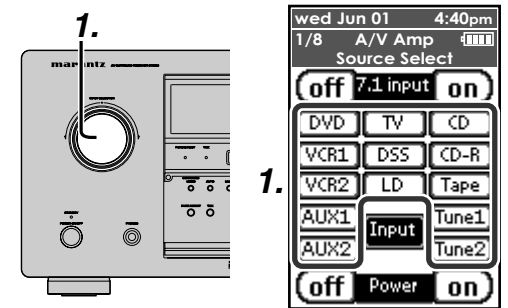
Bei normalem Betrieb werden die Ton- oder Bildsignale der Signalquelle, die für die Wiedergabe über den SR9600 gewählt wurde, zu den Aufnahmeausgängen geleitet.

Das bedeutet, dass jedes Programm, das Sie sich ansehen oder anhören, aufgenommen werden kann, indem Sie einfach die Geräte, die an die Ausgangsbuchsen **TAPE OUT**, **CD-R/MD OUT**, **VCR1 OUT** und **VCR2/DVD-R OUT** angeschlossen sind, auf den Aufnahme-Modus stellen.

*Um eine Signalquelle, die Sie sich gegenwärtig ansehen oder anhören, aufzunehmen*

- Wählen Sie die aufzunehmende Eingangsquelle, indem Sie den **INPUT SELECTOR**-Knopf an der Frontplatte drehen oder indem Sie einfach eine Signalquelle im **Source Select**-Bildschirm auf Seite 1/8 der Fernbedienung wählen.

Die Eingangsquelle ist jetzt gewählt, und Sie können sie sich nach Wunsch ansehen oder anhören.



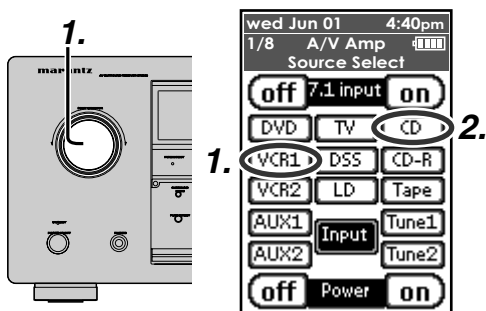
- Das gegenwärtig gewählte Eingangssignal wird für die Aufnahme an die Buchsen **TAPE OUT**, **CD-R/MD OUT**, **VCR1 OUT** und **VCR2/DVD-R OUT** ausgegeben.
- Beginnen Sie mit der Aufnahme auf der gewünschten Aufnahmekomponente.



## Aufnahme des Bilds von einer Signalquelle und des Tons von einer anderen

Sie können dem Bild von einer Signalquelle den Ton von einer anderen Signalquelle hinzufügen, um Ihre eigenen Videoaufnahmen zu machen. Nachfolgend finden Sie ein Beispiel, bei dem der Ton von einem CD-Player, der an die Buchse CD IN angeschlossen ist, und das Bild von einer Videokamera, die an die Buchse VCR1 angeschlossen ist, auf einen Videorecorder aufgenommen wird, der an die Buchse VCR2/ DVD-R OUT angeschlossen ist.

1. Schalten Sie die Videoausgangsquelle auf VCR1 um, indem Sie die Schaltfläche **VCR1** (Seite 1/8) der Fernbedienung antippen.



2. Schalten Sie die Audioeingangsquelle auf CD um, indem Sie die Schaltfläche **CD** (Seite 1/8) der Fernbedienung antippen.

3. Jetzt ist „CD“ als die Audioeingangsquelle und „VCR1“ als die Videoeingangsquelle gewählt.

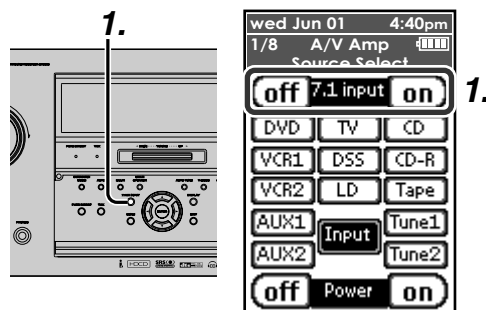
### Hinweise:

- Falls Sie die Eingangsquelle während der Aufnahme ändern, werden die Signale von der neu gewählten Eingangsquelle aufgezeichnet.
- Die Surround-Effekte können nicht aufgezeichnet werden.
- Die Digitaleingangssignale werden nur an die Digitalausgänge ausgegeben.
- Es gibt keine Konvertierung von digital auf analog. Verbinden Sie nicht nur die Digital-, sondern auch die Analogbuchsen, wenn Sie einen CD-Player oder andere digitale Komponenten anschließen.

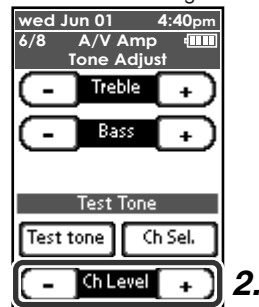
## 7.1-KANAL-EINGANG

Der SR9600 ist für eine zukünftige Erweiterung ausgelegt, da er für den Anschluss von SACD-Multikanal- und DVD-Audioplayern geeignet ist. Wenn dieser Eingang gewählt ist, werden die Eingangssignale an die Kanäle L (Front links), R ((Front rechts), C (Mitte), SL (Surround links), SR (Surround rechts), SBL (Surround hinten links) und SBR (Surround hinten rechts) der 7.1-Kanal-Anlage geleitet. Die Signale von den Eingangsbuchsen werden direkt an die Frontlautsprecher (links und rechts), den Mittellautsprecher, die Surround-Lautsprecher (links und rechts) und hinteren Surround-Lautsprecher sowie an die Vorausgangsbuchsen ausgegeben, ohne durch die Surround-Schaltung geleitet zu werden. Außerdem wird das Eingangssignal zur SW- (Subwoofer-)Buchse an die Buchse PRE OUT SW (Subwoofer) ausgegeben. Die Videoeingangsquelle für den 7.1-Kanal-Eingang wird im Menü 7.1 CH INPUT SETUP eingestellt. (Siehe Seite 33.) Dies ermöglicht die gleichzeitige Wiedergabe mit den Videoquellen.

1. Drücken Sie die Taste **7.1 CH INPUT** an der Frontplatte, bzw. tippen Sie die Schaltfläche **7.1 input on** (Seite 1/8) auf der Fernbedienung an, um auf den 7.1-Kanal-Eingang umzuschalten.



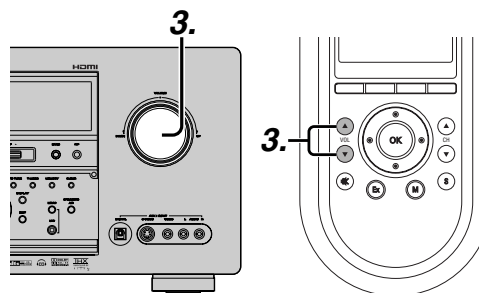
2. Falls der Ausgangspegel für jeden Kanal eingestellt werden muss, tippen Sie die Schaltflächen **CH Sel** und **Ch Level** (Seite 6/8) auf der Fernbedienung an.



Stellen Sie den Lautsprecher-Ausgangspegel so ein, dass Sie in der Hörposition den gleichen Klangpegel von jedem Lautsprecher hören. Der Ausgangspegel für die Frontlautsprecher (links und rechts), den Mittellautsprecher, die Surround-Lautsprecher (links und rechts) und die hinteren Surround-Lautsprecher kann zwischen -12 und +12 dB eingestellt werden. Der Subwoofer kann zwischen -18 und +12 dB eingestellt werden.

Diese Einstellungen werden im Speicher für den 7.1-Kanal-Eingang abgespeichert.

3. Stellen Sie die Hauptlautstärke mit dem **VOLUME-Regler** an der Frontplatte oder den Tasten **VOL ▲/▼** auf der Fernbedienung ein.



Um die 7.1 CH. INPUT-Einstellung zu löschen, drücken Sie die Taste **7.1 CH INPUT** an der Frontplatte, bzw. tippen Sie die Schaltfläche **7.1 input off** auf der Fernbedienung an.

### Hinweise:

- Wenn der 7.1-Kanal-Eingangsmodus aktiviert ist, können Sie keinen Surround-Modus wählen, da die Verarbeitungsmethode durch den externen Decoder bestimmt wird.
- Außerdem wird kein Signal zu den Aufnahmeausgängen gesendet, wenn der 7.1-Kanal-Eingangsmodus aktiviert ist.
- Der SR9600 weist zwei Eingangsmodi auf: den 5.1-Kanal- und den 7.1-Kanal-Modus. Stellen Sie den Eingangsmodus im 7.1 CH INPUT-Menü ein. (Siehe Seite 33.)

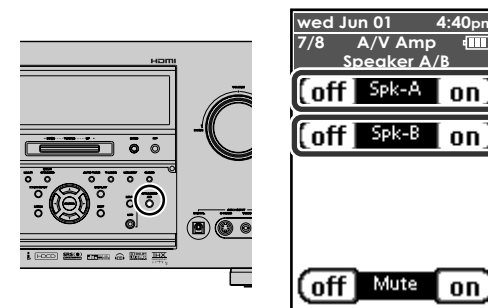
#### 5.1-Kanal-Eingangsmodus:

Die Surround-Verarbeitung, wie etwa für THX-Musik, wird für den 5.1-Kanal-Eingang durchgeführt, außer für den linken und rechten hinteren Surround-Kanal.

#### 7.1-Kanal-Eingangsmodus:

Für den analogen 7.1-Kanal-Eingang wird keine Surround-Verarbeitung durchgeführt.

## LAUTSPRECHER A/B



Der SR9600 ermöglicht Ihnen die Wahl des Lautsprecherpaars A oder B für den linken und rechten vorderen Kanal.

Sie können diese Lautsprecherpaare wählen, indem Sie die Taste **SPEAKERS A/B** an der Frontplatte drücken oder die Schaltfläche **Spk-A on/off** bzw. **Spk-B on/off** (Seite 7/8) auf der Fernbedienung antippen.

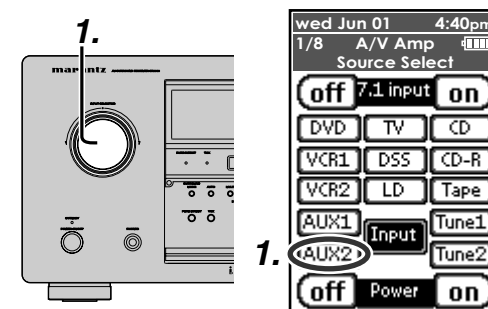
## AUX2-EINGANG

Falls Sie die 7.1-Kanal-Eingangsbuchsen nicht für die Mehrkanal-Decodierung zu verwenden brauchen, können die Eingangsbuchsen L (vorne links) und R (vorne rechts) für den AUX2-Eingang verwendet werden.

In diesem Fall können Sie eine zusätzliche Tonquelle an die AUX2-Buchse anschließen.

1. Um AUX2 zu wählen, drehen Sie den **INPUT SELECTOR**-Knopf an der Frontplatte.

Tippen Sie die Schaltfläche „**A/V Amp**“ auf der Fernbedienung an, und drücken Sie die Taste **nächste Seite** so oft, bis die Seite 1/8 angezeigt wird. Tippen Sie die Schaltfläche „**AUX2**“ auf der Fernbedienung an.



# ALLGEMEINE BEDIENUNG (TUNER)

Dieser Receiver enthält zwei Tuner mit getrennten Fernbedienungstasten. In dieser Erklärung wird der Tuner 1 verwendet.

## TUNER-WIEDERGABE

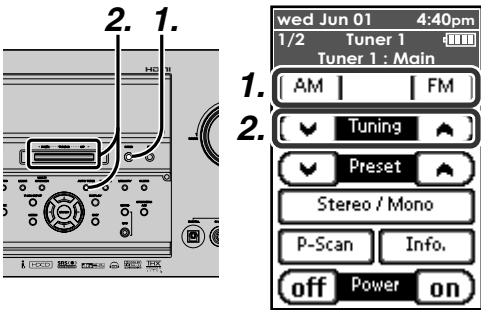
Das MW-Frequenzabstastintervall ist einstellbar. Der Vorgabewert für das Frequenzabstastintervall beträgt 9 kHz.

Falls das Frequenzabstastintervall in Ihrem Land 10 kHz beträgt, drücken und halten Sie entweder die **BAND**-Taste an der Frontplatte oder die **AM**-Taste auf der Fernbedienung 5 Sekunden oder länger. Das neue Abstastintervall wird eingestellt.

### Hinweis:

- Alle für den Tuner voreingestellten Sender werden bei der Änderung dieser Einstellung gelöscht.

## AUTOMATISCHE ABSTIMMUNG



### (Mit dem SR9600)

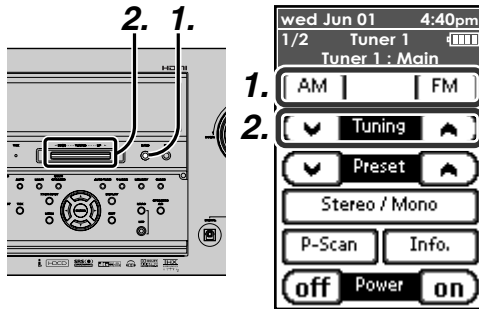
1. Wählen Sie den Tuner und den gewünschten Wellenbereich (MW oder UKW), indem Sie die **BAND**-Taste an der Frontplatte drücken.
2. Drücken Sie die **AUTO TUNE**-Taste an der Frontplatte, und drehen Sie den **GYRO TUNING**-Regler, um den automatischen Abstimmungsmodus zu starten.
3. Der automatische Suchlauf beginnt und stoppt, sobald ein Sender abgestimmt wird.

### (Mit der Fernbedienung)

1. Wählen Sie den Tuner und den gewünschten Wellenbereich (MW oder UKW), indem Sie die Schaltfläche **AM** oder **FM** antippen.
2. Tippen Sie die Schaltfläche **Tuning**  $\blacktriangle$  und  $\blacktriangledown$  an und halten Sie sie eine Sekunde oder länger.
3. Der automatische Suchlauf beginnt und stoppt, sobald ein Sender abgestimmt wird.

Falls der Suchlauf nicht am gewünschten Sender stoppt, verwenden Sie die manuelle Abstimmung.

## MANUELLE ABSTIMMUNG



### (Mit dem SR9600)

1. Wählen Sie den Tuner und den gewünschten Wellenbereich (MW oder UKW), indem Sie die **BAND**-Taste an der Frontplatte drücken.
2. Drehen Sie den **GYRO TUNING**-Regler an der Frontplatte, um den gewünschten Sender zu wählen.

### (Mit der Fernbedienung)

1. Wählen Sie den Tuner und den gewünschten Wellenbereich (MW oder UKW), indem Sie die Schaltfläche **AM** oder **FM** antippen.
2. Tippen Sie die Schaltfläche **Tuning**  $\blacktriangle$  und  $\blacktriangledown$  an.

### Hinweise:

- Die Empfangsempfindlichkeit nimmt ab, wenn Sie in den folgenden Fällen die Tuner 1 und 2 gleichzeitig verwenden. Entfernen Sie in diesem Fall die Antennen weiter von einander, um den Empfang zu verbessern.

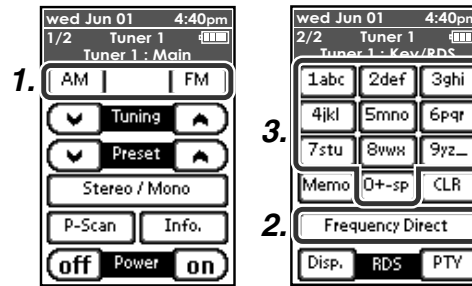
#### UKW:

Tuner 1-Frequenz + 10,7 MHz = Tuner 2-Frequenz  
Tuner 2-Frequenz + 10,7 MHz = Tuner 1-Frequenz

#### MW:

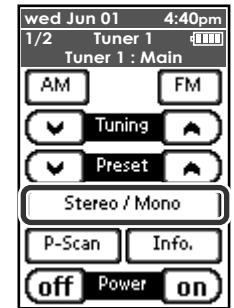
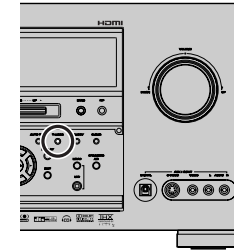
Tuner 1-Frequenz + 450 kHz = Tuner 2-Frequenz  
Tuner 2-Frequenz + 450 kHz = Tuner 1-Frequenz

## DIREKTER FREQUENZABRUF



1. Wählen Sie den Tuner und den gewünschten Wellenbereich (MW oder UKW), indem Sie die Taste **nächste Seite** so oft drücken, bis die Seite 2/2 angezeigt wird.
2. Tippen Sie die Schaltfläche **Frequency Direct** an. „**FREQ ---**“ wird auf dem Display angezeigt.
3. Geben Sie die Frequenz des gewünschten Senders mit den Zifferntasten auf der Fernbedienung ein.
4. Der gewünschte Sender wird automatisch abgestimmt.

## (UKW) ABSTIMMUNGSMODUS (AUTO STEREO ODER MONO)



Im Auto Stereo-Modus leuchtet die „**AUTO**“-Anzeige auf dem Display.

Die „**ST**“-Anzeige leuchtet, wenn ein Stereosender abgestimmt ist.

Bei offenen Frequenzen wird das Rauschen gedämpft und die Anzeigen „**TUNED**“ und „**ST**“ leuchten nicht.

Falls das Signal schwach einfällt, kann es schwierig sein, das Programm in Stereo zu empfangen. Drücken Sie in diesem Fall die **T-MODE**-Taste an der Frontplatte bzw. tippen Sie die Schaltfläche **Stereo/Mono** auf der Fernbedienung an.

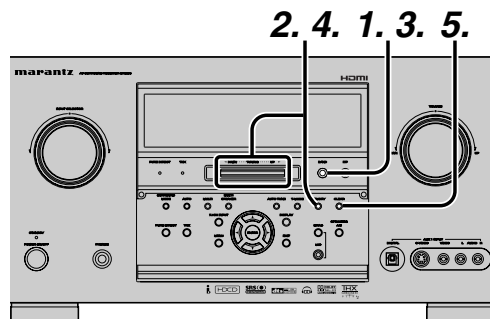
Die „**AUTO**“-Anzeige leuchtet auf dem Display.

## SENDERSPEICHERUNG

Sie können bis zu 50 MW-UKW-Sender in beliebiger Reihenfolge speichern. Diese Speicherfunktion ist sowohl für Tuner 1 als auch für Tuner 2 vorgesehen. Für jeden Sender können Sie, falls erwünscht, die Frequenz und den Empfangsmodus speichern.

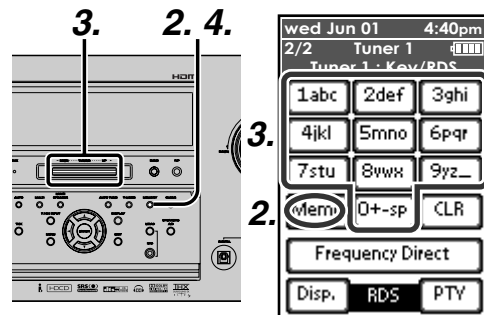
### AUTOMATISCHE SENDERSPEICHERUNG

Diese Funktion tastet den MW- und UKW-Wellenbereich automatisch ab und speichert alle Sender, deren Signal stark genug empfangen wird.



- Um UKW zu wählen, drücken Sie die **BAND**-Taste an der Frontplatte.
- Während Sie die **MEMORY**-Taste gedrückt halten, drehen Sie den **GYRO TUNING**-Regler. „**AUTO PRESET**“ wird auf dem Display angezeigt, und der Abtastvorgang beginnt ab der niedrigsten Frequenz.
- Jedes Mal, wenn der Tuner einen Sender abstimmt, stoppt der Abtastvorgang, und der Sender wird fünf Sekunden lang angespielt. Während dieser Zeit können die folgenden Bedienungsvorgänge durchgeführt werden. Der Wellenbereich kann durch Drücken der **BAND**-Taste geändert werden.
- Falls während dieser Zeit keine Taste betätigt wird, wird der gegenwärtig abgestimmte Sender im Speicherplatz 02 abgespeichert. Falls Sie den gegenwärtig abgestimmten Sender überspringen möchten, drehen Sie den **GYRO TUNING**-Regler während dieser Zeit. Dieser Sender wird übersprungen, und die automatische Senderspeicherung wird fortgesetzt.
- Der Vorgang stoppt automatisch, wenn alle 50 Speicherplätze belegt sind oder der automatische Abtastvorgang in beiden Wellenbereichen die obere Grenze erreicht hat. Falls Sie den automatischen Speichervorgang zwischendurch abbrechen möchten, drücken Sie die **CLEAR**-Taste.

## MANUELLE SENDERSPEICHERUNG



(Mit dem SR9600)

- Stimmen Sie den gewünschten Sender ab. (Siehe „**MANUELLE ABSTIMMUNG**“ oder „**AUTOMATISCHE ABSTIMMUNG**“.)
- Drücken Sie die **MEMORY**-Taste an der Frontplatte.  
„-“ (Speicherplatznummer) beginnt auf dem Display zu blinken.
- Wählen Sie die Speicherplatznummer, indem Sie den **GYRO TUNING**-Regler drehen, während diese Anzeige blinkt (ca. 5 Sekunden).
- Drücken Sie die **MEMORY**-Taste, um den Sender einzugeben.  
Das Display hört zu blinken auf.  
Der Sender ist jetzt im angegebenen Speicherplatz gespeichert.

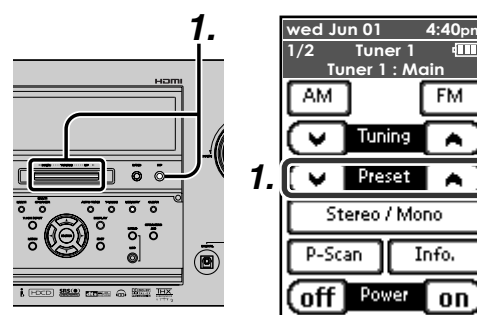
(Mit der Fernbedienung)

- Stimmen Sie den gewünschten Sender ab. (Siehe „**MANUELLE ABSTIMMUNG**“ oder „**AUTOMATISCHE ABSTIMMUNG**“.)
- Tippen Sie die Schaltfläche **Memo** auf der Fernbedienung an. „-“ (Speicherplatz) beginnt auf dem Display zu blinken.
- Geben Sie die gewünschte Speicherplatznummer ein, indem Sie die Zifferntasten antippen.

**Hinweis:**

- Wenn Sie eine einstellige Zahl eingeben (zum Beispiel 2), geben Sie „02“ ein; oder geben Sie einfach „2“ ein, und warten Sie dann einige Sekunden lang.

## ABRUFEN EINES GESPEICHERTEN SENDERS



(Mit dem SR9600)

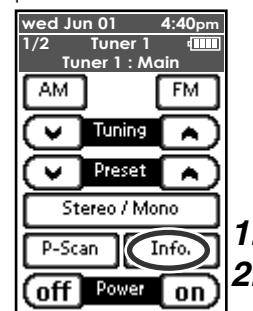
- Drücken Sie die **F/P**-Taste, damit der gespeicherte Sender auf dem Display angezeigt wird. Wählen Sie den gewünschten gespeicherten Sender, indem Sie den **GYRO TUNING**-Regler an der Frontplatte drehen.

(Mit der Fernbedienung)

- Tippen Sie die Schaltfläche **Preset**  $\wedge$  oder  $\vee$  an, um den gewählten gespeicherten Sender zu wählen, oder geben Sie die Speicherplatznummer mit der Zifferntasten an der Fernbedienung ein.

## ÜBERPRÜFEN DER GESPEICHERTEN SENDERS

Sie können die gespeicherten Sender auf dem Display überprüfen.



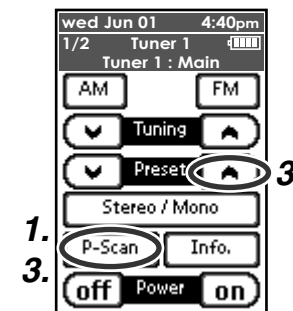
(Mit der Fernbedienung)

- Tippen Sie die Schaltfläche **Info** an, damit eine Liste der gespeicherten Sender auf dem Display angezeigt wird.
- Falls 10 oder mehr Sender gespeichert sind, drücken Sie die **Info**-Taste erneut.

**Hinweis:**

- Die Anzeige des gespeicherten Senders erlischt in ungefähr 5 Sekunden.

## ÜBERPRÜFEN DER GESPEICHERTEN SENDERS

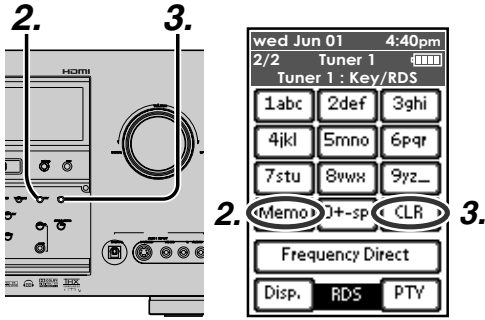


(Mit der Fernbedienung)

- Tippen Sie die Schaltfläche **P-Scan** auf der Fernbedienung an.  
„**PRESET SCAN**“ wird auf dem Display angezeigt, dann werden die gespeicherten Sender, beginnend mit der kleinsten Speicherplatznummer, angezeigt.
- Die gespeicherten Sender werden der Reihe nach (Nr. 1  $\rightarrow$  Nr. 2  $\rightarrow$  usw.) je 5 Sekunden lang angezeigt.  
Kein gespeicherter Sender wird übersprungen.
- Sie können die gespeicherten Sender schneller durchsuchen, indem Sie die Schaltfläche **Preset**  $\wedge$  kontinuierlich antippen. Wenn der gewünschte gespeicherte Sender abgestimmt wird, brechen Sie den Vorgang zum Durchsuchen der gespeicherten Sender ab, indem Sie die Schaltfläche **CLEAR** oder **P-Scan** antippen.

## LÖSCHEN VON GESPEICHERTEN SENDERN

Sie können gespeicherte Sender löschen, indem Sie das folgende Verfahren durchführen.

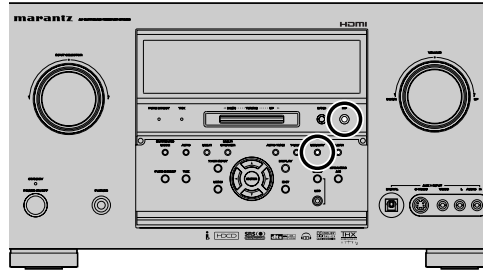


1. Rufen Sie einen gespeicherten Sender ab, indem Sie das Verfahren durchführen, das im Abschnitt „**ABRUFEN EINES GESPEICHERTEN SENDERS**“ beschrieben ist.
2. Drücken Sie die **MEMORY**-Taste an der Frontplatte, bzw. tippen Sie die Schaltfläche **Memo** auf der Fernbedienung an.
3. Die Speicherplatznummer blinkt 5 Sekunden lang auf dem Display. Während diese Nummer blinkt, drücken Sie die **CLEAR**-Taste an der Frontplatte, bzw. tippen Sie die Schaltfläche **CLR** auf der Fernbedienung an.
4. „**xx CLEAR**“ wird auf dem Display angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Sender, der unter der angezeigten Speichernummer gespeichert war, gelöscht wurde.

### Hinweis:

- Um alle gespeicherten Sender zu löschen, drücken und halten Sie die Tasten **CLEAR** und **F/P** zwei Sekunden lang.

## SORTIEREN DER GESPEICHERTEN SENDER



Falls Sender gespeichert, aber leere Speicherplätze in der Reihenfolge der gespeicherten Sender vorhanden sind — beispielsweise, wenn die Sender wie folgt gespeichert sind:

- 1) 87,1 MHz
- 2) 93,1 MHz
- 3) 94,7 MHz
- 10) 105,9 MHz

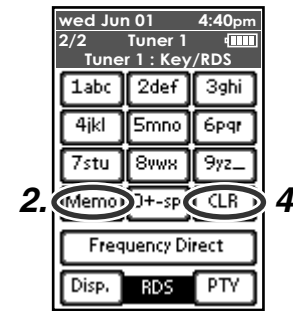
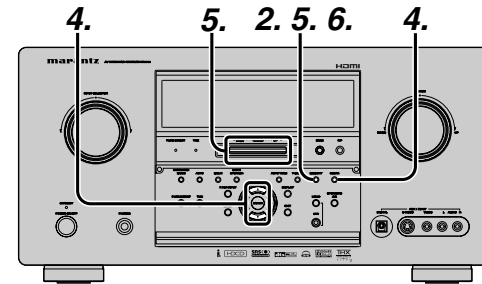
(beachten Sie bitte, dass keine Sender für die Speicherplätze 4 bis 9 gespeichert sind, Sie können den unter Speicherplatz 10 gespeicherten Sender auf Speicherplatz 4 verschieben.)

Um die Nummern zu sortieren, drücken und halten Sie die Tasten **MEMORY** und **F/P**. „**PRESET SORT**“ wird auf dem Display angezeigt, dann wird der Sortiervorgang durchgeführt.

## EINGABE DES NAMENS EINES GESPEICHERTEN SENDERS

Mit dieser Funktion können Sie für jeden gespeicherten Sender einen alphabetischen Namen eingeben.

Bevor Sie einen Namen eingeben können, müssen Sie zuerst Sender abspeichern.



1. Rufen Sie den gewünschten Sender ab, indem Sie das Verfahren durchführen, das im Abschnitt „**ABRUFEN EINES GESPEICHERTEN SENDERS**“ beschrieben ist.
2. Drücken Sie die **MEMORY**-Taste an der Frontplatte, bzw. tippen Sie die Schaltfläche **Memo** auf der Fernbedienung länger als 3 Sekunden an.
3. Die linke Spalte der Sendernamen-Anzeige beginnt zu blinken, um darauf hinzuweisen, dass Sie den ersten Buchstaben eingeben können.
4. Wenn Sie die Cursortasten **▲/▼** an der Frontplatte bzw. die Cursortasten **▲/▼** auf der Fernbedienung drücken, werden die alphanumerischen Schriftzeichen in folgender Reihenfolge angezeigt.

A → B → C ...Z → 1 → 2 → 3..... 0 → -- → + → / → (Leerstelle) → A

NACH OBEN →  
← NACH UNTEN

Für die Zifferntasten	Display
1	A → B → C → 1 → A
2	D → E → F → 2 → D
3	G → H → I → 3 → G
4	J → K → L → 4 → J
5	M → N → O → 5 → M
6	P → Q → R → 6 → P
7	S → T → U → 7 → S
8	V → W → X → 8 → V
9	Y → Z → Leerstelle → 9 → Y
0	-- → + → / → 0

Um ein Schriftzeichen zu löschen, drücken Sie die **CLEAR**-Taste bzw. tippen Sie die Schaltfläche **CLR** auf der Fernbedienung an.

5. Nachdem Sie das erste gewünschte Schriftzeichen gewählt haben, drücken Sie die **MEMORY**-Taste an der Frontplatte, oder drücken Sie die **OK/ENTER**-Taste. Damit ist dieses Schriftzeichen festgelegt, und die Stelle rechts neben diesem Schriftzeichen beginnt zu blinken. Geben Sie das nächste Schriftzeichen auf dieselbe Weise ein.

Um zwischen den Schriftzeichen hin und her zu navigieren, drehen Sie den **GYRO TUNING**-Regler, oder drücken Sie die Cursortasten **◀** oder **▶** auf der Fernbedienung.

### Hinweis:

Falls Sie für eine Stelle kein Schriftzeichen eingeben möchten, fügen Sie eine Leerstelle ein.

6. Um den Namen zu speichern, drücken Sie die **MEMORY**-Taste bzw. die **OK**-Taste auf der Fernbedienung zwei Sekunden oder länger.



## RDS-BETRIEB

RDS (Radio Data System, d. h. Radiodaten-system) ist eine Funktion, die jetzt in vielen Ländern zur Verfügung steht. Mit Hilfe dieser Funktion kann das UKW-Signal zusätzliche Programminformationen ausstrahlen.

Der SR9600 ist mit einer RDS-Funktion ausgestattet, um Ihnen bei der Wahl von UKW-Sendern nach Sender- und Sendernetznamen, anstatt der üblichen Senderfrequenzen, zu helfen. Zusätzliche RDS-Funktionen gestatten auch die Suche nach bestimmten Programmarten.

### Hinweis:

- Die RDS-Funktion steht nur bei Tuner 1 zur Verfügung.

## RADIOTEXT

Einige RDS-Sender strahlen RADIOTEXT aus, eine Funktion, die Ihnen zusätzliche Informationen zu Sendern und ausgestrahlten Programmen bietet.

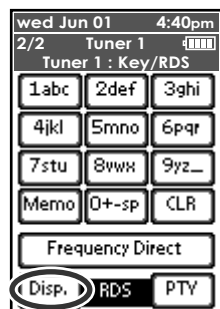
RADIOTEXT-Informationen erscheinen als "laufender" Text im Display.

RADIOTEXT wird vom Sender Schriftzeichen für Schriftzeichen übertragen. Daher kann es etwas länger dauern, bis der gesamte Text empfangen wurde.

## RDS-DISPLAY

Wenn ein Receiver auf einen UKW-Sender abgestimmt ist, der RDS-Daten ausstrahlt, zeigt die Informationsanzeige an der Frontplatte automatisch den Sendernamen oder den RADIOTEXT an Stelle der typischen Anzeige der Senderfrequenz an.

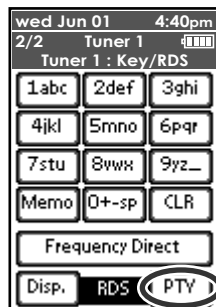
Um das Display umzuschalten, tippen Sie auf der Fernbedienung die Bedienungsfläche **RDS-Disp.** auf Seite 2/2 des Bildschirms TUNER 1 an.



PS (Program Service Name) → RT (RADIO TEXT) → Frequency

## PROGRAMMARTANZEIGE (PTY)

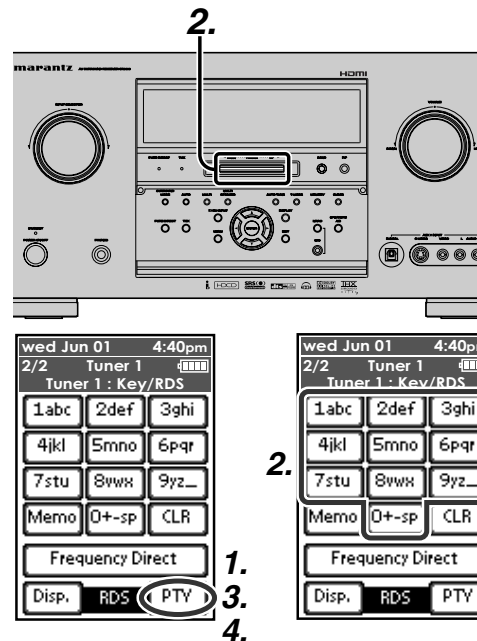
Das RDS-System teilt die Sendungen je nach der Programmart in verschiedene Kategorien ein. Um die Programmart-Informationen des gegenwärtig eingestellten Senders auf dem Display anzuzeigen, tippen Sie auf der Fernbedienung die Bedienungsfläche **RDS PTY** auf Seite 2/2 des Bildschirms TUNER 1 an.



## AUTOMATISCHER PROGRAMMART-SUCHLAUF

Der SR9600 ist mit einer Funktion zur automatischen Suche nach Sendern einer der 29 verschiedenen Programmarten ausgestattet.

Um nach einer bestimmten Programmart zu suchen, führen Sie die folgenden Bedienungsschritte durch:



1. Tippen Sie **RDS PTY** auf der Fernbedienung an. Die Programmart des gegenwärtig abgestimmten Senders wird angezeigt. Falls kein Sender abgestimmt ist oder keine RDS-Daten empfangen werden, wird die gegenwärtig gewählte Programmartgruppe als blinkende Anzeige angezeigt.

2. Um auf eine andere Programmart umzuschalten, drehen Sie den Regler **GYRO TUNING**, bis die gewünschte Programmart im Display angezeigt wird.

Sie können eine bestimmte Programmart wählen, indem Sie die Zifferntasten (2/2 TUNER 1) auf der Fernbedienung verwenden, um die entsprechenden Zahlenwerte aus der Tabelle einzugeben.

3. Sobald die gewünschte Programmartgruppe oder Programmart gewählt wurde, tippen Sie **RDS PTY** im Bildschirm 2/2 TUNER 1 an, während das Display blinkt (ungefähr 5 Sekunden lang). Der automatische Programmart-Suchlauf beginnt, und der Sender stoppt beim Empfang eines jeden Senders, der RDS PTY-Daten der gewünschten Art ausstrahlt.

4. Um zum nächsten RDS-Sender mit dem gewünschten Programmtyp weiterzugehen, tippen Sie die Schaltfläche **RDS PTY** zweimal im Tuner 1-Bildschirm auf Seite 2/2 an.

NUMMER	ANZEIGE	PROGRAMMART
1	POP	Popmusik
2	ROCK	Rockmusik
3	MOR	Allgemeine Unterhaltungsmusik
4	LIGHT	Leichte klassische Musik
5	CLASSIC	Ernste klassische Musik
6	NEWS	Nachrichten
7	AFFAIR	Aktuelle Angelegenheiten
8	INFO	Informationsprogramme
9	SPORT	Sportprogramme
10	EDUCATE	Erziehungsprogramme
11	DRAMA	Hörspiele
12	CULTURE	Kulturelle Programme
13	SCIENCE	Wissenschaftliche Programme
14	OTHERS	Verschiedene andere Programme
15	OTHER	Andere Musikprogramme
16	WEATHER	Wetterbericht
17	FINANCE	Finanzielle Programme
18	CHILDREN	Kinderprogramme
19	SOCIAL	Soziale Angelegenheiten
20	RELIGION	Religiöse Programme
21	PHONE IN	Programme mit Höreranrufen
22	TRAVEL	Reiseprogramme
23	HOBBIES	Hobbys und Freizeitbeschäftigung
24	JAZZ	Jazzmusik
25	COUNTRY	Country Music
26	NATION	Volksmusik
27	OLDIES	Oldies
28	FOLK	Folk-Musik
29	DOCUMENT	Dokumentarprogramme

# MEHRRaum-System

Das Mehrraum-System ist ein Modus, der es Ihnen ermöglicht, dieselbe oder verschiedene Tonquellen in zwei anderen Räumen außer dem Zimmer, in dem sich der SR9600 befindet, wiederzugeben.

Um diesen Funktion verwenden zu können, sind ein Mehrraum-Gerät und ein Mehrraum-Fernbedienungsreceiver erforderlich, die Sie bei Ihrem Marantz-Fachhändler erwerben können.

Die Bedienungsvorgänge, die im Mehrraum-Modus durchgeführt werden können, sind nachfolgend erklärt.

Für Einzelheiten sehen Sie bitte auch in den Bedienungsanleitungen nach, die mit der Mehrraum-Fernbedienung und dem -Receiver mitgeliefert wurden.

Um den Ausgang an die Mehrräume A und B durchzuführen, verbinden Sie den Videoausgang von den MULTI OUT A/B-Buchsen mit den Bildschirmen in den Mehrräumen A und B, wie im Anschlussbeispiel auf Seite 27 gezeigt. Verbinden Sie den Tonausgang von den MULTI OUT A/B-Buchsen mit den Verstärkern in den Mehrräumen A und B. Oder verbinden Sie die MULTI SPK (LEFT/RIGHT)-Buchsen mit den Lautsprechern in den Mehrräumen A und B.

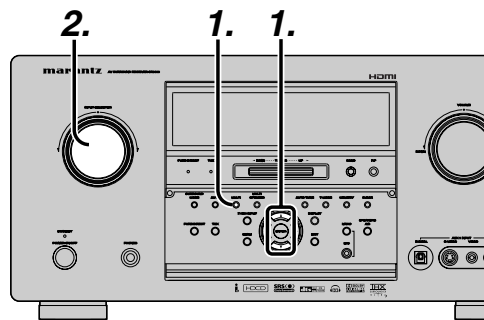
Der SR9600 unterstützt einige Mehrraum-System-Funktionen, wie etwa die Wahl der Signalquelle, OSD-Informationen, Einschlaf-Zeitschaltuhr, Mehrraum-Lautsprecherausgang und Fernbedienungsbetrieb.

Die Mehrraum-Funktion des SR9600 ermöglicht die Wiedergabe in zwei Räumen, A und B, doch kann der Mehrraum-Modus nur in einem dieser beiden Räumen verwendet werden.

## MEHRRaum-WIEDERGABE UNTER VERWENDUNG DER MULTI ROOM OUT-BUCHSEN

Die Ausgangsbuchsen MULTI ROOM A/B des SR9600 enthalten Audio-Vorausgangsbuchsen, für die die Lautstärke eingestellt werden kann, und Buchsen für den Ausgang des zusammengesetzten Videosignals.

Sie können einen Stereo-Leistungsverstärker anschließen, um die Mehrraum-Wiedergabe zu genießen.



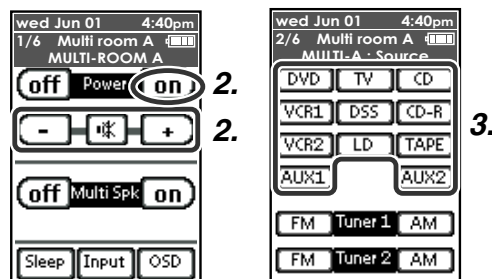
## BEDIENUNG DES MEHRRaum-AUSGANGS OHNE DIE FERNBEDIENUNG

1. Drücken Sie die **MULTI**-Taste. Ein Menü wird angezeigt, in dem Sie die Signalquelle und die Lautstärke für Raum A und B einstellen können. Wählen Sie den Raum mit der Cursortaste **▲** oder **▼**. Die „**MULTI**“-Anzeige blinkt ungefähr 10 Sekunden lang.
2. Wählen Sie die Eingangsquelle mit dem **INPUT SELECTOR**-Knopf.
3. Stellen Sie den Lautstärkepegel für das Mehrraum-System nach Wunsch ein. Dadurch wird die nur die Lautstärke in den Räumen MULTI A oder B eingestellt.
4. Drücken Sie die **SLEEP**-Taste, um den Einschlaf-Timer für den gewählten Raum einzustellen.

### Hinweis:

- Die Einstellungen können auch im HAUPTMENÜ durchgeführt werden. (Siehe Seite 44.)

## MEHRRaum-BETRIEB MIT DER FERNBEDIENUNG



1. Tippen Sie die Schaltfläche **Multi room A** oder **Multi room B** im Home-Menü an.
2. Tippen Sie die Schaltfläche **Power on** auf Seite 1/6 an. „**MULTI A**“ oder „**MULTI B**“ wird auf dem Display angezeigt. Stellen Sie die Lautstärke mit den Tasten Volume **+** und **-** ein.

3. Drücken Sie die Taste **nächste Seite** so oft, bis die Seite 2/6 angezeigt wird. Wählen Sie die Eingangsquelle.

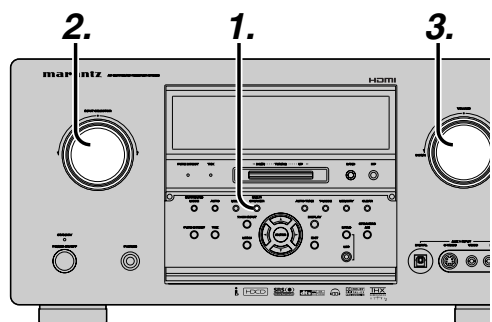
### Hinweise:

- Weitere Informationen zu den Mehrraum A- (oder Mehrraum B-)Anzeigen (Seite 1/6 bis 6/6) finden Sie auf Seite 13.
- Wenn nur Mehrraum A verwendet wird, wird „**MULTI A**“ auf dem Display angezeigt. Wenn nur Mehrraum B verwendet wird, wird „**MULTI B**“ auf dem Display angezeigt. Wenn beide Mehrräume, A und B, verwendet werden, wird „**MULTI A-B**“ auf dem Display angezeigt.

## MEHRRaum-WIEDERGABE UNTER VERWENDUNG DER MULTI SPEAKER-BUCHSEN

Der SR9600 ermöglicht Ihnen den Anschluss eines anderen Lautsprecher-Sets, die dann in einem anderen Zimmer oder getrennten Bereich für die Musikwiedergabe verwendet werden können.

## BETRIEB DER MEHRRaum-LAUTSPRECHER OHNE DIE FERNBEDIENUNG



1. Drücken Sie die **MULTI SPEAKER**-Taste. „**SPKR A DVD**“ wird angezeigt, und die „**MULTI**“-Anzeige blinkt ca. 10 Sekunden lang. Um den Mehrraum-Lautsprechermodus auf Raum B einzustellen, drücken Sie die **MULTI SPEAKER**-Taste erneut.
2. Wählen Sie die Eingangsquelle mit dem **INPUT SELECTOR**-Knopf.
3. Stellen Sie den Lautstärkepegel für das Mehrraum-System nach Wunsch ein.

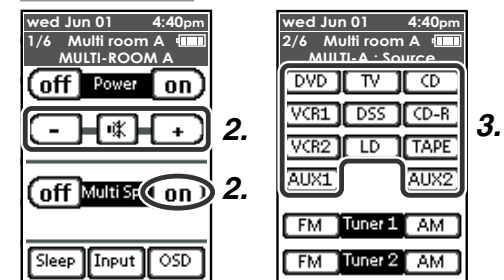
### Hinweise:

- Der Mehrraum-Lautsprechermodus auch im HAUPTMENÜ eingestellt werden. (Siehe Seite 44.)

### Hinweise für die Mehrraum-Lautsprecher

- Der Mehrraum-Lautsprechermodus kann nur für eines der beiden Zimmer, A oder B, eingestellt werden.
- Die MULTI ROOM SPEAKER-Ausgangsbuchsen können verwendet werden, wenn im SPEAKER SETUP-Menü die Einstellung „**NONE**“ für die hinteren Surround-Lautsprecher gewählt wurde. (Siehe SPEAKER SETUP, Seite 38.)
- „**The Surr. Back Speakers are in use**“ (Die hinteren Surround-Lautsprecher werden verwendet) wird angezeigt, wenn Sie die **MULTI SPEAKER**-Taste drücken, falls im SPEAKER SETUP-Menü die Einstellung „**NONE**“ für die hinteren Surround-Lautsprecher gewählt wurde. (Siehe SPEAKER SETUP, Seite 38.)
- Der Mehrlautsprecher-Modus kann nicht gleichzeitig mit dem Lautsprecher C verwendet werden. Bei der Durchführung der Anschlüsse für den Mehrraum-Gebrauch stellen Sie den **SPEAKER C**-Wahlschalter auf der Geräterückseite auf **OFF** ein.

## MEHRRaum-LAUTSPRECHERBETRIEB ÜBER DIE FERNBEDIENUNG

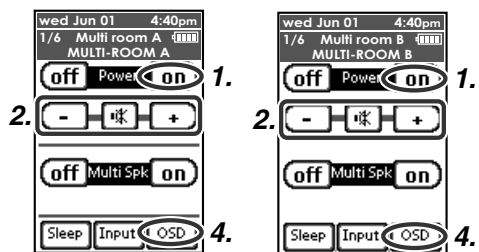


1. Tippen Sie die Schaltfläche **Multi room A** oder **Multi room B** im Home-Menü an.
2. Tippen Sie die Schaltfläche **Multi Spk on** auf Seite 1/6 an. Der MULTI A-SPK- (MULTI B-SPK-)Bildschirm wird auf dem Display angezeigt. Stellen Sie die Lautstärke mit den Tasten Volume **+** und **-** ein.
3. Drücken Sie die Taste **nächste Seite** so oft, bis die Seite 2/6 angezeigt wird. Wählen Sie eine Eingangsquelle.

### Hinweis

- Wenn der Mehrraum-Modus auf Raum A eingestellt ist, wird „**MULTI A-SPK**“ auf dem Display angezeigt.
- Wenn der Mehrraum-Modus auf Raum B eingestellt ist, wird „**MULTI B-SPK**“ auf dem Display angezeigt.

## BETRIEB DER MEHRRaum-AUSGÄNGE MIT DER FERNBEDIENUNG AUS RAUM MULTI A ODER B



1. Drücken Sie die **MULTI**-Taste auf der Mehrraum-Fernbedienung aus einem Mehrraum.

Tippen Sie die Schaltfläche **Multi room A** oder **Multi room B** im Home-Menü der Fernbedienung an.

Tippen Sie die Schaltfläche **Power on** auf Seite 1/6 an.

Der Mehrraum-Videoausgang zeigt die OSD-Informationen für die MEHRRaum A (B)-Einstellung an.

```

MULTI ROOM A
MULTI ROOM : ON
MULTI SPKR : OFF
SLEEP TIMER : 90 min.
VIDEO : DSS1
AUDIO : TUNER1
          FM 102.00MHz
VOLUME SETUP : VARIABLE
VOLUME LEVEL : - 90 dB

- - - MAIN ROOM STATUS - - -
VIDEO : DVD   AUDIO : DVD
    
```

```

MULTI ROOM B
MULTI ROOM : ON
MULTI SPKR : ON
SLEEP TIMER : 90 min.
VIDEO : DSS1
AUDIO : TUNER2
          AM 99.9 kHz
VOLUME SETUP : FIXED
VOLUME LEVEL : - 90 dB

- - - MAIN ROOM STATUS - - -
VIDEO : DVD   AUDIO : DVD
    
```

2. Tippen Sie die Schaltfläche **VOL +** oder **VOL -** auf der Fernbedienung für Mehrraum A oder B an, um die gewünschte Lautstärke einzustellen.

3. Im Mehrraum-Modus kann die Mehrraum-Fernbedienung in einem Mehrraum verwendet werden, um die folgenden Funktionen zu steuern.

### Allgemein:

Steuerung des Lautstärkepegels, der Einschlaf-Timers und den Stummschaltungsfunktion.

Wahl des Toneingangs und der Videoquelle.

### Tuner 1 oder 2:

Wahl des Wellenbereichs, Ändern der gespeicherten Sender nach oben und unten, Abstimmen nach oben und unten, direkter Frequenzabruf, T-MODE und Überprüfen der gespeicherten Sender.

4. Um sich die OSD-Informationen anzusehen, tippen Sie die Schaltfläche **OSD** auf Seite 1/6 an.

### Hinweise zum Mehrraum-System

- Die Buchsen MULTI ROOM OUT (MULTI OUT/MULTI SPEAKER) weisen analoge Ausgänge auf.

Digitale Eingangssignale werden nicht unterstützt.

- Falls der Tuner 1 (MW oder UKW) im Haupthörraum eingeschaltet ist, können Sie keine Funktionen des Tuners 1 aus dem Mehrraum A oder B steuern. Der Tuner 2 kann jedoch gesteuert werden.

In diesem Fall müssen Sie aber denselben Sender hören wie im Haupthörraum.

- Die OSD-Information kann nicht gleichzeitig in Mehrraum A und B angezeigt werden.
- Wenn die Komponente mit dem RC-5-Bus an die Buchse MULTI RC IN angeschlossen ist (siehe Seite 27), kann Mehrraum A mit Hilfe der Fernbedienungs-codes für den Haupthörraum gesteuert werden. Die Fernbedienungen anderer Marantz-Produkte können ebenfalls für die Steuerung von Mehrraum A verwendet werden.

# STÖRUNGSSUCHE

Falls eine Funktionsstörung auftritt, überprüfen Sie bitte die folgenden Punkte, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden:

1. Sind die Anschlüsse richtig durchgeführt?
2. Bedienen Sie das Gerät sachgemäß, so wie in der Bedienungsanleitung beschrieben?
3. Funktionieren die Leistungsverstärker und Lautsprecher richtig?

Falls das Gerät nicht richtig funktioniert, überprüfen Sie die folgenden, in der Tabelle aufgelisteten Punkte. Falls Sie das Problem selbst mit den aufgelisteten Abhilfemaßnahmen nicht beheben können, liegt vermutlich eine Funktionsstörung der inneren Schaltkreise vor. Ziehen Sie den Netzstecker unverzüglich ab, und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, den nächsten autorisierten Marantz-Händler oder eine Marantz-Kundendienststelle in Ihrem Land.

SYMPTOM	URSACHE	ABHILFE
Der SR9600 kann nicht eingeschaltet werden.	Der Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose ein.
Kein Ton- und Bildausgang, selbst wenn das Gerät eingeschaltet ist.	Die Stummschaltungsfunktion ist eingeschaltet.	Heben Sie die Stummschaltungsfunktion mit der Fernbedienung auf.
	Das Eingangskabel ist nicht richtig angeschlossen.	Beachten Sie das Anschlussdiagramm, und führen Sie die Anschlüsse korrekt durch.
	Der Hauptlautstärkeregler ist bis zum Anschlag nach links gedreht.	Stellen Sie die Hauptlautstärke ein.
	Der Funktionswahlschalter ist auf die falsche Position eingestellt.	Wählen Sie die korrekte Position.
Kein Lautsprecherausgang.	Der Kopfhörer ist an die Kopfhörerbuchse angeschlossen.	Trennen Sie den Kopfhörer ab. (Es erfolgt kein Tonausgang über die Lautsprecher, wenn der Kopfhörer angeschlossen ist.)
Falscher Ton oder falsches Bild für die gewählte Signalquelle.	Das Eingangskabel ist falsch angeschlossen.	Schließen Sie das Kabel richtig an, indem Sie das Anschlussdiagramm beachten.
Falscher Tonausgang von einem Kanal.	Das Lautsprecherkabel ist falsch angeschlossen.	Schließen Sie das Kabel richtig an, indem Sie das Anschlussdiagramm beachten.
Kein Tonausgang vom Mittellautsprecher.	Der Kabelanschluss des Mittellautsprechers ist nicht richtig durchgeführt.	Schließen Sie das Kabel richtig an.
	Für den Surround-Modus wurde STEREO gewählt.	Wenn STEREO für den Surround-Modus gewählt wurde, erfolgt kein Tonausgang vom Mittellautsprecher. Stellen Sie einen anderen Surround-Modus ein.
	Center = NONE wurde im SETUP-Modus gewählt.	Führen Sie die Einstellung korrekt durch.
Kein Tonausgang von den Surround-Lautsprechern.	Der Kabelanschluss der Surround-Lautsprecher ist nicht richtig durchgeführt.	Schließen Sie das Kabel richtig an.
	Für den Surround-Modus wurde STEREO gewählt.	Wenn STEREO für den Surround-Modus gewählt wurde, erfolgt kein Tonausgang vom Surround-Lautsprecher. Stellen Sie einen anderen Surround-Modus ein.
	Surround = NONE wurde im SETUP-Modus gewählt.	Führen Sie die Einstellung korrekt durch.

SYMPTOM	URSACHE	ABHILFE
Kein Tonausgang von den hinteren Surround-Lautsprechern.	Der Kabelanschluss der hinteren Surround-Lautsprecher ist nicht richtig durchgeführt.	Schließen Sie das Kabel richtig an.
	Für den Surround-Modus ist nicht der EX/ES-Modus gewählt.	Stellen Sie den Surround-Modus EX/ES ein.
	Surround back = NONE wurde im SPEAKER SIZE-Modus gewählt.	Führen Sie die Einstellung korrekt durch.
Der EX/ES- oder THX EX-Modus kann nicht gewählt werden.	Surround Back = NONE wurde im SPEAKER SIZE-Menü gewählt.	Führen Sie die Einstellung korrekt durch.
	Kein kompatibles Eingangssignal.	Verwenden Sie eine 5.1-Kanal-Signalquelle.
Die Einstellung THX ULTRA 2 CINEMA MUSIC, GAMES kann nicht gewählt werden.	Surround Back = 1ch, NONE wurde im SPEAKER SIZE-Menü gewählt.	Führen Sie die Einstellung korrekt durch.
	Kein kompatibles Eingangssignal.	Verwenden Sie eine 5.1-Kanal-Signalquelle.
Der Neo:6-Modus kann nicht gewählt werden.	Kein kompatibles Eingangssignal.	Verwenden Sie ein 2-Kanal-Dolby Digital-Eingangssignal, PCM-Eingangssignal oder analoges Eingangssignal.
Der CSII-Modus kann nicht gewählt werden.	Kein kompatibles Eingangssignal.	Verwenden Sie ein 2-Kanal-Dolby Digital-Eingangssignal, PCM-Eingangssignal oder analoges Eingangssignal.
Kein Ausgang zur Buchse SUBWOOFER OUT.	Subwoofer = NONE wurde im Setup-Modus gewählt.	Wählen Sie Subwoofer = YES.
Bei der Wiedergabe einer CD mit DTS-Codierung oder einer Laserdisk wird Rauschen erzeugt.	Für den Eingang wurde die Einstellung „Analog“ gewählt.	Führen Sie einen Digitalanschluss durch, wählen Sie den Digitaleingang, und beginnen Sie dann mit der Wiedergabe.
Ein bestimmter Kanal erzeugt keinen Ausgang.	Auf der Signalquelle ist nichts aufgenommen.	Überprüfen Sie den codierten Kanal auf der Signalquellenseite.
Kein MW- oder UKW-Empfang.	Der Antennenanschluss ist nicht richtig durchgeführt.	Schließen Sie die MW- und UKW-Zimmerantennen richtig an die MW- und UKW-Antennenbuchsen an.
Beim MW-Empfang tritt ein Rauschen auf.	Der Empfang wird von anderen elektrischen Feldern gestört.	Versuchen Sie die MW-Zimmerantennen an einem anderen Ort aufzustellen.
Beim UKW-Empfang tritt ein Rauschen auf.	Die Radiowellen vom Sender sind schwach.	Installieren Sie eine UKW-Außenantenne.
Der programmierte Sender kann nicht empfangen werden, wenn die PRESET-Taste gedrückt wird.	Die gespeicherten Daten wurden gelöscht.	Wird das Netzkabel lange abgetrennt, werden die gespeicherten Daten gelöscht. Speichern Sie in diesem Fall die Daten erneut ab.
Die Bedienung mit der Fernbedienung ist nicht möglich.	Die Batterien sind erschöpft.	Ersetzen Sie die Batterien durch neue.
	Die Funktionstasten-Einstellung der Fernbedienung ist falsch.	Wählen Sie eine andere Position, aus der das Gerät gesteuert werden soll.
	Der Abstand zwischen dem SR9600 und der Fernbedienung ist zu groß.	Gehen Sie näher an den SR9600 heran.
	Auf dem Übertragungsweg zwischen dem SR9600 und der Fernbedienung befindet sich ein Hindernis.	Entfernen Sie den störenden Gegenstand.
MRAC funktioniert nicht.	Der Kopfhörer ist angeschlossen.	Trennen Sie den Kopfhörer ab.

## Hinweis:

- Nachdem „PROTECT“ auf dem Display des Geräts angezeigt wird, beginnt die Bereitschaftsanzeige ggf. zu blinken. Ist dies der Fall, gibt es ein Problem mit dem Gerät oder den Anschlüssen. Falls dieses Problem weiterhin auftritt, selbst wenn das Gerät mit der Fernbedienung eingeschaltet wird, wenden Sie sich an den Kundendienst.



## HDMI

SYMPTOM	URSACHE	ABHILFE
Das Display wird über einen HDMI-Anschluss nicht angezeigt.	Der angeschlossene Bildschirm oder Projektor unterstützt HDCP nicht.	
	Der HDMI-Eingang des Fernsehgeräts ist nicht eingeschaltet.	Stellen Sie den HDMI-Eingang so ein, dass er eingeschaltet wird, wie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts erklärt.
	Der HDMI-Ausgang der Signalquellenkomponente (DVD, Set Top Box, usw.) ist nicht eingeschaltet.	Stellen Sie den HDMI-Eingang so ein, dass er eingeschaltet wird, wie in der Bedienungsanleitung der Signalquellenkomponente erklärt.
	Der HDMI-Modus ist auf dem SR9600 nicht richtig eingestellt.	Stellen Sie den HDMI-Eingang im FUNC INPUT SETUP-Menü ein, wie auf Seite 33 erklärt.
	Die Auflösung des HDMI-Ausgangsbilds der Signalquellenkomponente (DVD, Set Top Box, usw.) stimmt nicht mit den Spezifikationen des Fernsehgeräts überein.	Stellen Sie die Auflösung so ein, dass eine Übereinstimmung besteht, wie in den Bedienungsanleitungen der beiden Komponenten erklärt.
	Das Gerät ist nicht mit einem standardmäßigen HDMI-Kabel angeschlossen.	Ein Kabel von 5 m Länge oder kürzer ist empfohlen, um sicheren Betrieb zu gewährleisten und zu verhindern, dass die Bildqualität abnimmt.
	Der SR9600 ist ausgeschaltet. (Wenn der SR9600 in die Betriebsbereitschaft ausgeschaltet ist, können die HDMI-Anschlüsse nicht eingeschaltet werden.)	Schalten Sie den SR9600 ein.
Der Anschluss zwischen den HDMI-Komponenten wurde nicht authentifiziert.	Schalten Sie den SR9600, das Fernsehgerät und die Signalquellenkomponente aus und dann erneut ein.	
Das SETUP-Menü des SR9600 wird über einen HDMI-Anschluss nicht angezeigt.	Das SETUP-Menü des SR9600 unterstützt den HDMI-Anschluss nicht.	Verwenden Sie die Ausgangsbuchse COMPONENT VIDEO, S-VIDEO oder VIDEO.
Es dauert eine gewisse Zeit, bis der HDMI-Anschluss angezeigt wird.	Der Anschluss zwischen den HDMI-Geräten wird authentifiziert.	Es liegt keine Störung im System vor. Einige HDMI-Geräte brauchen eine gewisse Zeit für die Authentifizierung.
Der Ton wird nicht über einen HDMI-Anschluss wiedergegeben.	Der HDMI-Tonausgang der Signalquellenkomponente (DVD, Set Top Box, usw.) ist nicht eingeschaltet.	Stellen Sie den HDMI-Tonausgang so ein, dass er eingeschaltet ist, wie in der Bedienungsanleitung der Komponente erklärt.
	Das Signalformat der Signalquellenkomponente (DVD, Set Top Box, usw.) wird nicht vom SR9600 unterstützt.	Stellen Sie den HDMI-Tonausgang so ein, dass er an den SR9600 angeschlossen werden kann, wie in der Bedienungsanleitung der Komponente erklärt.
	Der SR9600 ist auf den HDMI-Audiomodus „THROUGH“ eingestellt.	Im „THROUGH“-Modus wird der Ton nicht über den SR9600 wiedergegeben. Stellen Sie den Audiomodus auf „ENABLE“ ein. (Siehe Seite 44.)

SYMPTOM	URSACHE	ABHILFE
Der DVD-Ton wird nicht über einen HDMI-Anschluss wiedergegeben.	Der DVD-Player unterstützt CPPM nicht, weshalb kein HDMI-Tonausgang möglich ist.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie einen DVD-Audio-Player, der CPPM unterstützt.</li> <li>• Schalten Sie die PCM-Downsampling-Funktion am DVD-Player ein.</li> <li>• Verwenden Sie einen Analoganschluss.</li> </ul>
Eine Super-Audio-CD wird über einen HDMI-Anschluss nicht wiedergegeben.	Der gegenwärtige HDMI-Anschluss unterstützt die Super-Audio-CD-Wiedergabe nicht.	Verwenden Sie einen Analoganschluss.

## i.LINK (AUDIO)

SYMPTOM	URSACHE	ABHILFE
Keine Tonwiedergabe über einen i.LINK-Anschluss.	Die angeschlossene Komponente unterstützt i.LINK (Audio) nicht.	Verwenden Sie eine Komponente, die i.LINK (Audio) unterstützt.
	Die angeschlossene Komponente unterstützt DTCP (Protokoll „Digital Transmission Content Protection“) nicht.	Verwenden Sie ein Gerät, das DTCP unterstützt.
	Der i.LINK-Modus ist auf dem SR9600 nicht korrekt eingestellt.	Stellen Sie den i.LINK-Eingang im SETUP-Menü wie auf Seite 34 erklärt ein.
	Der i.LINK-Ausgang der Tonquellenkomponente (DVD usw.) ist nicht eingeschaltet.	Stellen Sie den i.LINK-Ausgang so ein, dass er eingeschaltet wird, wie in der Bedienungsanleitung der Signalquellenkomponente erklärt.
	Eine der Komponenten in einem Verbindungssystem mit Modulverkettung oder einem Baum-Anschluss ist nicht eingeschaltet	Schalten Sie alle Geräte in der i.LINK-Verbindung ein.
	Es gibt zu viele i.LINK-Geräte, die Signale an den i.LINK-Bus ausgeben.	Trennen Sie die nicht verwendeten i.LINK-Geräte ab.
	Der Ton wird einige Sekunden lang nicht wiedergegeben, wenn die Eingangsquelle geändert wird oder die Stromversorgung aus- und dann erneut eingeschaltet wird.	Die Authentifizierung wird zum Schutz des Urheberrechts durchgeführt.
Das analoge Tonsignal der angeschlossenen Komponente wird nicht über i.LINK wiedergegeben.	Die Komponenten deaktivieren den Analogausgang, wenn ein i.LINK-Anschluss aktiviert ist.	Ändern Sie die i.LINK-Einstellung der Komponente.
Das digitale Tonsignal der angeschlossenen Komponente wird nicht über i.LINK wiedergegeben.	Die Komponenten deaktivieren den Digitalausgang, wenn ein i.LINK-Anschluss aktiviert ist.	Ändern Sie die i.LINK-Einstellung der Komponente.

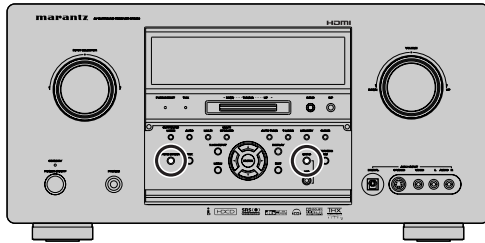
**ALLGEMEINE FUNKTIONSSTÖRUNG**

Eine Funktionsstörung des Geräts kann auftreten, weil eine elektrostatische Entladung oder Interferenz durch die Netzleitung die Informationen in den Speicherschaltkreisen des Geräts verfälscht hat. Tun Sie Folgendes:

- ziehen Sie den Netzstecker ab
- warten Sie mindestens drei Minuten, und stecken Sie den Netzstecker dann erneut in die Steckdose
- versuchen Sie, das Gerät erneut zu verwenden

**Speichersicherung**

- Für den Fall, dass ein Stromausfall auftritt oder das Netzkabel versehentlich abgetrennt wird, ist der SR9600 mit einer Speichersicherungsfunktion ausgestattet, um zu verhindern, dass die gespeicherten Daten, beispielsweise die Voreinstellungen, gelöscht werden.

**RÜCKSETZUNG DES GERÄTS**

Sollte ein Vorgang abnormal ablaufen oder das Display nicht richtig funktionieren, führen Sie eine Rücksetzung des Geräts durch, indem Sie das folgende Verfahren durchführen.

Wenn der SR9600 eingeschaltet ist, drücken und halten Sie die Tasten **MRAC** und **PURE DIRECT** gleichzeitig 3 Sekunden oder länger.

Beachten Sie bitte, dass durch dieses Verfahren die Einstellungen des Funktionswahlschalters, der Verzögerungszeit (Tuner-Voreinstellung) usw. auf ihre Vorgaben zurückgesetzt werden.

**TECHNISCHE DATEN****UKW-TUNER**

Frequenzbereich .....	87,5 bis 108,0 MHz
Verwendbare Empfindlichkeit .....	IHF 1,8 µV/16,4 dBf
Rauschabstand .....	Mono/Stereo 75/70 dB
Verzerrung .....	Mono/Stereo 0,2/0,3%
Stereotrennung .....	1 kHz 45 dB
Zweitkanal-Selektivität .....	± 300 kHz 60 dB
Spiegelfrequenzdämpfung .....	98 MHz 70 dB
Tuner-Ausgangspegel .....	1 kHz, ± 75 kHz Dev 800 mV

**MW-TUNER**

Frequenzbereich .....	531 bis 1602 kHz
Rauschabstand .....	50 dB
Verwendbare Empfindlichkeit .....	Schleife 400 µV
Verzerrung .....	400Hz, 30 % Mod. 0.5%
Selektivität .....	± 20 kHz 70 dB

**AUDIO**

Ausgangsleistung (20 Hz bis 20 kHz/Gesamtklirrfaktor = 0,08 %)	
Front L und R .....	8 Ohm 140 W/Kanal
Mitte .....	8 Ohm 140 W/Kanal
Surround L und R .....	8 Ohm 140 W/Kanal
Surround hinten L und R .....	8 Ohm 140 W/Kanal
Front L und R .....	6 Ohm 170 W/Kanal
Mitte .....	6 Ohm 170 W/Kanal
Surround L und R .....	6 Ohm 170 W/Kanal
Surround hinten L und R .....	6 Ohm 170 W/Kanal
Eingangsempfindlichkeit/Impedanz .....	200 mV/47 kohm
Rauschabstand (Analogeingang/Pure Direct) .....	105 dB
Frequenzgang (Analogeingang/Pure Direct) .....	8 Hz bis 100 kHz (± 3 dB)
(Digitaleingang/96 kHz PCM) .....	
.....	8 Hz bis 45 kHz (± 3 dB)

**VIDEO**

Fernsehformat .....	PAL/NTSC
Eingangsspegel/Impedanz .....	1 Vs-s/75 Ohm
Ausgangsspegel/Impedanz .....	1 Vs-s/75 Ohm
Videofrequenzgang .....	5 Hz bis 8 MHz (-1 dB)
Videofrequenz (Komponente) ..	5 Hz bis 80 MHz (-1 dB)
Rauschabstand .....	60 dB

**HDMI**

Version .....	1.1
---------------	-----

**ALLGEMEIN**

Stromversorgung .....	Netzstrom 230 V 50/60 Hz
Stromaufnahme .....	600 W
Gewicht .....	26,0 Kg

**ZUBEHÖR**

Fernbedienung RC3200B .....	1
Mikrofon MC-10 .....	1
AA-Batterien .....	3
UKW-Antenne .....	2
MW-Rahmenantenne .....	2
Abdeckung für die AUX-Buchse an der Frontplatte .....	1
Netzkabel .....	1
RS232C-Kabel .....	1

Änderungen der technischen Daten ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

**ABMESSUNGEN**